

Statistik von Baden-Württemberg

**BAND
452**

**Die Land-
und Forstwirtschaft
1991**

ISSN 0408-1714 (Schriftenreihe)
ISSN 0174-1462 (Land- und Forstwirtschaft)

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10

Tel.: (07 11) 6 41-0 · Telex 722 815 stala d · Btx *64651 # · Telefax 6 41 24 40

Preis DM 12,20
zuzügl. Versandkosten

Herstellung: E. Kurz & Co., Druckerei + Reprografie GmbH, 7000 Stuttgart 1
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Bei den fortgesetzten Bemühungen um eine Neugestaltung der Agrarpolitik auf Landes-, Bundes- und EG-Ebene finden in verstärktem Maße regionalspezifische und umweltrelevante Zielsetzungen Berücksichtigung. Um im Rahmen dieser agrarpolitischen Reformbestrebungen den besonderen Verhältnissen der Agrarbetriebe im Land Rechnung tragen zu können, sind aktuelle und umfassende statistische Informationen über die tatsächliche Lage der heimischen Landwirtschaft unentbehrlicher denn je. Für eine sachgerechte Beurteilung und „Steuerung“ des Strukturwandels sind die in Verwaltung und Berufsstand verantwortlichen Stellen auf ein breites Grunddatenmaterial in regionaler Gliederung angewiesen.

Der jährliche Querschnittsband über die Land- und Forstwirtschaft in Baden-Württemberg, der nun seit fast zwei Jahrzehnten regelmäßig vom Statistischen Landesamt herausgegeben wird, hat sich als zuverlässige Datenquelle bewährt. Er ist als Nachschlagewerk konzipiert und präsentiert die wichtigsten Ergebnisse des laufenden Jahresprogramms der Agrarstatistik in einer geschlossenen Datensammlung mit Vergleichszahlen aus früheren Jahren. Ergänzt um Eckwerte aus den in größeren zeitlichen Abständen durchgeführten amtlichen Strukturerhebungen und angereichert um Daten anderer Quellen, ermöglicht der Querschnittsband einen aktuellen, sachlich und regional tiefgegliederten Einblick in die landwirtschaftliche Produktions- und Marktstruktur. Langfristige Entwicklungen und wichtige Strukturverhältnisse werden wiederum durch Schaubilder veranschaulicht. Umfassenderes und vertieftes Datenmaterial zur Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe aus der Landwirtschaftszählung 1991 wird in Bälde in separaten Veröffentlichungen auch im Rahmen dieser Schriftenreihe zur Verfügung stehen.

Die vorliegende Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Wirtschaftsanalysen, Umweltbeobachtung, Agrarwirtschaft“ bearbeitet.

Stuttgart, im August 1992

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Dr. Rudolf Stadler
Ständiger Vertreter des Präsidenten

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Zeichenerklärung	8
Begriffsbestimmungen und Erläuterungen	9

Tabellen

Bevölkerung, Nahrungsgrundlage

1. Fläche und Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1970, 1987 und am 1. Januar 1991	15
2. Entwicklung der Flächennutzung in Baden-Württemberg 1981, 1985 und 1989	16
3. Flächennutzung in den Landwirtschaftsbezirken Baden-Württembergs 1989	
a) Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	18
b) Anteile ausgewählter Nutzungsarten an der Bodenfläche bzw. Siedlungs- und Verkehrsfläche	20

Pflanzliche Produktion

4. Entwicklung der Wirtschaftsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1979 bis 1991 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten	21
5. Entwicklung der Hauptnutzungs- und Fruchtarten in Baden-Württemberg 1938 bis 1991	24
a) Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungs- (Kultur)arten	
b) Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzengruppen und -arten	
6. Entwicklung der Hektarerträge wichtiger Feldfrüchte in Baden-Württemberg 1950 bis 1991	26
7. Ernte der Hauptfeldfrüchte in Baden-Württemberg 1991	29
8. Ernte der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991	
a) Getreide	30
b) Hülsenfrüchte, Raps und Silomais	33
c) Kartoffeln, Zuckerrüben und Rauhfutter	34
9. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Freilandgemüse in Baden-Württemberg 1970 bis 1991	36
10. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Gemüse in Unterglasanlagen in Baden-Württemberg 1970 bis 1991	38
11. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1991	
a) Land	39
b) Durchschnittliche Hektarerträge in den Stadt- und Landkreisen	40
12. Entwicklung der Anbauflächen von Gemüse bzw. Erdbeeren zum Verkauf in Baden-Württemberg 1984 bis 1991	44
13. Entwicklung der Apfelernte in Baden-Württemberg 1977 bis 1991 nach Standortgruppen, Ernteverwendung und Qualität	45
14. Entwicklung der Ernte von Tafeläpfeln in Baden-Württemberg 1985 bis 1991 nach Sorten	45
15. Entwicklung der Obsternten in Baden-Württemberg 1971 bis 1991	46
16. Baumobsternte und -verwendung in Baden-Württemberg 1991	46
17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991	48
18. Entwicklung der Pflanzenbestände in den Baumschulen Baden-Württembergs 1975 bis 1991	53

Weinwirtschaft

19. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche in Baden-Württemberg 1989/90 nach Rebsorten und Altersgruppen	54
20. Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1972/73, 1979/80 und 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche	55
21. Besitzverhältnisse der Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche und Weinbaubereichen	55
22. Ausbau- und Absatzverhältnisse im Weinbau in Baden-Württemberg 1989/90	56
23. Entwicklung der Weinmosternte in Baden-Württemberg 1985 bis 1991 nach Rebsorten	58

Weinwirtschaft (Fortsetzung)	Seite
24. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1991 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten	59
25. Entwicklung der Weinerzeugung in Baden-Württemberg 1985 bis 1991 nach Betriebsarten	65
26. Weinbestände in Baden-Württemberg 1985 bis 1991	
a) Land	67
b) Weinbaugebiet Baden	68
c) Weinbaugebiet Württemberg	69
27. Entwicklung der Lagerkapazität für Wein und Weinmost in Baden-Württemberg 1983 bis 1991 nach der Art der Gär- und Lagerbehälter und Betriebsarten	70
 Tierische Produktion	
28. Viehhalter und Viehbestände in Baden-Württemberg 1985 bis 1991	71
29. Entwicklung der Milcherzeugung und -verwendung in Baden-Württemberg 1981 bis 1991	73
30. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs	
a) Erzeugung und Verwendung im Kalenderjahr 1991	74
b) Milchanlieferung an die Molkereien von 1987/88 bis 1991/92 nach Milchwirtschaftsjahren	75
31. Entwicklung der Schlachtungen und Schlachtgewichte ausgewählter Vieharten in Baden-Württemberg 1981 bis 1991	76
32. Brutergebnis und Geflügelschlachtungen in Baden-Württemberg 1991	76
33. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Baden-Württemberg 1991 insgesamt	77
34. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Baden-Württemberg 1991 in Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen	77
35. Tierseuchen in Baden-Württemberg	
a) Anzahl der befallenen Gehöfte 1984 bis 1991	78
b) Anzahl der befallenen Gehöfte 1991 nach Quartalen	78
 Betriebs- und Produktionsstruktur	
36. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	80
37. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1949 bis 1991 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	84
38. Betriebsinhaber und mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebende Familienangehörige und Verwandte in Baden-Württemberg im April 1991 nach Betriebsgrößen	85
39. Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs im April 1991	86
40. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1991 nach dem Alter	87
41. Bestände an Schleppern und Mähdreschern in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1991 nach Besitzern sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	
a) Vierrad- und Kettenschlepper nach Nennleistung	88
b) Mähdrescher	88
42. Entwicklung des Bestandes an betriebseigenen Schleppern und Mähdreschern in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1980 bis 1991	
a) Vierrad- und Kettenschlepper	89
b) Mähdrescher	89
 Betriebswirtschaft und Markt	
43. Entwicklung der Getreide- und Kartoffelvorräte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1990/91	90
44. Verwertung der Kartoffelernte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1985/86 bis 1990/91	92
45. Bruttoproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1982/83 bis 1990/91	92
46. Nahrungsmittelproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1982/83 bis 1990/91	92
47. Entwicklung der Bruttoproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1986/87 bis 1990/91	93
48. Entwicklung der Nahrungsmittelproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1986/87 bis 1990/91	93

Betriebswirtschaft und Markt (Fortsetzung)

49. Bruttoproduktion in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Wirtschaftsjahr 1990/91	94
50. Nahrungsmittelproduktion in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Wirtschaftsjahr 1990/91	95
51. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte einschließlich Mehrwertsteuer im Bundesgebiet 1970, 1979 und 1987 bis 1991 nach Kalenderjahren	96
52. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel einschließlich Mehrwertsteuer im Bundesgebiet 1970, 1979 und 1987 bis 1991 nach Kalenderjahren	96
53. Erzeugerpreise Loco-Hof für pflanzliche und tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1990/91 nach Absatzwegen	97
54. Entwicklung der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1986/87 bis 1990/91	98
55. Entwicklung des sächlichen Betriebsaufwandes in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1986/87 bis 1990/91	98
56. Aktivkapital und Reinerträge bzw. Verluste in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1988/89 bis 1990/91	98
57. Betriebseinkommen und Arbeitsproduktivität in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1989/90 und 1990/91	100
58. Versorgung der Landwirtschaft mit Handelsdüngemitteln in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1979/80 bis 1990/91	100
59. Investitionen an Gebäude-, Maschinen- und Gerätekapital in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1979/80 bis 1990/91	100
60. Durchschnittlicher Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel je Kopf im Bundesgebiet	
a) Pflanzliche Nahrungsmittel in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1984/85 bis 1990/91	101
b) Tierische Nahrungsmittel und Nahrungsfette in den Kalenderjahren 1970 und 1984 bis 1990	101
61. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen in Baden-Württemberg 1984 bis 1991 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	101
62. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg	
a) nach Art der veräußerten Grundstücke 1988 bis 1991	102
b) nach Größenklassen der Ertragsmeßzahl 1991	102
c) in den Stadt- und Landkreisen 1991	103
63. Flurbereinigung in Baden-Württemberg 1986 bis 1991	104
64. Hagel- und Abschwemmungsschäden in Baden-Württemberg 1952 bis 1991	104

Forst- und Holzwirtschaft

65. Holzeinschlag in Baden-Württemberg in den Forstwirtschaftsjahren 1968/69 bis 1990/91 nach Holzarten	105
66. Jagdstrecken ausgewählter Wildarten in Baden-Württemberg in den Jagdjahren 1981/82 bis 1990/91	105

Schaubilder

1. Anteil und Struktur der Siedlungs- und Verkehrsfläche in den Regionen Baden-Württembergs 1989	16
2. Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Gemarkungsfläche in den Landwirtschaftsbezirken Baden-Württembergs 1989	17
3. Anbauentwicklung des Ackerlandes in Baden-Württemberg seit 1979 nach ausgewählten Fruchtarten in Baden-Württemberg	28
4. Anbaufläche und Gemüseproduktion auf dem Freiland in Baden-Württemberg sowie Gemüseverbrauch im Bundesgebiet seit 1970	35
5. Gemüseernte auf dem Freiland in Baden-Württemberg 1991 nach zusammengefaßten Gruppen	35
6. Baumobsternte in Baden-Württemberg seit 1975 nach Standorten	47
7. Weinmosternte in Baden-Württemberg seit 1973 nach Anbaugebieten	57
8. Lagerkapazitäten der Winzer-/Weingärtnergenossenschaften und sonstigen Weinkellereien in Baden-Württemberg seit 1973	66
9. Entwicklung des Rinder- und Schweinebestandes in Baden-Württemberg seit 1950	
a) Rinder und Milchkühe	72
b) Schweine und Zuchtsauen	72
10. Altersaufbau der Betriebsinhaber und ihrer auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1971 und 1991	79
11. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1971 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	84
12. Betriebseigene Schlepper in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1980 und 1991	89
13. Entwicklung der Verkaufserlöse für pflanzliche Erzeugnisse in Baden-Württemberg seit dem Wirtschaftsjahr 1971/72	91
14. Entwicklung der Verkaufserlöse für tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg seit dem Wirtschaftsjahr 1971/72	99

Zeichenerklärung:

.	=	Kein Nachweis vorhanden oder geheimzuhalten
—	=	Nichts vorhanden
o	=	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
r	=	Berichtete Zahlen
/	=	Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
...	=	Angabe fällt später an
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
<u>6881</u>	=	Unterstreichen eines Wertes = Bruch in der Zeitreihe
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Begriffsbestimmungen und Erläuterungen

Zur Betriebs- und Produktionsstruktur

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Bei der **Bodennutzungserhebung** wird jeder Betrieb als land- oder forstwirtschaftlicher Betrieb angesprochen, der mindestens 1 ha Gesamtfläche ganz oder teilweise als Acker, Wiese, Weide, Wald, Fischgewässer, Gartenland, Baumschule, Obst- oder Rebfläche zu Erwerbszwecken oder zur eigenen Versorgung bzw. kleinere Flächen von Sonderkulturen (Wein, Obst, Gartenbau) zu Verkaufszwecken nutzt.

Der Erfassungsbereich der **Agrarberichterstattung** erstreckt sich dagegen auf die Betriebe mit mindestens 1 ha land- oder forstwirtschaftlich genutzter Fläche sowie Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) unter 1 ha, sofern sie bestimmte Mindesterzeugungseinheiten aufweisen, deren durchschnittlicher Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entspricht.

Betriebsinhaber

Diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

Hauptproduktionsrichtung (HPR)

Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe (Landwirtschaft/Forstwirtschaft), auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschl. Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt. Die Hauptproduktionsrichtung wird ab 1971 aufgrund des Verhältnisses der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF) nach folgenden Schwellenwerten abgeleitet:

Landwirtschaftlicher Betrieb = LF gleich oder größer als 10% der WF

Forstbetrieb = LF kleiner als 10% der WF

Sozialökonomische Gliederung

Die sozialökonomische Gliederung der Betriebe beruht nicht auf objektiv definierten Tatbeständen, sondern auf Selbsteinschätzung aufgrund der Relation des Betriebseinkommens zum außerbetrieblichen Einkommen des Betriebsinhabers und (oder) seines Ehegatten.

Es werden unterschieden:

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen (entsprechen begrifflich etwa den Vollerwerbsbetrieben)

2. Betriebe mit außerbetrieblichem Einkommen, wobei das betriebliche Einkommen das außerbetriebliche Einkommen übertrifft (entsprechen begrifflich etwa den Zuerwerbsbetrieben; Position 1 und 2 zusammen können etwa den Haupterwerbsbetrieben gleichgesetzt werden).
3. Betriebe mit außerbetrieblichem Einkommen, wobei das außerbetriebliche Einkommen das betriebliche Einkommen übertrifft. (Die Zahl dieser Betriebe ist aus den Tabellen meist nicht explizit, sondern durch Differenzbildung zur Gesamtzahl der Betriebe zu entnehmen; diese Betriebe entsprechen begrifflich etwa den Nebenerwerbsbetrieben).

Betriebsfläche

Sämtliche selbstbewirtschaftete Flächen der Betriebe. Die Flächen werden ohne Rücksicht darauf, in welcher Gemeinde sie liegen, stets am Betriebsort nachgewiesen.

Arbeitskräfte (AK)

Im landwirtschaftlichen Betrieb und/oder im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Arbeitskräfte nach Beschäftigtengruppen

Die Unterscheidung nach Vollbeschäftigten und Teilbeschäftigten im jeweiligen Arbeitsbereich erfolgt aufgrund der individuellen Arbeitsleistung der Personen in den Arbeitsbereichen **Betrieb, Haushalt des Betriebsinhabers, Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers**.

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte

Als Vollbeschäftigte gelten dabei Personen, die im jeweiligen Arbeitsbereich in jeder der vier Wochen des betreffenden Berichtsmonats mindestens 42 Stunden tätig waren.

Arbeitskrafteinheit (AK — Einheit)

Die AK-Einheit ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person. Dabei wird die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten, im Alter von 15 bis unter 16 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten, im Alter von 65 oder mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten bewertet; der Betriebsinhaber erhält dabei keinen altersbedingten Abzug. Die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte wird an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und in Bruchteilen einer AK-Einheit errechnet.

Zur pflanzlichen Produktion

Flächenkategorien der Bodennutzungserhebung (BO)

(Nachweisungen nach dem Betriebsprinzip)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen oder mit Weihnachtsbaumkulturen genutzt werden; **ohne** nicht genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obstanlagen, Rebland und ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

Ackerland

Landwirtschaftliche Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig beackert und bestellt werden. Im einzelnen zählen hierzu die Flächen der als Hauptfrucht angebauten Getreidearten, Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Hackfrüchte, Handelsgewächse, Futter- und Gründungspflanzen (einschließlich Schwarzbrache). Auch die Flächen von Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Garten gewächsen in feldmäßigem Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschließlich Unterglasfläche) sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sind mit einbezogen. Beim Ackerland werden seit 1989 auch die landwirtschaftlichen Flächen erfaßt, die der Beihilferegelung für die Förderung der Stilllegung von Ackerland unterliegen und als Dauer-, Rotationsbrache oder extensiv genutztes Grünland bewirtschaftet werden.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden — ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie die Ackerwiesen und -weiden, auch wenn sie mehrere Jahre als solche genutzt werden, sowie die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden.

Gartenland

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Garten gewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. a. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Rebland

Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen

Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Pflanzenbestände in Baumschulen

Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Waldfläche

Holzbodenfläche und zum Forstbetrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Nicht zur Waldfläche rechnen alle innerhalb des Waldes gelegenen, dauernd als Acker oder Wiese usw. genutzten Flächen, ferner flächenmäßig ausgeschiedene Wege, Wasserläufe, Teiche, Öd- und Unlandflächen sowie bebaute Flächen und dazu gehörende Hofräume und Gärten (z. B. Forstdienstgehöfte).

Flächenkategorien der Flächenerhebung (FE)

(Nachweisungen nach der Belegenheit)

Die Ergebnisse der Flächenerhebung 1989 beinhalten belegenheitsbezogene Daten über die tatsächliche Nutzung der Bodenflächen. Die Nachweisungen wurden von den staatlichen Vermessungsämtern und städtischen Vermessungsdienststellen bereitgestellt. In fast zwei Drittel aller Gemarkungen konnte dabei auf die Unterlagen des Automatisierten Liegenschaftsbuches zurückgegriffen werden, welches seit 1985 sukzessive in Baden-Württemberg eingerichtet wird.

Eine Gegenüberstellung der Regionaldaten (Kreise, Regionen) gegenüber den vorangegangenen Flächenerhebungen ist nicht zweckmäßig, da im Zusammenhang mit der Einführung des Automatisierten Liegenschaftsbuches verfahrenstechnische Verbesserungen bei der Datenerfassung, Berichtigungen, geänderte Flächenzuordnungen sowie die Erfassung von Nutzungsarten vor Ort und dgl. erfolgt sind. Weitere Änderungen sind auf neue Vermessungen zurückzuführen. Damit ergeben sich im Zeitvergleich rechnerische Unterschiede, die häufig nicht den tatsächlichen Nutzungsveränderungen entsprechen.

Gebäudefläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind z. B. Haus- und Vorgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden. Hierzu gehören auch Abbau- und Mülldeponien, Lager- und Stapelplätze.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen, und Flächen, die der Landwirtschaft dienen und seit längerem brach liegen sowie Moor- und Heideflächen.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Gehölze, Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäusungsflächen u. dgl..

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht inkl. Böschungen, Leinpfaden und dgl.. Der Bodensee wird nicht einbezogen.

Flächen anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können. Hierzu gehören insbesondere Übungsgelände (z. B. Truppenübungsplätze), Schutzflächen, historische Anlagen (soweit nicht Gebäudefläche) und Friedhöfe.

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Summe aus Gebäudefläche, Betriebsfläche ohne Abbau- und Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof.

Erntestatistik

Ernteerträge für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Eingebrachte Ernte; für Getreide auf 14 % Feuchtigkeit umgerechnet.

Bei den Hektarerträgen handelt es sich um die endgültigen Ernteschätzungen der amtlichen Berichterhalter, die mit den auf Stichprobenbasis gewonnenen Messungsergebnissen der Besonderen Erntermittlung (Getreide und Kartoffeln) bzw. der Ergänzenden Erntermittlung (Futterrüben) koordiniert werden; bei Kohlrüben ist die langjährige Unterschätzung zur repräsentativen Erntemessung berücksichtigt.

Ernteerträge für Gemüse und Obst

Marktfähige Ware, gleichgültig ob sie voll verwendet werden kann oder nicht.

Den Flächenerträgen der einzelnen Gemüsearten liegen die Schätzungen der amtlichen Berichterhalter zugrunde; bei Herbst- und Dauerweißkohl beruhen die Hektarerträge dagegen auf den repräsentativen Feststellungen der Ergänzenden Erntermittlung.

Die Ergebnisse der Obsternte basieren bei Äpfeln, Birnen, Süßkirschen, Pflaumen/Zwetschgen, Mirabellen/Renekloden und Pfirsichen auf der Ergänzenden Erntermittlung, bei Sauerkirschen, Aprikosen, Walnüssen und Beerenobst auf den Schätzungen der amtlichen Berichterhalter.

Zur Weinwirtschaft

Weinmosternte

Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Weinbau (Erwerbsanbau und Anbau für den eigenen Bedarf) und die gesamte eingebrachte Erntemenge an frischgekeltertem Weinmost (ohne Abstichverluste und dgl.).

Weinerzeugung

Die Ergebnisse beruhen seit 1984 auf den Weinerzeugungs- und Traubenerntemeldungen der Winzer (Weingärtner) und weinbereitenden Betriebe an das Staatliche Weinbauinstitut in Freiburg bzw. die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg. In die sekundärstatistische Aufbereitung einbezogen wurden Betriebe, die aus eigenen oder zugekauften (angelieferten) Trauben, Maischen oder Traubenmosten Wein bereiten. Von der Meldepflicht befreit waren die vollabliefernden Mitgliedsbetriebe der Genossenschaftskellereien und Erzeugergemeinschaften, Weinbaubetriebe mit weniger als 10 a Rebfläche, wenn sie ihre Ernte nicht vermarkten, sowie Erzeuger, die eine Weinmenge von unter 10 hl aus gekauften Erzeugnissen gewinnen und diese nicht vermarkten.

Weinbestand

Erfasst werden die Mengen an Wein, an Most und für die Weinherstellung bestimmten Trauben jeweils dort, wo sie am Stichtag lagern. Von der Meldung befreit sind Einzelhändler, Gastwirtschaften ohne eigene Kellerei und Privatverbraucher.

Zur tierischen Produktion

Brütereien

Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1000 Eiern ausschließlich des Schlupfraums.

Geflügelschlachtereien

Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2000 Tieren.

Großvieheinheitenschlüssel für die Merkmale der Viehzählung

Merkmal	Großvieheinheit
Ponys und Kleinpferde	0.640
Pferde unter 1 Jahr alt	0.380
1 bis unter 3 Jahre	0.940
3 bis unter 14 Jahre	1.200
14 Jahre und älter	1.200
Kälber unter 6 Monaten	0.195
Rinder	
6 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	0.530
“ “ , weiblich	0.400
1 bis unter 2 Jahre , männlich	0.970
“ “ , weiblich	0.680
2 Jahre und älter	1.000
Schafe unter 1 Jahr	0.066
Weibliche Schafe zur Zucht	0.140
Böcke	0.240
Hammel und übrige Schafe	0.140
Ferkel	0.024
Jungschweine unter 50 kg	0.074
Mastschweine 50 — unter 80 kg	0.130
80 — unter 110 kg	0.190
110 kg und mehr	0.310
Eber	0.500
Jungsauen, trächtig	0.240
Altsauen, trächtig	0.400
Jungsauen, nicht trächtig	0.140
Altsauen, nicht trächtig	0.360
Legehennen	0.004
Junghennen und Masthähnchen	0.001
Gänse	0.009
Enten	0.003
Truthühner	0.009

Zur Gesamtrechnung, Typologie

Bruttoproduktion

Gesamtleistung aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und Tierbestände.

Nahrungsmittelproduktion

Die Nahrungsmittelproduktion schließt alle Mengen ein, die an Nahrungsmitteln für den menschlichen Verzehr und an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke (einschl. Eigenverbrauch) verfügbar sind. Darunter fallen sowohl die pflanzlichen Erzeugnisse, die für die menschliche Ernährung direkt verwendet werden oder zur Verarbeitung im Nahrungsmittel produzierenden Gewerbe dienen, als auch die tierischen Erzeugnisse aus den verschiedenen Zweigen der landwirtschaftlichen Veredlungswirtschaft. Die für Futterzwecke verwendeten landwirtschaftlichen Erzeugnisse treten in der tierischen Erzeugung in Erscheinung.

Verkaufserlöse

Marktleistungen, die mit Erzeugerpreisen bewertet werden.

Bezeichnung der Zeiträume

Jahreszahlen (z.B. 1990) gelten für Kalenderjahre bzw. Erhebungsjahre; Jahreszahlen, die durch einen Schrägstrich verbunden sind (z.B. 1989/1990), beziehen sich auf einen Zeitraum von 12 Monaten aus beiden Kalenderjahren, wie Wirtschaftsjahr 1.7. bis 30.6., Forstwirtschaftsjahr 1.10. bis 30.9. und dgl.. Mehrjährige Durchschnitte (z.B. 1980/90) beziehen sich auf den Durchschnitt der Kalender- bzw. Erhebungsjahre.

Tabellenteil

1. Fläche und Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1970, 1987 und am 1. Januar 1991

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Zahl der Gemeinden	Fläche qkm	Bevölkerung am		Fortgeschriebene Bevölkerung am 1. Januar 1991			Bevölke- rungsichte am 1. Januar 1991
			27. Mai 1970	25. Mai 1987	insgesamt	männlich	weiblich	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1	207,32	633 158	551 904	579 988	280 444	299 544	2 797,5
Landkreise								
Böblingen	26	617,81	260 875	315 677	334 602	166 101	168 501	541,6
Esslingen	44	641,78	424 611	460 429	480 436	236 557	243 879	748,6
Göppingen	38	642,33	227 226	230 379	243 092	118 680	124 412	378,5
Ludwigsburg	39	687,16	397 506	442 389	465 429	228 995	236 434	677,3
Rems-Murr-Kreis	31	858,02	331 420	360 634	380 813	187 625	193 188	443,8
Region Stuttgart	179	3 654,42	2 274 796	2 361 412	2 484 360	1 218 402	1 265 958	679,8
Stadtkreis Heilbronn	1	99,86	113 725	110 970	115 843	55 500	60 343	1 160,1
Landkreise								
Heilbronn	46	1 099,58	222 882	252 458	272 357	134 039	138 318	247,7
Hohenlohekreis	16	776,69	83 632	86 103	92 907	45 818	47 089	119,6
Schwäbisch Hall	30	1 483,97	148 050	154 041	164 132	80 239	83 893	110,6
Main-Tauber-Kreis	18	1 304,51	127 571	121 891	128 272	62 525	65 747	98,3
Region Franken	111	4 764,61	695 860	725 463	773 511	378 121	395 390	162,3
Landkreise								
Heidenheim	11	627,18	127 169	125 340	131 058	63 800	67 258	209,0
Ostalbkreis	42	1 511,54	269 215	279 579	294 146	144 083	150 063	194,6
Region Ostwürttemberg	53	2 138,72	396 384	404 919	425 204	207 883	217 321	198,8
Regierungsbezirk Stuttgart	343	10 557,75	3 367 040	3 491 794	3 683 075	1 804 406	1 878 669	348,9
Stadtkreise								
Baden-Baden	1	140,17	51 545	50 127	51 849	23 110	28 739	369,9
Karlsruhe	1	173,44	287 452	260 591	275 061	132 779	142 282	1 585,9
Landkreise								
Karlsruhe	32	1 084,91	331 630	364 798	380 713	186 828	193 885	350,9
Rastatt	23	738,77	186 446	194 603	204 571	99 412	105 159	276,9
Region Mittlerer Oberrhein	57	2 137,29	857 073	870 119	912 194	442 129	470 065	426,8
Stadtkreise								
Heidelberg	1	108,83	129 656	127 768	136 796	63 673	73 123	1 257,0
Mannheim	1	144,95	332 163	295 191	310 411	151 170	159 241	2 141,5
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	27	1 126,34	130 534	130 656	138 525	68 423	70 102	123,0
Rhein-Neckar-Kreis	54	1 061,70	413 020	465 342	488 017	238 025	249 992	459,7
Region Unterer Neckar	83	2 441,82	1 005 373	1 018 957	1 073 749	521 291	552 458	439,7
Stadtkreis Pforzheim	1	97,81	106 405	106 530	112 944	53 151	59 793	1 154,7
Landkreise								
Calw	25	797,55	118 422	133 321	148 066	72 062	76 004	185,7
Enzkreis	28	573,95	145 966	164 639	175 574	86 287	89 287	305,9
Freudenstadt	17	870,68	95 093	101 957	109 960	52 999	56 961	126,3
Region Nordschwarzwald	71	2 339,99	465 886	506 447	546 544	264 499	282 045	233,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	6 919,10	2 328 332	2 395 523	2 532 487	1 227 919	1 304 568	366,0
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	153,05	174 377	178 672	191 029	88 645	102 384	1 248,1
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	50	1 378,43	162 383	203 111	217 267	105 152	112 115	157,6
Emmendingen	24	679,86	120 733	132 508	139 248	67 635	71 613	204,8
Ortenaukreis	51	1 860,74	346 753	354 655	371 725	179 875	191 850	199,8
Region Südlicher Oberrhein	126	4 072,08	804 246	868 946	919 269	441 307	477 962	225,7
Landkreise								
Rottweil	22	769,47	129 614	126 796	133 059	64 647	68 412	172,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	1 025,27	192 500	192 620	202 025	97 752	104 273	197,0
Tuttlingen	35	734,45	107 838	112 885	120 344	58 785	61 559	163,9
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	77	2 529,19	429 952	432 301	455 428	221 184	234 244	180,1
Landkreise								
Konstanz	25	817,95	220 297	231 898	246 059	118 962	127 097	300,8
Lörrach	42	806,84	190 880	191 004	201 880	97 529	104 351	250,2
Waldshut	32	1 131,18	136 890	144 883	155 221	75 685	79 536	137,2
Region Hochrhein-Bodensee	99	2 755,97	548 067	567 785	603 160	292 176	310 984	218,9
Regierungsbezirk Freiburg	302	9 357,24	1 782 265	1 869 032	1 977 857	954 667	1 023 190	211,4
Landkreise								
Reutlingen	27	1 094,12	226 925	244 246	258 927	125 398	133 529	236,7
Tübingen	15	519,14	152 156	175 855	193 334	95 144	98 190	372,4
Zollernalbkreis	25	917,70	170 505	172 245	181 635	88 388	93 247	197,9
Region Neckar-Alb	67	2 530,96	549 586	592 346	633 896	308 930	324 966	250,5
Stadtkreis Ulm	1	118,68	101 641	103 494	110 529	53 523	57 006	931,3
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	55	1 357,22	147 341	160 244	168 981	83 891	85 090	124,5
Biberach	45	1 409,96	145 331	153 900	162 746	80 095	82 651	115,4
Region Donau-Iller ¹⁾	101	2 885,86	394 313	417 638	442 256	217 509	224 747	153,2
Landkreise								
Bodenseekreis	23	664,64	151 238	172 776	183 774	89 508	94 266	276,5
Ravensburg	39	1 631,68	212 497	233 635	247 674	120 915	126 759	151,8
Sigmaringen	25	1 204,35	109 650	113 650	121 008	59 798	61 210	100,5
Region Bodensee-Oberschwaben	87	3 500,67	473 385	520 061	552 456	270 221	282 235	157,8
Regierungsbezirk Tübingen	255	8 917,49	1 417 284	1 530 045	1 628 608	796 660	831 948	182,6
Baden-Württemberg	1 111	35 751,58	8 894 921	9 286 394	9 822 027	4 783 652	5 038 375	274,7

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bevölkerung, Nahrungsgrundlage

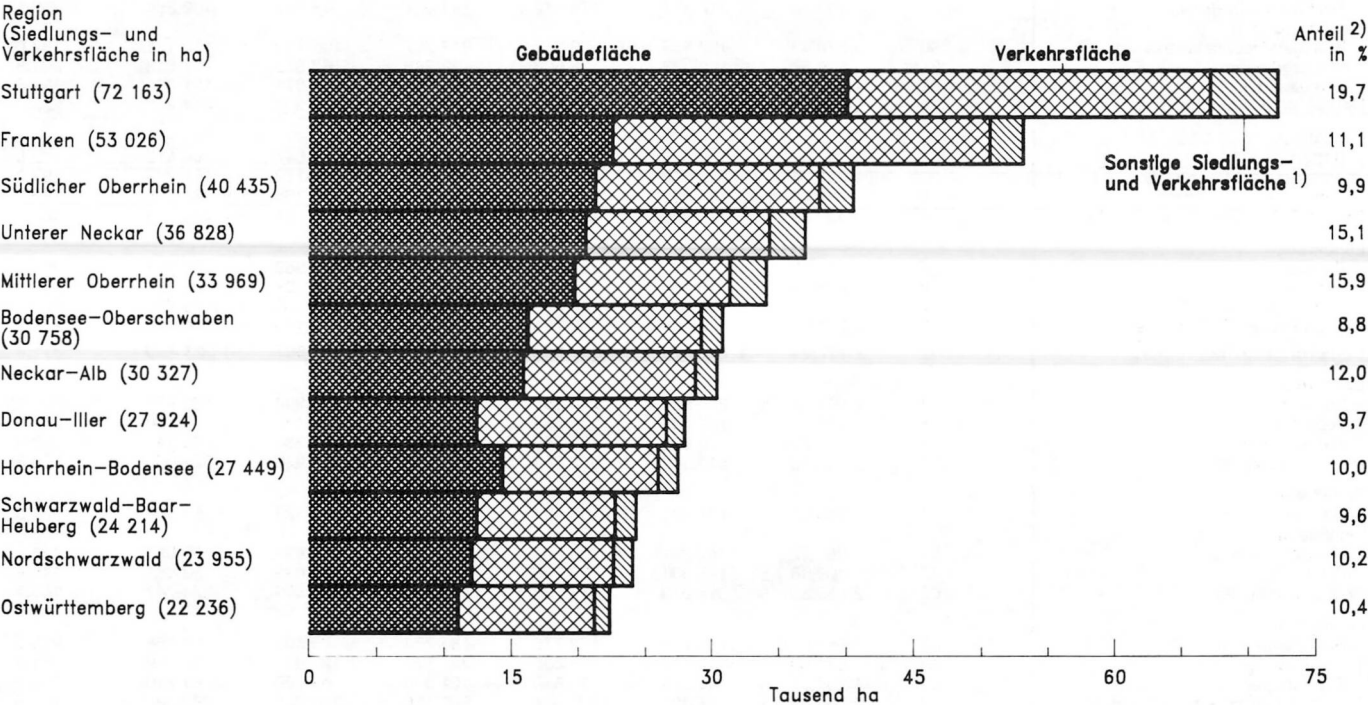
2. Entwicklung der Flächennutzung in Baden-Württemberg 1981, 1985 und 1989
— Ergebnisse der Flächenerhebungen —

Nutzungsart	1981	1985	1989	Veränderung 1989 gegen 1985
	ha			%
Gebäudefläche (GF)	199 000	209 038	217 566	+ 4,1
darunter				
GF-Wohnen	.	138 234	124 196	x ³⁾
GF-Gewerbe und Industrie	.	29 665	31 968	x ³⁾
Erholungsfläche	13 717	16 243	18 411	+ 13,3
darunter				
Grünanlagen	.	6 618	7 769	+ 17,4
Verkehrsfläche	171 644	175 785	179 999	+ 2,4
darunter				
Straßen, Wege, Plätze	155 785	160 210	164 374	+ 2,6
Landwirtschaftsfläche	1 812 150	1 790 103	1 753 402	- 2,1
Waldfläche	1 302 325	1 306 093	1 324 817	+ 1,4
Sonstige Nutzungsarten ¹⁾	76 256	77 818	80 957	+ 4,0
Gesamtfläche	3 575 092	3 575 082	3 575 151	+ 0,0
darunter				
Siedlungs- und Verkehrsfläche ²⁾	394 108	411 638	423 284	+ 2,8

1) Betriebsfläche, Wasserfläche und Fläche anderer Nutzung (z.B. Unland, Übungsgelände). — 2) 1981 und 1985 einschl. Abbau- und ohne Friedhof, 1989 einschl. Friedhof, ohne Abbau- und ohne Friedhof. — 3) Vergleich 1989 gegenüber 1985 bei GF-Wohnen und GF-Gewerbe und Industrie wegen methodisch bedingter Verfahrensumstellung bei der Flächenermittlung nicht sinnvoll.

Schaubild 1

Anteil und Struktur der Siedlungs- und Verkehrsfläche in den Regionen Baden-Württembergs
— Nach der Flächenerhebung 1989 —



1) Betriebsfläche abzüglich Abbau- und Erholungsfläche, Friedhof. — 2) Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Bevölkerung, Nahrungsgrundlage

3. Flächennutzung in den Landwirtschaftsbezirken Baden-Württembergs 1989

— Ergebnisse der Flächenerhebung 1989 —

a) Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

Regionale Gliederung	Boden- fläche insgesamt	Davon				darunter
		Gebäude- fläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Straße, Weg, Platz
Hektar						
LW Aalen	63 278	3 233	102	255	3 148	2 931
LW Ellwangen	45 634	1 660	30	74	1 765	1 706
LW Schwäbisch Gmünd	42 229	2 927	47	178	2 177	2 036
LW Backnang	85 804	6 811	228	410	5 598	5 296
LW Tauberbischofsheim	65 657	2 467	115	123	3 312	3 140
LW Bad Mergentheim	64 787	1 663	52	152	3 350	3 094
LW Göppingen	64 234	5 177	132	455	3 552	3 363
LW Heidenheim	62 719	3 170	136	347	3 029	2 897
LW Heilbronn	80 337	6 724	205	639	6 634	6 189
LW Eppingen	39 609	2 495	132	212	2 898	2 776
LW Leonberg	38 785	7 253	159	1 108	4 226	3 659
LW Herrenberg	43 741	4 558	142	381	3 339	3 127
LW Ludwigsburg	68 716	7 883	230	739	5 340	4 910
LW Nürtingen	64 159	8 309	127	549	5 092	4 728
LW Öhringen	37 758	1 988	82	173	2 027	1 932
LW Künzelsau	39 911	1 182	57	85	2 216	2 153
LW Schwäbisch Hall	73 742	2 993	134	126	3 745	3 543
LW Blaufelden	36 742	1 152	69	55	1 956	1 862
LW Crailsheim	37 920	1 761	167	101	1 972	1 844
Regierungsbezirk Stuttgart	1 055 771	73 412	2 353	6 171	65 385	61 197
LW Bühl	87 903	5 852	822	528	4 171	3 244
LW Horb	87 065	3 112	149	279	3 466	3 125
LW Karlsruhe	73 616	9 275	523	1 181	4 828	4 033
LW Bruchsal	52 223	4 503	364	335	2 661	2 425
LW Ladenburg	65 042	11 009	486	1 385	5 816	4 904
LW Sinsheim	66 493	4 882	261	264	3 340	3 114
LW Mosbach	51 212	2 617	89	149	2 359	2 123
LW Buchen	61 419	1 928	53	145	2 254	2 118
LW Pforzheim	67 171	5 345	154	383	3 900	3 618
LW Wildberg	79 754	3 514	89	313	3 178	2 914
Regierungsbezirk Karlsruhe	691 902	52 041	2 994	4 967	35 976	31 623
LW Donaueschingen	102 542	4 885	188	648	3 992	3 618
LW Emmendingen	67 987	3 178	131	261	2 458	2 311
LW Freiburg	69 060	4 878	125	569	3 646	3 196
LW Müllheim	34 834	1 994	124	160	2 274	1 599
LW Neustadt/Schwarzwald	49 242	1 248	26	124	1 377	1 181
LW Lörrach	80 681	4 490	258	305	3 355	3 037
LW Offenburg	89 931	5 909	604	426	3 930	3 512
LW Haslach	50 071	1 277	46	78	908	761
LW Lahr	45 061	2 671	152	169	2 140	1 710
LW Radolfzell	47 643	3 721	237	409	2 726	2 486
LW Stockach	34 153	1 286	132	81	1 388	1 256
LW Rottweil	76 944	4 000	179	206	3 395	3 174
LW Tuttlingen	73 443	3 459	123	276	2 896	2 644
LW Waldshut	113 118	4 762	289	309	4 130	3 855
Regierungsbezirk Freiburg²⁾	934 718	47 764	2 621	4 029	38 621	34 346
LW Balingen	91 771	5 597	278	330	4 326	4 098
LW Biberach	60 458	2 524	215	89	2 778	2 644
LW Laupheim	39 474	1 770	286	98	2 037	1 802
LW Riedlingen	41 059	1 236	150	80	1 568	1 515
LW Ravensburg	74 986	3 870	202	298	2 730	2 530
LW Leutkirch	42 118	1 605	122	58	1 059	970
LW Wangen	46 067	2 035	183	113	1 321	1 206
LW Münsingen	109 411	5 862	162	468	4 977	4 788
LW Rottenburg	51 913	4 370	133	334	3 545	3 336
LW Sigmaringen	59 424	1 912	315	105	2 439	2 209
LW Pfullendorf	36 903	1 185	241	50	1 208	1 111
LW Saulgau	24 107	1 191	159	73	1 236	1 016
LW Tettnang	26 989	2 279	92	212	1 405	1 092
LW Überlingen	39 476	2 111	76	197	1 526	1 437
LW Ulm	84 243	4 281	259	519	4 871	4 575
LW Ehingen	63 354	2 511	206	212	2 950	2 840
Regierungsbezirk Tübingen	891 761	44 346	3 088	3 242	39 983	37 174
LD Baden-Württemberg²⁾	3 574 153	217 565	11 057	18 411	179 966	164 341

1) Summe aus Gebäudefläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof. — 2) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

Landwirt- schaftsfläche	Wald- fläche	Davon			Siedlungs- und Verkehrs- fläche zusammen ¹⁾	Regionale Gliederung
		Wasser- fläche	Fläche anderer Nutzung	darunter		
				Unland		
Hektar						
30 880	25 105	277	276	226	6 734	LW Aalen
24 263	17 309	377	153	139	3 519	LW Ellwangen
22 679	13 746	252	219	175	5 348	LW Schwäbisch Gmünd
39 717	32 249	472	316	184	13 063	LW Backnang
38 542	19 835	530	730	602	5 976	LW Tauberbischofsheim
40 912	17 257	260	1 138	1 019	5 238	LW Bad Mergentheim
34 362	19 689	246	617	369	9 336	LW Göppingen
28 858	26 699	220	258	210	6 634	LW Heidenheim
45 693	18 914	964	560	273	14 239	LW Heilbronn
25 097	8 417	235	120	59	5 719	LW Eppingen
14 708	10 378	330	620	286	12 933	LW Leonberg
19 602	14 787	157	772	201	8 448	LW Herrenberg
41 027	11 928	883	683	397	14 209	LW Ludwigsburg
31 136	17 732	649	562	260	14 170	LW Nürtingen
23 549	9 563	272	99	78	4 247	LW Öhringen
24 661	10 808	376	522	482	3 520	LW Künzelsau
38 754	27 149	534	303	230	6 932	LW Schwäbisch Hall
25 557	7 636	192	121	107	3 210	LW Blaufelden
23 372	10 092	295	158	126	3 941	LW Crailsheim
573 380	319 301	7 529	8 236	5 432	147 424	Regierungsbezirk Stuttgart
28 560	45 618	1 609	739	315	10 792	LW Bühl
24 780	54 199	487	590	475	7 005	LW Horb
29 859	25 936	1 425	585	232	15 557	LW Karlsruhe
28 013	14 949	780	616	438	7 619	LW Bruchsal
26 650	17 068	2 000	625	244	18 634	LW Ladenburg
30 232	26 525	560	426	338	8 612	LW Sinsheim
24 567	20 539	479	408	373	5 205	LW Mosbach
30 102	26 152	166	616	591	4 375	LW Buchen
29 538	26 869	335	643	479	9 837	LW Pforzheim
23 069	48 562	265	760	556	7 112	LW Wildberg
275 376	306 422	8 112	6 011	4 044	94 752	Regierungsbezirk Karlsruhe
45 222	46 465	549	588	473	9 710	LW Donaueschingen
29 751	30 419	873	912	626	6 007	LW Emmendingen
29 324	28 660	771	1 084	754	9 221	LW Freiburg
16 881	12 614	459	324	178	4 476	LW Müllheim
15 945	29 494	798	228	216	2 783	LW Neustadt/Schwarzwald
30 243	40 780	905	344	255	8 291	LW Lörrach
41 561	34 641	1 804	1 052	285	10 501	LW Offenburg
12 924	34 417	255	162	119	2 308	LW Haslach
21 576	16 545	1 112	693	362	5 104	LW Lahr
25 088	14 333	656	469	245	6 979	LW Radolfzell
18 847	12 157	92	165	145	2 789	LW Stockach
36 766	31 491	342	562	498	7 763	LW Rottweil
30 569	35 297	292	528	389	6 739	LW Tuttlingen
47 483	54 344	1 379	418	347	9 388	LW Waldshut
402 187	421 663	10 293	7 536	4 899	92 066	Regierungsbezirk Freiburg
43 370	36 072	318	1 477	652	10 469	LW Balingen
37 673	16 563	401	210	132	5 509	LW Biberach
24 638	10 120	380	141	88	3 995	LW Laupheim
25 708	11 623	450	241	214	2 931	LW Riedlingen
46 775	20 049	732	327	245	6 996	LW Ravensburg
27 031	11 717	405	117	88	2 771	LW Leutkirch
28 879	12 526	792	214	174	3 596	LW Wangen
53 327	36 807	235	7 570	840	11 476	LW Münsingen
25 521	17 294	355	358	261	8 380	LW Rottenburg
25 092	26 671	436	2 451	553	4 508	LW Sigmaringen
21 049	12 725	186	255	105	2 479	LW Pfullendorf
15 490	5 586	218	150	111	2 549	LW Saulgau
16 276	6 147	364	211	178	3 954	LW Tettnang
22 749	12 284	272	256	222	3 900	LW Überlingen
49 711	23 112	334	1 152	767	9 769	LW Ulm
38 913	17 517	607	435	363	5 718	LW Ehingen
502 210	276 822	6 493	15 573	4 999	89 008	Regierungsbezirk Tübingen
1 753 154	1 324 209	32 429	37 357	19 375	423 251	LD Baden-Württemberg

Bevölkerung, Nahrungsgrundlage

Noch: 3. Flächennutzung in den Landwirtschaftsbezirken Baden-Württembergs 1989

— Ergebnisse der Flächenerhebung 1989 —

b) Anteile ausgewählter Nutzungsarten an der Bodenfläche bzw. Siedlungs- und Verkehrsfläche

Regionale Gliederung	Boden- fläche insgesamt	Darunter					
		Siedlungs- u. Verkehrs- fläche zusammen ¹⁾	darunter			Landwirt- schafts- fläche (600)	Wald- fläche (700)
			Gebäude- u. Freifläche (100/200)	Erholungs- fläche (400)	Verkehrs- fläche (500)		
	ha	%					
LW Aalen	63 278	10,6	5,1	0,4	4,9	48,8	39,6
LW Ellwangen	45 634	7,7	3,6	0,1	3,8	53,1	37,9
LW Schwäbisch Gmünd	42 229	12,6	6,9	0,4	5,1	53,7	32,5
LW Backnang	85 804	15,2	7,9	0,4	6,5	46,2	37,5
LW Tauberbischofsheim	65 657	9,1	3,7	0,1	5,0	58,7	30,2
LW Bad Mergentheim	64 787	8,0	2,5	0,2	5,1	63,1	26,6
LW Göppingen	64 234	14,5	8,0	0,7	5,5	53,4	30,6
LW Heidenheim	62 719	10,5	5,0	0,5	4,8	46,0	42,5
LW Heilbronn	80 337	17,7	8,3	0,7	8,2	56,8	23,5
LW Eppingen	39 609	14,4	6,3	0,5	7,3	63,3	21,2
LW Leonberg	38 785	33,3	18,7	2,8	10,8	37,9	26,7
LW Herrenberg	43 741	19,3	10,4	0,8	7,6	44,8	33,8
LW Ludwigsburg	68 716	20,6	11,4	1,0	7,7	59,7	17,3
LW Nürtingen	64 159	22,0	12,9	0,8	7,9	48,5	27,6
LW Öhringen	37 758	11,2	5,2	0,4	5,3	62,3	25,3
LW Künzelsau	39 911	8,8	2,9	0,2	5,5	61,7	27,0
LW Schwäbisch Hall	73 742	9,4	4,0	0,1	5,0	52,5	36,8
LW Blaufelden	36 742	8,7	3,1	0,1	5,3	69,5	20,7
LW Crailsheim	37 920	10,3	4,6	0,2	5,2	61,6	26,6
Regierungsbezirk Stuttgart	1 055 771	13,9	6,9	0,5	6,1	54,3	30,2
LW Bühl	87 903	12,2	6,6	0,6	4,7	32,4	51,8
LW Horb	87 065	8,0	3,5	0,3	3,9	28,4	62,2
LW Karlsruhe	73 616	21,1	12,5	1,6	6,5	40,5	35,2
LW Bruchsal	52 223	14,5	8,6	0,6	5,0	53,6	28,6
LW Ladenburg	65 042	28,6	16,9	2,1	8,9	40,9	26,2
LW Sinsheim	66 493	12,9	7,3	0,3	5,0	45,4	39,8
LW Mosbach	51 212	10,1	5,1	0,2	4,6	47,9	40,1
LW Buchen	61 419	7,1	3,1	0,2	3,6	49,0	42,5
LW Pforzheim	67 171	14,6	7,9	0,5	5,8	43,9	40,0
LW Wildberg	79 754	8,9	4,4	0,3	3,9	28,9	60,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	691 902	13,6	7,5	0,7	5,1	39,7	44,2
LW Donaueschingen	102 542	9,4	4,7	0,6	3,8	44,1	45,3
LW Emmendingen	67 987	8,8	4,6	0,3	3,6	43,7	44,7
LW Freiburg	69 060	13,3	7,0	0,8	5,2	42,4	41,5
LW Müllheim	34 834	12,8	5,7	0,4	6,5	48,4	36,2
LW Neustadt/Schwarzwald	49 242	5,6	2,5	0,2	2,7	32,3	59,8
LW Lörrach	80 681	10,2	5,5	0,3	4,1	37,4	50,5
LW Offenburg	89 931	11,6	6,5	0,4	4,3	46,2	38,5
LW Haslach	50 071	4,6	2,5	0,1	1,8	25,8	68,7
LW Lahr	45 061	11,3	5,9	0,3	4,7	47,8	36,7
LW Radolfzell	47 643	14,6	7,8	0,8	5,7	52,6	30,0
LW Stockach	34 153	8,1	3,7	0,2	4,0	55,1	35,5
LW Rottweil	76 944	10,0	5,1	0,2	4,4	47,7	40,9
LW Tuttlingen	73 443	9,1	4,7	0,3	3,9	41,6	48,0
LW Waldshut	113 118	8,2	4,2	0,2	3,6	41,9	48,0
Regierungsbezirk Freiburg²⁾	934 718	9,8	5,1	0,4	4,1	43,0	45,1
LW Balingen	91 771	11,4	6,0	0,3	4,7	47,2	39,3
LW Biberach	60 458	9,1	4,1	0,1	4,5	62,3	27,3
LW Laupheim	39 474	10,1	4,4	0,2	5,1	62,4	25,6
LW Riedlingen	41 059	7,1	3,0	0,1	3,8	62,6	28,3
LW Ravensburg	74 986	9,3	5,1	0,3	3,6	62,3	26,7
LW Leutkirch	42 118	6,5	3,8	0,1	2,5	64,1	27,8
LW Wangen	46 067	7,8	4,4	0,2	2,8	62,6	27,1
LW Münsingen	109 411	10,4	5,3	0,4	4,5	48,7	33,6
LW Rottenburg	51 913	16,1	8,4	0,6	6,8	49,1	33,3
LW Sigmaringen	59 424	7,5	3,2	0,1	4,1	42,2	44,8
LW Pfullendorf	36 903	6,7	3,2	0,1	3,2	57,0	34,4
LW Saulgau	24 107	10,5	4,9	0,3	5,1	64,2	23,1
LW Tettnang	26 989	14,6	8,4	0,7	5,2	60,3	22,7
LW Überlingen	39 476	9,8	5,3	0,5	3,8	57,6	31,1
LW Ulm	84 243	11,5	5,0	0,6	5,7	59,0	27,4
LW Ehingen	63 354	9,0	3,9	0,3	4,6	61,4	27,6
Regierungsbezirk Tübingen	891 761	9,9	4,9	0,3	4,4	56,3	31,0
LD Baden-Württemberg²⁾	3 574 153	11,8	6,0	0,5	5,0	49,0	37,0

1) Summe aus Gebäudefläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof. — 2) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

4. Entwicklung der Wirtschaftsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1979 bis 1991 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

— Betrieblicher Flächennachweis nach der Bodennutzungshaupterhebung —

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ackerland					Dauergrünland				
	1979	1983	1987	1990	1991	1979	1983	1987	1990	1991
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 912	1 815	1 740	1 688	1 666	623	562	561	545	557
Landkreise										
Böblingen	15 487	15 331	15 322	15 374	15 453	6 920	6 246	5 875	5 911	6 018
Esslingen	11 137	10 809	10 581	10 451	10 317	10 460	9 930	9 344	8 959	8 956
Göppingen	13 671	13 283	13 023	12 948	13 070	16 515	17 218	16 846	16 459	16 344
Ludwigsburg	27 063	26 562	26 148	26 013	25 720	5 617	5 385	5 078	4 947	4 779
Rems-Murr-Kreis	13 795	13 408	13 201	13 014	12 748	15 219	14 749	14 288	14 060	13 909
Region Stuttgart	83 065	81 208	80 015	79 488	78 974	55 354	54 090	51 992	50 881	50 563
Stadtkreis										
Heilbronn	4 035	3 899	3 876	4 016	3 929	155	161	152	128	125
Landkreise										
Heilbronn	44 644	44 159	43 871	43 593	43 363	8 347	7 716	7 481	7 009	6 912
Hohenlohekreis	30 335	30 515	31 087	30 665	30 555	13 021	11 880	11 067	10 692	10 569
Schwäbisch Hall	46 167	47 170	48 577	49 040	49 190	37 585	35 332	33 098	32 099	31 341
Main-Tauber-Kreis	60 324	60 210	60 179	60 272	60 227	10 518	9 941	9 157	8 952	8 691
Region Franken	185 505	185 953	187 590	187 586	187 264	69 626	65 030	60 955	58 880	57 638
Landkreise										
Heidenheim	17 674	17 515	17 422	17 678	17 591	9 151	8 949	8 826	8 792	8 749
Ostalbkreis	35 173	35 004	34 642	34 909	35 049	38 093	37 155	35 795	34 999	34 886
Region Ostwürttemberg	52 847	52 519	52 064	52 587	52 640	47 244	46 104	44 621	43 791	43 635
Regierungsbezirk Stuttgart	321 417	319 680	319 669	319 661	318 879	172 224	165 224	157 568	153 552	151 835
Stadtkreise										
Baden-Baden	528	536	517	485	472	467	699	693	672	469
Karlsruhe	2 176	2 024	2 135	2 163	2 138	624	338	337	335	347
Landkreise										
Karlsruhe	29 012	28 870	28 754	28 729	28 805	4 664	4 529	4 254	4 189	4 273
Rastatt	8 785	8 711	8 551	8 355	8 347	4 040	3 751	3 565	3 429	3 345
Region Mittlerer Oberrhein	40 501	40 141	39 957	39 732	39 762	9 795	9 317	8 849	8 625	8 434
Stadtkreise										
Heidelberg	1 523	1 512	1 503	1 502	1 495	289	169	199	182	168
Mannheim	3 179	2 991	2 916	2 823	2 810	193	197	149	222	165
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	36 487	35 990	35 650	35 714	35 745	12 603	12 395	12 089	11 776	11 548
Rhein-Neckar-Kreis	31 236	30 811	30 266	30 057	29 857	6 682	6 106	6 012	5 992	6 055
Region Unterer Neckar	72 425	71 304	70 335	70 096	69 907	19 767	18 867	18 449	18 172	17 936
Stadtkreis										
Pforzheim	701	705	710	690	698	534	475	441	412	407
Landkreise										
Calw	9 611	9 485	9 321	9 249	9 104	9 118	8 704	8 433	8 367	8 399
Enzkreis	11 372	11 259	11 068	11 074	11 184	6 053	6 030	5 627	5 312	5 376
Freudenstadt	11 015	10 531	10 289	10 204	10 099	11 569	11 567	11 658	11 388	11 094
Region Nordschwarzwald	32 699	31 980	31 388	31 217	31 085	27 274	26 776	26 159	25 479	25 276
Regierungsbezirk Karlsruhe	145 625	143 425	141 680	141 045	140 754	56 836	54 960	53 457	52 276	51 645
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	1 965	2 017	1 913	1 857	1 815	1 351	1 275	1 249	1 247	1 221
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	21 101	20 566	20 160	20 130	20 144	26 593	26 599	26 951	26 752	26 625
Emmendingen	11 367	11 064	10 775	10 504	10 359	10 931	10 850	10 862	10 792	10 796
Ortenaukreis	33 193	31 988	30 921	30 120	29 563	25 629	25 174	25 202	24 707	24 747
Region Südlicher Oberrhein	67 626	65 635	63 769	62 611	61 881	64 504	63 898	64 264	63 498	63 389
Landkreise										
Rottweil	17 000	16 674	16 540	16 861	17 169	16 638	16 383	16 185	15 676	15 509
Schwarzwald-Baar-Kreis	15 417	15 190	14 966	15 307	15 619	26 838	26 619	26 256	25 799	25 405
Tuttlingen	9 795	9 566	9 493	9 628	9 668	17 149	16 549	16 178	15 904	15 564
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	42 212	41 430	40 999	41 796	42 456	60 625	59 551	58 619	57 379	56 478
Landkreise										
Konstanz	19 653	19 486	19 507	19 627	19 913	16 555	16 181	15 491	14 706	14 292
Lörrach	8 609	8 446	8 404	8 238	8 177	17 611	17 042	16 718	16 443	16 531
Waldshut	16 818	16 573	16 477	16 671	16 521	27 615	27 233	27 002	26 857	26 759
Region Hochrhein-Bodensee	45 080	44 505	44 388	44 536	44 611	61 781	60 456	59 211	58 006	57 582
Regierungsbezirk Freiburg	154 918	151 570	149 156	148 943	148 947	186 910	183 905	182 094	178 883	177 450
Landkreise										
Reutlingen	22 132	21 531	20 971	20 934	20 897	22 667	24 611	24 367	23 971	23 796
Tübingen	13 363	13 126	12 926	12 800	12 782	7 390	7 043	6 493	6 155	5 979
Zollernalbkreis	14 458	14 027	13 791	13 952	13 907	21 363	20 709	19 757	19 488	19 097
Region Neckar-Alb	49 953	48 684	47 688	47 686	47 586	51 420	52 363	50 617	49 614	48 872
Stadtkreis										
Ulm	4 155	4 182	4 148	4 149	4 153	1 075	973	946	912	893
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	54 763	54 287	54 895	55 338	55 751	24 880	24 650	23 326	21 935	21 139
Biberach	46 834	47 052	47 804	48 912	49 608	38 403	36 901	35 157	33 637	32 607
Region Donau-Iller¹⁾	105 752	105 521	106 847	108 399	109 512	64 358	62 524	59 429	56 484	54 639
Landkreise										
Bodenseekreis	13 568	14 121	14 170	14 150	14 248	19 020	18 253	17 370	16 531	15 801
Ravensburg	22 955	22 392	22 158	22 356	22 587	73 148	73 032	72 672	71 596	70 693
Sigmaringen	35 414	35 154	35 098	35 722	35 881	24 863	24 314	23 758	22 777	22 160
Region Bodensee-Oberschwaben	71 937	71 667	71 426	72 228	72 716	117 031	115 599	113 800	110 904	108 654
Regierungsbezirk Tübingen	227 642	225 872	225 961	228 313	229 813	232 809	230 486	223 846	217 002	212 164
Baden-Württemberg	849 602	840 547	836 466	837 962	838 393	648 779	634 575	616 965	601 713	593 094

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

Noch: 4. Entwicklung der Wirtschaftsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1979 bis 1991 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

— Betrieblicher Flächennachweis nach der Bodennutzungshaupterhebung —

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Sonderkulturen ¹⁾					Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)				
	1979	1983	1987	1990	1991	1979	1983	1987	1990	1991
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	626	589	564	575	569	3 184	2 987	2 885	2 824	2 806
Landkreise										
Böblingen	194	229	193	211	227	22 667	21 867	21 445	21 540	21 738
Esslingen	996	850	788	756	742	22 735	21 703	20 808	20 249	20 100
Göppingen	281	264	209	186	174	30 581	30 869	30 179	29 693	29 689
Ludwigsburg	2 295	2 402	2 456	2 540	2 513	35 104	34 475	33 798	33 611	33 119
Rems-Murr-Kreis	2 143	2 148	2 036	2 057	2 017	31 324	30 445	29 651	29 249	28 787
Region Stuttgart	6 535	6 482	6 246	6 325	6 242	145 595	142 346	138 766	137 166	136 239
Stadtkreis										
Heilbronn	689	706	715	729	730	4 893	4 780	4 756	4 886	4 795
Landkreise										
Heilbronn	5 590	5 740	5 898	6 125	6 163	58 848	57 874	57 486	56 952	56 666
Hohenlohekreis	1 305	1 311	1 328	1 447	1 489	44 824	43 847	43 604	42 917	42 726
Schwäbisch Hall	225	219	191	209	257	84 227	82 948	82 075	81 547	80 988
Main-Tauber-Kreis	1 150	1 254	1 233	1 223	1 211	72 277	71 661	70 779	70 644	70 320
Region Franken	8 959	9 230	9 365	9 733	9 850	265 069	261 110	258 700	256 946	255 495
Landkreise										
Heidenheim	71	57	62	48	47	27 011	26 613	26 398	26 599	26 464
Ostalbkreis	235	144	127	122	122	73 760	72 534	70 795	70 266	70 302
Region Ostwürttemberg	306	201	189	170	169	100 771	99 147	97 193	96 865	96 766
Regierungsbezirk Stuttgart	15 800	15 913	15 800	16 228	16 262	511 435	502 603	494 659	490 977	488 501
Stadtkreise										
Baden-Baden	363	409	405	404	397	1 375	1 660	1 628	1 573	1 353
Karlsruhe	127	113	78	78	79	2 932	2 481	2 554	2 580	2 568
Landkreise										
Karlsruhe	1 268	1 330	1 335	1 310	1 270	35 114	34 881	34 474	34 344	34 453
Rastatt	770	840	833	849	861	13 708	13 405	13 042	12 722	12 636
Region Mittlerer Oberrhein	2 528	2 692	2 651	2 641	2 607	53 129	52 427	51 698	51 219	51 010
Stadtkreise										
Heidelberg	68	70	76	84	87	1 885	1 757	1 784	1 773	1 756
Mannheim	16	15	9	9	8	3 399	3 212	3 081	3 060	2 989
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	110	99	112	117	108	49 366	48 634	47 984	47 734	47 559
Rhein-Neckar-Kreis	1 269	1 275	1 273	1 354	1 295	39 352	38 331	37 670	37 515	37 309
Region Unterer Neckar	1 463	1 459	1 470	1 564	1 498	94 002	91 934	90 519	90 082	89 613
Stadtkreis										
Pforzheim	18	7	10	8	6	1 259	1 190	1 163	1 113	1 113
Landkreise										
Calw	129	117	169	175	178	18 962	18 402	18 019	17 878	17 773
Enzkreis	342	332	306	326	303	17 856	17 695	17 068	16 768	16 913
Freudenstadt	77	36	35	31	29	22 756	22 223	22 066	21 700	21 297
Region Nordschwarzwald	566	492	520	540	516	60 833	59 510	58 316	57 459	57 096
Regierungsbezirk Karlsruhe	4 557	4 643	4 641	4 745	4 621	207 964	203 871	200 533	198 760	197 719
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	687	717	707	712	706	4 028	4 033	3 890	3 835	3 760
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	5 694	5 944	6 012	6 234	6 266	53 640	53 345	53 357	53 336	53 248
Emmendingen	2 938	3 007	3 019	3 094	3 100	25 364	25 039	24 764	24 494	24 355
Ortenaukreis	3 791	4 274	4 477	4 912	5 310	62 998	61 803	60 950	60 068	59 942
Region Südlicher Oberrhein	13 110	13 942	14 215	14 952	15 382	146 030	144 220	142 961	141 733	141 305
Landkreise										
Rottweil	72	79	45	52	61	33 877	33 284	32 892	32 717	32 862
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	25	15	23	24	42 382	41 928	41 320	41 205	41 119
Tuttlingen	34	41	22	18	19	27 103	26 261	25 786	25 632	25 325
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	126	145	82	93	104	103 362	101 473	99 998	99 554	99 306
Landkreise										
Konstanz	868	857	835	876	914	37 207	36 636	35 940	35 286	35 195
Lörrach	1 101	1 220	1 287	1 342	1 382	27 445	26 819	26 504	26 116	26 179
Waldshut	366	284	286	296	296	44 947	44 226	43 891	43 946	43 692
Region Hochrhein-Bodensee	2 335	2 361	2 408	2 514	2 592	109 599	107 681	106 335	105 348	105 066
Regierungsbezirk Freiburg	15 571	16 448	16 705	17 559	18 077	358 991	353 374	349 294	346 635	345 677
Landkreise										
Reutlingen	325	300	265	264	242	45 259	46 561	45 712	45 283	45 045
Tübingen	274	239	195	192	190	21 115	20 488	19 681	19 208	19 005
Zollernalbkreis	180	144	157	165	180	36 132	34 996	33 805	33 694	33 269
Region Neckar-Alb	779	683	617	621	612	102 506	102 045	99 198	98 185	97 319
Stadtkreis										
Ulm	51	33	30	31	31	5 291	5 199	5 135	5 103	5 088
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	289	252	205	161	151	80 150	79 382	78 600	77 600	77 201
Biberach	337	298	261	243	255	85 770	84 432	83 391	82 959	82 625
Region Donau-Iller²⁾	677	583	496	435	437	171 211	169 013	167 126	165 662	164 914
Landkreise										
Bodenseekreis	4 900	4 730	4 762	5 205	5 541	37 603	37 209	36 405	35 986	35 696
Ravensburg	1 432	1 381	1 281	1 392	1 481	97 734	96 986	96 279	95 501	94 916
Sigmaringen	167	117	106	125	138	60 593	59 716	59 081	58 735	58 285
Region Bodensee-Oberschwaben	6 499	6 228	6 149	6 722	7 160	195 930	193 911	191 765	190 222	188 897
Regierungsbezirk Tübingen	7 955	7 494	7 262	7 778	8 210	469 647	464 969	458 089	454 069	451 130
Baden-Württemberg	43 883	44 498	44 408	46 310	47 170	1 548 037	1 524 817	1 502 575	1 490 441	1 483 027

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland — 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 4. Entwicklung der Wirtschaftsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1979 bis 1991 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

— Betrieblicher Flächennachweis nach der Bodennutzungshaupterhebung —

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Waldfläche					Wirtschaftsfläche				
	1979	1983	1987	1990	1991	1979	1983	1987	1990	1991
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	5 005	5 040	5 210	4 819	4 826	8 861	8 691	8 796	8 301	8 285
Landkreise										
Böblingen	21 025	21 066	20 855	20 596	20 574	44 581	43 797	43 370	43 268	43 609
Esslingen	16 363	16 334	16 434	16 426	16 422	40 090	38 989	38 270	37 661	37 506
Göppingen	18 495	18 414	18 357	18 618	18 732	50 758	50 996	50 323	50 063	50 089
Ludwigsburg	13 778	13 869	13 329	13 457	13 490	49 901	49 473	48 140	48 087	47 732
Rems-Murr-Kreis	27 172	27 130	27 009	27 195	27 206	60 261	59 283	58 285	58 057	57 637
Region Stuttgart	101 838	101 853	101 194	101 111	101 250	254 452	251 229	247 184	245 437	244 858
Stadtkreis										
Heilbronn	1 906	1 910	2 005	2 007	2 006	6 989	6 882	6 947	7 121	7 030
Landkreise										
Heilbronn	28 666	28 341	28 781	28 861	28 834	89 615	88 368	88 371	87 899	87 606
Hohenlohekreis	18 952	19 011	18 540	18 515	18 340	66 389	65 286	64 538	63 836	63 432
Schwäbisch Hall	40 035	39 857	39 960	40 086	40 348	127 981	126 515	125 788	125 360	124 992
Main-Tauber-Kreis	32 402	32 266	32 146	32 231	32 281	109 131	108 302	107 061	106 790	106 413
Region Franken	121 961	121 385	121 432	121 700	121 809	400 105	395 353	392 705	391 006	389 473
Landkreise										
Heidenheim	23 128	22 994	22 074	22 134	22 110	51 496	50 963	49 804	50 001	49 849
Ostalbkreis	64 294	63 955	63 658	63 993	63 796	141 903	141 002	138 890	138 397	138 167
Region Ostwürttemberg	87 422	86 949	85 732	86 127	85 906	193 399	191 965	188 694	188 398	188 016
Regierungsbezirk Stuttgart	311 221	310 188	308 358	308 938	308 964	847 955	838 546	828 583	824 841	822 347
Stadtkreise										
Baden-Baden	7 477	7 259	7 054	7 054	7 238	9 146	9 450	9 186	9 144	9 087
Karlsruhe	7 322	7 320	7 269	7 325	7 327	11 037	10 640	10 514	10 594	10 508
Landkreise										
Karlsruhe	34 529	34 073	34 185	33 817	33 778	71 573	71 117	70 699	70 216	70 219
Rastatt	36 709	36 629	37 217	37 239	37 260	52 227	51 941	51 875	51 592	51 438
Region Mittlerer Oberrhein	86 037	85 281	85 725	85 435	85 603	143 983	143 148	142 274	141 546	141 252
Stadtkreise										
Heidelberg	13 364	13 413	13 059	12 936	13 329	15 331	15 240	14 906	14 774	15 170
Mannheim	1 394	1 413	1 362	1 361	1 364	4 878	4 716	4 585	4 562	4 509
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	39 805	39 624	39 368	39 414	38 913	91 496	90 549	89 552	89 292	88 558
Rhein-Neckar-Kreis	34 484	34 708	34 912	34 756	34 922	76 269	75 274	74 904	74 566	74 467
Region Unterer Neckar	89 047	89 158	88 701	88 467	88 528	187 974	185 779	183 947	183 194	182 704
Stadtkreis										
Pforzheim	6 177	6 129	6 101	6 104	6 101	7 806	7 762	7 728	7 670	7 661
Landkreise										
Calw	48 519	47 763	47 617	47 627	47 687	69 525	68 190	67 632	67 471	67 245
Enzkreis	18 274	18 306	18 374	18 330	18 334	37 178	37 042	36 379	36 027	36 143
Freudenstadt	45 481	45 715	45 790	45 848	45 988	70 906	70 383	70 167	69 854	69 535
Region Nordschwarzwald	118 451	117 913	117 882	117 909	118 110	185 415	183 377	181 906	181 022	180 584
Regierungsbezirk Karlsruhe	293 533	292 353	292 308	291 811	292 240	517 371	512 306	508 127	505 762	504 540
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	9 537	9 561	9 386	9 269	9 333	14 218	13 978	13 651	13 443	13 458
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	60 948	61 052	60 975	61 697	55 585	118 409	118 260	118 193	118 910	112 514
Emmendingen	28 271	28 332	28 256	28 304	28 275	55 679	55 386	55 061	54 847	54 705
Ortenaukreis	84 987	85 178	85 656	85 331	85 245	153 132	152 272	151 972	150 812	150 480
Region Südlicher Oberrhein	183 743	184 123	184 273	184 601	178 438	341 438	339 896	338 877	338 012	331 157
Landkreise										
Rottweil	27 548	27 603	27 732	27 739	27 692	63 371	62 652	62 158	62 096	62 170
Schwarzwald-Baar-Kreis	46 763	46 801	46 797	46 581	58 670	91 916	91 583	90 993	90 625	103 040
Tuttlingen	34 782	34 778	34 688	34 608	28 168	63 541	62 558	61 936	61 705	54 523
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	109 093	109 182	109 217	108 928	114 530	218 828	216 793	215 087	214 426	219 733
Landkreise										
Konstanz	26 358	26 887	26 229	26 400	26 308	65 855	65 870	64 343	63 915	63 653
Lörrach	34 757	34 688	35 419	35 534	35 538	64 269	63 393	63 762	63 475	63 428
Waldshut	49 217	48 920	48 780	49 064	48 982	97 262	96 354	95 849	96 138	95 695
Region Hochrhein-Bodensee	110 332	110 495	110 428	110 998	110 828	227 386	225 617	223 954	223 528	222 776
Regierungsbezirk Freiburg	403 166	403 802	403 918	404 527	403 796	787 652	782 307	777 918	775 966	773 666
Landkreise										
Reutlingen	36 561	36 755	36 944	36 959	37 085	84 308	85 696	84 942	84 504	84 293
Tübingen	18 302	18 010	17 858	17 871	17 835	40 567	39 649	38 597	38 147	37 911
Zollernalbkreis	35 609	35 518	35 679	36 464	36 442	73 693	72 176	71 028	71 754	71 262
Region Neckar-Alb	90 472	90 283	90 481	91 294	91 362	198 568	197 521	194 567	194 405	193 466
Stadtkreis										
Ulm	5 913	5 890	5 901	5 896	5 826	11 471	11 367	11 315	11 291	11 200
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	37 639	37 609	37 625	37 904	37 952	120 862	119 801	119 109	118 364	117 894
Biberach	33 265	31 836	32 024	32 164	32 198	123 203	120 410	119 365	118 994	118 521
Region Donau-Iller¹⁾	76 817	75 335	75 550	75 964	75 976	255 536	251 578	249 789	248 649	247 615
Landkreise										
Bodenseekreis	20 709	20 443	21 058	21 117	21 136	61 469	60 777	60 471	60 131	59 774
Ravensburg	40 829	40 870	40 471	40 504	40 379	147 384	146 381	144 433	143 569	142 621
Sigmaringen	35 122	36 573	36 641	36 749	40 519	98 736	99 278	98 691	98 380	101 397
Region Bodensee-Oberschwaben	96 660	97 886	98 170	98 370	102 034	307 589	306 436	303 595	302 080	303 792
Regierungsbezirk Tübingen	263 950	263 504	264 201	265 628	269 372	761 693	755 534	747 951	745 134	744 873
Baden-Württemberg	1 271 870	1 269 847	1 268 785	1 270 904	1 274 372	2 914 671	2 888 693	2 862 579	2 851 703	2 845 426

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

5. Entwicklung der Hauptnutzungs- und Fruchtarten in Baden-Württemberg 1938 bis 1991

— Nach der Bodennutzungshaupterhebung —

a) Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungs- (Kultur)arten

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾ insgesamt	Davon							
		Ackerland ²⁾		Haus- und Nutzgärten ³⁾		Obstanlagen ⁴⁾		Baumschulen	
		1000 ha	%	1000 ha	%	1000 ha	%	1000 ha	%
Gesamtflächennachweis ⁸⁾									
1938	2 061,6	1 149,7	55,8	28,8	1,4	22,3	1,1	1,0	0,1
1950	1 970,2	1 062,8	53,9	33,8	1,7	11,2	0,6	1,0	0,1
1955	1 954,6	1 062,9	54,4	36,5	1,8	11,3	0,6	0,9	0,1
1960	1 928,0	1 031,8	53,5	40,5	2,1	12,3	0,6	1,0	0,1
1965	1 886,1	999,1	53,0	43,7	2,3	22,3	1,2	1,2	0,1
1970	1 811,5	955,2	52,7	33,9	1,9	25,9	1,4	1,4	0,1
1975	1 735,3	922,3	53,2	32,0	1,8	25,4	1,5	1,8	0,1
1979	1 706,1	906,7	53,1	33,7	2,0	24,6	1,4	2,5	0,1
1983	1 688,8	901,1	53,4	34,4	2,0	23,7	1,4	2,6	0,2
1987	1 676,1	899,5	53,7	34,7	2,1	23,3	1,4	2,3	0,1
1989	1 668,3	899,3	53,9	34,5	2,1	23,8	1,4	2,4	0,1
Betrieblicher Flächennachweis ⁹⁾									
1979	1 548,0	849,6	54,9	5,5	0,3	18,6	1,2	2,4	0,2
1983	1 524,8	840,5	55,1	4,9	0,3	17,5	1,2	2,6	0,2
1987	1 502,6	836,5	55,7	4,4	0,3	17,2	1,1	2,2	0,2
1989	1 493,5	837,1	56,0	4,2	0,3	17,8	1,2	2,4	0,2
1990	1 490,4	837,9	56,2	4,1	0,3	18,1	1,2	2,4	0,2
1991	1 483,0	838,4	56,5	3,9	0,3	19,0	1,3	2,5	0,2

1) Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche (LN). — 2) Ab 1970 ohne nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Ackerflächen. — 3) Ab 1970 ohne Ziergärten, private mit der Hauptnutzung Obst. — 4) Ab 1970 ohne das nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Dauergrünland. — 5) Ab 1975 ohne Hutungen. — 6) Bis 1969 nur Erhebung 1938 bis 1978: Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche (BF), seit 1979: Betriebe ab 1 ha BF. — 7) Bis 1969 nur Erhebung 1938 bis 1978: Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche (BF), seit 1979: Betriebe ab 1 ha BF. — 8) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung seit

b) Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzengruppen und -arten

Jahr	Ackerland ¹⁾ insgesamt	Getreide zusammen	Davon						Hülsen- früchte (zur Körner- gewinnung)
			Weizen einschließlich Dinkel	Roggen und Wintermeng- getreide	Sommer- meng- getreide ²⁾	Gerste	Hafer	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	
1000 ha									
Gesamtanbau ⁵⁾									
1938	1 149,7	628,2	247,5	85,7	4,5	148,5	135,0	7,0	8,6
1950	1 062,8	520,8	202,5	72,4	16,3	121,3	103,6	4,7	7,9
1955	1 062,9	572,5	235,1	62,9	31,0	151,1	87,4	5,0	5,9
1960	1 031,8	557,7	246,2	43,2	44,6	152,5	67,2	4,0	4,8
1965	999,1	560,5	237,3	42,2	45,4	151,5	70,4	13,5	7,6
1970	955,2	602,5	250,3	23,5	53,1	160,0	84,9	30,7	7,5
1975	922,3	612,4	241,0	19,3	48,6	177,4	100,0	26,1	8,9
1979	906,7	626,0	239,9	24,2	35,6	197,8	97,4	31,1	4,5
Betrieblicher Anbau ⁶⁾									
1979	849,6	591,0	223,4	21,5	34,2	188,9	94,1	28,9	4,4
1983	840,5	579,4	223,1	16,0	24,2	198,8	87,0	30,3	3,5
1987	836,5	553,2	220,1	18,2	16,8	190,2	74,2	33,7	16,6
1989	837,1	559,0	216,9	18,3	14,2	201,7	72,0	35,9	11,2
1990	837,9	538,6	210,2	18,9	12,4	200,4	63,8	32,9	8,5
1991	838,4	531,6	205,2	17,2	12,3	199,9	59,8	37,2	6,7

1) Einschließlich Gründüngungspflanzen und Schwarzbrache: ab 1970 ohne nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Ackerflächen. Ab 1989 einschließlich Flächen, pflanzen, Grassamen, Rüben zur Samengewinnung, Zichorien, Hanf u.a. Gespinst- und Ölpflanzen. — 2) Erhebungsbereich der Bodennutzungserhebung 1938 bis Erhebung seit 1979: Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche (BF) bzw. unter 1 ha BF mit Mindesterzeugungseinheiten sowie Verkaufsanbau.

Davon							Jahr
Dauergrünland ⁵⁾		darunter		Rebland (bestockte Rebfläche und Rebbrache zusammen)	Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaum- kulturen ⁷⁾		
		Wiesen	Weiden ⁶⁾				
1000 ha	%	1000 ha		%	1000 ha	%	

(einschließlich Klein- und Schätzflächen)

836,1	40,5	743,7	92,4	23,3	1,1	0,4	0,0	1938
843,8	42,8	738,6	88,9	17,4	0,9	0,2	0,0	1950
824,1	42,1	719,9	89,3	18,7	1,0	0,2	0,0	1955
823,0	42,7	719,8	89,0	19,3	1,0	0,1	0,0	1960
800,4	42,4	699,3	86,4	19,3	1,0	0,1	0,0	1965
774,5	42,8	654,5	96,7	20,4	1,1	0,2	0,0	1970
728,8	42,0	597,3	113,1	24,7	1,4	0,3	0,0	1975
711,7	41,7	574,1	117,8	26,6	1,6	0,3	0,0	1979
699,4	41,4	561,1	116,3	27,3	1,6	0,3	0,0	1983
688,0	41,0	552,3	113,2	27,9	1,7	0,4	0,0	1987
679,7	40,7	544,2	112,6	28,1	1,7	0,5	0,0	1989

(ohne Klein- und Schätzflächen)

648,8	41,9	525,6	112,6	22,9	1,5	0,2	0,0	1979
634,6	41,6	508,6	111,4	24,4	1,6	0,3	0,0	1983
617,0	41,0	494,9	107,2	25,0	1,7	0,3	0,0	1987
606,3	40,6	485,5	105,7	25,3	1,7	0,4	0,0	1989
601,7	40,4	481,1	105,4	25,8	1,7	0,4	0,0	1990
593,1	40,0	472,9	104,2	25,7	1,7	0,5	0,0	1991

Parkanlagen und Rasenflächen. — 4) Bis 1964 ausschließlich zum Obstbau benutzte Fläche, ab 1965 einschließlich der Obstanlagen mit Unterkulturen, jedoch Korbweidenanlagen, ab 1970 einschließlich Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. — 8) Erhebungsbereich der Bodennutzungs-1979: Betriebe ab 1 ha BF bzw. unter 1 ha BF mit Mindesterzeugungseinheiten sowie Verkaufsanbau.

Hack- früchte zusammen	Darunter			Gemüse, Spargel, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen (auch unter Glas)	Handels- gewächse zusammen ⁴⁾	Darunter Raps und Rübsen	Futter- pflanzen zusammen	Darunter		Jahr
	Kartoffeln	Zucker- rüben ³⁾	Futter- rüben ³⁾					Klee und Kleegras	Silomais, Grünmais	
1000 ha										

(einschließlich Klein- und Schätzflächen)

238,4	153,7	12,1	62,5	11,4	18,4	3,7	239,8	135,5	12,3	1938
205,7	120,6	11,4	67,9	13,2	19,5	6,1	288,9	88,5	16,9	1950
207,8	127,3	15,6	60,4	12,1	11,8	1,3	246,2	90,4	13,8	1955
203,8	125,1	18,7	56,6	14,3	9,8	2,0	231,8	88,1	10,6	1960
171,2	102,4	18,2	48,2	13,9	7,5	1,9	220,4	67,2	16,5	1965
138,9	75,2	19,8	41,9	14,0	7,0	2,4	182,2	59,6	29,4	1970
107,3	50,6	25,1	31,0	13,4	13,5	7,9	162,2	50,5	64,1	1975
86,2	37,9	22,7	24,8	12,3	15,7	11,5	158,0	45,0	83,1	1979

(ohne Klein- und Schätzflächen)

73,1	27,3	22,5	22,8	8,4	15,5	11,4	154,1	43,0	82,7	1979
59,3	19,0	22,3	17,5	7,7	35,0	31,0	152,9	39,3	92,0	1983
48,8	14,0	22,4	12,1	8,8	58,6	52,3	147,8	37,8	91,6	1987
41,9	10,8	22,1	8,7	8,4	60,5	48,7	137,0	36,8	84,7	1989
41,8	10,6	23,5	7,3	8,7	82,3	64,2	132,9	35,7	81,2	1990
40,3	10,7	23,5	5,8	9,2	86,6	67,4	127,3	33,6	78,9	1991

für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird. — 2) Ab 1987 einschließlich Triticale. — 3) Ohne Samenbau. — 4) Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürz-einschließlich 1978: Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche; zuzüglich Schätzflächen außerhalb des Betriebsbereichs. — 6) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupt-

Pflanzliche Produktion

6. Entwicklung der Hektarerträge wichtiger Feldfrüchte in Baden-Württemberg 1950 bis 1991

Jahr	Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais)	Und zwar							Zucker- rüben
		Brotgetreide (einschließlich Wintermeng- getreide)	darunter		Futter- und Industrie- getreide einschließlich Sommermeng- getreide	darunter		Körnermais ¹⁾	
			Weizen zusammen	Roggen zusammen		Gerste zusammen	Hafer		
dt/ha									
1950	22,6	23,9	24,3	22,7	20,9	22,2	19,6	26,7	398,1
1951	24,0	24,6	25,3	22,2	23,3	23,6	23,0	29,0	320,7
1952	22,1	23,2	23,8	21,0	20,8	21,2	20,4	21,9	282,3
1953	22,9	23,8	24,7	20,7	21,8	22,1	21,3	29,9	388,7
1954	26,8	27,2	27,1	28,1	26,4	26,9	35,6	27,7	404,4
1955	24,4	25,2	26,3	20,5	23,3	23,2	23,5	31,2	382,6
1956	26,2	28,4	29,5	24,2	24,2	24,2	24,2	30,1	397,7
1957	27,3	29,3	30,5	23,5	25,2	26,2	23,7	29,5	422,8
1958	26,4	27,5	27,9	25,4	25,0	25,5	24,3	30,8	443,9
1959	28,9	31,1	32,2	25,0	26,4	27,8	24,2	28,2	342,4
1960	31,2	33,5	34,3	28,3	28,7	28,8	28,2	32,2	476,8
1961	26,2	28,4	29,2	22,7	23,8	22,6	25,4	32,5	429,1
1962	33,1	33,4	34,0	28,6	32,9	33,7	31,4	34,6	375,9
1963	30,7	33,4	34,3	26,9	28,0	28,0	27,7	37,9	458,5
1964	32,8	33,8	34,2	30,4	31,7	33,2	29,1	33,5	382,7
1965	26,7	28,8	29,8	23,1	23,7	22,9	25,0	40,1	409,8
1966	31,2	32,9	33,8	26,4	28,9	28,8	28,9	43,5	494,9
1967	37,3	41,0	42,3	30,2	32,8	34,1	31,0	50,6	495,8
1968	34,9	37,9	38,7	29,7	30,8	31,4	29,8	51,8	495,0
1969	35,2	36,6	37,4	27,4	32,6	33,4	31,5	48,8	475,9
1970	32,2	32,9	33,4	27,2	29,6	29,7	29,4	50,9	460,2
1971	40,9	44,8	45,7	35,2	36,1	36,6	35,2	50,9	433,4
1972	37,8	37,8	38,2	33,9	36,7	35,9	38,8	46,7	490,0
1973	40,5	41,4	42,1	32,3	38,3	38,8	38,4	55,0	502,5
1974	42,6	44,1	44,8	33,5	40,4	38,5	43,7	50,1	499,2
1975	38,0	38,6	39,0	32,5	35,8	34,4	37,6	58,8	493,3
1976	37,2	39,3	40,1	29,2	34,2	36,4	31,2	50,2	461,8
1977	40,0	39,9	40,4	34,8	37,8	37,9	38,4	64,9	504,8
1978	42,6	43,5	44,3	36,0	40,4	39,2	43,5	59,9	497,5
1979	44,5	46,5	47,4	36,5	40,6	40,7	41,2	70,9	502,9
1980	42,9	44,6	45,3	37,1	39,8	40,4	38,9	62,9	502,4
1981	45,5	48,6	49,7	36,4	41,0	41,4	41,1	69,1	532,1
1982	46,5	48,9	49,6	39,1	42,8	44,6	39,7	66,9	545,3
1983	43,4	46,3	46,9	38,0	40,3	41,3	38,7	53,5	421,7
1984	51,3	56,6	57,5	45,3	46,5	48,3	43,2	57,4	532,6
1985	52,2	55,3	56,3	42,9	47,7	47,4	49,2	75,4	521,6
1986	45,1	49,0	49,8	39,1	39,4	39,2	40,5	70,5	550,2
1987	46,6	48,0	48,7	39,4	43,0	42,6	44,8	68,1	545,1
1988	57,1	60,7	62,0	45,4	50,9	50,6	52,4	85,6	537,6
1989	55,1	59,5	60,6	45,9	48,9	50,7	45,2	77,4	540,8
1990	56,9	59,8	60,9	48,1	52,9	54,9	47,8	70,4	519,4
1991	60,9	66,1	67,4	49,6	54,3	54,8	53,2	78,3	486,9

1) Ab 1974 Ergänzende Erntemittlung. — 2) Ab 1967 Ergänzende Erntemittlung. — 3) Angaben des Bundesverbandes Deutscher Tabakpflanzer. — 4) Ab 1974

Pflanzliche Produktion

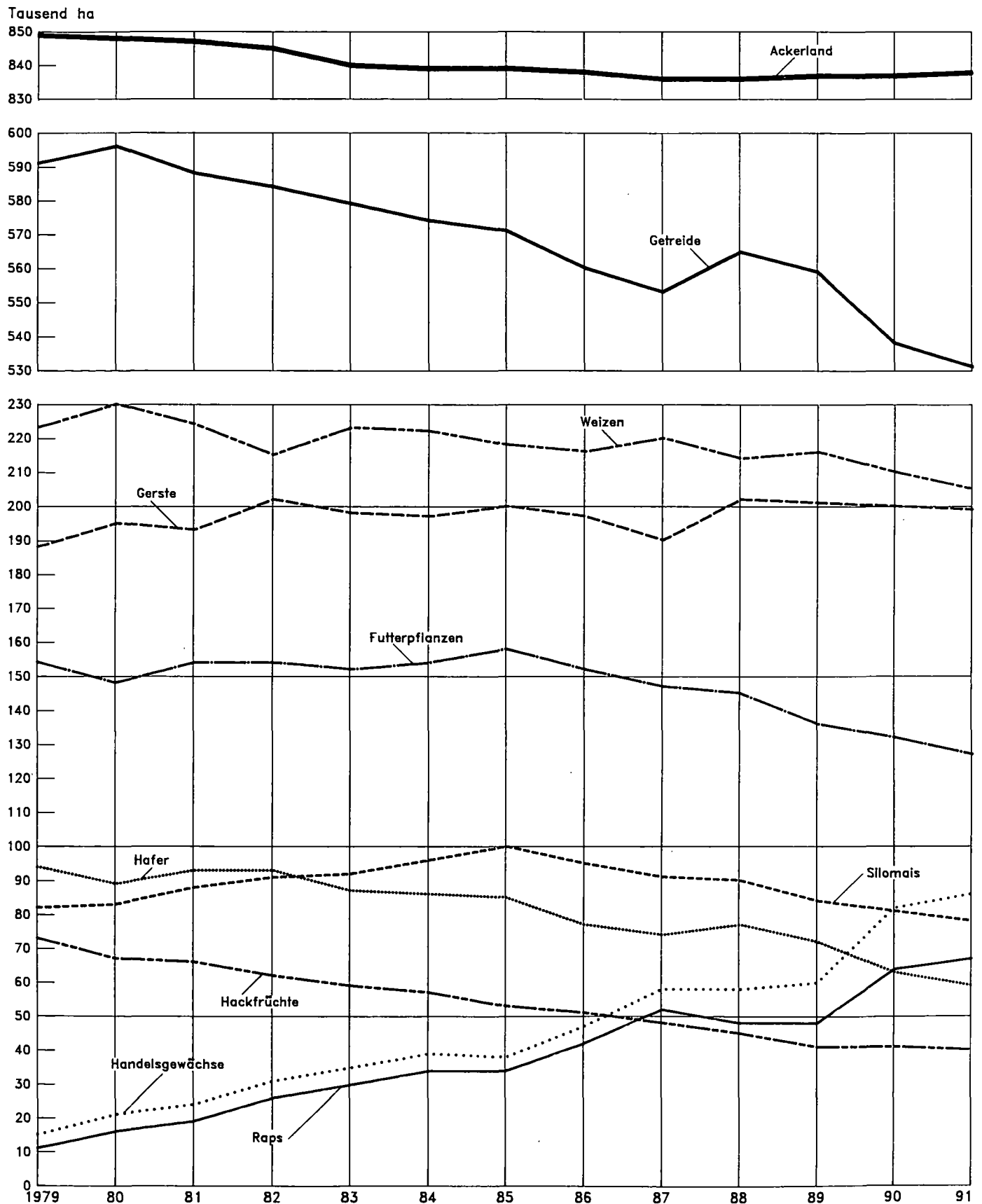
Futter- rüben ²⁾	Tabak ³⁾	Hopfen ⁴⁾	Kartoffeln insgesamt	Darunter	Silomais ⁵⁾	Hülsen- früchte insgesamt	Ölfrüchte insgesamt	Rauhfutter insgesamt ⁶⁾	Jahr
				Früh- kartoffeln					
dt/ha									
506,3	30,7	12,8	239,5	169,8	381,8	15,8	14,0	53,3	1950
419,9	26,5	13,8	199,8	143,0	383,2	16,3	12,9	65,0	1951
322,9	25,8	14,0	175,8	120,6	236,3	14,1	12,0	47,8	1952
458,6	22,3	17,3	175,5	137,0	341,3	18,1	12,9	60,8	1953
504,4	27,0	15,2	236,3	178,2	396,4	19,2	12,2	62,0	1954
500,4	25,7	17,1	181,6	142,8	410,5	19,3	12,4	62,2	1955
511,8	25,0	14,3	241,9	191,9	395,3	17,9	12,1	62,2	1956
512,7	28,5	15,4	213,3	168,0	402,2	19,2	16,0	62,2	1957
562,3	28,1	19,2	228,9	186,0	434,5	20,1	16,3	69,7	1958
432,2	31,3	18,4	235,2	175,0	352,3	19,3	17,3	60,9	1959
596,2	19,2	16,9	230,7	173,2	400,8	21,4	17,9	69,1	1960
551,4	24,5	16,0	228,3	166,4	413,0	22,6	17,1	73,5	1961
480,9	28,9	16,5	252,9	163,1	374,4	24,0	19,3	62,0	1962
625,6	31,2	20,3	264,6	213,6	397,7	23,7	19,9	73,2	1963
490,9	27,4	18,0	207,7	163,6	299,0	19,0	19,1	60,1	1964
586,3	25,3	18,0	213,3	162,2	378,1	20,0	18,7	72,6	1965
619,3	30,3	16,8	260,7	207,1	411,4	23,9	19,8	75,8	1966
1 353,6	26,2	19,4	298,5	231,5	436,5	26,2	21,7	75,8	1967
1 260,0	21,9	17,0	267,0	215,1	411,4	24,5	21,4	76,9	1968
1 237,2	23,7	21,5	261,6	215,7	423,6	27,9	21,1	78,7	1969
1 142,7	26,9	20,1	248,7	197,1	454,1	26,8	21,2	74,4	1970
1 061,0	26,7	17,2	282,5	234,1	396,6	25,8	22,3	71,0	1971
1 175,4	25,5	18,6	278,7	215,9	430,0	25,8	21,4	72,5	1972
1 258,7	30,4	16,5	300,0	242,0	461,7	27,6	21,8	76,6	1973
1 312,1	27,1	17,5	316,0	246,3	461,3	28,9	23,2	75,7	1974
1 399,9	24,2	15,6	240,1	207,6	470,7	28,0	21,2	77,2	1975
1 374,7	24,1	14,2	287,5	184,0	376,0	17,1	20,1	63,1	1976
1 345,8	23,9	15,6	259,8	213,0	489,5	27,7	21,9	71,2	1977
1 171,0	20,8	16,3	280,6	224,7	441,5	30,8	23,6	78,8	1978
1 268,4	25,4	17,2	317,1	246,9	510,2	27,7	23,5	79,5	1979
1 210,3	20,1	10,8	223,9	221,8	408,1	27,2	24,5	73,9	1980
1 308,0	24,3	17,7	301,8	246,1	459,7	26,0	25,3	73,9	1981
1 376,6	25,8	18,1	286,8	238,0	520,4	27,3	24,6	77,8	1982
909,4	21,8	15,6	222,0	184,9	394,2	24,3	23,8	65,4	1983
1 130,3	23,3	16,4	321,8	243,5	460,8	28,7	26,7	72,5	1984
1 182,4	26,4	16,6	313,0	260,4	475,4	32,9	28,1	71,0	1985
1 198,7	24,4	16,3	307,5	241,5	496,2	30,7	27,7	73,7	1986
1 191,9	21,4	15,1	217,2	238,3	446,0	27,8	29,3	74,5	1987
1 234,7	22,5	15,5	322,3	264,5	505,5	34,6	32,8	76,8	1988
1 169,6	21,9	15,8	312,7	238,2	493,9	31,4	31,1	74,1	1989
1 159,0	21,1	14,3	290,2	250,9	448,1	33,1	27,7	69,7	1990
1 032,2	21,1	15,6	268,1	238,5	427,9	32,5	32,3	64,2	1991

Angaben der Hopfenpflanzverbände. — 5) Ertrag als Grünmasse. — 6) Ertrag als Heu gerechnet.

Pflanzliche Produktion

Schaubild 3

Anbauentwicklung des Ackerlandes in Baden-Württemberg seit 1979 nach ausgewählten Fruchtarten
 –Betrieblicher Erhebungsbereich–



7. Ernte der Hauptfeldfrüchte in Baden-Württemberg 1991

Fruchtart	Mittel 1985/90			1990			1991			Veränderung des Ertrags		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		je ha	insgesamt	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	gegen		
										1990	1985/90	1990
ha	dt		ha	dt		ha	dt					
Winterweizen ¹⁾	204 516	56,8	11 619 166	203 062	61,2	12 433 486	198 305	67,9	13 460 943	10,9	15,9	8,3
Sommerweizen	10 908	47,6	519 365	6 422	51,0	327 586	6 149	55,8	342 930	9,4	X	4,7
Hartweizen (Durum)	1 210	49,6	60 053	748	46,8	35 036	779	49,9	38 872	6,6	-35,3	10,9
Weizen zusammen	216 634	56,3	12 198 584	210 232	60,9	12 796 108	205 233	67,4	13 842 745	10,7	13,5	8,2
Roggen	16 507	43,5	717 527	17 074	48,1	820 406	15 679	49,6	777 208	3,1	8,3	-5,3
Wintermengengetreide	1 988	46,2	91 910	1 849	48,8	90 250	1 482	52,9	78 442	8,4	-14,7	-13,1
Brotgetreide zusammen	235 129	55,3	13 008 021	229 155	59,8	13 706 764	222 394	66,1	14 698 395	10,5	13,0	7,2
Wintergerste	90 946	53,0	4 821 955	93 190	62,5	5 825 307	88 414	59,0	5 213 774	-5,6	8,1	-10,5
Sommergerste	107 924	43,1	4 651 621	107 200	48,4	5 184 192	111 495	51,5	5 741 993	6,4	23,4	10,8
Gerste zusammen	198 870	47,6	9 473 576	200 390	54,9	11 009 499	199 909	54,8	10 955 767	-0,2	15,6	-0,5
Hafer	75 093	46,7	3 505 868	63 752	47,8	3 044 158	59 754	53,2	3 180 705	11,3	-9,3	4,5
Sommernengengetreide	15 390	42,7	657 191	10 624	46,0	488 704	10 182	49,7	506 045	8,0	X	3,5
Triticale	1 392	53,4	74 296	1 786	54,8	97 784	2 167	57,6	124 754	5,1	67,9	27,6
Futter- und Industrie- getreide zusammen	290 745	47,1	13 710 931	276 552	52,9	14 640 145	272 012	54,3	14 767 271	2,6	7,7	0,9
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	525 874	50,8	26 718 952	505 707	56,1	28 346 909	494 406	59,6	29 465 666	6,2	10,3	3,9
Körnermais ²⁾	31 761 ³⁾	74,8	2 376 086	32 372 ³⁾	70,4	2 278 341	35 770 ³⁾	78,3	2 800 076	11,2	17,8	22,9
Getreide insgesamt (mit Körnermais)	557 635	52,2	29 095 038	538 079	56,9	30 625 250	530 176	60,9	32 265 742	7,0	10,9	5,4
Futtererbsen	7 605	31,1	236 824	4 779	34,0	162 492	3 786	34,1	129 057	0,3	-45,5	-20,6
Ackerbohnen	3 449 ⁴⁾	31,9	110 075	3 075	31,8	97 742	2 491	30,4	75 660	-4,4	-31,3	-22,6
Alle anderen Hülsenfrüchte	783	30,4	23 777	600	32,0	19 218	455	30,5	13 895	-4,7	-41,6	-27,7
Hülsenfrüchte insgesamt	11 837	31,3	370 676	8 454	33,1	279 452	6 732	32,5	218 612	-1,8	-41,0	-21,8
Frühkartoffeln	1 838	248,9	457 508	1 971	250,9	494 484	1 399	238,5	333 648	-4,9	-27,1	-32,5
Spätkartoffeln ⁴⁾	11 212	300,3	3 367 430	8 661	299,2	2 591 025	9 301	272,5	2 534 709	-8,9	-24,7	-2,2
Kartoffeln insgesamt	13 050	293,1	3 824 938	10 632	290,2	3 085 509	10 700	268,1	2 868 357	-7,6	-25,0	-7,0
Zuckerrüben	22 873	535,6	12 251 402	23 516	519,4	12 213 066	23 551	486,9	11 466 869	-6,3	-6,4	-6,1
Futterrüben	10 979	1 191,1	13 077 252	7 269	1 159,0	8 424 771	5 812	1 032,2	5 999 146	-10,9	-54,1	-28,8
Winterraps	46 479	29,8	1 384 206	62 045	28,0	1 735 171	65 597	32,3	2 120 846	15,4	53,2	22,2
Sommerraps ⁵⁾	1 884	21,5	40 424	2 168	21,2	45 931	1 823	23,1	42 066	9,0	4,1	-8,4
Raps insgesamt	48 363	29,5	1 424 630	64 213	27,7	1 781 102	67 420	32,1	2 162 912	15,9	51,8	21,4
Silomais	92 314 ³⁾	477,9	44 121 155	81 726 ³⁾	448,1	36 624 661	80 388 ³⁾	427,9	34 399 930	-4,5	-22,0	-6,1
Hopfen	1 189 ⁶⁾	15,6	18 495 ⁷⁾	1 300 ⁶⁾	14,3	18 527 ⁷⁾	1 415 ⁶⁾	15,6	22 079 ⁷⁾	9,1	19,4	19,2
Tabak	1 295	23,0	29 751 ⁸⁾	1 328	21,1	28 068 ⁸⁾	1 008	21,7 ⁹⁾	21 915 ⁹⁾	2,8	-26,3	-21,9
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern ¹⁰⁾	37 255	79,6	2 967 248	35 687	75,7	2 702 043	33 624	69,7	2 343 979	-7,9	-21,0	-13,3
Luzerne ¹⁰⁾	8 013	81,1	650 164	6 651	76,0	505 487	6 260	70,5	441 510	-7,2	-32,1	-12,7
Wiesen und Mähweiden ¹⁰⁾	544 089	72,7	39 550 419	531 628	69,1	36 757 285	522 491	63,8	33 328 456	-7,7	-15,7	-9,3
Grasanbau auf dem Ackerland ¹⁰⁾	8 184	78,1	639 428	7 288	74,8	544 995	6 544	66,4	434 681	-11,2	-32,0	-20,2
Rauhfutter insgesamt	597 541	73,3	43 807 259	581 254	69,7	40 509 810	568 919	64,2	36 548 626	-7,9	-16,6	-9,8

1) Einschl. Dinkel. — 2) Einschl. Corn-Cob-Mix. — 3) Erntefläche (Abweichend von Anbaufläche, da Körnermais teilweise als Silomais geerntet wurde). — 4) Einschl. Mittelfrühe Kartoffeln. — 5) Einschl. Rüben. — 6) Produktive Hopfenfläche einschl. Arbeitsgassen, ohne Vorgewende. — 7) Angaben der Hopfenpflanzverbände. — 8) Angaben des Bundesverbandes deutscher Tabakpflanzer. — 9) Vorläufig. — 10) Alle Schnitte zusammen, Ertrag als Heu gerechnet.

Pflanzliche Produktion

8. Ernte der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

a) Getreide

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Weizen zusammen			Roggen und Wintermenggetreide			Brotgetreide zusammen		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		ha	dt		ha	dt		ha	dt
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	465	71,4	33 220	13	/	/	478	70,8	33 841
Landkreise									
Böblingen	4 758	70,7	336 222	166	50,5	8 380	4 924	70,0	344 602
Esslingen	2 853	68,9	196 513	138	51,8	7 143	2 991	68,1	203 656
Göppingen	2 916	62,3	181 767	251	49,3	12 365	3 167	61,3	194 132
Ludwigsburg	7 558	71,8	542 314	168	55,3	9 284	7 726	71,4	551 598
Rems-Murr-Kreis	3 040	63,6	193 491	292	49,4	14 434	3 332	62,4	207 925
Region Stuttgart	21 590	68,7	1 483 527	1 028	50,8	52 227	22 618	67,9	1 535 754
Stadtkreis									
Heilbronn	1 176	/	/	54	/	/	1 230	/	/
Landkreise									
Heilbronn	13 492	67,2	906 499	666	50,7	33 788	14 158	66,4	940 287
Hohenlohekreis	8 388	71,7	601 422	225	58,0	13 047	8 613	71,3	614 469
Schwäbisch Hall	12 215	70,1	855 782	308	52,0	16 017	12 523	69,6	871 799
Main-Tauber-Kreis	14 012	65,8	922 384	1 189	50,2	59 744	15 201	64,6	982 128
Region Franken	49 283	68,7	3 386 194	2 442	51,8	126 508	51 725	67,9	3 512 702
Landkreise									
Heidenheim	4 804	68,7	330 018	330	56,9	18 766	5 134	67,9	348 784
Ostalbkreis	6 734	65,3	439 525	658	55,3	36 368	7 392	64,4	475 893
Region Ostwürttemberg	11 538	66,7	769 543	988	55,8	55 134	12 526	65,8	824 677
Regierungsbezirk Stuttgart	82 414	68,4	5 639 264	4 459	52,4	233 869	86 873	67,6	5 873 133
Stadtkreise									
Baden-Baden	62	/	/	38	/	/	100	/	/
Karlsruhe	567	58,8	33 315	144	48,1	6 930	711	56,6	40 245
Landkreise									
Karlsruhe	7 771	62,1	482 356	2 304	43,6	100 416	10 075	57,8	582 772
Rastatt	1 424	58,6	83 526	511	43,3	22 111	1 935	54,6	105 637
Region Mittlerer Oberrhein	9 824	61,4	603 246	2 997	44,0	131 728	12 821	57,3	734 974
Stadtkreise									
Heidelberg	257	/	/	6	/	/	263	/	/
Mannheim	770	/	/	306	/	/	1 076	/	/
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	9 699	65,5	635 116	656	52,6	34 516	10 355	64,7	669 632
Rhein-Neckar-Kreis	8 253	63,5	523 734	1 137	42,2	47 994	9 390	60,9	571 728
Region Unterer Neckar	18 979	64,6	1 225 462	2 105	45,6	96 061	21 084	62,7	1 321 523
Stadtkreis									
Pforzheim	229	/	/	39	/	/	268	/	/
Landkreise									
Calw	2 078	61,1	126 990	223	46,2	10 293	2 301	59,7	137 283
Enzkreis	3 427	64,5	221 139	269	51,2	13 762	3 696	63,6	234 901
Freudenstadt	2 693	67,9	182 872	179	49,6	8 970	2 872	66,8	191 742
Region Nordschwarzwald	8 427	64,4	543 064	710	48,8	34 620	9 137	63,2	577 684
Regierungsbezirk Karlsruhe	37 233	63,7	2 371 772	5 812	45,1	262 409	43 045	61,2	2 634 181
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	191	/	/	/	/	/	198	/	/
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	2 846	58,4	166 341	415	53,5	22 201	3 261	57,8	188 542
Emmendingen	1 739	55,3	96 139	262	47,3	12 402	2 001	54,2	108 541
Ortenaukreis	5 803	61,8	358 721	580	47,8	27 711	6 383	60,5	386 432
Region Südlicher Oberrhein	10 579	59,9	633 745	1 264	49,6	62 667	11 843	58,8	696 412
Landkreise									
Rottweil	4 320	72,0	310 849	279	49,6	13 831	4 599	70,6	324 680
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 528	66,2	233 712	615	47,2	29 030	4 143	63,4	262 742
Tuttlingen	2 121	67,8	143 909	205	50,4	10 322	2 326	66,3	154 231
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	9 969	69,1	688 470	1 099	48,4	53 183	11 068	67,0	741 653
Landkreise									
Konstanz	4 475	68,9	308 434	307	56,1	17 232	4 782	68,1	325 666
Lörrach	1 820	60,8	110 591	157	48,5	7 609	1 977	59,8	118 200
Waldshut	2 837	63,8	180 897	244	47,9	11 694	3 081	62,5	192 591
Region Hochrhein-Bodensee	9 132	65,7	599 922	708	51,6	36 535	9 840	64,7	636 457
Regierungsbezirk Freiburg	29 681	64,8	1 922 137	3 071	49,6	152 385	32 752	63,3	2 074 522
Landkreise									
Reutlingen	3 944	60,1	237 133	462	53,2	24 566	4 406	59,4	261 699
Tübingen	4 212	67,8	285 503	242	56,8	13 756	4 454	67,2	299 259
Zollernalbkreis	3 233	61,7	199 345	375	49,7	18 620	3 608	60,4	217 965
Region Neckar-Alb	11 389	63,4	721 981	1 079	52,8	56 942	12 468	62,5	778 923
Stadtkreis									
Ulm	1 336	/	/	100	/	/	1 436	/	/
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	14 858	72,6	1 079 097	506	55,6	28 130	15 364	72,1	1 107 227
Biberach	12 756	74,2	946 892	702	56,7	39 796	13 458	73,3	986 688
Region Donau-Iller ¹⁾	28 950	73,3	2 122 079	1 308	57,2	74 869	30 258	72,6	2 196 948
Landkreise									
Bodenseekreis	2 877	69,0	198 637	219	49,2	10 777	3 096	67,6	209 414
Ravensburg	4 797	68,3	327 790	324	53,6	17 381	5 121	67,4	345 171
Sigmaringen	7 892	68,3	539 085	889	52,9	47 018	8 781	66,7	586 103
Region Bodensee-Oberschwaben	15 566	68,5	1 065 512	1 432	52,5	75 176	16 998	67,1	1 140 688
Regierungsbezirk Tübingen	55 905	69,9	3 909 572	3 819	54,2	206 987	59 724	68,9	4 116 559
Baden-Württemberg	205 233	67,4	13 842 745	17 161	49,9	855 650	222 394	66,1	14 698 395

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 8. Ernte der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

a) Getreide

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wintergerste			Sommergerste			Hafer und Sommermenggetreide		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt	dt	ha	dt	dt	ha	dt	dt
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	48	62,0	2 974	303	52,5	15 905	116	50,6	5 872
Landkreise									
Böblingen	1 054	62,5	65 868	3 142	52,9	166 285	1 327	58,2	77 229
Esslingen	778	59,1	46 005	1 387	50,1	69 502	880	53,2	46 844
Göppingen	1 536	55,5	85 181	1 698	49,4	83 800	1 730	50,7	87 744
Ludwigsburg	1 785	61,2	109 302	3 994	55,7	222 614	950	55,9	53 134
Rems-Murr-Kreis	1 487	58,0	86 212	830	50,1	41 591	1 589	52,4	83 254
Region Stuttgart	6 688	59,1	395 542	11 354	52,8	599 697	6 592	53,7	354 077
Stadtkreis									
Heilbronn	85	/	/	881	/	/	58	/	/
Landkreise									
Heilbronn	3 382	58,8	198 921	5 236	56,9	298 074	1 406	53,7	75 552
Hohenlohekreis	5 728	61,7	353 150	1 544	49,6	76 533	2 990	57,7	172 562
Schwäbisch Hall	10 549	61,7	650 381	1 555	50,8	78 930	8 506	53,1	451 483
Main-Tauber-Kreis	5 685	57,8	328 406	15 418	50,1	772 588	2 510	53,2	133 603
Region Franken	25 429	60,4	1 536 947	24 634	52,3	1 287 911	15 470	54,1	836 941
Landkreise									
Heidenheim	1 970	59,0	116 284	3 094	55,5	171 781	1 192	54,7	65 208
Ostalbkreis	4 953	60,2	298 086	3 501	52,0	181 874	5 307	51,5	273 134
Region Ostwürttemberg	6 923	59,9	414 370	6 595	53,6	353 655	6 499	52,1	338 342
Regierungsbezirk Stuttgart	39 039	60,1	2 346 859	42 582	52,6	2 241 263	28 563	53,5	1 529 360
Stadtkreise									
Baden-Baden	12	/	/	54	/	/	5	/	/
Karlsruhe	118	49,5	5 841	88	40,9	3 597	102	37,3	3 808
Landkreise									
Karlsruhe	1 613	51,8	83 571	3 545	48,0	170 266	957	43,4	41 537
Rastatt	405	41,0	16 599	670	40,9	27 386	474	49,6	23 517
Region Mittlerer Oberrhein	2 148	49,7	106 831	4 357	46,9	204 317	1 538	44,9	69 074
Stadtkreise									
Heidelberg	105	/	/	309	/	/	39	/	/
Mannheim	65	/	/	550	/	/	74	/	/
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	4 288	55,2	236 585	4 412	51,1	225 301	2 231	52,1	116 243
Rhein-Neckar-Kreis	2 771	51,8	143 567	3 141	50,0	156 991	1 186	46,6	552 322
Region Unterer Neckar	7 229	53,7	388 401	8 412	50,5	425 207	3 530	49,9	176 283
Stadtkreis									
Pforzheim	38	/	/	66	/	/	55	/	/
Landkreise									
Calw	520	55,5	28 854	1 715	49,0	84 044	1 223	49,7	60 782
Enzkreis	773	57,2	44 192	1 745	52,6	91 759	738	50,9	37 551
Freudenstadt	772	57,0	43 973	1 786	49,7	88 686	1 158	52,7	61 006
Region Nordschwarzwald	2 103	56,5	118 832	5 312	50,3	267 373	3 174	51,0	161 793
Regierungsbezirk Karlsruhe	11 479	53,5	614 064	18 082	49,6	896 897	8 242	49,4	407 150
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	30	/	/	84	/	/	56	/	/
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	936	42,4	39 665	1 411	46,8	66 081	863	49,5	42 761
Emmendingen	603	46,1	27 772	203	44,4	9 023	647	46,4	30 048
Ortenaukreis	1 475	51,6	76 156	898	50,7	45 560	1 943	47,2	91 714
Region Südlicher Oberrhein	3 044	47,7	145 315	2 596	48,2	125 035	3 509	47,7	167 452
Landkreise									
Rottweil	1 778	60,8	108 064	2 993	53,8	160 937	2 215	53,9	119 356
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 405	57,7	81 110	3 158	53,3	168 442	1 580	51,6	81 519
Tuttlingen	1 037	57,8	59 974	2 258	53,0	119 702	876	53,9	47 260
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 220	59,0	249 148	8 409	53,4	449 081	4 671	53,1	248 135
Landkreise									
Konstanz	2 300	58,9	135 439	2 781	49,9	138 684	922	52,9	48 810
Lörrach	818	44,7	36 557	262	45,5	11 929	616	48,8	30 085
Waldshut	1 482	56,1	83 218	3 026	48,3	146 310	1 539	47,5	73 055
Region Hochrhein-Bodensee	4 600	55,5	255 214	6 069	48,9	296 923	3 077	49,4	151 950
Regierungsbezirk Freiburg	11 865	54,8	649 677	17 076	51,0	871 039	11 258	50,4	567 537
Landkreise									
Reutlingen	1 379	49,8	68 737	4 875	46,9	228 851	2 820	49,7	140 204
Tübingen	1 102	59,0	65 011	1 955	49,1	96 014	988	52,1	51 506
Zollernalbkreis	1 203	53,3	64 138	2 237	47,2	105 498	1 860	50,5	93 892
Region Neckar-Alb	3 684	53,7	197 886	9 067	47,5	430 363	5 668	50,4	285 602
Stadtkreis									
Ulm	504	/	/	677	/	/	176	/	/
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	7 729	62,0	479 536	9 756	51,6	503 463	4 057	55,0	223 290
Biberach	6 487	65,1	422 259	5 826	55,1	320 866	4 580	57,8	264 911
Region Donau-Iller¹⁾	14 720	63,4	933 224	16 259	53,0	860 954	8 813	56,5	497 683
Landkreise									
Bodenseekreis	1 123	60,3	67 667	1 074	51,6	55 424	887	53,5	47 445
Ravensburg	2 415	61,3	148 058	1 389	49,8	69 120	2 361	55,7	131 503
Sigmaringen	4 090	62,7	256 339	5 966	53,1	316 933	4 144	53,2	220 470
Region Bodensee-Oberschwaben	7 628	61,9	472 064	8 429	52,4	441 477	7 392	54,0	399 418
Regierungsbezirk Tübingen	26 031	61,6	1 603 174	33 755	51,3	1 732 794	21 873	54,1	1 182 703
Baden-Württemberg	88 414	59,0	5 213 774	111 495	51,5	5 741 993	69 936	52,7	3 686 750

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

Noch: 8. Ernte der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

a) Getreide

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Futter u. Industriegetreide zus.			Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix			Getreide insg. einschl. Körnermais		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	470	53,0	24 930	59	68,6	3 358	1 007	62,3	62 129
Landkreise									
Böblingen	5 533	56,0	309 970	74	49,8	3 058	10 531	62,5	657 630
Esslingen	3 057	53,3	163 052	378	78,5	24 607	6 426	61,5	391 315
Göppingen	5 059	51,8	261 978	65	/	/	8 291	55,5	459 657
Ludwigsburg	6 752	57,2	386 366	609	74,5	37 628	15 087	65,1	975 592
Rems-Murr-Kreis	4 002	54,0	216 288	307	75,0	19 088	7 641	58,4	443 301
Region Stuttgart	24 873	54,8	1 362 584	1 492	73,8	91 286	48 983	61,4	2 989 624
Stadtkreis									
Heilbronn	1 024	/	/	79	/	/	2 333	/	/
Landkreise									
Heilbronn	10 037	57,1	573 191	1 061	73,0	64 212	25 256	62,9	1 577 690
Hohenlohekreis	10 303	58,7	604 779	918	76,0	57 883	19 834	64,9	1 277 131
Schwäbisch Hall	20 703	57,3	1 186 820	446	73,7	27 252	33 672	62,1	2 085 871
Main-Tauber-Kreis	23 784	52,3	1 244 639	121	/	/	39 106	57,1	2 232 875
Region Franken	65 851	55,9	3 681 045	2 625	74,3	161 768	120 201	61,4	7 355 515
Landkreise									
Heidenheim	6 267	56,5	353 928	54	/	/	11 455	61,7	706 154
Ostalbkreis	13 891	54,8	761 591	176	72,7	10 617	21 459	58,2	1 248 101
Region Ostwürttemberg	20 158	55,3	1 115 519	230	73,7	14 059	32 914	59,4	1 954 255
Regierungsbezirk Stuttgart	110 882	55,5	6 159 148	3 606	74,1	267 113	201 361	61,1	12 299 394
Stadtkreise									
Baden-Baden	71	/	/	138	/	/	309	/	/
Karlsruhe	310	43,0	13 338	276	65,7	18 140	1 297	55,3	71 723
Landkreise									
Karlsruhe	6 156	48,3	297 173	3 060	70,3	215 128	19 291	56,8	1 095 073
Rastatt	1 591	43,7	69 475	1 714	78,8	134 982	5 240	59,2	310 094
Region Mittlerer Oberrhein	8 128	47,3	384 086	5 188	73,5	381 207	26 137	57,4	1 500 267
Stadtkreise									
Heidelberg	454	/	/	66	/	/	783	/	/
Mannheim	689	/	/	411	/	/	2 176	/	/
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	10 992	52,9	581 897	355	71,6	25 416	21 702	58,8	1 276 945
Rhein-Neckar-Kreis	7 126	50,2	357 820	1 810	65,0	117 688	18 326	57,1	1 047 236
Region Unterer Neckar	19 261	51,7	995 753	2 642	65,3	172 448	42 987	57,9	2 489 724
Stadtkreise									
Pforzheim	161	/	/	42	/	/	471	/	/
Landkreise									
Calw	3 477	50,2	174 655	30	/	/	5 808	54,1	314 051
Enzkreis	3 260	53,3	173 717	293	75,2	22 043	7 249	59,4	430 661
Freudenstadt	3 749	52,2	195 563	22	/	/	6 643	58,5	388 389
Region Nordschwarzwald	10 647	51,8	551 086	387	72,2	27 936	20 171	57,3	1 156 706
Regierungsbezirk Karlsruhe	38 036	50,8	1 930 925	8 216	70,8	581 591	89 297	57,6	5 146 697
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	193	/	/	967	/	/	1 358	/	/
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	3 291	46,5	152 909	7 116	84,2	587 202	13 668	68,7	928 653
Emmendingen	1 618	47,2	76 361	3 282	75,6	243 252	6 901	62,6	428 154
Ortenaukreis	4 424	49,6	219 288	7 043	80,1	552 808	17 850	65,4	1 158 528
Region Südlicher Oberrhein	9 526	48,2	458 820	18 408	80,0	1 443 025	39 777	65,9	2 598 257
Landkreise									
Rottweil	6 999	55,6	389 208	10	/	/	11 608	61,6	714 659
Schwarzwald-Baar-Kreis	6 280	54,0	339 052	2	/	/	10 425	57,7	601 937
Tuttlingen	4 193	54,4	228 197	.	—	—	6 519	58,7	382 428
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	17 472	54,7	956 457	12	/	/	28 552	59,5	1 699 024
Landkreise									
Konstanz	6 052	53,8	325 725	933	77,7	71 084	11 767	61,5	722 475
Lörrach	1 708	46,4	79 245	1 374	93,4	125 715	5 059	64,2	323 160
Waldshut	6 245	50,2	313 369	302	71,9	21 271	9 628	54,8	527 231
Region Hochrhein-Bodensee	14 005	51,3	718 339	2 609	85,3	218 070	26 454	59,6	1 572 866
Regierungsbezirk Freiburg	41 007	52,0	2 133 616	20 608	80,6	1 662 009	94 367	62,2	5 870 147
Landkreise									
Reutlingen	9 196	48,4	444 642	26	63,6	1 520	13 628	52,0	707 861
Tübingen	4 063	52,6	213 643	203	53,5	9 985	8 720	60,1	522 887
Zollernalbkreis	5 323	49,7	264 785	9	/	/	8 940	54,1	483 235
Region Neckar-Alb	18 582	49,7	923 070	238	54,8	11 990	31 288	54,8	1 713 983
Stadtkreise									
Ulm	1 360	/	/	96	/	/	2 892	/	/
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	21 608	56,0	1 210 765	496	94,9	43 283	37 468	63,1	2 361 275
Biberach	16 937	59,7	1 010 447	535	89,6	44 090	30 930	66,1	2 041 225
Region Donau-Iller ¹⁾	39 905	57,6	2 298 962	1 127	90,7	94 011	71 290	64,5	4 589 921
Landkreise									
Bodenseekreis	3 101	55,3	171 538	1 260	87,8	101 666	7 457	65,6	482 618
Ravensburg	6 239	56,6	352 853	647	88,1	52 413	12 007	62,8	750 437
Sigmaringen	14 262	55,9	797 159	361	88,2	29 283	23 404	60,4	1 412 545
Region Bodensee-Oberschwaben	23 602	56,0	1 321 550	2 268	87,9	183 362	42 868	62,0	2 645 600
Regierungsbezirk Tübingen	82 087	55,4	4 543 582	3 340	86,6	289 363	145 151	61,7	8 949 504
Baden-Württemberg	272 012	54,3	14 767 271	35 770	78,3	2 800 076	530 176	60,9	32 265 742

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 8. Ernte der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

b) Hülsenfrüchte, Raps und Silomais

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Hülsenfrüchte insgesamt			Raps insgesamt			Silomais		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	27	/	/	65	29,7	1 933	69	444,4	30 664
Landkreise									
Böblingen	229	32,0	7 325	1 509	32,2	48 582	820	490,8	402 456
Esslingen	100	31,6	3 156	433	30,4	13 142	1 013	430,2	435 793
Göppingen	80	30,9	2 468	898	33,9	30 430	1 579	432,0	682 128
Ludwigsburg	84	34,8	2 925	897	31,4	28 157	2 416	465,2	1 123 923
Rems-Murr-Kreis	40	32,3	1 291	437	31,1	13 569	1 666	455,0	758 030
Region Stuttgart	560	32,3	18 076	4 239	32,0	135 813	7 563	453,9	3 432 994
Stadtkreis									
Heilbronn	56	/	/	41	/	/	54	/	/
Landkreise									
Heilbronn	334	36,2	12 091	1 628	29,5	48 100	2 657	430,0	1 142 510
Hohenlohekreis	178	32,7	5 824	2 754	32,6	89 725	2 595	422,0	1 095 090
Schwäbisch Hall	432	32,2	13 901	5 319	34,2	181 648	5 159	407,9	2 104 356
Main-Tauber-Kreis	272	30,8	8 380	7 499	30,2	226 272	4 518	352,1	1 590 788
Region Franken	1 272	33,1	42 044	17 241	31,7	547 138	14 983	397,7	5 958 167
Landkreise									
Heidenheim	300	34,3	10 288	1 491	35,0	52 252	1 994	456,1	909 463
Ostalbkreis	156	31,3	4 878	3 651	35,2	128 517	5 873	408,1	2 396 771
Region Ostwürttemberg	456	33,3	15 166	5 142	35,2	180 769	7 867	420,3	3 306 234
Regierungsbezirk Stuttgart	2 288	32,9	75 301	26 621	32,4	863 720	31 151	417,5	13 005 543
Stadtkreise									
Baden-Baden	4	/	/	36	/	/	.	/	/
Karlsruhe	37	/	/	56	/	/	65	326,0	21 190
Landkreise									
Karlsruhe	302	34,2	10 331	791	24,0	19 025	1 127	397,3	447 757
Rastatt	51	/	/	247	22,6	5 588	339	402,8	136 549
Region Mittlerer Oberrhein	394	33,7	13 260	1 130	23,5	26 609	1 531	395,5	605 496
Stadtkreise									
Heidelberg	.	—	—	2	/	/	97	/	/
Mannheim	.	—	—	.	/	/	35	/	/
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	140	29,9	4 186	4 063	30,0	121 882	3 419	374,1	1 279 048
Rhein-Neckar-Kreis	184	30,6	5 627	1 038	28,3	29 380	3 038	400,9	1 217 934
Region Unterer Neckar	324	30,3	9 813	5 103	29,6	151 320	6 589	386,4	2 546 107
Stadtkreis									
Pforzheim	9	/	/	90	/	/	44	/	/
Landkreise									
Calw	91	/	/	912	26,4	24 078	481	381,8	183 646
Enzkreis	54	23,0	1 243	962	28,7	27 644	1 074	409,2	439 481
Freudenstadt	108	33,0	3 564	1 241	30,6	37 940	400	405,7	162 280
Region Nordschwarzwald	262	24,8	6 506	3 205	28,7	91 992	1 999	400,7	800 979
Regierungsbezirk Karlsruhe	978	30,2	29 497	9 440	28,6	269 921	10 121	390,6	3 953 263
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	4	/	/	2	/	/	50	/	/
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	164	34,6	5 671	403	26,1	10 526	1 247	499,3	622 627
Emmendingen	29	/	/	42	26,8	1 124	840	433,3	363 972
Ortenaukreis	87	30,6	2 666	650	26,2	17 042	2 371	457,6	1 084 970
Region Südlicher Oberrhein	284	32,6	9 272	1 097	26,2	28 744	4 508	464,2	2 092 764
Landkreise									
Rottweil	216	27,2	5 879	2 363	33,9	80 032	749	375,0	280 875
Schwarzwald-Baar-Kreis	362	29,6	10 699	2 140	34,3	73 332	668	417,4	278 823
Tuttlingen	59	27,9	1 644	1 343	34,3	46 122	498	360,8	179 678
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	637	28,6	18 222	5 846	34,1	199 486	1 915	386,1	739 376
Landkreise									
Konstanz	81	34,0	2 754	1 500	31,5	47 214	2 280	424,3	967 404
Lörrach	27	/	/	156	24,6	3 835	1 202	485,6	583 691
Waldshut	145	32,0	4 642	781	30,3	23 698	2 185	400,8	875 748
Region Hochrhein-Bodensee	253	32,0	8 093	2 437	30,7	74 747	5 667	428,2	2 426 843
Regierungsbezirk Freiburg	1 175	30,3	35 629	9 377	32,3	302 977	12 512	435,0	5 442 720
Landkreise									
Reutlingen	156	32,9	5 130	1 196	29,4	35 189	1 131	359,6	406 708
Tübingen	194	28,1	5 447	1 494	31,1	46 513	540	380,5	205 470
Zollernalbkreis	186	28,9	5 367	1 634	28,3	46 191	311	410,4	127 634
Region Neckar-Alb	536	29,7	15 944	4 324	29,6	127 893	1 982	373,3	739 812
Stadtkreis									
Ulm	9	/	/	546	/	/	325	/	/
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	344	34,5	11 869	6 389	34,9	222 962	4 927	456,3	2 248 190
Biberach	336	35,9	12 069	4 925	33,1	162 871	8 230	461,0	3 794 030
Region Donau-Iller ¹⁾	689	35,3	24 316	11 860	34,0	403 159	13 482	458,7	6 183 530
Landkreise									
Bodenseekreis	198	34,4	6 805	865	32,0	27 689	2 073	492,3	1 020 538
Ravensburg	316	34,3	10 841	1 463	33,6	49 089	5 709	428,8	2 448 019
Sigmaringen	554	36,8	20 371	3 471	34,1	118 464	3 068	481,3	1 476 628
Region Bodensee-Oberschwaben	1 068	35,6	38 017	5 799	33,7	195 242	10 850	455,8	4 945 185
Regierungsbezirk Tübingen	2 291	34,1	78 185	21 982	33,0	726 294	26 604	451,0	11 998 404
Baden-Württemberg	6 732	32,5	218 612	67 420	32,1	2 162 912	80 388	427,9	34 399 930

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

Noch: 8. Ernte der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

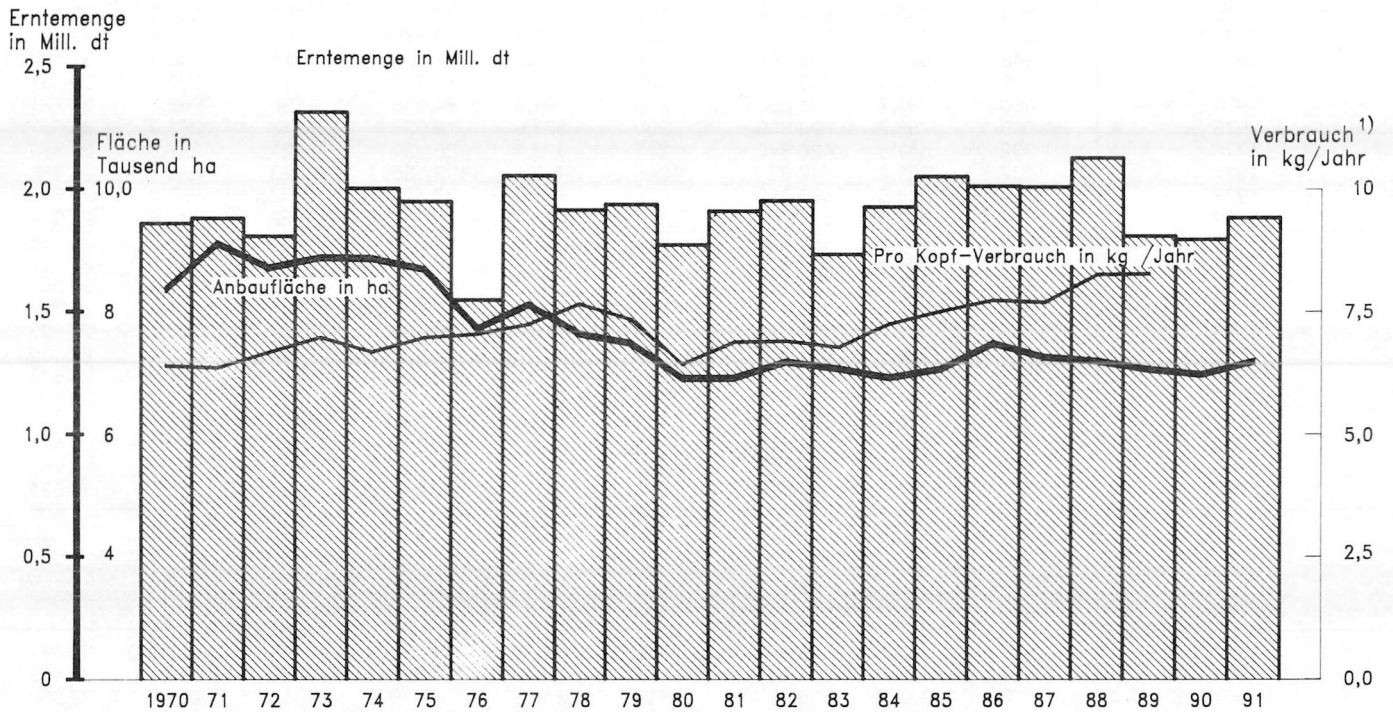
c) Kartoffeln, Zuckerrüben und Rauhfutter

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kartoffeln insgesamt			Zuckerrüben			Rauhfutter insgesamt ¹⁾		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	47	281,7	13 255	84	502,3	42 193	570	56,9	32 418
Landkreise									
Böblingen	236	248,5	58 701	626	503,6	315 254	6 131	52,8	323 827
Esslingen	254	271,6	69 049	88	498,8	43 894	8 038	64,1	514 939
Göppingen	169	261,8	44 278	8	/	/	16 027	63,0	1 009 137
Ludwigsburg	475	291,4	138 558	3 135	514,1	1 611 704	5 450	58,4	318 106
Rems-Murr-Kreis	342	291,5	99 778	252	559,1	140 893	14 257	61,4	874 782
Region Stuttgart	1 523	277,9	423 619	4 193	514,8	2 158 464	50 473	60,9	3 073 209
Stadtkreis									
Heilbronn	95	/	/	877	/	/	217	/	/
Landkreise									
Heilbronn	1 062	261,1	277 610	6 524	497,0	3 242 428	7 241	60,5	438 423
Hohenlohekreis	110	256,6	28 249	1 818	512,3	931 361	11 093	56,6	627 898
Schwäbisch Hall	308	235,4	72 557	616	486,5	299 684	32 012	62,3	1 994 989
Main-Tauber-Kreis	343	236,8	81 295	1 893	438,8	830 648	10 320	59,4	613 042
Region Franken	1 918	252,8	485 485	11 728	491,0	5 758 056	60 883	60,6	3 690 536
Landkreise									
Heidenheim	155	285,1	44 224	122	494,2	60 292	9 217	73,1	673 944
Ostalbkreis	414	239,0	99 017	128	475,8	60 902	35 394	71,2	2 521 133
Region Ostwürttemberg	569	251,5	143 241	250	484,8	121 194	44 611	71,6	3 195 077
Regierungsbezirk Stuttgart	4 014	262,2	1 052 345	16 172	497,0	8 037 484	155 967	63,9	9 963 190
Stadtkreise									
Baden-Baden	8	/	/	.	—	—	276	/	/
Karlsruhe	12	/	/	76	/	/	351	/	/
Landkreise									
Karlsruhe	287	242,9	69 664	1 779	471,4	838 621	4 315	62,3	268 866
Rastatt	98	296,4	29 046	1	/	/	2 928	62,4	182 799
Region Mittlerer Oberrhein	405	256,2	103 710	1 856	467,1	867 016	7 870	62,3	489 996
Stadtkreise									
Heidelberg	34	/	/	219	/	/	197	/	/
Mannheim	19	/	/	230	/	/	169	/	/
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	170	247,4	42 067	751	434,3	326 159	12 560	60,8	763 428
Rhein-Neckar-Kreis	152	256,8	39 047	2 732	467,6	1 277 483	5 418	61,7	334 212
Region Unterer Neckar	375	252,9	94 823	3 932	448,0	1 761 395	18 344	61,0	1 118 593
Stadtkreis									
Pforzheim	4	/	/	.	—	—	284	/	/
Landkreise									
Calw	177	249,5	44 189	14	/	/	9 005	54,6	492 058
Enzkreis	113	259,6	29 333	262	459,9	120 494	5 390	61,8	333 231
Freudenstadt	153	271,4	41 536	1	/	/	10 920	63,8	696 414
Region Nordschwarzwald	447	259,3	115 927	277	472,1	130 764	25 599	60,0	1 536 910
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 227	256,3	314 460	6 064	454,9	2 758 514	51 815	60,7	3 146 007
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	25	/	/	23	/	/	534	/	/
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	700	305,7	213 601	195	563,4	109 863	18 153	65,2	1 182 842
Emmendingen	311	275,4	85 586	86	537,7	46 242	8 683	61,8	536 218
Ortenaukreis	668	300,8	200 895	32	534,8	17 114	21 657	69,0	1 494 542
Region Südlicher Oberrhein	1 704	298,2	507 699	336	551,1	185 179	49 027	66,3	3 249 995
Landkreise									
Rottweil	285	244,4	69 627	11	/	/	15 655	56,7	888 309
Schwarzwald-Baar-Kreis	304	244,6	74 358	1	/	/	23 081	55,6	1 282 743
Tuttlingen	158	236,6	37 377	.	—	—	14 457	55,1	796 184
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	747	242,9	181 362	12	/	/	53 193	55,8	2 967 236
Landkreise									
Konstanz	215	286,6	61 567	76	429,3	32 627	113 242	62,0	821 338
Lörrach	163	287,4	46 821	31	/	/	10 179	62,5	636 381
Waldshut	293	268,4	78 619	12	484,5	5 814	24 255	56,0	1 357 553
Region Hochrhein-Bodensee	671	278,8	187 007	119	473,6	56 356	47 676	59,1	2 815 272
Regierungsbezirk Freiburg	3 120	280,8	876 068	468	526,4	246 355	149 893	60,2	9 026 497
Landkreise									
Reutlingen	358	204,3	73 124	15	/	/	23 155	61,2	1 418 117
Tübingen	151	238,5	36 011	233	490,4	114 263	5 694	64,9	369 724
Zollernalbkreis	160	212,4	33 979	2	/	/	16 879	56,5	953 275
Region Neckar-Alb	669	213,9	143 114	250	490,9	122 715	45 728	59,9	2 741 116
Stadtkreis									
Ulm	22	/	/	10	/	/	1 008	/	/
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	365	258,8	94 458	282	496,9	140 126	24 211	67,1	1 625 429
Biberach	397	304,9	121 052	217	510,9	110 865	34 476	67,3	2 319 421
Region Donau-Iller²⁾	784	283,1	221 946	509	503,1	256 062	59 695	67,0	3 997 167
Landkreise									
Bodenseekreis	137	308,9	42 313	50	526,1	26 305	14 337	67,3	965 283
Ravensburg	138	262,7	36 246	31	/	/	67 592	74,9	5 061 616
Sigmaringen	611	297,7	181 865	7	516,7	3 617	23 891	69,0	1 649 572
Region Bodensee-Oberschwaben	886	293,9	260 424	88	519,7	45 732	105 820	72,5	7 676 471
Regierungsbezirk Tübingen	2 339	267,4	625 484	847	501,2	424 516	211 244	68,2	14 412 932
Baden-Württemberg	10 700	268,1	2 868 357	23 551	486,9	11 466 869	568 919	64,2	36 548 626

1) Alle Schnitte zusammen, Ertrag als Heu gerechnet. Einschließlich Wiesen und Mähweiden. — 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 4

Anbaufläche und Gemüseproduktion auf dem Freiland in Baden-Württemberg sowie Gemüseverbrauch im Bundesgebiet seit 1970



1) Bundesgebiet.

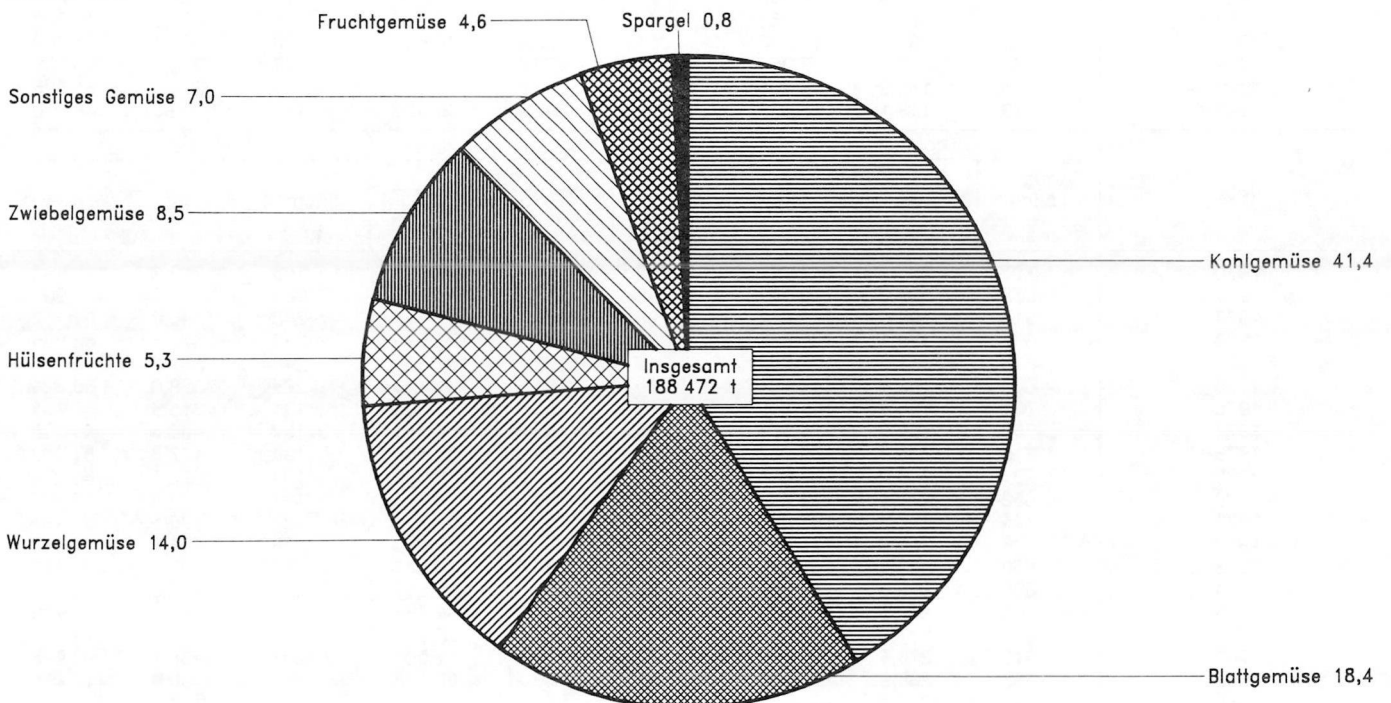
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

288 92

Schaubild 5

Gemüseernte auf dem Freiland in Baden-Württemberg 1991 –nach zusammengefaßten Gruppen–

Anteile in %



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

289 92

Pflanzliche Produktion

9. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Freilandgemüse in Baden-Württemberg 1970 bis 1991

Jahr	Weißkohl ¹⁾			Rotkohl			Wirsing		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
1970	904	690,8	624 097	252	348,5	87 793	122	246,0	30 112
1971	964	621,1	598 874	224	327,7	73 275	124	240,1	29 725
1972	943	571,9	539 490	224	365,2	81 724	127	246,4	31 192
1973	1 282	819,4	1 050 489	209	369,5	77 296	116	257,5	29 951
1974	830	761,7	631 863	215	391,0	84 138	130	248,8	32 221
1975	805	756,2	608 903	200	381,0	76 038	112	263,0	29 557
1976	792	541,8	428 840	213	322,1	68 439	121	237,3	27 989
1977	1 037	721,2	747 866	245	418,5	102 536	123	280,1	34 458
1978	828	708,0	586 350	208	416,6	86 435	92	280,2	25 748
1979	764	709,1	541 545	172	420,1	72 252	89	272,9	24 344
1980	682	726,9	495 685	211	393,3	82 875	94	286,2	26 928
1981	785	682,5	535 809	239	380,0	90 673	96	384,0	27 152
1982	855	654,0	559 210	270	392,7	106 031	112	270,2	30 263
1983	859	545,0	468 176	230	338,6	77 881	104	254,5	26 468
1984	786	739,5	581 501	268	413,1	110 686	102	280,6	28 666
1985	814	736,5	599 513	302	447,6	135 186	90	290,2	26 115
1986	816	741,1	604 749	265	450,4	119 355	121	277,2	33 539
1987	820	730,1	598 645	283	461,8	130 693	105	275,2	28 898
1988	713	920,9	656 623	287	492,2	141 257	116	303,5	35 211
1989	531	599,9	318 558	349	438,9	153 191	127	279,4	35 484
1990	592	607,3	359 523	305	397,9	121 363	116	262,6	30 465
1991	705	664,5	468 499	273	376,7	102 843	136	255,0	34 681

Jahr	Rosenkohl			Blumenkohl			Kohlrabi		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
1970	149	135,9	20 236	302	228,2	68 932	141	205,9	29 111
1971	137	127,9	17 484	384	235,8	90 637	157	206,5	32 483
1972	128	132,4	16 990	382	234,6	89 636	153	211,9	32 333
1973	114	127,6	14 495	402	244,6	98 306	149	208,5	31 006
1974	105	126,2	13 226	350	243,6	85 156	149	222,6	33 050
1975	112	134,7	15 145	359	240,9	86 549	150	218,2	32 775
1976	93	124,4	11 544	378	224,9	84 959	147	221,3	32 599
1977	127	127,2	16 154	317	239,9	76 057	166	249,1	41 346
1978	102	141,6	14 376	363	243,0	88 098	151	252,7	38 156
1979	89	137,9	12 232	402	267,3	107 515	160	260,2	41 654
1980	100	121,0	12 136	355	267,9	94 996	161	256,7	41 329
1981	93	136,0	12 577	368	270,8	99 616	150	265,9	39 829
1982	92	127,5	11 730	363	258,4	93 796	171	258,1	44 134
1983	89	114,6	10 199	309	268,4	82 945	151	295,0	44 552
1984	86	129,9	11 182	324	301,6	97 824	167	314,2	52 403
1985	69	123,3	8 508	313	296,5	92 809	162	319,1	51 693
1986	84	130,9	10 996	320	291,8	93 370	175	235,0	41 131
1987	67	126,3	8 462	248	287,0	71 168	173	299,0	51 729
1988	73	139,8	10 208	301	275,4	82 884	183	304,4	55 709
1989	60	117,8	7 068	312	279,4	87 176	197	323,6	63 756
1990	65	116,9	7 599	247	291,6	72 021	180	302,9	54 525
1991	59	113,1	6 673	303	282,7	85 668	159	302,0	48 020

Jahr	Kopfsalat			Spinat			Möhren ¹⁾		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
1970	771	206,4	159 232	722	146,8	105 935	165	289,9	47 692
1971	853	200,0	170 567	952	137,3	130 808	265	316,6	84 001
1972	915	193,8	177 262	628	161,7	101 493	248	380,8	94 512
1973	665	188,1	125 067	836	147,4	123 159	230	377,8	86 935
1974	828	211,0	174 685	947	170,4	161 345	246	377,5	92 801
1975	803	183,8	147 484	1 096	165,5	181 420	225	358,0	80 524
1976	781	185,8	145 115	779	159,0	123 900	191	315,5	60 394
1977	760	208,6	158 559	749	183,8	137 661	199	402,6	80 108
1978	718	230,3	165 317	741	186,9	138 441	194	417,8	81 003
1979	727	246,0	178 684	729	163,2	118 982	164	392,1	64 271
1980	652	271,4	176 930	669	168,6	112 754	187	412,7	77 265
1981	714	277,3	197 969	676	158,9	107 370	193	420,5	81 191
1982	676	260,6	176 435	791	163,1	129 022	196	451,8	88 548
1983	650	252,8	164 323	797	148,8	118 587	188	422,5	79 439
1984	696	256,6	178 536	704	160,0	112 617	217	430,3	93 164
1985	651	277,5	180 662	672	151,0	101 486	219	433,7	94 973
1986	684	181,4	124 084	779	122,0	95 065	215	441,8	94 994
1987	615	276,8	170 202	820	135,5	111 094	203	458,1	92 998
1988	663	269,9	178 948	581	148,2	86 098	256	450,4	115 290
1989	595	283,9	168 928	602	151,1	90 942	247	451,0	111 401
1990	615	275,2	169 220	582	147,9	86 065	285	445,1	126 842
1991	670	277,7	186 073	437	130,5	57 011	249	436,5	108 681

1) Herbst- und Dauerweißkohl nach der Ergänzenden Ernteermittlung; bei Späten Möhren bis 1979 Ergänzende Ernteermittlung, ab 1980 Berücksichtigung der

Spargel (ertragsfähig)			Frischerbsen (mit Schoten)			Busch- und Stangenbohnen			Jahr
Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
855	35,5	30 349	961	121,9	117 158	998	113,1	112 856	1970
791	41,2	32 573	1 165	111,7	130 153	1 072	104,1	111 648	1971
831	34,6	28 753	1 132	106,9	120 981	988	104,7	103 413	1972
817	39,2	32 007	1 122	116,8	130 991	1 017	103,5	105 252	1973
731	35,3	25 804	1 262	128,8	162 597	1 249	119,4	149 196	1974
626	34,9	21 834	1 254	122,5	153 595	1 056	105,1	110 929	1975
609	39,0	23 767	1 006	111,4	112 113	999	92,1	92 043	1976
682	35,2	24 006	1 020	115,8	118 116	822	116,6	95 876	1977
519	36,2	18 813	874	123,1	107 644	809	116,2	94 082	1978
456	36,7	16 735	844	126,9	107 078	730	113,2	82 607	1979
476	31,6	15 026	801	119,2	95 515	456	100,7	45 868	1980
483	38,6	18 649	557	118,3	65 872	416	124,3	51 643	1981
432	34,2	14 774	545	118,7	64 692	426	112,0	47 694	1982
469	33,4	15 665	611	109,4	66 843	448	98,4	44 062	1983
448	27,7	12 419	548	121,8	66 750	408	116,4	47 460	1984
463	34,2	15 835	584	134,1	78 314	445	132,9	59 124	1985
401	34,9	13 995	584	123,6	72 182	468	116,5	54 507	1986
451	31,2	14 071	590	131,1	77 349	473	104,9	49 633	1987
477	36,2	17 260	517	128,9	66 643	494	106,3	52 517	1988
472	36,4	17 181	326	122,0	39 772	499	109,4	54 590	1989
521	38,6	20 111	344	121,6	41 830	404	116,8	47 205	1990
464	32,1	14 894	405	117,6	47 628	459	111,4	51 146	1991

Tomaten			Sellerie			Lauch (Porree)			Jahr
Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
96	415,8	39 750	152	290,9	44 246	147	246,7	36 216	1970
133	355,4	47 304	178	263,8	46 877	133	235,7	31 325	1971
95	356,0	33 639	165	282,0	46 536	143	231,1	33 066	1972
88	431,0	37 713	164	284,0	46 604	132	229,4	30 350	1973
83	362,4	29 970	142	290,6	41 265	128	245,3	31 398	1974
83	402,4	33 319	150	319,8	47 938	140	274,0	38 328	1975
78	459,3	35 871	131	294,1	38 615	119	280,1	33 416	1976
76	500,4	38 030	163	306,0	49 878	174	300,1	52 217	1977
69	337,0	23 386	140	310,0	43 393	137	263,2	36 105	1978
61	514,1	31 257	161	301,2	48 403	152	327,8	49 858	1979
56	427,5	24 068	157	283,6	44 383	159	316,1	50 165	1980
53	562,1	29 511	149	315,0	46 839	143	283,2	40 495	1981
49	578,1	28 327	182	316,0	57 512	145	292,4	42 398	1982
57	644,9	36 759	152	274,4	41 709	169	299,0	50 531	1983
50	401,5	20 073	163	295,3	48 154	165	308,7	51 014	1984
45	589,4	26 523	178	299,3	53 275	153	324,5	49 649	1985
42	486,3	20 425	159	319,5	50 801	186	312,2	58 069	1986
38	437,6	16 629	171	320,1	54 737	175	304,6	53 305	1987
39	628,6	24 517	159	318,3	50 612	187	323,5	60 487	1988
42	419,6	17 623	167	300,2	50 133	186	297,7	55 372	1989
39	534,5	20 846	158	304,1	48 048	179	308,1	55 150	1990
35	561,0	19 635	153	294,2	45 013	177	290,1	51 348	1991

Zwiebeln ²⁾			Gurken			Gemüse insgesamt ¹⁾²⁾			Jahr
Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
115	178,0	20 501	702	194,2	136 378	8 331	223,0	1 858 098	1970
101	179,0	18 116	580	141,2	81 944	9 074	207,2	1 880 395	1971
108	183,6	19 866	591	168,9	99 728	8 680	208,1	1 806 613	1972
117	186,8	21 908	538	216,5	116 540	8 853	261,5	2 314 891	1973
114	173,5	19 850	461	180,5	83 235	8 837	226,6	2 002 740	1974
154	213,9	32 902	431	194,4	83 785	8 663	225,0	1 949 427	1975
150	182,6	27 338	366	160,0	58 586	7 941	201,4	1 547 485	1976
155	253,4	39 281	389	175,4	68 243	8 083	254,3	2 055 297	1977
186	248,2	46 263	428	173,1	74 071	7 604	251,9	1 915 606	1978
147	256,9	37 636	500	209,9	104 844	7 452	260,1	1 938 416	1979
197	245,1	48 334	427	183,0	78 177	6 875	258,0	1 773 511	1980
203	316,0	64 275	501	223,7	112 024	6 884	277,7	1 911 826	1981
232	279,7	64 890	443	230,2	101 976	7 148	273,4	1 954 263	1982
187	252,5	47 218	436	202,4	88 254	7 030	246,7	1 734 365	1983
204	277,5	56 501	327	149,0	48 749	6 889	280,0	1 928 935	1984
243	282,6	68 672	398	233,8	93 048	7 031	291,9	2 052 233	1985
214	277,6	59 406	417	259,5	108 212	7 451	270,1	2 012 310	1986
261	305,8	79 814	390	207,4	80 892	7 220	278,3	2 009 388	1987
288	249,3	71 801	334	242,1	80 857	7 160	297,2	2 128 205	1988
278	258,9	71 974	346	249,3	86 273	7 024	257,6	1 809 147	1989
347	305,0	105 835	327	241,7	79 031	6 938	258,8	1 795 813	1990
377	287,5	108 388	282	240,8	67 906	7 157	263,3	1 884 723	1991

langjährigen Unterschätzung. — 2) Ab 1976 ohne Winterzwiebeln.

Pflanzliche Produktion

10. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Gemüse in Unterglasanlagen in Baden-Württemberg 1970 bis 1991

Jahr	Unterglas- gemüse insgesamt	Darunter entfallen auf							
		Kohlrabi	Kopfsalat	Salatgurken	Tomaten	Rettich	Radies	Feldsalat	Stangen- bohnen
Anbaufläche in m²									
1970	2 893 321	231 435	532 813	388 995	529 819	619 341	329 490	.	.
1975	3 827 525	248 286	423 928	451 635	599 982	673 305	385 874	.	.
1980	4 389 770	212 077	465 018	493 619	626 781	659 864	339 791	886 199	240 081
1981	4 466 076	220 084	502 099	535 384	618 436	601 424	349 396	882 691	244 624
1982	4 386 458	247 618	466 080	536 574	579 593	583 842	304 797	935 646	257 112
1983	4 450 068	194 269	521 500	561 364	623 053	542 049	325 117	951 182	221 937
1984	4 446 885	221 946	546 304	537 325	594 295	499 681	283 375	958 784	217 943
1985	4 392 739	259 899	495 874	495 891	550 001	501 918	279 380	933 515	214 140
1986	4 682 549	255 965	554 683	714 698	673 952	469 498	263 651	948 336	223 920
1987	4 533 011	223 336	533 021	595 214	567 987	464 062	237 435	985 440	254 384
1988	4 209 882	199 102	514 504	601 484	455 532	438 655	229 979	988 184	185 480
1989	4 279 995	237 345	535 828	596 506	419 839	469 081	235 502	983 346	200 792
1990	4 304 680	186 816	527 360	684 796	416 900	462 571	232 846	1 003 169	209 605
1991	4 151 246	182 936	549 628	600 943	462 463	300 991	202 863	964 465	216 555
Ertrag in kg/m²									
1970	5,7	3,6	3,9	11,5	8,8	4,1	2,7	.	.
1975	6,3	4,1	3,5	16,2	8,5	4,5	1,7	.	.
1980	5,2	3,5	4,6	17,0	7,8	4,6	2,3	1,1	2,3
1981	5,6	3,9	4,7	18,4	8,6	5,1	2,0	1,1	2,6
1982	5,3	3,5	4,0	17,3	8,6	4,7	2,2	1,1	2,9
1983	5,8	4,0	5,1	18,7	9,1	4,3	2,3	1,1	3,2
1984	5,1	4,1	5,0	16,5	8,4	4,1	2,1	1,1	2,7
1985	5,3	4,1	5,3	17,3	8,9	4,2	2,3	1,1	2,9
1986	6,1	4,5	5,0	18,8	9,0	4,4	2,3	1,1	2,7
1987	5,7	4,5	5,2	18,3	8,8	5,5	2,0	1,0	2,7
1988	5,8	4,4	5,3	19,0	9,2	4,7	1,8	1,1	2,6
1989	6,0	4,2	5,8	20,4	8,7	5,1	1,8	1,1	2,8
1990	6,1	4,3	5,4	19,1	9,1	4,7	2,0	1,3	2,4
1991	6,1	4,0	5,5	20,9	8,1	4,7	1,7	1,0	2,9
Ernte in 1 000 kg									
1970	16 492	833	2 078	4 473	4 662	2 539	890	.	.
1975	24 244	1 018	1 484	7 316	5 100	3 030	656	.	.
1980	22 944	737	2 147	8 400	4 889	3 008	769	975	552
1981	25 074	853	2 372	9 849	5 319	3 050	707	971	636
1982	23 306	870	1 863	9 306	4 985	2 716	656	1 029	746
1983	25 709	783	2 641	10 479	5 670	2 352	763	1 046	710
1984	22 749	909	2 746	8 866	4 992	2 033	599	1 055	588
1985	23 107	1 023	2 635	8 579	4 895	2 094	656	1 027	621
1986	28 485	1 152	2 758	13 436	6 066	2 066	595	1 043	605
1987	26 035	1 007	2 781	10 892	4 998	2 532	473	992	687
1988	24 524	875	2 733	11 428	4 191	2 066	405	1 082	482
1989	25 682	1 008	3 091	12 169	3 653	2 385	428	1 079	562
1990	26 198	808	2 848	13 080	3 794	2 188	461	1 304	503
1991	25 447	733	3 017	12 560	3 746	1 403	353	958	628

11. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1991

a) Land

Gemüseart	Mittel 1985/90			1990			1991			Veränderungen der Gesamternte 1991 gegen	
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Mittel 1985/90	1990
		je Hektar	ins- gesamt		je Hektar	ins- gesamt		je Hektar	ins- gesamt		
	ha	dt		ha	dt		ha	dt		%	
Frühweißkohl	62	307,9	19 091	63	298,7	18 818	55	282,0	15 510	- 18,8	- 17,6
Herbstweißkohl ¹⁾	446	805,1	359 065	362	669,5	242 359	438	707,8	310 016	- 13,7	27,9
Dauerweißkohl ¹⁾	206	702,8	144 780	167	588,9	98 346	212	674,4	142 973	- 1,2	45,4
Weißkohl zusammen	714	732,4	522 936	592	607,3	359 523	705	664,5	468 499	- 10,4	30,3
Frührotkohl	25	292,4	7 311	22	301,9	6 642	17	279,3	4 748	- 35,1	- 28,5
Herbstrotkohl	128	471,9	60 397	110	364,6	40 106	135	356,1	48 074	- 20,4	19,9
Dauerrotkohl	145	453,8	65 801	173	431,3	74 615	121	413,4	50 021	- 24,0	- 33,0
Rotkohl zusammen	298	448,0	133 509	305	397,9	121 363	273	376,7	102 843	- 23,0	- 15,3
Frühwirsing	29	230,0	6 670	33	215,2	7 102	31	214,5	6 650	- 0,3	- 6,4
Herbstwirsing	36	296,8	10 686	28	288,5	8 078	26	263,5	6 851	- 35,9	- 15,2
Dauerwirsing	48	297,1	14 263	55	277,9	15 285	79	268,1	21 180	48,5	38,6
Wirsing zusammen	113	279,8	31 619	116	262,6	30 465	136	255,0	34 681	9,7	13,8
Grünkohl	34	196,2	6 670	10	170,4	1 704	20	169,6	3 392	- 49,1	99,1
Rosenkohl (nur Röschen)	70	125,8	8 807	65	116,9	7 599	59	113,1	6 673	- 24,2	- 12,2
Frühlumenkohl	112	263,4	29 504	102	277,2	28 274	107	267,4	28 612	- 3,0	1,2
Mittelfrüher- und Spätblumenkohl	178	301,9	53 734	145	301,7	43 747	196	291,1	57 056	6,2	30,4
Blumenkohl zusammen	290	287,0	83 238	247	291,6	72 021	303	282,7	85 668	2,9	18,9
Chinakohl	76	404,2	30 718	57	463,5	26 420	80	386,3	30 904	0,6	17,0
Frühkohlrabi	107	299,0	31 995	98	309,2	30 302	90	302,1	27 189	- 15,0	- 10,3
Spätkohlrabi	71	297,1	21 095	82	295,4	24 223	69	301,9	20 831	- 1,3	- 14,0
Kohlrabi zusammen	178	298,3	53 090	180	302,9	54 525	159	302,0	48 020	- 9,5	- 11,9
Frühjahrskopfsalat	265	251,1	66 554	264	295,4	77 986	252	302,8	76 306	14,7	- 2,2
Sommer- u. Herbstkopfsalat	356	268,5	95 582	343	261,1	89 557	418	262,6	109 767	14,8	22,6
Kopfsalat zusammen ²⁾	621	261,1	162 136	607	276,0	167 543	670	277,7	186 073	14,8	11,1
Endiviensalat	99	297,7	29 471	87	287,1	24 978	102	285,3	29 101	- 1,3	16,5
Feldsalat (Ackersalat)	206	86,5	17 809	291	83,0	24 153	226	77,9	17 605	- 1,1	- 27,1
Eissalat	139	255,1	35 456	129	298,4	38 494	107	297,6	31 843	- 10,2	- 17,3
Frühjahrsspinat	166	133,9	22 230	153	140,7	21 527	151	148,0	22 348	0,5	3,8
Herbstspinat	366	148,8	54 449	301	139,4	41 959	286	121,2	34 663	- 36,3	- 17,4
Spinat zusammen ²⁾	532	144,1	76 679	454	139,8	63 486	437	130,5	57 011	- 25,6	- 10,2
Frühe Möhren (Karotten)	63	231,7	14 597	69	220,8	15 235	68	216,0	14 688	0,6	- 3,6
Späte Möhren (Karotten) ³⁾	175	522,8	91 486	216	516,7	111 607	181	519,3	93 993	2,7	- 15,8
Möhren (Karotten) zusammen	238	445,7	106 083	285	445,1	126 842	249	436,5	108 681	2,4	- 14,3
Rote Rüben (Rote Bete)	104	355,4	36 961	100	331,3	33 130	131	347,5	45 523	23,2	37,4
Meerrettich (Kren)	39	79,4	3 097	34	76,8	2 611	26	69,1	1 797	- 42,0	- 31,2
Rettich	205	311,5	63 859	191	296,2	56 574	182	255,9	46 574	- 27,1	- 17,7
Radies	54	153,0	8 263	60	172,2	10 332	114	145,5	16 587	100,7	60,5
Sellerie	165	310,7	51 268	158	304,1	48 048	153	294,2	45 013	- 12,2	- 6,3
Lauch (Porree)	178	310,9	55 339	179	308,1	55 150	177	290,1	51 348	- 7,2	- 6,9
Speisezwiebeln	272	280,3	76 250	347	305,0	105 835	377	287,5	108 388	42,1	2,4
Spargel (ertragsfähig)	464	35,4	16 409	521	38,6	20 111	464	32,1	14 894	- 9,2	- 25,9
Frischerbsen (mit Schoten) ⁴⁾	491	127,7	62 682	344	121,6	41 830	405	117,6	47 628	- 24,0	13,9
Buschbohnen	379	95,3	36 130	329	98,5	32 407	382	94,0	35 908	- 0,6	10,8
Stangenbohnen	85	197,6	16 799	75	197,3	14 798	77	197,9	15 238	- 9,3	3,0
Grüne Pflückbohnen zusammen	464	114,1	52 929	404	116,8	47 205	459	111,4	51 146	- 3,4	8,3
Dicke Bohnen (Sau-Puffbohnen)	2	93,0	186	1	93,0	93	2	93,5	187	0,5	101,1
Einlegegurken	294	227,0	66 734	259	235,3	60 943	251	235,5	59 111	- 11,4	- 3,0
Schälgurken	75	284,2	21 318	68	266,0	18 088	31	283,7	887 958	- 58,7	- 51,4
Gurken zusammen	369	238,6	88 052	327	241,7	79 031	282	240,8	67 906	- 22,9	- 14,1
Rhabarber	44	228,1	10 037	31	253,7	7 865	39	234,3	9 138	- 9,0	16,2
Tomaten	41	514,5	21 094	39	534,5	20 846	35	561,0	19 635	- 6,9	- 5,8
Zuckermais	86	92,9	7 988	116	72,7	8 433	105	86,1	9 041	13,2	7,2
Sonstige Gemüsearten ⁵⁾	589	204,5	120 450	661	211,2	139 603	680	204,3	138 924	15,3	- 0,5
darunter											
Winterkopfsalat	17	188,5	3 205	8	209,6	1 677	14	216,2	3 027	- 5,6	80,5
Winterspinat	140	129,9	18 190	128	164,4	21 043	146	156,8	22 893	25,9	8,8
Gemüse insgesamt	7 175	275,0	1 973 085	6 938	258,8	1 795 813	7 157	263,3	1 884 723	- 4,5	5,0
Erbeeren (vorjährige und ältere Pflanzungen)	1 146	107,4	123 076	1 166	115,9	135 139	1 194	107,6	128 474	4,4	- 4,9

1) Nach der Ergänzenden Erntemittlung. — 2) Ohne Wintergemüse. — 3) Bis 1985 Ergänzende Erntemittlung. Ab 1986 Berücksichtigung der langjährigen Unterschätzung. — 4) Ertragsangaben für gepflückte Ware (mit Schoten). Die Gesamternte von 47 628 dt Frischerbsen entspricht einem Kerngewicht von 19 035 dt gedroschener Ware ohne Schoten (gegen 16 718 dt im Vorjahr und 25 060 dt im Mittel 1985/90). — 5) Einschließlich Wintergemüse.

Pflanzliche Produktion

Noch: 11. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1991
b) Durchschnittliche Hektarerträge in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Früh- weißkohl	Herbst- ¹⁾ weißkohl	Dauer- ¹⁾ weißkohl	Früh- rotkohl	Herbst- rotkohl	Dauer- rotkohl	Früh- wirsing	Herbst- wirsing	Dauer- wirsing	Grün- kohl
dt/ha										
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	318,4	778,9	829,7	262,5	360,5	336,6	195,4	209,9	222,3	/
Landkreise										
Böblingen	309,7	709,3	610,4	302,7	347,3	266,4	239,1	255,7	190,2	178,2
Esslingen	281,6	729,3	687,7	271,0	351,8	408,2	203,6	271,6	273,5	192,5
Göppingen	272,1	533,7	643,6	/	325,0	403,8	212,0	237,5	/	200,0
Ludwigsburg	276,1	625,2	631,7	248,2	399,4	393,5	221,4	245,2	390,1	194,9
Rems-Murr-Kreis	291,8	608,7	652,4	280,7	384,2	406,1	219,8	237,8	282,3	171,9
Region Stuttgart	287,8	732,4	695,6	271,8	356,6	397,4	208,8	260,8	272,4	182,5
Stadtkreis										
Heilbronn	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise										
Heilbronn	351,4	667,2	658,7	320,2	353,1	435,8	233,0	245,2	251,8	167,2
Hohenlohekreis	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Schwäbisch Hall	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Main-Tauber-Kreis	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Region Franken	334,2	668,0	657,3	315,9	355,9	433,9	229,8	246,3	262,3	166,1
Landkreise										
Heidenheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ostalbkreis	251,2	577,5	380,2	232,0	250,0	307,1	/	/	246,9	/
Region Ostwürttemberg	277,6	575,6	443,4	256,1	270,2	320,2	196,4	245,0	267,8	154,8
Regierungsbezirk Stuttgart	294,2	721,0	684,9	287,1	354,2	420,7	219,0	254,4	267,0	169,3
Stadtkreise										
Baden-Baden	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Karlsruhe	255,7	520,3	706,5	229,7	340,9	360,1	196,5	253,6	/	132,9
Landkreise										
Karlsruhe	257,8	733,3	554,2	269,7	311,2	354,4	214,0	254,2	266,5	165,0
Rastatt	274,6	710,0	634,5	239,5	413,2	368,0	219,5	277,3	295,0	/
Region Mittlerer Oberrhein	259,7	617,1	679,1	240,5	361,1	360,0	199,1	257,1	253,9	163,4
Stadtkreise										
Heidelberg	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mannheim	285,0	/	/	261,7	/	/	216,7	/	/	/
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	/	488,8	590,3	/	343,0	378,7	/	/	/	/
Rhein-Neckar-Kreis	327,8	745,3	728,8	247,3	378,8	397,6	200,6	284,4	247,5	175,0
Region Unterer Neckar	283,6	582,5	659,0	243,5	357,6	390,7	196,2	275,4	264,2	176,3
Stadtkreise										
Pforzheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise										
Calw	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Enzkreis	/	547,1	612,5	/	/	355,0	/	/	306,9	/
Freudenstadt	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Region Nordschwarzwald	279,3	529,5	549,4	/	359,5	320,6	/	241,3	320,7	192,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	277,0	583,8	657,2	243,8	359,4	374,9	198,8	268,8	265,6	171,4
Stadtkreise										
Freiburg im Breisgau	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	276,3	558,8	495,2	244,4	364,9	313,5	215,0	249,6	253,1	152,1
Emmendingen	269,9	729,6	660,0	257,9	368,8	395,3	193,4	266,5	262,9	163,4
Ortenaukreis	271,4	788,5	745,5	261,1	362,8	412,1	198,9	252,2	248,5	161,6
Region Südlicher Oberrhein	270,5	719,4	611,8	256,0	357,0	361,7	201,1	253,5	252,3	162,2
Landkreise										
Rottweil	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Schwarzwald-Baar-Kreis	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Tuttlingen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	/	552,0	/	/	352,2	/	/	241,4	/	/
Landkreise										
Konstanz	255,4	653,7	480,2	342,0	431,3	344,2	238,4	332,4	334,4	156,2
Lörrach	257,2	594,7	637,0	236,4	318,6	421,9	212,4	276,3	301,9	/
Waldshut	/	/	635,3	/	/	393,2	/	/	/	/
Region Hochrhein-Bodensee	255,6	643,7	525,5	322,2	395,0	372,4	234,9	320,5	321,5	159,7
Regierungsbezirk Freiburg	264,8	698,8	589,5	279,8	369,4	362,8	213,1	280,6	277,3	161,4
Landkreise										
Reutlingen	284,7	/	/	275,5	/	/	/	/	268,3	/
Tübingen	247,3	494,9	529,8	231,0	345,5	284,9	201,8	233,6	195,0	162,1
Zollernalbkreis	/	540,8	621,7	/	390,0	383,3	/	319,6	293,8	/
Region Neckar-Alb	270,2	508,0	544,9	260,0	382,6	359,3	208,1	294,5	240,8	161,5
Stadtkreis										
Ulm	300,0	713,7	579,5	249,0	393,8	348,3	200,3	260,1	239,6	125,0
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	/	/	596,0	262,3	/	491,6	/	/	334,4	/
Biberach	299,1	590,1	806,5	279,2	305,8	356,0	225,8	277,1	265,0	/
Region Donau-Iller ²⁾	300,0	642,8	712,0	263,5	338,0	373,3	207,1	267,7	251,4	153,3
Landkreise										
Bodenseekreis	322,6	861,8	825,3	273,9	423,2	401,6	218,9	284,2	288,4	190,5
Ravensburg	274,6	541,3	601,7	284,0	294,5	464,3	183,1	226,9	237,7	/
Sigmaringen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Region Bodensee-Oberschwaben	302,8	686,1	698,1	281,6	367,8	446,4	200,0	256,5	264,3	188,2
Regierungsbezirk Tübingen	294,3	573,7	668,1	267,9	353,8	399,8	205,8	273,4	253,1	169,7
Baden-Württemberg	282,0	707,8	674,4	279,3	356,1	413,4	214,5	263,5	268,1	169,6

1) Nach der Ergänzenden Erntemittlung. — 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 11. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1991

b) Durchschnittliche Hektarerträge in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Rosenkohl (nur Röschen)	Früh- blumen- kohl	Mittel- früher und Spät- blumen- kohl	China- kohl	Früh- kohlrabi	Spät- kohlrabi	Frühjahrs- kopfsalat	Sommer- und Herbst- kopfsalat	Endivien- salat	Feldsalat (Acker- salat)
	dt/ha									
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	109,1	213,4	219,5	344,4	249,3	196,1	303,9	246,4	213,4	60,8
Landkreise										
Böblingen	108,6	260,1	224,9	360,7	334,1	236,6	300,0	293,4	278,3	60,9
Esslingen	112,8	236,7	268,0	293,2	287,0	257,5	316,7	222,7	273,6	72,9
Göppingen	/	232,5	254,5	/	232,3	/	229,8	210,9	260,5	94,6
Ludwigsburg	115,2	260,0	210,9	377,8	324,5	344,0	259,5	260,2	228,8	75,1
Rems-Murr-Kreis	123,4	240,7	243,4	342,3	290,7	281,8	241,1	241,1	272,4	83,1
Region Stuttgart	116,8	243,5	241,9	329,8	305,7	285,0	291,0	249,9	260,5	77,0
Stadtkreis										
Heilbronn	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise										
Heilbronn	81,4	350,3	384,7	397,7	275,1	383,5	319,8	310,2	284,5	98,5
Hohenlohekreis	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Schwäbisch Hall	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Main-Tauber-Kreis	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Region Franken	87,3	285,9	317,7	395,7	293,0	327,6	351,5	258,3	289,7	90,5
Landkreise										
Heidenheim	/	/	/	/	/	/	/	202,6	/	/
Ostalbkreis	94,9	/	254,8	304,3	229,9	/	208,2	207,7	/	/
Region Ostwürttemberg	95,9	225,4	274,9	381,3	260,7	280,8	249,7	203,2	274,9	76,2
Regierungsbezirk Stuttgart	111,0	264,7	284,2	366,7	297,0	308,6	315,2	245,7	279,6	80,9
Stadtkreise										
Baden-Baden	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Karlsruhe	104,4	188,6	248,7	339,6	245,5	321,8	242,3	195,1	247,0	95,0
Landkreise										
Karlsruhe	117,5	216,7	286,2	366,6	319,0	294,1	297,3	270,3	289,9	129,2
Rastatt	94,8	/	242,1	/	342,8	288,5	302,2	272,7	235,8	98,5
Region Mittlerer Oberrhein	109,5	206,1	261,7	355,7	263,9	306,9	259,7	223,1	264,6	105,1
Stadtkreise										
Heidelberg	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mannheim	/	.	/	/	257,7	/	251,1	/	/	/
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Rhein-Neckar-Kreis	105,7	263,2	285,9	355,6	311,4	222,0	264,6	253,5	267,1	75,3
Region Unterer Neckar	92,8	239,2	268,5	335,9	304,3	221,3	282,0	251,1	256,8	74,9
Stadtkreis										
Pforzheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise										
Calw	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Enzkreis	90,4	/	221,4	/	/	229,5	278,3	193,7	254,7	74,6
Freudenstadt	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Region Nordschwarzwald	77,1	190,4	221,1	240,0	221,6	228,1	266,9	237,8	247,7	77,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	97,5	234,8	264,7	334,5	295,2	258,1	273,8	235,5	260,0	83,8
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	99,3	239,7	245,3	440,1	277,0	283,4	303,4	328,6	266,8	60,5
Emmendingen	103,8	193,0	261,6	321,9	280,7	227,1	255,1	301,7	244,9	75,0
Ortenaukreis	122,4	247,0	253,3	366,4	304,1	264,5	290,1	221,8	267,4	80,0
Region Südlicher Oberrhein	114,3	222,3	255,8	423,0	292,8	272,7	280,2	296,2	260,4	68,8
Landkreise										
Rottweil	/	.	/	.	/	/	/	/	/	/
Schwarzwald-Baar-Kreis	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Tuttlingen	/	.	/	.	/	/	/	/	/	/
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	92,3	/	251,3	/	277,8	230,0	271,4	230,2	/	64,1
Landkreise										
Konstanz	155,9	349,7	384,6	628,2	331,5	400,7	314,8	337,0	405,6	113,8
Lörrach	96,0	238,9	204,4	322,9	258,4	202,1	300,4	249,4	264,1	69,7
Waldshut	/	/	298,6	/	/	/	/	258,7	/	/
Region Hochrhein-Bodensee	130,0	344,8	366,4	549,1	324,0	354,3	312,3	318,2	366,8	86,8
Regierungsbezirk Freiburg	119,3	290,2	314,5	447,2	313,7	317,2	295,9	303,5	310,9	74,0
Landkreise										
Reutlingen	/	265,3	279,9	/	297,8	/	306,4	252,2	287,7	79,0
Tübingen	137,0	232,2	244,0	418,8	293,9	265,3	272,0	265,6	252,5	94,5
Zollernalbkreis	114,4	/	/	/	/	/	346,7	251,5	268,8	98,2
Region Neckar-Alb	116,9	243,2	255,8	433,2	292,3	270,8	304,1	256,7	266,4	90,3
Stadtkreis										
Ulm	101,1	183,5	232,8	370,9	237,1	263,4	233,9	207,4	259,6	80,8
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	.	220,0	306,8	.	231,0	249,5	206,0	217,9	225,1	99,7
Biberach	119,6	235,5	265,4	356,3	280,8	231,6	300,7	333,0	264,0	/
Region Donau-Iller ¹⁾	107,6	193,5	243,2	361,3	246,7	255,3	279,6	271,4	255,5	80,6
Landkreise										
Bodenseekreis	118,0	262,9	301,3	346,9	280,2	274,0	261,2	240,5	290,5	88,1
Ravensburg	/	/	/	/	308,8	/	305,2	265,4	/	/
Sigmaringen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Region Bodensee-Oberschwaben	103,3	267,1	262,5	363,0	293,0	277,3	277,6	252,1	275,7	88,7
Regierungsbezirk Tübingen	109,9	225,0	253,5	392,3	275,8	266,0	291,8	262,1	266,7	87,2
Baden-Württemberg	113,1	267,4	291,1	386,3	302,1	301,9	302,8	262,6	285,3	77,9

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

Noch: 11. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1991

b) Durchschnittliche Hektarerträge in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Eissalat	Frühjahrs- spinat	Herbst- spinat	Frühe Möhren (Karotten)	Späte ¹⁾ Möhren (Karotten)	Rote Rüben (Rote Bete)	Rettich	Sellerie	Lauch (Porree)	Speise- zwiebeln
	dt/ha									
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	/	133,9	122,8	219,9	428,7	338,6	245,8	263,8	278,1	196,5
Landkreise										
Böblingen	248,8	/	159,0	182,0	368,0	347,6	222,9	289,5	221,3	256,5
Esslingen	254,5	/	136,4	195,0	497,3	319,7	262,7	278,0	277,6	285,9
Göppingen	/	/	133,1	204,5	531,5	310,0	247,7	/	293,0	210,3
Ludwigsburg	193,2	148,3	153,8	199,4	502,8	352,9	254,1	312,9	336,3	251,6
Rems-Murr-Kreis	238,5	126,0	147,8	228,5	555,1	359,1	261,5	274,1	279,2	275,1
Region Stuttgart	241,5	134,4	145,7	205,1	505,7	342,8	254,0	292,0	293,8	264,7
Stadtkreis										
Heilbronn	/	/	/	/	/	/	/	/	/	324,7
Landkreise										
Heilbronn	301,3	145,0	100,0	235,0	495,9	/	268,8	303,9	223,3	307,6
Hohenlohekreis	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Schwäbisch Hall	/	/	/	/	638,6	/	/	/	/	/
Main-Tauber-Kreis	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Region Franken	316,5	144,6	109,2	232,0	536,5	408,7	249,1	304,3	248,3	305,9
Landkreise										
Heidenheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ostalbkreis	/	/	/	180,2	376,6	276,5	/	234,0	295,7	237,2
Region Ostwürttemberg	/	/	120,0	212,6	477,8	295,2	/	263,5	298,0	257,1
Regierungsbezirk Stuttgart	283,4	143,6	111,8	212,5	511,4	374,9	252,8	297,8	278,7	295,2
Stadtkreise										
Baden-Baden	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Karlsruhe	234,8	140,7	144,6	167,8	522,4	238,2	218,6	289,6	247,0	210,4
Landkreise										
Karlsruhe	286,7	129,3	124,9	203,1	300,8	258,6	304,6	330,6	252,3	265,0
Rastatt	/	/	/	210,7	436,7	314,4	320,0	269,9	282,6	274,8
Region Mittlerer Oberrhein	251,1	130,6	125,7	192,4	384,6	260,5	276,9	293,6	254,1	260,1
Stadtkreise										
Heidelberg	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mannheim	.	.	.	/	/	/	/	283,1	293,1	247,6
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	/	.	/	/	/	/	/	/	/	235,4
Rhein-Neckar-Kreis	258,5	191,8	139,8	224,4	599,8	324,0	247,6	278,1	294,6	268,0
Region Unterer Neckar	239,4	188,8	139,6	200,0	594,9	319,4	274,0	258,2	290,1	288,9
Stadtkreis										
Pforzheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise										
Calw	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Enzkreis	245,0	112,9	115,5	217,9	546,9	313,5	/	275,0	/	241,2
Freudenstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Region Nordschwarzwald	217,0	126,1	114,2	208,3	515,7	313,8	200,8	262,9	305,3	241,5
Regierungsbezirk Karlsruhe	244,8	156,5	133,5	201,4	493,7	307,7	269,0	269,7	282,2	275,4
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	251,0	169,1	147,9	195,4	493,2	206,1	261,2	213,3	219,4	284,1
Emmendingen	264,7	/	105,5	207,4	485,8	320,1	250,9	291,3	260,1	279,7
Ortenaukreis	229,4	135,0	129,9	193,6	515,1	257,4	260,6	285,8	244,4	214,0
Region Südlicher Oberrhein	251,1	146,0	128,0	197,6	491,8	238,4	256,4	255,7	232,9	281,5
Landkreise										
Rottweil	.	.	.	.	/	/	/	/	/	/
Schwarzwald-Baar-Kreis	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Tuttlingen	.	.	.	/	/	/	/	/	/	.
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	/	/	/	/	/	/	200,0	242,3	262,1	/
Landkreise										
Konstanz	663,2	180,8	208,6	318,3	622,6	471,9	264,8	359,0	429,4	294,8
Lörrach	275,6	150,5	90,3	218,1	461,0	293,3	202,0	252,9	246,1	258,4
Waldshut	/	.	/	/	466,7	/	/	/	203,8	/
Region Hochrhein-Bodensee	613,2	171,9	151,0	280,2	551,6	396,1	254,3	340,7	395,6	286,4
Regierungsbezirk Freiburg	406,9	159,0	138,5	227,2	514,7	313,2	255,2	298,1	312,1	282,4
Landkreise										
Reutlingen	253,0	/	141,4	216,5	578,4	328,8	299,6	289,0	299,3	254,9
Tübingen	267,3	182,4	140,9	209,1	565,2	318,1	240,7	285,5	295,3	258,1
Zollernalbkreis	/	/	/	/	403,5	310,0	243,2	235,0	/	304,2
Region Neckar-Alb	257,9	148,9	141,4	216,3	499,7	320,2	271,6	282,3	288,1	261,4
Stadtkreis										
Ulm	244,2	135,4	144,6	175,0	543,3	237,5	269,5	262,0	233,3	195,1
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	/	.	.	/	603,2	/	/	336,7	266,8	206,8
Biberach	239,0	/	150,2	231,0	631,3	322,5	298,9	363,6	300,0	266,9
Region Donau-Iller²⁾	240,9	133,3	145,7	210,4	602,9	295,7	278,6	328,9	267,2	235,1
Landkreise										
Bodenseekreis	247,2	135,5	152,8	235,8	555,9	313,5	302,1	294,5	279,4	287,7
Ravensburg	/	145,6	/	205,7	400,0	/	235,0	265,8	267,6	285,8
Sigmaringen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Region Bodensee-Oberschwaben	227,3	140,4	139,2	222,2	453,8	288,8	259,0	282,6	271,9	285,4
Tübingen	242,6	140,0	142,8	216,2	557,2	297,1	275,1	308,6	273,2	258,3
Baden-Württemberg	297,6	148,0	121,2	216,0	519,3	347,5	255,9	294,2	290,1	287,5

1) Bis 1985 Ergänzende Erntemittlung. Ab 1986 Berücksichtigung der langjährigen Unterschätzung. — 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 11. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1991

b) Durchschnittliche Hektarerträge in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Spargel	Frisch- erbsen (mit Schoten)	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Rhabarber	Tomaten	Gemüse ¹⁾ insgesamt	Erdbeeren (vorj. und ältere Pflan- zungen)
	dt/ha									
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	/	/	74,9	107,4	133,7	180,3	186,5	328,7	459,2	/
Landkreise										
Böblingen	.	/	96,0	142,0	176,5	/	/	404,0	378,8	79,2
Esslingen	/	/	79,2	142,6	/	/	240,3	/	510,3	105,9
Göppingen	.	/	85,7	140,3	188,2	/	223,7	/	338,6	79,2
Ludwigsburg	/	98,0	71,1	158,1	190,8	266,4	247,6	443,4	260,8	108,5
Rems-Murr-Kreis	.	138,4	87,9	172,3	246,9	210,0	227,5	430,0	260,0	102,7
Region Stuttgart	30,0	104,8	79,5	151,1	193,9	253,0	214,2	377,6	410,7	102,5
Stadtkreis										
Heilbronn	/	.	/	/	/	/	/	/	290,2	/
Landkreise										
Heilbronn	/	113,6	79,2	/	256,9	322,1	259,1	556,9	241,2	93,2
Hohenlohekreis	.	/	/	/	243,8	/	/	/	154,0	/
Schwäbisch Hall	.	/	/	/	/	/	/	/	288,9	/
Main-Tauber-Kreis	/	/	/	/	/	/	284,0	/	308,8	91,5
Region Franken	25,7	115,0	76,8	197,5	248,6	320,7	258,9	543,9	238,2	106,7
Landkreise										
Heidenheim	.	/	/	/	/	/	/	.	262,7	/
Ostalbkreis	.	/	73,1	165,0	/	/	/	/	250,0	/
Region Ostwürttemberg	114,3	69,2	164,2	189,8	/	224,7	/	258,4	80,6	/
Regierungsbezirk Stuttgart	29,3	114,9	76,9	158,8	238,7	316,8	222,3	402,2	303,7	103,2
Stadtkreise										
Baden-Baden	.	/	/	/	/	/	/	/	255,4	/
Karlsruhe	/	97,5	93,1	153,4	184,0	/	281,8	315,0	182,5	/
Landkreise										
Karlsruhe	33,3	127,1	115,9	140,1	274,0	245,0	205,0	361,8	109,8	130,5
Rastatt	32,6	116,0	93,6	195,5	268,1	/	275,5	364,2	141,7	120,3
Region Mittlerer Oberrhein	33,2	126,9	111,6	153,7	271,6	244,6	272,3	352,7	127,4	121,6
Stadtkreise										
Heidelberg	/	/	/	/	/	/	/	/	201,0	/
Mannheim	28,0	100,0	89,8	150,2	/	/	/	/	154,4	74,2
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	/	/	/	/	180,0	/	/	/	321,2	76,9
Rhein-Neckar-Kreis	29,6	121,5	94,7	217,5	217,1	212,9	243,5	438,9	153,7	85,6
Region Unterer Neckar	29,7	120,7	92,1	190,9	204,3	192,8	242,8	446,3	173,0	83,3
Stadtkreis										
Pforzheim	.	/	/	/	/	/	/	.	/	.
Landkreise										
Calw	.	/	/	/	/	.	/	/	246,7	/
Enzkreis	.	/	82,9	151,3	221,1	.	/	/	308,9	86,4
Freudenstadt	.	.	.	.	.	/	.	.	/	/
Region Nordschwarzwald	.	114,3	87,0	148,8	219,9	/	250,0	500,0	292,6	68,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	31,8	123,0	97,9	188,4	230,2	226,9	258,1	434,9	160,8	107,8
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	/	/	/	/	/	.	/	/	173,0	/
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	35,8	/	109,2	96,3	254,0	/	204,7	355,9	218,6	103,3
Emmendingen	32,6	117,2	87,6	170,7	206,6	226,8	211,7	451,3	221,7	127,1
Ortenaukreis	28,7	98,6	83,8	176,1	202,1	209,1	222,0	378,0	251,8	108,5
Region Südlicher Oberrhein	34,3	94,6	102,0	137,6	240,9	218,8	213,4	385,9	224,5	112,3
Landkreise										
Rottweil	.	.	/	.	/	.	/	/	267,5	/
Schwarzwald-Baar-Kreis	.	/	/	/	.	.	.	.	/	.
Tuttlingen	.	.	/	.	.	.	/	.	/	/
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	.	/	78,6	/	/	.	/	/	245,1	81,8
Landkreise										
Konstanz	/	120,3	169,4	379,5	324,5	258,8	349,8	679,1	347,6	116,8
Lörrach	/	136,0	118,0	192,2	223,5	262,0	234,5	487,4	205,3	94,8
Waldshut	/	/	100,8	/	250,0	.	/	/	269,9	115,5
Region Hochrhein-Bodensee	28,8	122,8	162,9	340,8	276,0	260,5	284,8	671,6	314,0	114,1
Regierungsbezirk Freiburg	34,1	107,3	131,9	271,0	242,4	234,3	236,0	626,0	260,5	112,6
Landkreise										
Reutlingen	.	/	91,1	169,5	196,0	211,2	/	451,1	294,1	50,7
Tübingen	.	113,0	92,0	179,1	194,5	203,6	273,4	383,7	302,9	100,0
Zollernalbkreis	.	/	107,5	211,1	/	/	/	445,0	311,3	/
Region Neckar-Alb-Kreis	.	105,6	95,0	181,5	197,4	190,9	250,0	419,4	299,5	73,7
Stadtkreis										
Ulm	/	103,9	92,6	165,6	/	/	262,3	/	251,3	/
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	.	.	105,6	179,4	/	.	240,9	293,4	530,2	102,5
Biberach	.	115,8	98,9	168,8	198,0	/	212,3	.	344,2	133,9
Region Donau-Iller²⁾	/	109,5	98,7	167,3	200,0	273,3	256,3	341,7	338,0	122,8
Landkreise										
Bodenseekreis	/	122,5	95,9	193,0	210,9	251,3	243,0	530,0	286,3	107,8
Ravensburg	/	108,3	112,6	145,3	181,5	/	/	/	292,8	95,8
Sigmaringen	.	/	/	/	/	/	/	/	279,3	/
Region Bodensee-Oberschwaben	/	123,5	100,8	177,0	209,5	215,4	246,1	426,0	287,9	102,6
Regierungsbezirk Tübingen	29,0	115,1	98,8	175,4	208,5	226,9	251,9	413,3	312,5	104,6
Baden-Württemberg	32,1	117,6	94,0	197,9	235,5	283,7	234,3	561,0	263,3	107,6

1) Einschließlich Wintergemüse. — 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

12. Entwicklung der Anbauflächen von Gemüse bzw. Erdbeeren zum Verkauf in Baden-Württemberg 1984 bis 1991

Kulturart	Anbauflächen				Veränderung 1991 gegen		
	1984	1988	1990	1991	1984	1988	1990
	Hektar				± %		
Frühweißkohl	69	63	63	55	- 20,3	- 12,7	- 12,7
Herbstweißkohl	503	435	362	438	- 12,9	+ 0,7	+ 21,0
Dauerweißkohl	214	215	167	212	- 0,9	- 1,4	+ 26,9
Weißkohl zusammen	786	713	592	705	- 10,3	- 1,1	+ 19,1
Frührotkohl	25	25	22	17	- 32,0	- 32,0	- 22,7
Herbstrotkohl	136	114	110	135	- 0,7	+ 18,4	+ 22,7
Dauerrotkohl	107	148	173	121	+ 13,1	- 18,2	- 30,1
Rotkohl zusammen	268	287	305	273	+ 1,9	- 4,9	- 10,5
Frühwirsing	28	30	33	31	+ 10,7	+ 3,3	- 6,1
Herbstwirsing	28	34	28	26	- 7,1	- 23,5	- 7,1
Dauerwirsing	46	52	55	79	+ 71,7	+ 51,9	+ 43,6
Wirsing zusammen	102	116	116	136	+ 33,3	+ 17,2	+ 17,2
Grünkohl	30	29	10	20	- 33,3	- 31,0	+ 100,0
Rosenkohl	86	73	65	59	- 31,4	- 19,2	- 9,2
Frühblumenkohl	128	120	102	107	- 16,4	- 10,8	+ 4,9
Mittelfrüher- und Spätblumenkohl	196	181	145	196	± 0	+ 8,3	+ 35,2
Blumenkohl zusammen	324	301	247	303	- 6,5	+ 0,7	+ 22,7
Chinakohl	77	72	57	80	+ 3,9	+ 11,1	+ 40,4
Frühkohlrabi	96	109	98	90	- 6,3	- 17,4	- 8,2
Spätkohlrabi	71	74	82	69	- 2,8	- 6,8	- 15,9
Kohlrabi zusammen	167	183	180	159	- 4,8	- 13,1	- 11,7
Frühjahrskopfsalat	302	272	264	252	- 16,6	- 7,4	- 4,5
Sommer- und Herbstkopfsalat	382	363	343	418	+ 9,4	+ 15,2	+ 21,9
Kopfsalat zusammen (ohne Winterkopfsalat)	684	635	607	670	- 2,0	+ 5,5	+ 10,4
Frühjahrsspinat	108	128	153	151	+ 39,8	+ 18,0	- 1,3
Herbstspinat	435	355	301	286	- 34,3	- 19,4	- 5,0
Spinat zusammen (ohne Winterspinat)	543	483	454	437	- 19,5	- 9,5	- 3,7
Frühe Möhren (Karotten)	63	66	69	68	+ 7,9	+ 3,0	- 1,4
Späte Möhren	154	190	216	181	+ 17,5	- 4,7	- 16,2
Möhren zusammen	217	256	285	249	+ 14,7	- 2,7	- 12,6
Knollensellerie	163	159	158	153	- 6,1	- 3,8	- 3,2
Rote Rüben (Rote Bete)	107	94	100	131	+ 22,4	+ 39,4	+ 31,0
Rettich	250	204	191	182	- 27,2	- 10,8	- 4,7
Lauch (Porree)	165	187	179	177	+ 7,3	- 5,3	- 1,1
Speisezwiebeln	204	288	347	377	+ 84,8	+ 30,9	+ 8,6
Spargel im Ertrag	448	477	521	464	+ 3,6	- 2,7	- 10,9
Spargel nicht im Ertrag	71	62	75	180	+ 153,5	+ 190,3	+ 140,0
Spargel zusammen	519	539	596	644	+ 24,1	+ 19,5	+ 8,1
Frischerbsen	548	517	344	405	- 26,1	- 21,7	+ 17,7
Buschbohnen	319	415	329	382	+ 19,7	- 8,0	+ 16,1
Stangenbohnen	89	79	75	77	- 13,5	- 2,5	+ 2,7
Grüne Pflückbohnen zusammen	408	494	404	459	+ 12,5	- 7,1	+ 13,6
Dicke Bohnen	0	4	1	2	X	- 50,0	+ 100,0
Einlegegurken	250	273	259	251	+ 0,4	- 8,1	- 3,1
Schälgurken	77	61	68	31	- 59,7	- 49,2	- 54,4
Gurken zusammen	327	334	327	282	- 13,8	- 15,6	- 13,8
Wichtigere Freilandgemüsearten zusammen¹⁾	5 975	5 968	5 565	5 903	- 1,2	- 1,1	+ 6,1
Weitere Freilandgemüsearten ¹⁾ :	985	1 254	1 448	1 434	+ 45,6	+ 14,4	- 1,0
Eissalat	105	123	129	107	+ 1,9	- 13,0	- 17,1
Endiviensalat	87	99	87	102	+ 17,2	+ 3,0	+ 17,2
Feldsalat (Ackersalat)	177	212	291	226	+ 27,7	+ 6,6	- 22,3
Tomaten	50	39	39	35	- 30,0	- 10,3	- 10,3
Meerrettich (Kren)	40	35	34	26	- 35,0	- 25,7	- 23,5
Radies ²⁾	.	49	60	114	X	+ 132,7	+ 90,0
Rhabarber	45	38	31	39	- 13,3	+ 2,6	+ 25,8
Petersilie ²⁾	.	70	73	58	X	- 17,1	- 20,5
Schnittlauch ²⁾	.	65	65	37	X	- 43,1	- 43,1
Sonstige Arten zusammen¹⁾³⁾	481	524	639	690	+ 43,5	+ 31,7	+ 8,0
darunter							
Zuckermais	52	79	116	105	+ 101,9	+ 32,9	- 9,5
Winterkopfsalat	12	28	8	14	+ 16,7	- 50,0	+ 75,0
Winterspinat	161	98	128	146	- 9,3	+ 49,0	+ 14,1
Freilandgemüse zusammen	6 960	7 222	7 013	7 337	+ 5,4	+ 1,6	+ 4,6
Gemüse in Unterglasanlagen zusammen	445	421	430	415	- 6,7	- 1,4	- 3,5
Gemüse insgesamt	7 405	7 643	7 443	7 752	+ 4,7	+ 1,4	+ 4,2
Erdbeeren	1 004	1 142	1 166	1 194	+ 18,9	+ 4,6	+ 2,4

1) Bundeseinheitliche Gliederung des Freilandgemüseanbaus. — 2) Seit 1988 gesondert erfaßt. — 3) Weitere seit 1988 erfaßte Einzelpositionen: Brokkoli (1991 = 74 ha), Zucchini (1991 = 58 ha) sowie Eichblatt, Friséé, Lollo Rosso, Radicchio u.ä. Pflück- und Blattsalate (1991 = 114 ha).

13. Entwicklung der Apfelernte in Baden-Württemberg 1977 bis 1991 nach Standortgruppen, Ernteverwendung und Qualität

Jahr	Apfelernte insgesamt ¹⁾	Davon entfallen auf die Standortgruppen							
		Marktobstbau				Übriger Anbau (Streu- und Gartenobstbau)			
		insgesamt		davon Tafelobst		insgesamt		darunter Tafelobst	
		Eßobst	Ver- wertungs- obst	Qualitätsklassen		Eßobst	Ver- wertungs- obst	Eßobst	Ver- wertungs- obst
				Extra und I	II u. Sonstige				
1000 dt									
1977	6 252,9	1 218,2	578,4	1 113,9	682,7	1 688,0	2 747,7	373,4	609,2
1978	9 568,4	1 639,1	782,1	1 331,7	1 089,5	2 491,9	4 558,9	629,4	1 168,9
1979	11 928,3	1 787,9	952,6	1 362,0	1 378,5	2 696,2	6 299,3	762,4	1 778,9
1980	10 307,7	1 627,2	834,7	1 329,4	1 132,5	2 471,3	5 219,4	733,0	1 557,7
1981	3 518,2	476,1	148,1	369,5	254,7	1 030,4	1 841,2	205,3	381,3
1982	16 726,7	1 746,5	1 197,3	715,3	2 228,5	3 389,8	9 595,9	923,4	2 770,2
1983	5 960,6	1 290,1	554,1	752,4	1 091,8	1 412,3	2 669,9	294,0	545,9
1984	10 514,5	1 362,9	633,2	658,7	1 337,4	2 454,3	5 821,9	643,4	1 575,3
1985	4 642,2	1 417,3	558,4	872,3	1 103,4	916,1	1 721,5	218,5	424,2
1986	13 595,8	1 661,5	896,0	690,5	1 867,0	3 001,9	7 709,5	752,1	2 033,6
1987	3 164,3	1 294,5	463,5	828,7	929,3	518,3	866,8	129,6	220,8
1988	15 894,1	2 448,0	1 110,5	1 032,0	2 526,5	3 020,2	8 826,9	804,9	2 414,6
1989	7 273,5	2 085,7	711,1	1 034,8	1 762,0	1 294,6	3 094,5	271,8	665,3
1990	12 937,6	2 407,5	920,5	1 381,1	1 946,9	2 436,6	6 850,5	622,4	1 867,3
1991	2 514,9	904,1	183,6	571,0	516,7	438,2	972,5	97,4	216,7

14. Entwicklung der Ernte von Tafeläpfeln in Baden-Württemberg 1985 bis 1991 nach Sorten

Sorten	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Darunter Obstlandschaft		
								Oberrhein- gebiet	Bodensee/ Hochrhein	Neckar-/ Taubertal
	1000 dt									
Tafeläpfel im Marktobstbau	1 975,7	2 557,4	1 757,9	3 558,5	2 796,8	3 328,0	1 087,7	83,9	867,0	78,7
Tafeläpfel im Streu- und Gartenobstbau	642,7	2 785,7	350,4	3 219,5	937,1	2 489,7	314,1	30,7	15,6	77,1
Tafeläpfel insgesamt	2 618,4	5 343,1	2 108,3	6 778,0	3 733,9	5 817,7	1 401,8	114,6	882,6	155,8
darunter										
Golden Delicious	712,8	644,5	596,9	634,9	639,6	622,4	195,1	19,4	152,9	15,2
Cox Orange	182,1	132,0	159,4	188,2	173,9	170,5	74,0	1,6	68,1	3,7
Boskoop	431,9	1 218,7	208,9	1 297,4	637,8	1 119,6	90,4	6,8	42,0	3,5
Goldparmäne	128,1	406,1	131,9	399,4	242,7	337,0	56,9	9,5	11,9	15,7
Glockenapfel	81,8	138,0	68,8	134,1	93,5	104,3	17,6	0,4	15,7	0,9
Jonathan	51,8	75,8	46,3	65,0	40,5	64,7	11,8	0,5	9,3	1,0
Brettacher	234,4	983,1	120,7	1 154,3	308,3	819,1	90,1	7,8	3,2	32,7
Gewürzluiken	159,9	703,6	67,5	866,4	141,2	722,9	130,0	9,2	0,9	29,3
Gloster	108,7	144,1	134,1	322,6	325,5	307,5	127,3	1,9	112,8	6,6
Jonagold	90,7	119,0	122,9	534,0	419,6	532,9	242,4	10,7	221,8	7,0
Idared	47,6	69,5	63,7	207,8	156,0	198,7	78,3	11,7	56,6	5,6
Elstar	.	.	.	.	96,2	136,9	114,5	3,3	102,0	3,6

Pflanzliche Produktion

15. Entwicklung der Obsternten in Baden-Württemberg 1971 bis 1991

Jahr	Obst insgesamt ¹⁾ (einschließ- lich Erdbeeren)	Davon							Beerenobst (einschließ- lich Erdbeeren)
		Baumobst							
		Zusammen	darunter						
			Äpfel	Birnen	Kirschen	Pflaumen/ Zwetschgen	Mirabellen/ Renekloden	Pfirsiche	
1000 dt									
1971	17 493,4	17 028,5	10 650,6	3 371,3	1 075,1	1 542,4	115,4	220,4	464,9
1972	8 252,8	7 785,6	4 441,1	2 026,8	172,7	1 047,6	50,5	32,2	467,2
1973	20 615,6	20 123,7	12 651,5	4 108,0	911,7	2 068,4	119,3	195,8	491,9
1974	12 071,1	11 669,3	6 259,3	2 677,8	669,0	1 778,7	130,2	138,1	401,8
1975	21 077,0	20 594,9	14 015,0	5 036,6	731,7	699,9	41,8	15,3	482,1
1976	14 913,2	14 521,6	7 459,8	4 411,7	732,8	1 671,7	123,2	89,8	391,6
1977	10 614,5	10 259,9	6 252,9	2 668,0	265,2	989,6	46,5	16,1	354,5
1978	17 333,0	16 822,1	9 568,4	3 321,3	851,9	2 628,2	199,9	221,2	510,9
1979	17 915,2	17 437,7	11 928,3	3 345,0	934,7	1 047,7	78,6	56,8	477,5
1980	17 392,4	16 852,6	10 307,7	3 321,8	521,1	2 310,3	179,1	161,9	539,8
1981	8 082,9	7 693,7	3 518,2	2 822,6	462,2	779,0	40,3	64,4	389,2
1982	26 516,2	26 057,2	16 726,7	5 021,2	1 173,3	2 721,5	167,4	174,1	459,0
1983	13 487,4	13 039,9	5 960,6	4 524,9	882,6	1 421,4	115,4	99,1	447,5
1984	18 047,6	17 625,6	10 514,5	3 586,7	1 190,7	1 927,2	187,3	166,1	422,0
1985	9 977,3	9 572,5	4 642,2	2 261,0	632,6	1 868,7	89,2	58,3	404,8
1986	21 928,2	21 484,0	13 595,8	4 648,4	743,2	2 111,1	157,3	175,5	444,2
1987	7 767,8	7 341,5	3 164,3	1 768,5	807,7	1 350,3	121,4	107,8	426,4
1988	23 940,8	23 514,2	15 894,1	4 962,1	583,9	1 797,4	109,0	105,4	426,6
1989	12 229,0	11 801,8	7 273,5	2 543,3	713,8	1 027,7	82,9	113,6	427,2
1990	19 355,7	18 897,5	12 937,6	2 949,6	745,7	1 870,0	192,6	141,6	458,1
1991	5 080,6	4 733,2	2 514,9	1 684,7	120,4	350,6	27,6	23,3	347,4

1) Ergebnisse der Ergänzenden Ernteermittlung; bei Sauerkirschen und Beerenobst: Ergebnisse der Berichterstatterschätzung.

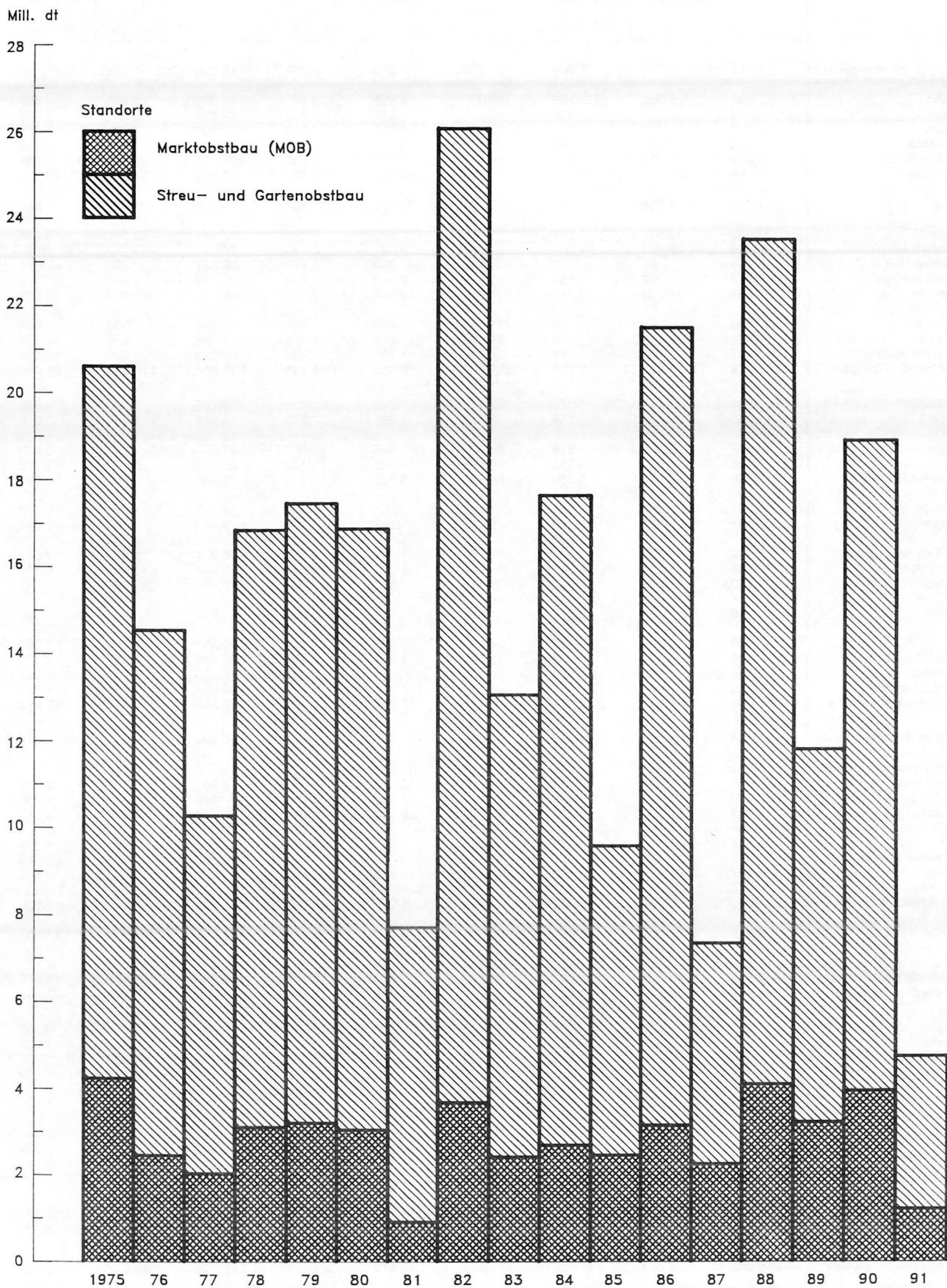
16. Baumobsternte und -verwendung in Baden-Württemberg 1991

Obstart	Ertrag insgesamt ¹⁾	Von der Gesamternte entfallen auf										
		Selbstverbrauch als					Verkauf als				nicht abgeerntet	
		Eßobst		Verwertungsobst			Eßobst		Verwertungsobst			
	dt	%	dt	%	dt	%	dt	%	dt	%	dt	
Äpfel Marktobstbau	1 087 655	4	43 242	5	53 455	79	860 849	12	130 109	.	.	
Übriger Anbau (Streu- und Gartenobstbau)	1 427 283	22	313 082	40	571 468	9	125 110	28	401 045	1	16 578	
Zusammen	2 514 938	14	356 324	25	624 923	39	985 959	21	531 154	1	16 578	
Birnen	1 684 691	17	284 660	39	660 409	9	156 896	32	532 303	3	50 423	
Süßkirschen	87 749	29	24 849	27	23 979	21	18 616	17	14 802	6	5 503	
Sauerkirschen	32 676	16	5 257	26	8 605	21	6 990	34	11 180	2	644	
Pflaumen/Zwetschgen	350 623	17	61 250	26	90 228	46	161 149	10	33 825	1	4 171	
Mirabellen/Renekloden	27 622	35	9 682	41	11 179	17	4 761	7	2 000	.	.	
Aprikosen	826	56	463	31	253	6	53	7	57	.	.	
Pfirsiche	23 266	49	11 385	30	7 059	15	3 415	6	1 407	.	.	
Walnüsse	10 817	69	7 505	8	835	20	2 191	3	286	.	.	
Baumobst insgesamt	4 733 208	16	761 375	30	1 427 470	28	1 340 030	24	1 127 014	2	77 319	

1) Ergebnisse der Ergänzenden Ernteermittlung; bei Sauerkirschen, Aprikosen und Walnüssen: Ergebnisse der Berichterstatterschätzung.

Schaubild 6

Baumobsternte in Baden-Württemberg seit 1975 nach Standorten



Pflanzliche Produktion

17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Äpfel								
	Marktoftsbau			Streu- und Gartenobstbau			insgesamt		
	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte
	dt		1000 DM	dt		1000 DM	dt		1000 DM
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	4 880	3 318	1 095	23 976	2 398	4 297	28 856	5 716	5 392
Landkreise									
Böblingen	2 285	1 760	489	38 050	3 805	3 916	40 335	5 565	4 405
Esslingen	1 919	806	258	46 101	1 844	2 491	48 020	2 650	2 749
Göppingen	1 768	848	388	30 766	1 231	2 082	32 534	2 079	2 470
Ludwigsburg	15 123	9 225	2 850	72 475	8 697	6 066	87 598	17 922	8 916
Rems-Murr-Kreis	19 619	10 790	3 651	90 077	8 107	5 630	109 696	18 897	9 281
Region Stuttgart	45 594	26 747	8 731	301 445	26 082	24 482	347 039	52 829	33 213
Stadtkreis									
Heilbronn	1 844	1 235	396	3 644	692	554	5 488	1 927	950
Landkreise									
Heilbronn	27 682	19 377	4 537	54 365	5 980	5 241	82 047	25 357	9 778
Hohenlohekreis	33 496	25 457	4 504	36 664	4 033	2 190	70 160	29 490	6 694
Schwäbisch Hall	878	.	53	38 995	390	1 928	39 873	390	1 981
Main-Tauber-Kreis	4 058	2 962	554	61 190	2 448	3 048	65 248	5 410	3 602
Region Franken	67 958	49 031	10 044	194 858	13 543	12 961	262 816	62 574	23 005
Landkreise									
Heidenheim	643	84	55	13 450	269	749	14 093	353	804
Ostalbkreis	424	4	26	21 532	861	1 716	21 956	865	1 742
Region Ostwürttemberg	1 067	88	81	34 982	1 130	2 465	36 049	1 218	2 546
Regierungsbezirk Stuttgart	114 619	75 866	18 856	531 285	40 755	39 908	645 904	116 612	58 764
Stadtkreise									
Baden-Baden	880	185	74	2 412	145	151	3 292	330	225
Karlsruhe	748	187	164	15 832	1 267	2 849	16 580	1 454	3 013
Landkreise									
Karlsruhe	4 827	2 075	818	22 523	676	1 657	27 350	2 751	2 475
Rastatt	1 818	582	213	24 159	4 590	2 165	25 977	5 172	2 378
Region Mittlerer Oberrhein	8 273	3 029	1 269	64 926	6 678	6 822	73 199	9 707	8 091
Stadtkreise									
Heidelberg	1 361	1 048	344	3 132	251	426	4 493	1 299	770
Mannheim	595	356	89	6 949	347	479	7 544	703	568
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	2 442	1 123	257	52 579	4 732	3 129	55 021	5 855	3 386
Rhein-Neckar-Kreis	17 365	7 814	2 761	46 162	3 693	3 357	63 527	11 507	6 118
Region Unterer Neckar	21 763	10 341	3 451	108 822	9 023	7 391	130 585	19 364	10 842
Stadtkreis									
Pforzheim	10	2	1	1 643	.	188	1 653	2	189
Landkreise									
Calw	293	.	18	34 992	350	2 844	35 285	350	2 862
Enzkreis	466	172	72	41 582	1 247	2 507	42 048	1 419	2 579
Freudenstadt	200	28	16	19 576	.	983	19 776	28	999
Region Nordschwarzwald	969	202	107	97 793	1 597	6 522	98 762	1 799	6 629
Regierungsbezirk Karlsruhe	31 005	13 572	4 827	271 541	17 298	20 735	302 546	30 870	25 562
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	114	.	5	2 476	.	371	2 590	.	376
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	6 011	3 907	1 232	3 119	842	415	9 130	4 749	1 647
Emmendingen	9 684	7 845	2 404	5 216	1 513	631	14 900	9 358	3 035
Ortenaukreis	30 638	21 140	5 429	46 541	4 189	3 653	77 179	25 329	9 082
Region Südlicher Oberrhein	46 447	32 892	9 070	57 352	6 544	5 070	103 799	39 436	14 140
Landkreise									
Rottweil	338	14	18	22 237	667	1 854	22 575	681	1 872
Schwarzwald-Baar-Kreis	15	.	1	10 549	105	895	10 564	105	896
Tuttlingen	27	.	2	13 988	280	860	14 015	280	862
Region									
Schwarzwald-Baar-Heuberg	380	14	21	46 774	1 052	3 609	47 154	1 066	3 630
Landkreise									
Konstanz	98 479	85 676	15 630	29 612	6 218	1 902	128 091	91 894	17 532
Lörrach	9 888	6 625	1 681	7 959	1 035	688	17 847	7 660	2 369
Waldshut	11 230	7 300	1 450	11 217	1 795	722	22 447	9 095	2 172
Region Hochrhein-Bodensee	119 597	99 601	18 761	48 788	9 048	3 312	168 385	108 649	22 073
Regierungsbezirk Freiburg	166 424	132 507	27 852	152 914	16 644	11 991	319 338	149 151	39 843
Landkreise									
Reutlingen	554	210	86	32 443	1 622	2 044	32 997	1 832	2 130
Tübingen	820	238	103	33 472	2 678	2 729	34 292	2 916	2 832
Zollernalbkreis	1 333	.	118	20 482	410	1 189	21 815	410	1 307
Region Neckar-Alb	2 707	448	307	86 397	4 710	5 962	89 104	5 158	6 269
Stadtkreis									
Ulm	650	227	58	20 221	1 618	1 068	20 871	1 845	1 126
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	8 137	3 988	805	119 259	16 696	6 942	127 396	20 684	7 747
Biberach	5 625	3 431	577	132 918	10 633	6 814	138 543	14 064	7 391
Region Donau-Iller ¹⁾	14 412	7 646	1 440	272 398	28 947	14 824	286 810	36 593	16 264
Landkreise									
Bodenseekreis	625 614	531 773	90 394	11 310	6 334	1 117	636 924	538 107	91 511
Ravensburg	131 638	98 728	18 694	33 346	6 336	2 293	164 984	105 064	20 987
Sigmaringen	1 236	309	102	68 092	4 086	3 630	69 328	4 395	3 732
Region									
Bodensee-Oberschwaben	758 488	630 810	109 190	112 748	16 756	7 040	871 236	647 566	116 230
Regierungsbezirk Tübingen	775 607	638 904	110 937	471 543	50 413	27 826	1 247 150	689 317	138 763
Baden-Württemberg	1 087 655	860 849	162 472	1 427 283	125 110	100 460	2 514 938	985 959	262 932

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Birnen			Süßkirschen			Sauerkirschen		
	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte
	dt		1000 DM	dt		1000 DM	dt		1000 DM
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	21 477	2 148	4 125	2 109	380	1 371	1 517	834	616
Landkreise									
Böblingen	42 917	3 451	3 132	2 213	443	1 128	839	0	225
Esslingen	39 857	2 572	1 724	3 029	333	2 404	894	89	377
Göppingen	34 614	1 086	1 873	1 321	462	646	401	4	162
Ludwigsburg	84 741	10 492	6 744	5 181	311	2 840	1 464	73	570
Rems-Murr-Kreis	56 043	9 919	4 197	1 892	246	903	1 158	255	339
Region Stuttgart	279 649	29 668	21 795	15 745	2 175	9 292	6 273	1 255	2 289
Stadtkreis									
Heilbronn	2 070	375	242	193	19	88	121	21	50
Landkreise									
Heilbronn	58 444	4 166	4 240	2 004	100	874	1 074	64	337
Hohenlohekreis	51 326	4 238	2 005	552	11	263	491	10	178
Schwäbisch Hall	97 012	970	3 190	508	25	217	256	3	95
Main-Tauber-Kreis	20 329	1 086	1 180	1 269	38	798	589	100	274
Region Franken	229 181	10 835	10 857	4 526	193	2 240	2 531	198	934
Landkreise									
Heidenheim	12 298	376	607	93	.	37	209	6	63
Ostalbkreis	67 142	1 342	3 250	317	.	151	145	.	42
Region Ostwürttemberg	79 440	1 718	3 857	410	.	188	354	6	105
Regierungsbezirk Stuttgart	588 270	42 221	36 508	20 681	2 368	11 720	9 158	1 459	3 328
Stadtkreise									
Baden-Baden	14 102	581	2 141	918	46	292	209	.	27
Karlsruhe	24 585	1 967	3 733	2 337	187	635	632	114	155
Landkreise									
Karlsruhe	84 223	871	4 524	3 502	175	777	881	132	232
Rastatt	35 415	5 342	2 865	5 193	831	774	588	106	134
Region Mittlerer Oberrhein	158 325	8 761	13 263	11 950	1 239	2 478	2 310	352	548
Stadtkreise									
Heidelberg	7 791	2 337	873	1 126	248	361	392	380	117
Mannheim	9 885	2 867	997	737	7	284	504	.	140
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	61 285	2 520	2 131	1 283	90	344	187	7	50
Rhein-Neckar-Kreis	67 134	6 082	3 643	4 148	1 328	1 079	1 904	762	388
Region Unterer Neckar	146 095	13 806	7 644	7 294	1 673	2 068	2 987	1 149	695
Stadtkreis									
Pforzheim	1 870	39	204	355	11	143	57	.	23
Landkreise									
Calw	23 961	1 197	1 603	709	43	386	62	.	29
Enzkreis	45 386	915	2 120	2 237	45	807	258	0	84
Freudenstadt	10 330	206	407	223	.	77	18	.	6
Region Nordschwarzwald	81 547	2 357	4 334	3 524	99	1 413	395	0	142
Regierungsbezirk Karlsruhe	385 967	24 924	25 241	22 768	3 011	5 959	5 692	1 501	1 385
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	3 981	14	594	1 068	11	278	344	10	73
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	7 523	3 870	1 067	4 061	2 192	1 865	826	223	224
Emmendingen	7 949	2 757	1 384	5 560	1 724	2 277	1 049	157	149
Ortenaukreis	31 016	5 849	3 150	15 403	1 232	4 684	508	249	152
Region Südlicher Oberrhein	50 469	12 490	6 195	26 092	5 159	9 104	2 727	639	598
Landkreise									
Rottweil	16 688	176	1 100	170	7	52	71	21	28
Schwarzwald-Baar-Kreis	9 648	96	818	210	.	101	135	.	59
Tuttlingen	16 808	675	574	254	36	110	126	13	48
Region									
Schwarzwald-Baar-Heuberg	43 144	947	2 492	634	43	263	332	34	135
Landkreise									
Konstanz	134 320	14 919	5 797	857	206	554	369	133	152
Lörrach	15 039	1 147	1 076	6 091	1 949	2 046	2 418	97	783
Waldshut	29 461	2 395	1 658	1 387	333	565	488	132	167
Region Hochrhein-Bodensee	178 820	18 461	8 531	8 335	2 488	3 165	3 275	362	1 102
Regierungsbezirk Freiburg	272 433	31 898	17 218	35 061	7 690	12 532	6 334	1 035	1 835
Landkreise									
Reutlingen	21 248	1 276	1 487	830	50	318	368	11	99
Tübingen	32 351	1 309	1 429	462	.	179	250	3	90
Zollernalbkreis	19 568	.	1 074	242	5	79	281	6	59
Region Neckar-Alb	73 167	2 585	3 990	1 534	55	576	899	20	248
Stadtkreis									
Ulm	10 547	344	453	15	.	6	63	.	18
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	78 434	7 129	3 756	127	5	67	236	9	156
Biberach	67 428	2 725	2 828	62	.	28	191	.	54
Region Donau-Iller¹⁾	156 409	10 198	7 037	204	5	101	490	9	228
Landkreise									
Bodenseekreis	76 524	35 107	6 538	5 900	5 015	3 043	7 714	2 777	1 712
Ravensburg	60 612	8 539	3 791	1 572	472	873	2 320	186	643
Sigmaringen	71 309	1 424	2 786	29	.	14	69	3	18
Region									
Bodensee-Oberschwaben	208 445	45 070	13 115	7 501	5 487	3 930	10 103	2 966	2 373
Regierungsbezirk Tübingen	438 021	57 853	24 142	9 239	5 547	4 607	11 492	2 995	2 849
Baden-Württemberg	1 684 691	156 896	103 110	87 749	18 616	34 818	32 676	6 990	9 397

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

Noch: 17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Pflaumen/Zwetschgen			Mirabellen/Renekloden			Aprikosen		
	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte
	dt		1000 DM	dt		1000 DM	dt		1000 DM
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	4 006	401	753	1 511	453	459	166	8	30
Landkreise									
Böblingen	10 237	5 426	2 309	874	315	341	13	.	3
Esslingen	5 995	1 199	979	1 317	158	466	12	1	2
Göppingen	6 146	369	1 046	655	66	204	12	1	3
Ludwigsburg	4 296	558	695	1 486	89	388	113	.	26
Rems-Murr-Kreis	7 619	2 438	1 320	874	175	170	9	0	2
Region Stuttgart	38 299	10 391	7 102	6 717	1 256	2 028	325	10	66
Stadtkreis									
Heilbronn	169	34	46	169	.	32	2	.	0
Landkreise									
Heilbronn	6 028	241	901	927	.	211	9	.	2
Hohenlohekreis	5 637	1 691	671	418	25	78	2	0	1
Schwäbisch Hall	5 962	60	424	432	.	89	4	.	0
Main-Tauber-Kreis	9 812	687	897	514	5	148	4	.	1
Region Franken	27 608	2 713	2 939	2 460	30	558	21	0	4
Landkreise									
Heidenheim	1 696	34	142	305	3	69	0	.	.
Ostalbkreis	6 134	797	516	466	.	108	4	0	1
Region Ostwürttemberg	7 830	831	658	771	3	177	4	0	1
Regierungsbezirk Stuttgart	73 737	13 935	10 699	9 948	1 289	2 763	350	10	71
Stadtkreise									
Baden-Baden	6 967	4 877	1 312	500	250	127	1	0	0
Karlsruhe	4 012	241	569	956	67	163	41	4	9
Landkreise									
Karlsruhe	6 382	191	946	1 517	30	364	72	4	7
Rastatt	43 426	35 609	9 859	965	309	184	10	5	0
Region Mittlerer Oberrhein	60 787	40 918	12 686	3 938	656	838	124	13	16
Stadtkreise									
Heidelberg	908	.	186	428	86	110	53	5	11
Mannheim	755	23	69	410	4	98	23	1	5
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	6 024	361	511	438	26	124	13	3	3
Rhein-Neckar-Kreis	13 411	8 314	2 206	1 699	306	298	79	17	13
Region Unterer Neckar	21 098	8 698	2 972	2 975	422	630	168	26	32
Stadtkreis									
Pforzheim	454	.	112	250	13	58	2	0	0
Landkreise									
Calw	2 772	139	471	140	6	37	0	.	.
Enzkreis	2 843	28	434	448	4	89	5	.	1
Freudenstadt	1 224	135	263	29	.	6	0	.	.
Region Nordschwarzwald	7 293	302	1 280	867	23	190	7	0	1
Regierungsbezirk Karlsruhe	89 178	49 918	16 938	7 780	1 101	1 658	299	39	49
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	1 474	88	366	493	5	84	7	0	2
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	6 910	5 389	1 731	612	24	177	6	0	2
Emmendingen	15 620	10 778	3 741	880	387	248	5	.	1
Ortenaukreis	77 423	58 068	17 604	2 812	956	741	19	0	8
Region Südlicher Oberrhein	101 427	74 323	23 442	4 797	1 372	1 250	37	0	13
Landkreise									
Rotweil	3 384	34	361	229	2	59	0	0	.
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 210	22	393	142	.	35	.	.	.
Tuttlingen	2 997	330	184	144	.	30	.	.	.
Region									
Schwarzwald-Baar-Heuberg	8 591	386	938	515	2	124	0	0	.
Landkreise									
Konstanz	9 593	4 316	1 719	658	191	166	37	.	8
Lörrach	10 300	4 944	1 718	571	354	191	18	0	4
Waldshut	4 509	1 578	577	318	140	80	5	0	1
Region Hochrhein-Bodensee	24 402	10 838	4 014	1 547	685	437	60	0	13
Regierungsbezirk Freiburg	134 420	85 547	28 394	6 859	2 059	1 811	97	0	26
Landkreise									
Reutlingen	7 403	1 184	1 464	357	36	90	12	1	3
Tübingen	4 764	762	933	115	2	48	3	0	0
Zollernalbkreis	3 940	39	454	221	9	19	0	0	.
Region Neckar-Alb	16 107	1 985	2 851	693	47	157	15	1	3
Stadtkreis									
Ulm	1 034	72	172	209	.	66	2	0	0
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	8 117	1 218	1 211	560	90	144	3	1	0
Biberach	8 825	618	1 222	499	.	137	0	0	.
Region Donau-Iller ¹⁾	17 976	1 908	2 605	1 268	90	347	5	1	0
Landkreise									
Bodenseekreis	10 971	5 156	1 888	728	160	130	46	2	11
Ravensburg	5 781	2 602	1 083	248	15	86	14	.	5
Sigmaringen	2 453	98	270	98	.	21	0	.	.
Region									
Bodensee-Oberschwaben	19 205	7 856	3 241	1 074	175	237	60	2	16
Regierungsbezirk Tübingen	53 288	11 749	8 697	3 035	312	741	80	4	19
Baden-Württemberg	350 623	161 149	64 728	27 622	4 761	6 973	826	53	165

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Pflirsiche			Walnüsse			Johannisbeeren (rot und weiß)		
	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte
	dt		1000 DM	dt		1000 DM	dt		1000 DM
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	2 331	699	833	45	.	23	2 976	1 250	1 045
Landkreise									
Böblingen	173	.	59	143	.	79	1 495	150	525
Esslingen	309	6	120	332	.	159	2 666	213	1 097
Göppingen	468	42	133	308	18	170	3 188	96	1 488
Ludwigsburg	1 367	27	482	357	104	233	4 444	1 155	1 538
Rems-Murr-Kreis	697	153	187	508	137	305	2 778	750	838
Region Stuttgart	5 345	927	1 814	1 693	259	969	17 547	3 614	6 531
Stadtkreis Heilbronn	126	.	32	10	2	6	348	31	101
Landkreise									
Heilbronn	698	.	166	373	.	205	2 086	125	715
Hohenlohekreis	89	0	20	381	19	91	1 236	12	550
Schwäbisch Hall	48	.	13	131	.	69	1 309	.	472
Main-Tauber-Kreis	167	.	35	218	.	91	1 129	.	506
Region Franken	1 128	0	266	1 113	21	462	6 108	168	2 344
Landkreise									
Heidenheim	5	0	1	13	.	5	1 031	21	231
Ostalbkreis	110	4	23	302	.	128	3 437	34	550
Region Ostwürttemberg	115	4	24	315	.	133	4 468	55	781
Regierungsbezirk Stuttgart	6 588	931	2 104	3 121	280	1 564	28 123	3 837	9 656
Stadtkreise									
Baden-Baden	804	587	217	73	4	28	3 689	.	984
Karlsruhe	1 236	99	315	298	98	179	1 684	168	441
Landkreise									
Karlsruhe	2 796	84	471	1 417	43	563	2 359	283	618
Rastatt	1 590	.	73	399	.	180	4 472	2 415	1 071
Region Mittlerer Oberrhein	6 426	770	1 076	2 187	145	950	12 204	2 866	3 114
Stadtkreise									
Heidelberg	1 344	134	308	67	.	0	1 626	1 577	737
Mannheim	319	.	74	55	.	23	714	0	255
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	189	30	46	204	14	100	1 255	25	319
Rhein-Neckar-Kreis	2 881	317	521	648	194	285	6 363	2 609	1 826
Region Unterer Neckar	4 733	481	949	974	208	408	9 958	4 211	3 137
Stadtkreis Pforzheim	42	2	11	49	2	20	374	.	142
Landkreise									
Calw	53	3	12	61	.	30	1 017	31	370
Enzkreis	296	3	80	341	.	153	1 435	0	468
Freudenstadt	8	0	1	54	.	24	1 266	13	330
Region Nordschwarzwald	399	8	104	505	2	227	4 092	44	1 310
Regierungsbezirk Karlsruhe	11 558	1 259	2 129	3 666	355	1 585	26 254	7 121	7 561
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	617	43	107	154	.	76	1 530	15	370
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	244	7	81	229	30	113	1 466	498	439
Emmendingen	1 042	698	338	894	617	448	1 654	1 042	555
Ortenaukreis	1 553	233	503	828	290	461	11 133	4 231	3 579
Region Südlicher Oberrhein	3 456	981	1 029	2 105	937	1 098	15 783	5 786	4 943
Landkreise									
Rottweil	30	11	10	20	.	8	2 077	21	709
Schwarzwald-Baar-Kreis	1	.	0	5	0	2	1 971	.	785
Tuttlingen	5	0	1	6	.	3	1 542	46	557
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	36	11	11	31	0	13	5 590	67	2 051
Landkreise									
Konstanz	145	.	36	167	13	95	3 251	488	1 067
Lörrach	400	4	159	672	437	402	701	154	220
Waldshut	222	53	49	118	.	65	1 656	99	434
Region Hochrhein-Bodensee	767	57	244	957	450	562	5 608	741	1 721
Regierungsbezirk Freiburg	4 259	1 049	1 284	3 093	1 387	1 673	26 981	6 594	8 715
Landkreise									
Reutlingen	381	126	109	211	6	82	1 973	197	859
Tübingen	138	3	33	75	.	33	779	78	326
Zollernalbkreis	14	.	2	14	.	6	1 837	.	589
Region Neckar-Alb	533	129	144	300	6	121	4 589	275	1 774
Stadtkreis Ulm	13	1	3	10	.	4	1 631	.	473
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	11	1	3	85	3	30	3 374	67	1 285
Biberach	9	0	2	82	25	36	2 386	95	725
Region Donau-Iller ¹⁾	33	2	8	177	28	70	7 391	162	2 483
Landkreise									
Bodenseekreis	233	33	52	215	.	86	1 935	561	498
Ravensburg	61	12	22	229	135	64	2 106	84	594
Sigmaringen	1	0	0	16	.	7	1 420	.	455
Region Bodensee-Oberschwaben	295	45	74	460	135	157	5 461	645	1 547
Regierungsbezirk Tübingen	861	176	226	937	169	348	17 441	1 082	5 804
Baden-Württemberg	23 266	3 415	5 743	10 817	2 191	5 170	98 799	18 634	31 736

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

Noch: 17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Johannisbeeren (schwarz)			Stachelbeeren			Himbeeren		
	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte
	dt		1000 DM	dt		1000 DM	dt		1000 DM
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 780	694	759	1 415	750	781	2 573	2 058	2 354
Landkreise									
Böblingen	1 264	126	475	626	106	284	935	150	553
Esslingen	863	104	436	714	50	305	2 558	384	1 484
Göppingen	1 490	75	724	869	52	433	706	21	441
Ludwigsburg	3 821	611	1 431	1 511	544	517	1 471	279	1 019
Rems-Murr-Kreis	3 460	138	807	490	98	278	1 156	624	980
Region Stuttgart	12 678	1 748	4 632	5 625	1 600	2 598	9 399	3 516	6 831
Stadtkreis									
Heilbronn	273	.	111	135	14	73	226	88	148
Landkreise									
Heilbronn	3 835	115	1 465	646	26	292	1 121	112	615
Hohenlohekreis	1 667	17	657	156	2	48	325	62	158
Schwäbisch Hall	937	.	383	305	.	129	518	21	292
Main-Tauber-Kreis	467	.	218	328	.	144	453	18	287
Region Franken	7 179	132	2 834	1 570	42	686	2 643	301	1 500
Landkreise									
Heidenheim	680	0	260	338	7	138	115	1	54
Ostalbkreis	1 769	0	622	1 281	77	503	542	5	130
Region Ostwürttemberg	2 449	0	882	1 619	84	641	657	6	184
Regierungsbezirk Stuttgart	22 306	1 880	8 348	8 814	1 726	3 925	12 699	3 823	8 515
Stadtkreise									
Baden-Baden	385	.	127	34	.	11	765	505	466
Karlsruhe	1 479	118	405	535	70	166	638	51	196
Landkreise									
Karlsruhe	3 556	284	1 037	593	53	115	1 028	257	471
Rastatt	3 117	62	601	297	80	69	2 861	544	1 186
Region Mittlerer Oberrhein	8 537	464	2 170	1 459	203	361	5 292	1 357	2 319
Stadtkreise									
Heidelberg	592	136	158	441	428	219	361	296	217
Mannheim	391	.	98	334	0	126	104	5	56
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	568	0	140	437	13	116	309	6	131
Rhein-Neckar-Kreis	4 616	969	864	1 028	154	321	3 688	1 254	2 043
Region Unterer Neckar	6 167	1 105	1 260	2 240	595	782	4 462	1 561	2 447
Stadtkreis									
Pforzheim	341	.	136	142	.	57	390	.	230
Landkreise									
Calw	613	43	205	276	8	91	203	6	76
Enzkreis	773	8	266	275	0	104	464	9	232
Freudenstadt	453	23	140	321	0	102	140	6	85
Region Nordschwarzwald	2 180	74	747	1 014	8	354	1 197	21	623
Regierungsbezirk Karlsruhe	16 884	1 643	4 177	4 713	806	1 497	10 951	2 939	5 389
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	702	316	163	454	0	155	270	3	179
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	418	13	181	142	37	65	627	163	372
Emmendingen	699	398	319	146	96	60	375	120	215
Ortenaukreis	2 826	1 724	1 430	922	396	404	7 266	4 287	4 635
Region Südlicher Oberrhein	4 645	2 451	2 093	1 664	529	684	8 538	4 573	5 401
Landkreise									
Rottweil	818	0	205	312	0	78	690	0	354
Schwarzwald-Baar-Kreis	287	.	114	482	.	171	236	0	115
Tuttlingen	401	36	149	250	13	79	257	.	153
Region									
Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 506	36	468	1 044	13	328	1 183	0	622
Landkreise									
Konstanz	1 504	241	730	338	3	166	813	138	563
Lörrach	225	54	81	192	12	72	2 555	1 048	1 428
Waldshut	435	13	155	235	5	70	439	40	277
Region Hochrhein-Bodensee	2 164	308	966	765	20	308	3 807	1 226	2 268
Regierungsbezirk Freiburg	8 315	2 795	3 527	3 473	562	1 320	13 528	5 799	8 291
Landkreise									
Reutlingen	2 193	22	897	543	5	281	746	224	446
Tübingen	527	11	262	205	18	113	221	38	156
Zollernalbkreis	604	.	207	249	.	91	278	3	109
Region Neckar-Alb	3 324	33	1 366	997	23	485	1 245	265	711
Stadtkreis									
Ulm	430	.	172	405	.	162	530	53	334
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	1 831	73	753	631	13	264	456	59	284
Biberach	719	58	311	370	19	182	855	0	454
Region Donau-Iller¹⁾	2 980	131	1 236	1 406	32	608	1 841	112	1 072
Landkreise									
Bodenseekreis	2 495	923	860	304	131	137	784	431	454
Ravensburg	1 624	0	492	312	3	111	448	18	248
Sigmaringen	318	.	101	179	.	64	170	.	95
Region									
Bodensee-Oberschwaben	4 437	923	1 453	795	134	312	1 402	449	797
Regierungsbezirk Tübingen	10 741	1 087	4 055	3 198	189	1 405	4 488	826	2 580
Baden-Württemberg	58 246	7 405	20 107	20 198	3 283	8 147	41 666	13 387	24 775

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

18. Entwicklung der Pflanzenbestände in den Baumschulen Baden-Württembergs 1975 bis 1991

Art	1975	1980	1985	1990	1991	Durchschnitt 1985-1990	Veränderung 1991 gegen Durchschnitt 1985-1990
	1000 Stück						%

Bestände an verkaufsfertigen Obstgehölzen

a) Obstbäume

Apfelbäume	175	270	224	435	395	340	+ 16,2
darunter Niederstämme	152	211	156	245	211	211	± 0
Birnbäume	89	122	93	159	170	125	+ 36,0
darunter Niederstämme	75	96	61	77	75	73	+ 2,7
Kernobst zusammen	264	392	317	594	565	464	+ 21,8
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	45	68	56	67	56	62	- 9,7
Mirabellen- und Reneklodenbäume	18	21	20	21	20	22	- 9,1
Süßkirschbäume	68	71	75	86	82	81	+ 1,2
Sauerkirschbäume	47	65	51	28	29	39	- 25,6
Pfirsichbäume	47	39	35	41	37	40	- 7,5
Aprikosenbäume	8	8	8	11	12	10	+ 20,0
Steinobstbäume zusammen	233	272	245	254	236	254	- 7,1
Quittenbäume	6	6	6	8	8	8	± 0
Walnußbäume	15	12	21	47	39	33	+ 18,2
Obstbäume insgesamt	518	682	589	903	848	758	+ 11,9

b) Beerensträucher

Himbeeren	303	231	354	245	312	288	+ 8,3
Johannisbeeren	865	844	647	508	534	565	- 5,5
davon							
schwarze, ein- und mehrjährige Pflanzen	277	205	148	169	150	142	+ 5,6
rote u. weiße, ein- u. mehrjährige Pflanzen	452	472	336	191	206	265	- 22,3
Stämme mit Krone (alle Formen)	136	167	163	148	178	159	+ 11,9
Stachelbeeren	366	428	449	353	411	394	+ 4,3
Beerenobstpflanzware insgesamt	1 534	1 503	1 350	1 106	1 257	1 247	+ 0,8

Bestände an verkaufsfertigen Ziergehölzen und Forstpflanzen

a) Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten (ohne Forstpflanzen)

Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten, Heister ohne Krone	536	565	486	476	463	499	- 7,2
Laubbäume mit Krone	149	190	236	387	357	301	+ 18,6
Laubabwerfende Ziersträucher (ohne immergrüne Gehölze, Heckenpflanzen u. Rosen)	3 333	3 034	2 487	2 214	2 148	2 430	- 11,6
Nadelgehölze (ohne Hecken- u. Forstpflanzen)							
a) niedrigbleibend u. Zwergformen, verpflanzt	1 779	1 743	1 273	1 066	985	1 117	- 11,8
b) hochwachsend, verpflanzt	902	1 065	793	641	513	696	- 26,3
Heckenpflanzen (ohne Forstpflanzen)							
a) Laubgehölze in halbweitem und weitem Stand	2 903	3 992	4 774	3 277	3 243	4 441	- 27,0
b) Nadelgehölze	1 423	1 503	1 436	1 174	1 091	1 201	- 9,2
Rhododendren, 2- und mehrjährige Pflanzen	45	44	34	26	22	31	- 29,0
Freilandazaleen, 2- und mehrjährige Pflanzen	24	27	21	23	16	26	- 38,5
Bodendecker	4 873	7 024	5 831	5 849	5 842	5 759	+ 1,4
Sonstige immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen mit 2- und mehrjährigem Trieb	503	684	382	390	354	384	- 7,8
Schling- und Kletterpflanzen	148	121	164	232	211	222	- 5,0

b) Rosengehölze, Veredlungen (jeweils im Vorjahr veredelt)

Rosenstämme	16	10	15	26	24	19	+ 26,3
Buschrosen (großblumig)	988	819	784	620	560	728	- 23,1
Polyantharosen	1 387	1 175	1 047	832	782	930	- 15,9
Bodendeckerrosen ¹⁾	.	.	.	351	362	256	+ 41,4
Zwergrosen ¹⁾	.	.	.	23	19	32	- 40,6
Kletter- und Parkrosen	195	214	175	128	144	139	+ 3,6
Ziergehölze insgesamt	19 204	22 210	19 938	17 735	17 136	19 162	- 10,6

c) Forstpflanzen (Sämlinge und verschulte Pflanzen insgesamt)

Nadelholzpflanzen insgesamt	124 972	88 321	63 366	56 593	56 319	56 021	+ 0,5
darunter Fichte	104 351	68 709	47 768	36 263	37 466	39 252	- 4,6
Laubholzpflanzen insgesamt	10 134	13 385	17 167	22 298	26 080	20 654	+ 26,3

1) 1986 erstmals gesondert erfaßt; Durchschnitt der Jahre 1986-1990, Veränderung 1991 gegen Durchschnitt der Jahre 1986-1990.

Weinwirtschaft

19. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche in Baden-Württemberg 1989/90 nach Rebsorten und Altersgruppen

— Nach der Weinbauerhebung —

Rebsorten	Bestockte Rebfläche insgesamt		Veränderung gegenüber 1979/80	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	1979/80	1989/90		unter 3	3-10	10-20	20 und mehr
	Hektar		± %	Hektar			
Baden-Württemberg							
Müller-Thurgau	6 481	6 212	– 4,2	241	1 129	3 547	1 295
Riesling	3 131	3 745	+ 19,7	188	844	1 876	837
Ruländer	1 948	1 649	– 15,3	29	199	874	547
Gutedel, weißer	1 193	1 309	+ 9,7	53	485	555	216
Silvaner	1 090	847	– 22,3	19	147	374	306
Kerner	800	1 066	+ 33,3	26	253	754	33
Weißburgunder	380	616	+ 62,1	52	286	159	120
Traminer	333	309	– 7,2	12	62	165	70
Sonstige	499	457	– 8,4	11	103	258	87
Weißweinsorten zusammen	15 855	16 211	+ 2,3	631	3 508	8 562	3 511
Blauer Spätburgunder	3 014	4 009	+ 33,0	280	1 550	1 149	1 030
Blauer Trollinger	1 898	2 298	+ 21,0	194	686	1 005	413
Schwarzriesling (Müllerrebe)	976	1 697	+ 73,9	127	759	563	248
Portugieser	417	239	– 42,7	24	102	38	75
Lemberger	407	696	+ 71,0	85	308	228	75
Sonstige	393	510	+ 29,8	51	251	145	63
Rotweinsorten zusammen	7 105	9 449	+ 33,0	761	3 656	3 128	1 904
Insgesamt	22 960	25 660	+ 11,8	1 392	7 164	11 689	5 415
Baden							
Müller-Thurgau	5 542	5 357	– 3,3	222	979	2 960	1 195
Ruländer	1 833	1 577	+ 40,6	28	194	827	529
Gutedel, weißer	1 192	1 308	+ 9,7	53	485	555	216
Riesling	1 051	1 206	+ 14,7	55	200	583	368
Silvaner	546	465	– 14,8	11	79	241	134
Weißburgunder	375	611	+ 62,9	49	284	158	119
Traminer	303	273	– 9,9	8	51	149	65
Kerner	73	169	+ 131,5	10	84	74	1
Sonstige	441	417	– 5,4	9	87	235	85
Weißweinsorten zusammen	11 356	11 383	+ 0,2	445	2 443	5 782	2 712
Blauer Spätburgunder	2 740	3 688	+ 34,6	240	1 423	1 094	931
Schwarzriesling (Müllerrebe)	64	122	+ 90,6	10	61	30	21
Portugieser	36	33	– 8,3	2	9	3	18
Lemberger	9	8	– 11,1	1	2	1	4
Blauer Trollinger	4	3	– 25,0	1	1	1	1
Sonstige	86	110	+ 27,9	10	50	28	22
Rotweinsorten zusammen	2 939	3 964	+ 25,7	264	1 546	1 157	997
Anbaugebiet Baden	14 295	15 347	+ 7,4	709	3 989	6 939	3 710
Württemberg							
Riesling	2 080	2 539	+ 22,1	133	644	1 293	469
Müller-Thurgau	938	855	– 8,8	19	150	587	100
Kerner	727	897	+ 23,4	16	169	680	32
Silvaner	543	382	– 29,7	9	68	133	172
Ruländer	115	71	– 38,3	1	5	47	18
Traminer	30	36	+ 20,0	4	11	16	5
Weißburgunder	5	6	+ 20,0	2	2	1	1
Gutedel, weißer	1	1	0,0	–	0	0	0
Sonstige	60	42	– 30,0	2	16	23	2
Weißweinsorten zusammen	4 499	4 829	+ 7,3	186	1 065	2 780	799
Blauer Trollinger	1 893	2 295	+ 21,2	194	685	1 004	412
Schwarzriesling (Müllerrebe)	912	1 575	+ 72,7	117	698	533	227
Lemberger	397	688	+ 73,3	84	306	226	71
Portugieser	380	206	– 45,8	22	93	35	56
Blauer Spätburgunder	274	321	+ 17,2	39	128	55	99
Sonstige	310	400	+ 29,0	41	201	117	42
Rotweinsorten zusammen	4 166	5 485	+ 31,7	497	2 111	1 970	907
Anbaugebiet Württemberg	8 665	10 314	+ 19,0	683	3 175	4 750	1 705

20. Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1972/73, 1979/80 und 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche
— Nach den Weinbauerhebungen —

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Weinbaubetriebe			Rebfläche insgesamt			Bestockte Rebfläche			Rebbrache
	1972/73	1979/80	1989/90	1972/73	1979/80	1989/90	1972/73	1979/80	1989/90	1989/90
	Anzahl			Hektar						

Baden-Württemberg

unter 0,1	4 647	4 690	5 937	643	560	575	254	268	359	214
0,1 bis 0,5	27 240	25 347	21 700	6 636	6 210	5 349	6 028	5 761	5 056	291
0,5 bis 1	6 388	6 180	5 558	4 758	4 560	4 050	4 402	4 325	3 894	155
1 bis 2	3 605	3 859	3 487	5 202	5 610	5 018	4 900	5 345	4 846	172
2 bis 5	1 126	1 936	2 447	3 265	5 696	7 636	3 078	5 487	7 409	227
5 und mehr	120	201	534	1 244	1 935	4 347	1 155	1 840	4 170	177
Insgesamt	43 126	42 213	39 663	21 747	24 571	26 975	19 816	23 026	25 734	1 236

Anbaugebiet Baden

unter 0,2	18 055	18 267	9 744	3 916	3 925	1 206	3 693	3 747	1 070	134
0,2 bis 0,5			7 321			2 349			2 273	75
0,5 bis 1	3 759	3 805	3 385	2 711	2 714	2 439	2 594	2 658	2 371	68
1 bis 3			2 830			4 841			4 727	116
3 und mehr	2 971	3 649	940	5 923	8 113	5 106	5 683	7 928	4 963	144
Zusammen	24 785	25 721	24 220	12 549	14 752	15 941	11 967	14 333	15 404	537

Anbaugebiet Württemberg

unter 0,2	13 832	11 770	6 033	3 364	2 845	861	2 590	2 282	665	196
0,2 bis 0,5			4 539			1 508			1 407	100
0,5 bis 1	2 629	2 375	2 173	2 048	1 846	1 611	1 809	1 667	1 523	87
1 bis 3			2 027			3 612			3 448	162
3 und mehr	1 880	2 347	671	3 788	5 128	3 442	3 453	4 744	3 287	154
Zusammen	18 341	16 492	15 443	9 199	9 819	11 034	7 849	8 693	10 330	699

21. Besitzverhältnisse der Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche und Weinbaubereichen
— Nach der Weinbauerhebung —

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha Weinbaugebiet Weinbaubereiche	Insgesamt			Darunter Betriebe mit ... bis unter ... % Eigenland				
	Betriebe	Eigene Rebfläche	Gepachtete oder sonstige Rebfläche	100	75-100	50-75	1-50	0
	Anzahl	Hektar		Anzahl				
unter 0,1	5 937	539	35	5 499	19	71	44	304
0,1 – 0,2	9 840	1 341	152	8 501	137	337	190	675
0,2 – 0,3	6 008	1 335	186	4 816	194	351	207	440
0,3 – 0,5	5 852	2 003	332	4 232	430	496	377	317
0,5 – 1	5 558	3 417	632	3 507	821	569	432	229
1 – 2	3 487	4 011	1 008	1 584	893	502	396	112
2 – 3	1 370	2 569	868	370	458	308	207	27
3 – 5	1 077	3 002	1 199	175	404	295	184	19
5 und mehr	534	2 908	1 439	68	166	148	131	21
Baden-Württemberg insgesamt	39 663	21 125	5 851	28 752	3 522	3 077	2 168	2 144
Badische Bergstraße/Kraichgau	5 146	1 383	630	3 787	226	400	353	380
Tauberfranken ¹⁾	962	637	109	761	80	37	41	43
Bodensee	248	357	101	157	40	23	17	11
Markgräflerland	4 074	2 467	681	2 789	512	328	231	214
Kaiserstuhl-Tuniberg	6 055	4 392	905	4 344	691	490	287	243
Breisgau	3 021	1 390	404	2 343	206	195	145	132
Ortenau	4 716	1 994	488	3 398	417	304	208	389
Anbaugebiet Baden	24 220	12 620	3 319	17 577	2 172	1 777	1 282	1 412
Remstal-Stuttgart	2 684	1 254	450	1 901	252	231	156	144
Württembergisch Unterland	11 797	6 816	2 005	8 469	1 049	1 015	704	560
Kocher-Jagst-Tauber	821	402	68	686	44	49	19	23
Württembergischer Bodensee	10	3	3	5	1	—	3	1
Oberer Neckar	129	24	2	112	4	5	4	4
Anbaugebiet Württemberg	15 443	8 505	2 532	11 175	1 350	1 300	886	732

1) Früher: „Badisches Frankenland“

Weinwirtschaft

22. Ausbau- und Absatzverhältnisse im Weinbau in Baden-Württemberg 1989/90

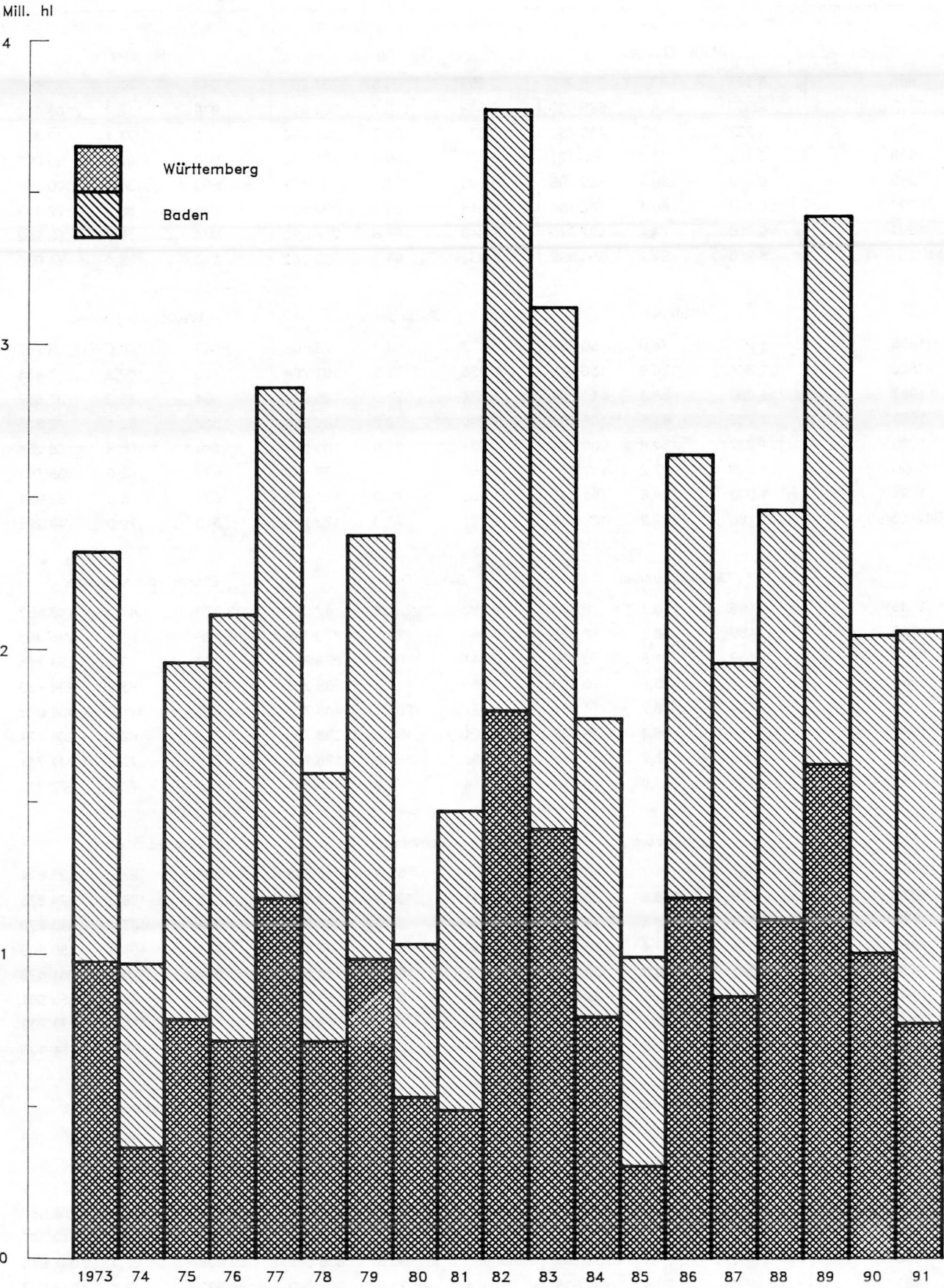
— Nach der Weinbauerhebung —

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha Weinbaugebiet Weinbaubereiche	Nichtausbauende Betriebe insgesamt		Darunter mit Lieferung an Erzeugergemein- schaft, Winzergenossen- schaft oder Verbund- kellerei		Ausbauende Betriebe insgesamt		Darunter mit Ausbau der gesamten Ernte		Absatz von			
	Betriebe	Gesamte Rebfläche	Betriebe	Gesamte Rebfläche	Betriebe	Gesamte Rebfläche	Betriebe	Gesamte Rebfläche	Flaschenwein		Faßwein ¹⁾	
									Betriebe ins- gesamt	darunter Betriebe mit 90% u. mehr	Betriebe ins- gesamt	darunter Betriebe mit 90% u. mehr
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha				
Baden-Württemberg												
unter 0,1	5 303	491	4 405	343	634	82	609	181	55	36	578	560
0,1 – 0,2	8 768	1 333	8 132	1 239	1 072	160	986	146	118	81	943	904
0,2 – 0,3	5 762	1 454	5 492	1 384	246	68	216	59	76	52	162	136
0,3 – 0,5	5 667	2 258	5 463	2 177	185	75	141	57	101	63	94	54
0,5 – 1	5 378	3 911	5 255	3 820	180	139	140	109	113	66	75	38
1 – 2	3 286	4 703	3 232	4 631	201	315	137	209	167	103	72	19
2 – 3	1 226	3 055	1 218	3 036	144	381	104	276	136	95	40	2
3 – 5	899	3 458	890	3 423	178	742	121	506	170	134	44	6
5 und mehr	304	2 039	300	1 999	230	2 312	179	1 947	226	190	51	4
Baden-Württemberg insgesamt												
1989/90	36 593	22 702	34 387	22 052	3 070	4 274	2 633	3 390	1 162	820	2 059	1 723
1979/80	38 071	21 357	34 273	20 287	4 142	3 215	3 003	2 393	1 489	1 160 ²⁾	2 788	2 497 ²⁾
1972/73	37 679	18 731	32 527	17 144	5 447	3 016	4 180	2 213	1 058	698 ²⁾	1 353	1 001 ²⁾
Anbaugebiet Baden												
unter 0,2	8 754	1 064	7 979	960	990	139	927	131	54	43	940	928
0,2 – 0,5	7 094	2 277	6 814	2 190	227	71	192	59	83	60	162	137
0,5 – 1	3 308	2 380	3 247	2 336	77	59	62	48	55	35	38	17
1 – 3	2 667	4 516	2 627	4 458	163	326	118	231	144	110	52	12
3 und mehr	726	3 393	717	3 342	214	1 713	173	1 463	209	183	48	4
Baden zusammen												
1989/90	22 549	13 630	21 384	13 286	1 671	2 308	1 472	1 932	545	431	1 240	1 098
1979/80	23 441	13 068	21 228	12 467	2 280	1 681	1 583	1 383	748	635 ²⁾	1 628	1 522 ²⁾
1972/73	21 952	10 983	18 666	9 988	2 833	1 565	2 105	1 278	509	352 ²⁾	671	511 ²⁾
Badische Bergstraße/Kraichgau	4 329	1 594	4 087	1 554	817	419	725	341	96	79	731	713
Tauberfranken ³⁾	926	639	841	621	36	110	24	103	20	18	16	15
Bodensee	228	224	216	204	20	234	18	218	14	11	7	6
Markgräflerland	3 742	2 594	3 450	2 514	332	554	293	450	187	128	220	142
Kaiserstuhl-Tuniberg	5 904	4 832	5 645	4 747	151	464	121	353	104	90	60	38
Breisgau	2 807	1 551	2 689	1 526	214	241	193	193	73	58	154	136
Ortenau	4 615	2 195	4 458	2 123	101	287	98	272	51	47	52	48
Anbaugebiet Württemberg												
unter 0,2	5 317	760	4 558	622	716	103	668	96	119	74	581	536
0,2 – 0,5	4 335	1 435	4 141	1 371	204	72	165	57	94	55	94	53
0,5 – 1	2 070	1 531	2 008	1 484	103	80	78	61	58	31	37	21
1 – 3	1 845	3 242	1 823	3 209	182	370	123	254	159	88	60	9
3 und mehr	477	2 104	473	2 080	194	1 341	127	990	187	141	47	6
Württemberg zusammen												
1989/90	14 044	9 072	13 003	8 766	1 399	1 966	1 161	1 458	617	389	819	625
1979/80	14 630	8 289	13 045	7 820	1 862	1 534	1 420	1 010	741	525 ²⁾	1 160	975 ²⁾
1972/73	15 727	7 749	13 861	7 157	2 614	1 450	2 075	935	549	346 ²⁾	682	490 ²⁾
Remstal-Stuttgart	2 504	1 426	2 337	1 383	180	282	154	238	102	61	73	37
Württembergisch Unterland	10 756	7 236	9 927	6 988	1 041	1 588	843	1 143	459	304	635	492
Kocher-Jagst-Tauber	765	403	727	394	56	68	42	54	24	14	27	22
Württembergischer Bodensee	9	6	2	1	1	0	1	0	1	1	—	—
Oberer Neckar	8	0	8	0	121	24	121	24	31	9	84	74

1) Einschließlich 1 251 Betriebe (Land) mit nur Eigenverbrauch im Jahre 1989. — 2) Darunter Betriebe mit „100%“. — 3) Früher: „Badisches Frankenland“.

Schaubild 7

Weinmosternte in Baden-Württemberg seit 1973 nach Anbaugebieten



Weinwirtschaft

23. Entwicklung der Weinmosternte in Baden-Württemberg 1985 bis 1991 nach Rebsorten

Jahr	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag		Rebfläche im Ertrag	Mostertrag		Rebfläche im Ertrag	Mostertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		ha	hl		ha	hl		ha	hl
Müller-Thurgau				Riesling			Silvaner		
1985	6 525	33,2	216 955	3 362	68,8	231 267	1 042	42,1	43 920
1986	6 323	108,3	685 020	3 369	115,2	388 014	978	112,4	109 963
1987	6 223	70,0	435 852	3 377	89,5	302 390	943	77,4	72 947
1988	6 160	107,2	660 471	3 476	109,0	378 972	918	92,7	85 067
1989	6 174	139,1	859 105	3 539	124,7	441 179	895	134,3	120 206
1990	6 153	80,1	492 766	3 618	80,9	292 669	864	83,5	72 113
1991	6 600	79,1	522 016	3 848	68,8	264 692	814	76,5	62 252
Mittel 85/90	6 260	89,2	558 362	3 457	98,1	339 082	940	89,4	84 036
Gutedel				Ruländer			Weißer Burgunder		
1985	1 221	74,0	90 390	1 872	42,1	78 806	449	44,0	19 767
1986	1 244	125,9	156 616	1 825	88,6	161 764	473	100,3	47 458
1987	1 260	88,3	111 254	1 774	71,0	125 916	494	76,2	37 667
1988	1 285	81,8	105 058	1 740	72,6	126 348	522	82,1	42 835
1989	1 298	154,6	200 674	1 697	94,6	160 604	545	106,9	58 284
1990	1 288	87,2	112 264	1 659	53,7	89 028	577	62,0	35 762
1991	1 353	104,6	141 542	1 660	71,0	117 834	671	78,8	52 881
Mittel 85/90	1 266	102,2	129 376	1 761	70,3	123 744	510	79,0	40 296
Gewürztraminer				Blauer Trollinger			Blauer Spätburgunder		
1985	195	30,2	5 889	2 182	21,7	47 358	3 372	42,6	143 607
1986	189	68,3	12 912	2 090	130,2	272 169	3 429	86,1	295 393
1987	189	51,9	9 809	2 041	108,9	222 268	3 460	73,4	254 118
1988	188	55,2	10 382	2 044	138,6	283 397	3 544	83,8	296 933
1989	184	78,7	14 481	2 127	209,1	444 725	3 670	111,2	408 046
1990	187	35,3	6 599	2 201	130,0	286 155	3 767	62,4	235 174
1991	206	38,7	7 962	2 393	58,0	138 734	4 319	79,1	341 741
Mittel 85/90	189	53,0	10 012	2 114	122,7	259 345	3 540	76,9	272 212
Portugieser				Lemberger			Schwarzriesling		
1985	361	11,7	4 232	507	32,0	16 245	1 322	27,2	35 894
1986	279	108,6	30 291	531	130,3	69 191	1 363	128,3	174 875
1987	246	78,8	19 385	536	57,6	30 866	1 395	103,1	143 773
1988	242	117,4	28 418	559	138,0	77 117	1 440	107,8	155 302
1989	247	158,9	39 238	602	190,3	114 543	1 534	170,5	261 473
1990	241	108,3	26 089	638	95,4	60 846	1 601	95,9	153 501
1991	217	90,0	19 534	746	58,1	43 328	1 788	100,6	179 838
Mittel 85/90	269	91,5	24 609	562	109,4	61 468	1 443	106,8	154 136
Weißmost				Rotmost			Weinmost insgesamt		
1985	16 217	45,2	732 915	8 209	31,3	256 550	24 426	40,5	989 465
1986	15 989	109,1	1 744 999	8 148	109,5	892 526	24 137	109,3	2 637 525
1987	15 861	78,5	1 244 536	8 152	86,9	708 743	24 013	81,3	1 953 279
1988	15 886	98,6	1 565 584	8 311	107,1	890 503	24 197	101,5	2 456 087
1989	15 969	130,2	2 078 597	8 676	154,5	1 340 788	24 645	138,7	3 419 385
1990	15 942	77,5	1 236 284	8 956	90,3	808 665	24 898	82,1	2 044 949
1991	16 869	76,8	1 294 918	10 064	75,9	763 899	26 933	76,4	2 058 817
Mittel 85/90	15 977	89,7	1 433 819	8 409	97,1	816 296	24 386	92,3	2 250 115

24. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1991 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte					
		je ha	insgesamt	durchschnittlich		Landwein ¹⁾		Qualitätswein		Prädikatswein	
				Most- gewicht	Säure- gehalt	Most- menge	Most- gewicht	Most- menge	Most- gewicht	Most- menge	Most- gewicht
	ha		hl	Grad	Promille	hl	Grad	hl	Grad	hl	Grad
Weinmost insgesamt											
Remstal-Stuttgart	1 671	65,8	110 014	76	8,8	203	50	28 087	69	81 724	79
dagegen 1990	1 589	101,8	161 720	83	8,5	.	.	11 821	70	149 899	83
Württembergisch Unterland	8 540	73,9	631 531	72	9,4	4 078	58	388 179	69	239 274	77
dagegen 1990	7 857	102,5	805 035	80	8,7	393	55	122 540	69	682 102	82
Kocher-Jagst-Tauber	419	68,5	28 700	72	8,2	524	58	16 737	69	11 439	78
dagegen 1990	383	87,0	33 321	76	8,2	165	56	7 544	70	25 612	79
Württemberg²⁾	10 654	72,5	772 010	72	9,2	4 805	57	434 007	69	333 198	78
dagegen 1990	9 853	101,7	1 002 059	80	8,7	558	56	142 577	69	858 924	82
Badische Bergstraße/Kraichgau	1 918	67,9	130 273	76	8,4	2 751	64	96 836	75	30 686	82
dagegen 1990	1 963	67,1	131 768	83	8,2	/	/	25 836	74	105 864	86
Tauberfranken ³⁾	742	65,0	48 256	72	7,9	41	65	40 405	72	7 810	80
dagegen 1990	680	80,2	54 552	76	7,8	/	/	37 039	74	17 442	83
Bodensee	465	89,7	41 733	74	9,4	1 966	62	36 298	73	3 469	86
dagegen 1990	413	83,8	34 620	80	8,8	/	/	19 855	75	14 685	86
Markgräflerland	3 079	90,4	278 383	72	7,6	9 757	61	221 235	71	47 391	82
dagegen 1990	2 958	78,5	232 226	79	7,4	.	.	98 434	73	133 792	85
Kaiserstuhl ⁴⁾	4 414	85,2	376 102	79	7,9	1 722	63	275 039	76	99 341	85
dagegen 1990	4 013	64,5	258 881	85	7,8	.	.	50 499	76	208 382	87
Tuniberg ⁴⁾	1 033	60,5	62 483	83	8,3	.	.	23 466	77	208 382	87
dagegen 1990	480	79,1	37 959	84	8,4	.	.	9 844	77	28 115	87
Breisgau	1 928	64,4	124 088	80	7,9	214	64	62 984	76	60 890	84
dagegen 1990	1 771	70,5	124 870	84	8,1	155	60	33 115	76	91 600	87
Ortenau	2 700	83,5	225 489	76	9,3	4 271	65	174 166	74	47 052	82
dagegen 1990	2 295	59,6	136 892	85	8,8	.	.	26 016	76	110 876	87
Baden	16 279	79,0	1 286 807	77	8,2	20 722	63	930 429	74	335 656	83
dagegen 1990	15 045	69,3	1 042 890	83	8,0	374	62	305 989	75	736 527	87
Baden-Württemberg	26 933	76,4	2 058 817	75	8,6	25 527	62	1 364 436	72	668 854	80
dagegen 1990	24 898	82,1	2 044 949	81	8,4	932	58	448 566	73	1 595 451	84

1) Einschließlich Tafelwein. — 2) Einschließlich Weinbaubereich „Württembergischer Bodensee“ und „Oberer Neckar“. — 3) Früher „Badisches Frankenland“. — 4) Bis 1990 „Kaiserstuhl-Tuniberg“.

Weinwirtschaft

Noch: 24. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1991 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte					
		je ha	insgesamt	durchschnittlich		Landwein ¹⁾		Qualitätswein		Prädikatswein	
				Most- gewicht	Säure- gehalt	Most- menge	Most- gewicht	Most- menge	Most- gewicht	Most- menge	Most- gewicht
	ha		hl	Grad	Promille	hl	Grad	hl	Grad	hl	Grad
Weißmost											
Remstal-Stuttgart	840	75,0	63 024	79	9,0	.	.	8 322	70	54 702	81
Württembergisch Unterland	3 698	70,0	258 968	73	9,5	444	56	113 669	69	144 855	77
Kocher-Jagst-Tauber	336	70,8	23 780	72	8,1	436	58	14 063	69	9 281	78
Württemberg ²⁾	4 883	71,0	346 571	74	9,3	880	57	136 650	69	209 041	78
Badische Bergstraße/Kraichgau	1 640	67,6	110 903	76	8,3	1 918	64	80 222	74	28 763	82
Tauberfranken ³⁾	677	64,6	43 718	72	7,8	.	.	36 173	72	7 545	80
Bodensee	273	93,4	25 497	71	8,3	1 839	62	21 459	70	2 199	84
Markgräflerland	2 577	92,7	238 858	71	7,3	9 757	61	191 443	70	37 658	81
Kaiserstuhl ⁵⁾	3 186	85,3	271 637	78	7,4	1 722	63	187 440	75	82 475	84
Tuniberg ⁵⁾	512	57,2	29 297	80	7,7	.	.	12 558	74	16 739	84
Breisgau	1 397	63,8	89 142	79	7,6	214	64	42 940	74	45 988	83
Ortenau	1 724	80,8	139 295	74	9,0	1 931	63	103 315	72	34 049	80
Baden	11 986	79,1	948 347	75	7,8	17 381	62	675 550	72	255 416	82
Baden-Württemberg	16 869	76,8	1 249 918	75	8,2	18 261	62	812 200	72	464 457	80
dagegen 1990	15 942	77,5	1 236 284	81	8,1	374	59	297 976	73	937 934	84
Rotmost ⁴⁾											
Remstal-Stuttgart	831	56,5	46 990	73	8,5	203	50	19 765	69	27 022	76
Württembergisch Unterland	4 842	76,9	372 563	71	9,3	3 634	58	274 510	69	94 419	77
Kocher-Jagst-Tauber	83	59,3	4 920	73	8,9	88	57	2 674	71	2 158	76
Württemberg ²⁾	5 771	73,7	425 439	71	9,2	3 925	57	297 357	69	124 157	77
Badische Bergstraße/Kraichgau	278	69,7	19 370	77	9,1	833	64	16 614	77	1 923	86
Tauberfranken ³⁾	65	69,8	4 538	76	8,9	41	65	4 232	76	265	84
Bodensee	192	84,6	16 236	79	11,1	127	64	14 839	78	1 270	89
Markgräflerland	502	78,7	39 525	80	9,1	.	.	29 792	78	9 733	87
Kaiserstuhl ⁵⁾	1 228	85,1	104 465	80	9,2	.	.	87 599	79	16 866	88
Tuniberg ⁵⁾	521	63,7	33 186	86	8,8	.	.	10 908	81	22 278	89
Breisgau	531	65,8	34 946	83	8,5	.	.	20 044	80	14 902	87
Ortenau	976	88,3	86 194	79	9,7	2 340	67	70 851	77	13 003	87
Baden	4 293	78,8	338 460	81	9,3	3 341	67	254 879	79	80 240	88
Baden-Württemberg	10 064	75,9	763 899	75	9,2	7 266	61	552 236	73	204 397	81
dagegen 1990	8 956	90,3	808 665	82	8,8	558	57	150 590	73	657 517	85

1) Einschließlich Tafelwein. — 2) Einschließlich der Weinbaubereiche „Württembergischer Bodensee“ und „Oberer Neckar“. — 3) Früher „Badisches Frankenland“. — 4) Einschließlich Weinmost aus gemischten Beständen. — 5) Bis 1990 „Kaiserstuhl-Tuniberg“.

Noch: 24. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1991 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	durchschnittlich		Landwein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Mostgewicht	Säuregehalt			
	ha	hl	Grad	Promille	hl			
Müller-Thurgau								
Württemberg	858	82,9	71 154	70	7,8	505	41 919	28 730
darunter								
Remstal-Stuttgart	205	92,2	18 906	74	7,8	.	5 329	13 577
Württembergisch Unterland	512	81,5	41 744	70	7,9	237	28 024	13 483
Kocher-Jagst-Tauber	135	73,8	9 958	70	7,9	268	8 136	1 554
Baden	5 742	78,5	450 862	74	7,4	7 361	342 759	100 742
davon								
Badische Bergstraße/Kraichgau	735	68,6	50 426	73	7,6	1 550	41 150	7 726
Tauberfranken ²⁾	460	67,4	30 991	71	7,6	.	26 646	4 345
Bodensee	211	97,0	20 458	69	8,0	1 569	18 088	801
Markgräflerland	801	80,0	64 119	74	7,2	643	43 663	19 813
Kaiserstuhl ³⁾	1 624	93,4	151 660	75	7,2	1 518	125 876	24 266
Tuniberg ³⁾	376	55,9	21 012	76	7,5	.	11 346	9 666
Breisgau	843	66,6	56 128	76	7,4	150	32 619	23 359
Ortenau	692	81,0	56 068	72	7,8	1 931	43 371	10 766
Baden-Württemberg	6 600	79,1	522 016	74	7,5	7 866	384 678	129 472
dagegen 1990	6 153	80,1	492 766	78	7,3	234	157 722	334 810
Riesling								
Württemberg	2 569	65,3	167 833	74	10,3	145	61 984	105 704
darunter								
Remstal-Stuttgart	333	66,8	22 234	80	10,2	.	2 104	20 130
Württembergisch Unterland	2 199	65,1	143 182	73	10,3	145	58 014	85 023
Kocher-Jagst-Tauber	37	65,3	2 417	70	9,7	.	1 866	551
Baden	1 279	75,7	96 859	74	10,1	.	64 398	32 461
darunter								
Badische Bergstraße/Kraichgau	421	65,3	27 491	75	9,9	.	17 426	10 065
Kaiserstuhl ³⁾	58	71,2	4 127	79	8,1	.	949	3 178
Breisgau	38	54,1	2 054	76	8,7	.	1 027	1 027
Ortenau	742	83,6	62 037	74	10,5	.	44 564	17 473
Baden-Württemberg	3 848	68,8	264 692	74	10,2	145	126 382	138 165
dagegen 1990	3 618	80,9	292 669	82	9,6	.	29 817	262 852

1) Einschließlich Tafelwein. — 2) Früher: „Badisches Frankenland“. — 3) Bis 1990 „Kaiserstuhl-Tuniberg“.

Weinwirtschaft

Noch: 24. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1991 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	durchschnittlich		Landwein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Mostgewicht	Säuregehalt			
	ha	hl	Grad	Promille	hl			
Ruländer								
Württemberg	64	67,4	4 312	79	9,2	/	2 238	2 055
darunter								
Württembergisch Unterland	50	65,0	3 248	77	9,2	.	2 095	1 153
Baden	1 596	71,1	113 522	84	8,1	/	60 806	52 622
darunter								
Badische Bergstraße/Kraichgau	217	59,4	12 891	82	8,3	/	9 229	3 624
Markgräflerland	90	75,0	6 754	85	7,9	.	2 730	4 024
Kaiserstuhl ²⁾	784	76,0	59 606	84	7,9	.	33 975	25 631
Tuniberg ²⁾	61	67,6	4 121	90	8,4	.	700	3 421
Breisgau	279	62,4	17 421	86	7,9	/	5 096	12 269
Ortenau	143	75,7	10 818	81	8,7	.	7 504	3 314
Baden-Württemberg	1 660	71,0	117 834	84	8,1	113	63 044	54 677
dagegen 1990	1 659	53,7	89 028	93	8,1	.	5 901	83 127
Kerner								
Württemberg	940	74,6	70 165	78	8,7	/	17 092	53 000
darunter								
Remstal-Stuttgart	190	71,5	13 581	85	9,0	.	198	13 383
Württembergisch Unterland	707	75,5	53 412	77	8,7	.	15 654	37 758
Kocher-Jagst-Tauber	40	73,0	2 919	76	8,4	/	1 074	1 772
Baden-Württemberg	1 135	72,8	82 591	79	8,7	/	23 037	59 481
dagegen 1990	1 022	93,2	95 208	84	8,4	.	7 507	87 701
Weißer Burgunder								
Baden	668	79,0	52 775	81	8,3	450	35 025	17 300
darunter								
Badische Bergstraße/Kraichgau	154	77,7	11 966	80	8,4	193	9 070	2 703
Markgräflerland	104	82,5	8 576	79	8,5	/	5 806	2 717
Kaiserstuhl ²⁾	225	90,2	20 292	80	8,2	204	15 826	4 262
Tuniberg ²⁾	46	65,3	3 002	89	8,2	.	420	2 582
Breisgau	111	65,4	7 263	83	8,1	.	2 740	4 523
Baden-Württemberg	671	78,8	52 881	81	8,3	450	35 028	17 403
dagegen 1990	577	62,0	35 762	91	8,4	/	2 836	32 901
Gewürztraminer								
Baden	192	38,8	7 448	92	6,1	.	444	7 004
darunter								
Markgräflerland	48	39,4	1 893	94	6,4	.	/	1 845
Kaiserstuhl ²⁾	61	46,6	2 845	93	6,1	.	114	2 731
Tuniberg ²⁾	19	27,1	515	93	7,1	.	.	515
Breisgau	40	32,0	1 278	90	5,2	.	/	1 203
Baden-Württemberg	206	38,7	7 962	92	6,2	.	450	7 512
dagegen 1990	187	35,3	6 599	97	6,3	.	/	6 518

1) Einschließlich Tafelwein. — 2) Bis 1990 „Kaiserstuhl-Tuniberg“.

Noch: 24. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1991 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	durchschnittlich		Landwein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Mostgewicht	Säuregehalt			
	ha	hl	Grad	Promille	hl			
Silvaner								
Württemberg	350	77,9	27 249	74	8,5	/	10 396	16 833
darunter								
Remstal-Stuttgart	82	80,1	6 568	80	8,7	.	567	6 001
Württembergisch Unterland	156	83,9	13 086	70	9,0	/	7 379	5 687
Kocher-Jagst-Tauber	112	67,8	7 595	75	7,7	.	2 450	5 145
Baden	464	75,4	35 003	80	7,3	.	11 466	23 537
darunter								
Badische Bergstraße/								
Kraichgau	45	84,3	3 792	82	8,6	.	912	2 880
Tauberfranken ²⁾	46	62,1	2 856	76	8,2	.	2 226	630
Markgräflerland	21	75,3	1 581	79	7,2	.	900	681
Kaiserstuhl ³⁾	345	76,1	26 264	80	7,0	.	7 093	19 171
Baden-Württemberg	814	76,5	62 252	77	7,8	/	21 862	40 370
dagegen 1990	864	83,5	72 113	81	7,6	/	9 555	62 507
Gutedel								
Baden	1 353	104,6	141 542	68	7,2	9 192	127 733	4 617
darunter								
Markgräflerland	1 345	104,7	140 764	68	7,2	8 915	127 232	4 617
Baden-Württemberg	1 353	104,6	141 542	68	7,2	9 192	127 733	4 617
dagegen 1990	1 288	87,2	112 264	75	7,1	/	75 263	36 955
Blauer Trollinger								
Württemberg	2 392	58,0	138 672	68	8,7	712	112 083	25 877
darunter								
Remstal-Stuttgart	648	52,1	33 779	72	8,5	203	16 529	17 047
Württembergisch Unterland	1 743	60,2	104 859	67	8,7	509	95 530	8 820
Baden-Württemberg	2 393	58,0	138 734	68	8,7	712	112 142	25 880
dagegen 1990	2 201	130,0	286 155	76	8,4	356	72 734	213 065
Lemberger								
Württemberg	738	58,3	43 005	76	9,1	149	7 082	35 774
darunter								
Württembergisch Unterland	733	58,1	42 619	76	9,1	149	7 066	35 404
Baden-Württemberg	746	58,1	43 328	76	9,1	149	7 388	35 791
dagegen 1990	638	95,4	60 846	84	8,3	.	2 070	58 776

1) Einschließlich Tafelwein. — 2) Früher: „Badisches Frankenland“. — 3) Bis 1990 „Kaiserstuhl-Tuniberg“.

Weinwirtschaft

Noch: 24. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1991 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	durchschnittlich		Landwein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Mostgewicht	Säuregehalt			
	ha	hl		Grad	Promille		hl	
Blauer Spätburgunder								
Württemberg	306	72,2	22 079	74	9,5	125	12 155	9 799
darunter								
Remstal-Stuttgart	33	78,0	2 575	83	9,0	.	/	2 538
Württembergisch Unterland	262	72,0	18 875	73	9,7	125	11 850	6 900
Baden	4 013	79,7	319 662	81	9,3	2 771	238 974	77 917
darunter								
Badische Bergstraße/								
Kraichgau	153	72,9	11 153	78	9,4	377	9 459	1 317
Bodensee	190	84,6	16 068	79	11,1	125	14 705	1 238
Markgräflerland	478	79,5	38 023	80	9,1	.	28 698	9 325
Kaiserstuhl ²⁾	1 200	85,3	102 322	80	9,2	.	85 949	16 373
Tuniberg ²⁾	519	63,7	33 052	86	8,8	.	10 908	22 144
Breisgau	519	66,1	34 303	83	8,5	.	19 765	14 538
Ortenau	953	88,9	84 686	79	9,7	2 269	69 435	12 982
Baden-Württemberg	4 319	79,1	341 741	80	9,3	2 896	251 129	87 716
dagegen 1990	3 767	62,4	235 174	88	9,3	.	42 451	192 723
Schwarzriesling								
Württemberg	1 656	103,1	170 677	72	9,7	844	136 766	33 067
darunter								
Remstal-Stuttgart	39	85,7	3 343	76	8,9	.	1 123	2 220
Württembergisch Unterland	1 566	104,6	163 816	72	9,8	784	113 757	29 275
Kocher-Jagst-Tauber	48	69,7	3 345	73	9,1	/	1 868	1 417
Baden	132	69,4	9 161	77	8,8	/	8 526	593
darunter								
Badische Bergstraße/								
Kraichgau	77	67,9	5 232	77	8,6	/	4 875	356
Tauberfranken ³⁾	55	71,4	3 929	76	9,1	/	3 651	237
Baden-Württemberg	1 788	100,6	179 838	73	9,7	886	145 292	33 660
dagegen 1990	1 601	95,9	153 501	85	9,0	/	6 401	147 077
Portugieser								
Württemberg	191	92,8	17 731	66	8,5	2 067	13 636	2 028
darunter								
Württembergisch Unterland	166	95,4	15 838	66	8,6	2 067	13 032	739
Baden	26	69,3	1 803	71	8,4	349	1 425	/
darunter								
Badische Bergstraße/								
Kraichgau	24	70,8	1 698	70	8,5	349	1 320	/
Baden-Württemberg	217	90,0	19 534	67	8,5	2 416	15 061	2 057
dagegen 1990	241	108,3	26 089	73	7,8	/	15 397	10 665

1) Einschließlich Tafelwein. — 2) Bis 1990 „Kaiserstuhl-Tuniberg“. — 3) Früher: „Badisches Frankenland“.

25. Entwicklung der Weinerzeugung in Baden-Württemberg 1985 bis 1991 nach Betriebsarten¹⁾

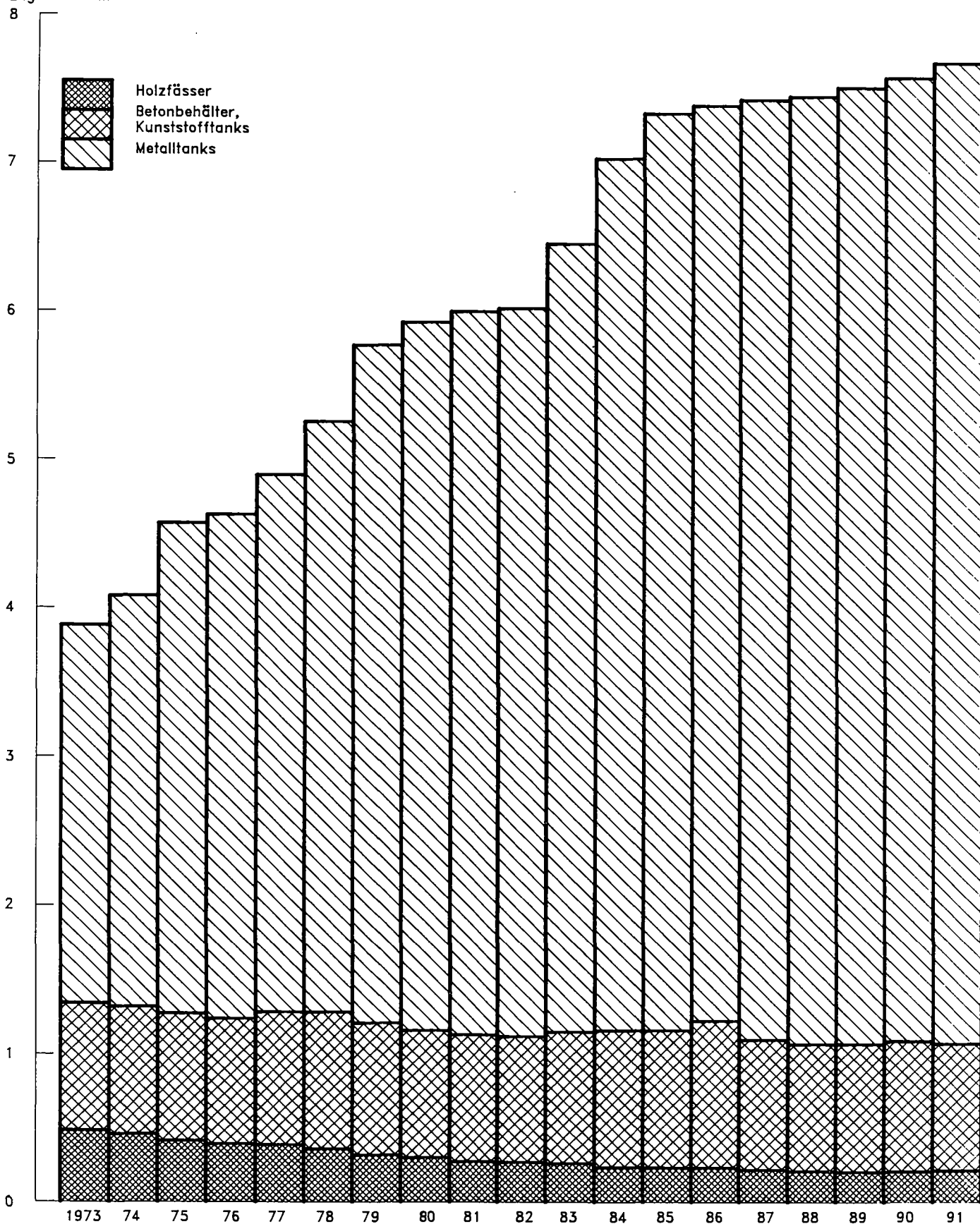
Bezeichnung	Betriebsart	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
		hl						
Baden-Württemberg								
Weißwein	Weinbau	75 871	166 849	127 038	161 803	233 548	259 348	.
	Genossenschaften	642 468	1 478 790	1 002 276	1 308 668	1 836 432	985 046	.
	Großhandel	57 234	135 655	92 526	111 147	171 563	.	.
	Sonstige	6 472	13 601	13 026	16 823	20 127	.	.
	Zusammen	782 045	1 794 895	1 234 866	1 598 441	2 261 670	1 244 394	1 296 332
Rotwein einschl. Weißherbst und Schillerwein	Weinbau	33 041	112 322	96 363	125 899	179 983	196 245	.
	Genossenschaften	240 082	825 449	625 615	776 976	1 182 629	660 944	.
	Großhandel	20 306	79 726	57 312	68 049	121 520	.	.
	Sonstige	2 350	9 157	7 471	9 264	13 354	.	.
	Zusammen	295 779	1 026 654	786 761	980 188	1 497 486	857 189	881 314
Rot- und Weißwein insgesamt	Weinbau	108 912	279 171	223 401	287 702	413 531	455 593	.
	Genossenschaften	882 550	2 304 239	1 627 891	2 085 644	3 019 062	1 645 990	.
	Großhandel	77 540	215 381	149 838	179 196	293 083	.	.
	Sonstige	8 822	22 758	20 497	26 087	33 481	.	.
	Zusammen	1 077 824	2 821 549	2 021 627	2 578 629	3 759 157	2 101 583	2 177 645
Weinbaugebiet Baden								
Weißwein	Weinbau	49 279	106 103	78 471	104 569	154 280	162 673	.
	Genossenschaften	473 010	990 012	677 900	883 858	1 272 692	648 829	.
	Großhandel	41 162	82 315	59 475	76 623	106 786	.	.
	Sonstige	3 566	6 376	2 830	4 230	4 774	.	.
	Zusammen	567 017	1 184 806	818 676	1 069 280	1 538 532	811 502	962 014
Rotwein einschl. Weißherbst und Schillerwein	Weinbau	14 906	35 105	30 389	39 507	51 105	59 068	.
	Genossenschaften	141 146	297 662	234 014	273 744	375 555	193 188	.
	Großhandel	13 898	27 946	22 492	26 215	33 978	.	.
	Sonstige	777	2 092	903	1 417	1 566	.	.
	Zusammen	170 727	362 805	287 798	340 883	462 204	252 256	365 762
Rot- und Weißwein insgesamt	Weinbau	64 185	141 208	108 860	144 076	205 385	221 741	.
	Genossenschaften	614 156	1 287 674	911 914	1 157 602	1 648 249	842 017	.
	Großhandel	55 060	110 261	81 967	102 838	140 764	.	.
	Sonstige	4 343	8 468	3 733	5 647	6 340	.	.
	Zusammen	737 744	1 547 611	1 106 474	1 410 163	2 000 738	1 063 758	1 327 776
Weinbaugebiet Württemberg								
Weißwein	Weinbau	26 592	60 746	48 567	57 234	79 268	96 675	.
	Genossenschaften	169 458	488 778	324 376	424 810	563 741	336 217	.
	Großhandel	16 072	53 340	33 051	34 523	64 777	.	.
	Sonstige	2 906	7 225	10 196	12 592	15 353	.	.
	Zusammen	215 028	610 089	416 190	529 159	723 139	432 892	334 318
Rotwein einschl. Weißherbst und Schillerwein	Weinbau	18 135	77 217	65 974	86 388	128 878	137 177	.
	Genossenschaften	98 936	527 787	391 601	503 232	807 073	467 756	.
	Großhandel	6 408	51 780	34 820	41 834	87 542	.	.
	Sonstige	1 573	7 065	6 568	7 847	11 788	.	.
	Zusammen	125 052	663 849	498 963	639 301	1 035 281	604 933	515 551
Rot- und Weißwein insgesamt	Weinbau	44 727	137 963	114 541	143 622	208 146	233 852	.
	Genossenschaften	268 394	1 016 565	715 977	928 042	1 370 813	803 973	.
	Großhandel	22 480	105 120	67 871	76 357	152 319	.	.
	Sonstige	4 479	14 290	16 764	20 439	27 141	.	.
	Zusammen	340 080	1 273 938	915 153	1 168 460	1 758 419	1 037 825	849 869

1) Ab 1990 Weinbau einschließlich Erzeugungsbetriebe.

Schaubild 8

Lagerkapazitäten der Winzer-/Weingärtnergenossenschaften und sonstigen Weinkellereien
in Baden-Württemberg seit 1973

Lagerraum in Mill. hl



26. Weinbestände in Baden-Württemberg 1985 bis 1991

a) Land

Herkunft Qualitätsstufe	Betriebsart	Weinbestände am 31. August						
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
		hl						
Weiß- und Rotwein Insgesamt								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	327 486	222 912	270 521	317 722	287 523	402 260	371 639
	Genossenschaften	3 285 985	2 293 956	2 701 281	2 415 927	2 594 559	3 452 753	2 989 627
	Großhandel	516 667	467 022	447 111	419 902	430 037	494 417	446 850
	Sonstige ¹⁾	89 252	89 661	95 635	129 887	103 501	105 492	106 648
	Insgesamt	4 219 390	3 073 551	3 514 548	3 283 438	3 415 620	4 454 921	3 914 764
darunter	Weinbau	326 949	221 441	269 297	317 215	287 025	401 104	370 979
deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Genossenschaften	3 285 985	2 293 956	2 701 281	2 415 927	2 594 559	3 452 753	2 989 627
	Großhandel	483 330	441 563	430 597	407 528	417 241	485 306	436 340
	Sonstige ¹⁾	84 761	85 161	91 904	125 277	100 260	101 507	102 622
	Zusammen	4 181 025	3 042 121	3 493 079	3 265 947	3 399 085	4 440 670	3 899 568
darunter	Weinbau	301 805	207 422	249 411	300 998	271 992	383 093	353 844
Qualitäts- einschl.	Genossenschaften	3 172 262	2 254 705	2 605 941	2 356 709	2 547 113	3 414 881	2 972 992
	Großhandel	403 046	377 585	366 769	344 119	356 345	429 031	382 384
Prädikatswein	Sonstige ¹⁾	70 214	65 370	66 899	88 707	75 048	74 300	69 329
	Zusammen	3 947 327	2 905 082	3 289 020	3 090 533	3 250 498	4 301 305	3 778 549
Weißwein								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	198 248	150 994	178 033	159 996	178 598	237 342	222 112
	Genossenschaften	2 152 487	1 613 584	1 902 828	1 700 633	1 806 435	2 234 772	1 880 049
	Großhandel	303 786	299 538	280 182	269 154	270 431	290 091	254 878
	Sonstige ¹⁾	49 883	55 187	59 582	76 498	65 022	64 325	67 297
	Zusammen	2 704 404	2 119 303	2 420 625	2 206 281	2 320 486	2 826 530	2 424 336
darunter	Weinbau	197 876	149 737	177 111	159 748	178 352	236 886	221 709
deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Genossenschaften	2 152 487	1 613 584	1 902 828	1 700 633	1 806 435	2 234 772	1 880 049
	Großhandel	286 473	286 199	271 543	262 858	263 674	285 921	249 794
	Sonstige ¹⁾	47 802	53 098	57 864	74 302	63 440	62 111	65 818
	Zusammen	2 684 638	2 102 618	2 409 346	2 197 541	2 311 901	2 819 690	2 417 370
darunter	Weinbau	183 422	140 640	164 874	150 507	170 355	227 134	212 160
Qualitäts- einschl.	Genossenschaften	2 061 478	1 579 850	1 808 505	1 648 483	1 763 934	2 202 066	1 864 606
	Großhandel	240 534	251 784	233 965	227 166	227 765	258 186	222 787
Prädikatswein	Sonstige ¹⁾	39 922	38 293	38 545	45 290	43 266	39 733	37 131
	Zusammen	2 525 356	2 010 567	2 245 889	2 071 446	2 205 320	2 727 119	2 336 684
Rotwein ²⁾								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern aus Drittländern	Weinbau	129 238	71 918	92 488	157 726	108 925	164 916	149 528
	Genossenschaften	1 133 498	680 372	798 453	715 295	788 124	1 217 980	1 109 578
	Großhandel	212 881	167 484	166 929	150 748	159 606	204 326	191 973
	Sonstige ¹⁾	39 369	34 474	36 053	53 389	38 479	41 169	39 349
	Zusammen	1 514 986	954 248	1 093 923	1 077 158	1 095 134	1 628 392	1 490 428
darunter	Weinbau	129 073	71 704	92 186	157 467	108 673	164 218	149 271
deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Genossenschaften	1 133 498	680 372	798 453	715 295	788 124	1 217 980	1 109 578
	Großhandel	196 857	155 364	159 054	144 670	153 567	199 385	186 547
	Sonstige ¹⁾	36 959	32 063	34 040	50 975	36 820	39 398	36 802
	Zusammen	1 496 387	939 503	1 083 733	1 068 407	1 087 184	1 620 979	1 482 198
darunter	Weinbau	118 383	66 782	84 537	150 491	101 637	155 959	141 685
Qualitäts- einschl.	Genossenschaften	1 110 784	674 855	797 436	708 227	783 179	1 212 815	1 108 386
	Großhandel	162 512	125 801	132 804	116 953	128 580	170 845	159 597
Prädikatswein	Sonstige ¹⁾	30 292	27 077	28 354	43 417	31 782	34 568	32 197
	Zusammen	1 421 971	894 515	1 043 131	1 019 088	1 045 178	1 574 186	1 441 865

1) Weineinzelhandel, Betriebe mit gewerblicher Lagerung von Wein, Gaststätten, weinverarbeitende Betriebe (Sektellereien und dgl.) — 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

Weinwirtschaft

Noch: 26. Weinbestände in Baden-Württemberg 1985 bis 1991

b) Weinbaugebiet Baden

Herkunft Qualitätsstufe	Betriebsart	Weinbestände am 31. August						
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
		hl						
Weiß- und Rotwein insgesamt								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	135 276	106 716	131 754	119 169	137 743	200 464	197 264
	Genossenschaften	1 775 660	1 366 774	1 625 750	1 462 671	1 555 376	1 900 430	1 585 204
	Großhandel	230 644	234 201	223 585	221 552	219 731	243 151	168 936
	Sonstige ¹⁾	54 306	34 848	39 121	65 403	38 649	40 851	43 884
	Zusammen	2 195 886	1 742 539	2 020 210	1 868 795	1 951 499	2 384 895	1 995 288
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	135 169	105 593	130 728	118 903	137 367	199 776	196 631
	Genossenschaften	1 775 660	1 366 774	1 625 750	1 462 671	1 555 376	1 900 430	1 585 204
	Großhandel	222 711	229 837	219 962	219 350	217 214	241 657	166 857
	Sonstige ¹⁾	51 771	34 301	38 683	64 737	38 155	40 403	43 590
	Zusammen	2 185 311	1 736 505	2 015 123	1 865 661	1 948 112	2 382 266	1 992 282
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	125 368	99 403	120 500	111 481	130 619	191 436	187 773
	Genossenschaften	1 725 058	1 356 736	1 553 432	1 419 307	1 524 981	1 891 608	1 578 295
	Großhandel	186 453	200 662	190 778	192 762	191 977	221 770	153 608
	Sonstige ¹⁾	43 640	20 009	19 881	34 583	19 141	19 841	19 291
	Zusammen	2 080 519	1 676 810	1 884 591	1 758 133	1 866 718	2 324 655	1 938 967
Weißwein								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	110 148	86 865	103 442	89 712	103 246	152 493	149 916
	Genossenschaften	1 391 868	1 072 763	1 273 600	1 136 922	1 215 262	1 471 921	1 226 259
	Großhandel	152 340	167 316	152 460	155 961	157 671	165 374	123 026
	Sonstige ¹⁾	33 867	26 503	31 596	44 130	31 505	33 528	36 810
	Zusammen	1 688 223	1 353 447	1 561 098	1 426 725	1 507 684	1 823 315	1 536 011
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	110 062	85 802	102 704	89 601	103 019	152 046	149 513
	Genossenschaften	1 391 868	1 072 763	1 273 600	1 136 922	1 215 262	1 471 921	1 226 259
	Großhandel	148 544	165 712	151 109	155 065	156 242	164 705	122 284
	Sonstige ¹⁾	32 891	26 259	31 444	43 824	31 275	33 350	36 680
	Zusammen	1 683 365	1 350 536	1 558 857	1 425 412	1 505 798	1 822 022	1 534 736
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	102 078	80 649	94 741	83 833	97 956	145 751	142 918
	Genossenschaften	1 344 702	1 063 206	1 201 868	1 093 825	1 185 023	1 463 879	1 219 596
	Großhandel	128 493	150 809	135 077	141 387	142 788	155 550	115 435
	Sonstige ¹⁾	27 402	13 865	14 377	17 481	13 848	14 548	13 968
	Zusammen	1 602 675	1 308 529	1 446 063	1 336 526	1 439 615	1 779 728	1 491 917
Rotwein ²⁾								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	25 128	19 851	28 312	29 457	34 497	47 971	47 348
	Genossenschaften	383 792	294 011	352 150	325 749	340 114	428 509	358 944
	Großhandel	78 304	66 885	71 125	65 591	62 060	77 777	45 909
	Sonstige ¹⁾	20 439	8 345	7 525	21 273	7 144	7 323	7 078
	Zusammen	507 663	389 092	459 112	442 070	443 815	561 579	459 279
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	25 107	19 791	28 024	29 302	34 348	47 730	47 118
	Genossenschaften	383 792	294 011	352 150	325 749	340 114	428 509	358 944
	Großhandel	74 167	64 125	68 853	64 285	60 972	76 952	44 572
	Sonstige ¹⁾	18 880	8 042	7 239	20 913	6 880	7 054	6 912
	Zusammen	501 946	385 969	456 266	440 249	442 314	560 245	457 546
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	23 290	18 754	25 759	27 648	32 663	45 685	44 855
	Genossenschaften	380 356	293 530	351 564	325 482	339 958	427 729	358 700
	Großhandel	57 960	49 853	55 701	51 375	49 189	66 220	38 173
	Sonstige ¹⁾	16 238	6 144	5 504	17 102	5 293	5 293	5 323
	Zusammen	477 844	368 281	438 528	421 607	427 103	544 927	447 051

1) Weineinzelhandel, Betriebe mit gewerblicher Lagerung von Wein, Gaststätten, weinverarbeitende Betriebe (Sektellereien und dgl.) — 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

Noch: 26. Weinbestände in Baden-Württemberg 1985 bis 1991

c) Weinbaugebiet Württemberg

Herkunft Qualitätsstufe	Betriebsart	Weinbestände am 31. August						
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
		hl						
Weiß- und Rotwein insgesamt								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	192 210	116 196	138 767	198 551	149 780	201 794	174 375
	Genossenschaften	1 510 325	927 182	1 075 531	953 257	1 039 183	1 552 322	1 404 424
	Großhandel	286 023	232 821	223 526	198 351	210 306	251 267	277 915
	Sonstige ¹⁾	34 946	54 813	56 514	64 487	64 852	64 646	62 761
	Zusammen	2 023 504	1 331 012	1 494 338	1 414 646	1 464 121	2 070 029	1 919 475
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	191 780	115 848	138 569	198 311	149 658	201 326	174 348
	Genossenschaften	1 510 325	927 182	1 075 531	953 257	1 039 183	1 552 322	1 404 424
	Großhandel	260 619	211 726	210 635	188 178	200 027	243 650	269 483
	Sonstige ¹⁾	32 990	50 860	53 221	60 540	62 105	61 108	59 030
	Zusammen	1 995 714	1 305 616	1 477 956	1 400 286	1 450 973	2 058 406	1 907 285
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	176 437	108 019	128 911	189 517	141 373	191 656	166 071
	Genossenschaften	1 447 204	897 969	1 052 509	937 403	1 022 132	1 523 273	1 394 697
	Großhandel	216 593	176 923	175 991	151 357	164 368	207 261	228 776
	Sonstige ¹⁾	26 574	45 361	47 018	54 124	55 907	54 462	50 038
	Zusammen	1 866 808	1 228 272	1 404 429	1 332 401	1 383 780	1 976 652	1 839 582
Weißwein								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	88 100	64 129	74 591	70 281	75 352	84 849	72 196
	Genossenschaften	760 619	540 821	629 228	563 710	591 173	762 851	653 790
	Großhandel	151 446	132 222	127 722	113 194	112 760	124 718	131 851
	Sonstige ¹⁾	16 016	28 684	27 986	32 372	33 517	30 797	30 490
	Zusammen	1 016 181	765 856	859 527	779 557	812 802	1 003 215	888 327
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	87 814	63 935	74 407	70 145	75 333	84 840	72 196
	Genossenschaften	760 619	540 821	629 228	563 710	591 173	762 851	653 790
	Großhandel	137 929	120 487	120 434	107 794	107 432	121 216	127 509
	Sonstige ¹⁾	14 911	26 839	26 420	30 480	32 165	28 764	29 139
	Zusammen	1 001 273	752 082	850 489	772 129	806 103	997 671	882 634
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	81 344	59 991	70 133	66 674	72 399	81 383	69 241
	Genossenschaften	716 776	516 644	606 637	554 657	578 911	738 187	645 010
	Großhandel	112 041	100 975	98 888	85 779	84 977	102 636	107 352
	Sonstige ¹⁾	12 520	24 428	24 168	27 810	29 418	25 187	23 165
	Zusammen	922 681	702 038	799 826	734 920	765 705	947 393	844 768
Rotwein ²⁾								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	104 110	52 067	64 176	128 270	74 428	116 945	102 180
	Genossenschaften	749 706	386 361	446 303	389 547	448 010	789 471	750 634
	Großhandel	134 577	100 599	95 804	85 157	97 546	126 549	146 063
	Sonstige ¹⁾	18 930	26 129	28 528	32 115	31 335	33 849	32 272
	Zusammen	1 007 323	565 156	634 811	635 089	651 319	1 066 814	1 031 149
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	103 966	51 913	64 162	128 166	74 325	116 486	102 153
	Genossenschaften	749 706	386 361	446 303	389 547	448 010	789 471	750 634
	Großhandel	122 690	91 239	90 201	80 384	92 595	122 434	141 974
	Sonstige ¹⁾	18 079	24 021	26 801	30 060	29 940	32 344	29 891
	Zusammen	994 441	553 534	627 467	628 157	644 870	1 060 735	1 024 652
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	95 093	48 028	58 778	122 843	68 974	110 273	96 830
	Genossenschaften	730 428	381 325	445 872	382 746	443 221	785 086	749 686
	Großhandel	104 552	75 948	77 103	65 578	79 391	104 625	121 424
	Sonstige ¹⁾	14 054	20 933	22 850	26 314	26 489	29 275	26 875
	Zusammen	944 127	526 234	604 603	597 481	618 075	1 029 259	994 815

1) Weineinzelhandel, Betriebe mit gewerblicher Lagerung von Wein, Gaststätten, weinverarbeitende Betriebe (Sektellereien und dgl.) — 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

Weinwirtschaft

27. Entwicklung der Lagerkapazität für Wein und Weinmost in Baden-Württemberg 1983 bis 1991 nach Art der Gär- und Lagerbehälter und Betriebsarten

Stand am 31. August	Faß- und Tankraum insgesamt	Davon		
		Holzfässer	Metall- und Hochdrucktanks	Beton- und Kunststoffbehälter
	Fassungsvermögen in 1000 hl			
Genossenschaften				
1983	5 252,6	132,0	4 609,6	511,0
1984	5 776,8	113,1	5 124,7	539,0
1985	6 050,0	114,3	5 407,1	528,6
1986	6 144,4	112,1	5 425,7	606,6
1987	6 156,7	112,4	5 566,3	478,0
1988	6 170,3	110,9	5 593,4	466,0
1989	6 225,0	111,8	5 646,5	466,6
1990	6 227,3	112,5	5 645,9	468,9
1991	6 300,9	124,3	5 717,1	459,5
Weinbau				
1983	396,0	61,7	185,7	148,6
1984	438,8	58,5	222,8	157,5
1985	467,1	59,5	239,3	168,3
1986	479,5	57,0	249,5	173,0
1987	505,6	58,2	267,4	180,0
1988	514,3	55,2	285,3	173,8
1989	548,7	55,0	301,8	192,0
1990	598,9	55,3	343,4	200,2
1991	601,8	53,7	348,2	199,9
Großhandel				
1983	662,9	55,5	436,5	170,9
1984	681,9	52,6	453,8	175,5
1985	683,9	46,5	458,9	178,5
1986	633,4	52,0	418,5	162,9
1987	619,9	37,3	413,1	169,5
1988	620,6	34,4	419,1	167,1
1989	588,8	30,3	404,4	154,1
1990	601,5	31,7	406,4	163,4
1991	625,1	29,9	448,7	146,4
Sonstige ¹⁾				
1983	142,0	11,9	73,4	56,7
1984	130,5	11,6	68,2	50,7
1985	129,7	12,3	68,5	48,9
1986	127,5	11,1	68,1	48,3
1987	141,4	11,1	81,0	49,3
1988	140,8	9,2	81,8	49,8
1989	145,8	8,8	87,1	49,9
1990	146,5	8,1	90,3	48,1
1991	147,6	6,9	92,3	48,4
Betriebsarten insgesamt				
1983	6 453,5	261,1	5 305,2	887,2
1984	7 028,0	235,8	5 869,5	922,7
1985	7 330,7	232,6	6 173,8	924,3
1986	7 384,7	232,1	6 161,9	990,7
1987	7 423,6	218,9	6 327,8	876,9
1988	7 446,0	209,7	6 379,7	856,7
1989	7 508,4	206,0	6 439,8	862,6
1990	7 574,2	207,6	6 486,1	880,6
1991	7 675,4	214,8	6 606,3	854,3

1) Weineinzelhandel, Betriebe mit gewerblicher Lagerung von Wein, Gaststätten, weinverarbeitende Betriebe (Sektellereien und dgl.).

28. Viehhalter und Viehbestände in Baden-Württemberg 1985 bis 1991*

Tierarten Tierhalter	1985 ¹⁾	1986	1987 ¹⁾	1988	1989 ¹⁾	1990	1991 ¹⁾
Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß)	.	11 390	.	12 013	.	13 170	.
Andere Pferde	.	2 230	.	2 288	.	2 948	.
unter 1 Jahr alt	.	4 575	.	4 486	.	5 344	.
1 bis unter 3 Jahre alt	.	28 710	.	28 251	.	29 969	.
3 bis unter 14 Jahre alt	.	4 611	.	5 866	.	7 220	.
14 Jahre und älter	.	51 516	.	52 904	.	58 651	.
Pferde insgesamt	.	14 446	.	14 029	.	13 995	.
Pferdehalter insgesamt	.	270 900	271 256	255 600	245 868	239 500	236 492
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	270 900	271 256	255 600	245 868	239 500	236 492	215 700
Jungrinder (Jungvieh)	157 100	153 286	142 600	134 962	124 100	127 194	119 400
6 Monate bis unter 1 Jahr alt	168 900	172 188	166 700	160 902	159 500	159 063	151 800
männlich							
weiblich							
Rinder (Rindvieh)	194 200	180 542	180 300	170 232	162 900	149 986	139 900
1 bis unter 2 Jahre alt	51 000	52 210	58 100	50 445	48 700	50 473	51 900
männlich	159 700	159 125	156 300	157 857	161 000	154 097	150 000
weiblich zum Schlachten							
weibliche Nutz- und Zuchttiere							
2 Jahre und älter	19 400	19 778	20 300	17 439	17 100	16 179	14 500
Bullen (Farren) und Ochsen	(5 900) ²⁾	5 246	6 600	5 535	6 000	6 061	5 600
Schlachtfärsen, weibliche Schlachtrinder	71 400	69 424	67 300	70 286	71 500	70 202	66 200
Nutz- und Zuchtfärsen, -kalbinnen	641 400	656 969	625 600	612 129	599 800	573 744	543 000
Milchkühe	(15 300) ²⁾	14 282	12 900	13 970	17 100	21 222	23 500
Ammen- und Mutterkühe	14 100	16 612	15 900	16 981	17 800	19 249	16 000
Schlacht- und Mastkühe	1 769 300	1 770 918	1 708 220	1 656 606	1 625 000	1 583 962	1 497 500
Rinder insgesamt	67 800	67 207	63 200	60 204	57 400	54 024	50 200
Rindviehhalter insgesamt	55 900	55 049	51 900	49 280	46 800	43 554	39 800
darunter Milchkuhhalter							
Schafe	59 800	68 056	67 500	67 333	72 800	81 302	76 000
unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)							
1 Jahr und älter	142 800	152 315	157 800	163 366	168 400	188 094	190 600
weibliche Schafe (zur Zucht)	3 900	4 166	6 200	4 254	5 300	4 868	4 700
Schafböcke (zur Zucht)	6 200	6 992	6 500	4 939	4 400	5 463	4 400
Hammel und übrige Schafe	212 700	231 529	236 000	239 892	250 900	279 727	275 700
Schafe insgesamt	9 200	9 796	8 800	9 497	8 500	9 533	8 600
Schafhalter insgesamt	863 900	879 748	865 700	856 779	862 000	858 032	840 700
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	499 500	475 384	453 600	425 901	422 800	409 130	404 000
Jungschweine mit 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht							
Mastschweine (einschl. ausgemerzte Zuchttiere)	389 000	396 471	385 600	369 379	361 500	371 555	356 400
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	245 500	246 836	238 000	241 314	232 200	235 229	220 200
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	32 100	37 116	34 700	31 808	26 900	28 589	23 300
110 und mehr kg Lebendgewicht							
Zuchtschweine	13 000	14 314	12 100	15 586	12 600	13 060	12 500
50 und mehr kg Lebendgewicht	42 400	40 043	36 800	33 949	36 000	36 714	38 300
Eber	158 700	164 274	161 100	155 473	156 400	156 986	157 300
trächtig	42 400	37 876	35 900	34 209	35 800	35 401	37 200
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	88 900	88 483	86 800	83 075	81 000	79 366	76 900
andere trächtige Sauen	2 375 400	2 380 545	2 310 200	2 247 473	2 227 200	2 224 062	2 166 800
Schweine insgesamt ³⁾	74 000	70 795	64 100	59 886	54 600	51 949	47 500
Schweinehalter insgesamt ³⁾	21 400 ⁴⁾	19 208	17 200 ⁴⁾	15 350	14 800 ⁴⁾	13 768	13 000 ⁴⁾
darunter Zuchtsauenhalter							
Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)	3 898 000	4 009 228	.	3 787 140	.	3 514 186	.
Legehennen 1/2 Jahr und älter	1 246 200	1 182 315	.	1 100 928	.	957 901	.
Junghennen unter 1/2 Jahr und zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken	(393 200) ²⁾	391 213	.	504 970	.	440 637	.
Schlacht- und Masthähne und -hühner einschließlich der hierfür bestimmten Küken und sonstigen Hähne	5 537 400	5 582 756	.	5 393 038	.	4 912 724	.
Hühner insgesamt ³⁾	72 200	69 903	.	63 071	.	56 114	.
Hühnerhalter insgesamt	71 400	66 500	.	60 477	.	53 602	.
darunter Legehennenhalter							
Gänse insgesamt ³⁾	28 700	34 547	.	40 562	.	38 205	.
Gänsehalter insgesamt	.	2 440	.	2 572	.	2 642	.
Enten insgesamt ³⁾	43 800	45 606	.	46 559	.	42 304	.
Entenhalter insgesamt	.	4 672	.	4 443	.	4 467	.
Truthühner insgesamt ³⁾	316 500	342 300	.	445 072	.	518 443	.
Truthühnerhalter insgesamt	.	1 126	.	1 154	.	1 217	.

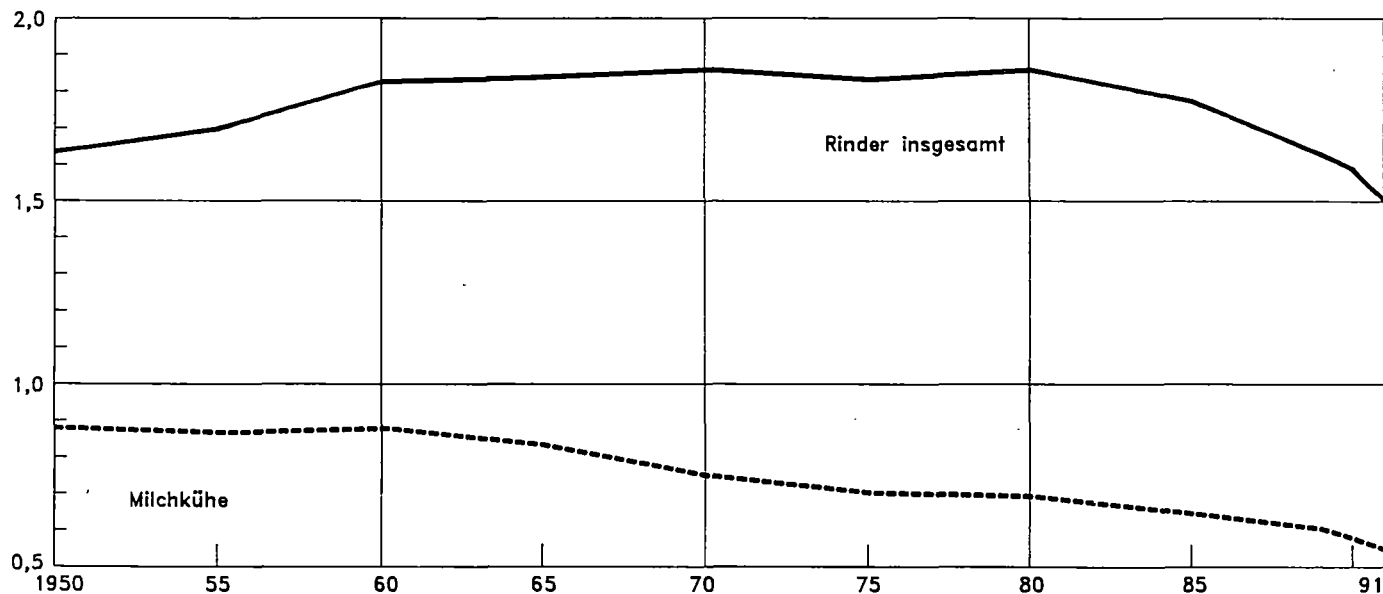
* Ergebnisse der Dezemberzählung.

1) Repräsentative Zählungen. — 2) Standardfehler des Zahlenwerts $\pm 10\%$ bis $\pm 15\%$. — 3) Ohne Kleinbetriebe (Betriebe unter 1 ha LF ohne Rinder, Pferde, Schafe und Zuchtschweine bzw. mit weniger als 3 sonstigen Schweinen, 20 Hühnern oder 20 Stück einer anderen Geflügelart) — 4) Einschließlich Eberhaltung.

Entwicklung des Rinder- und Schweinebestandes in Baden-Württemberg seit 1950

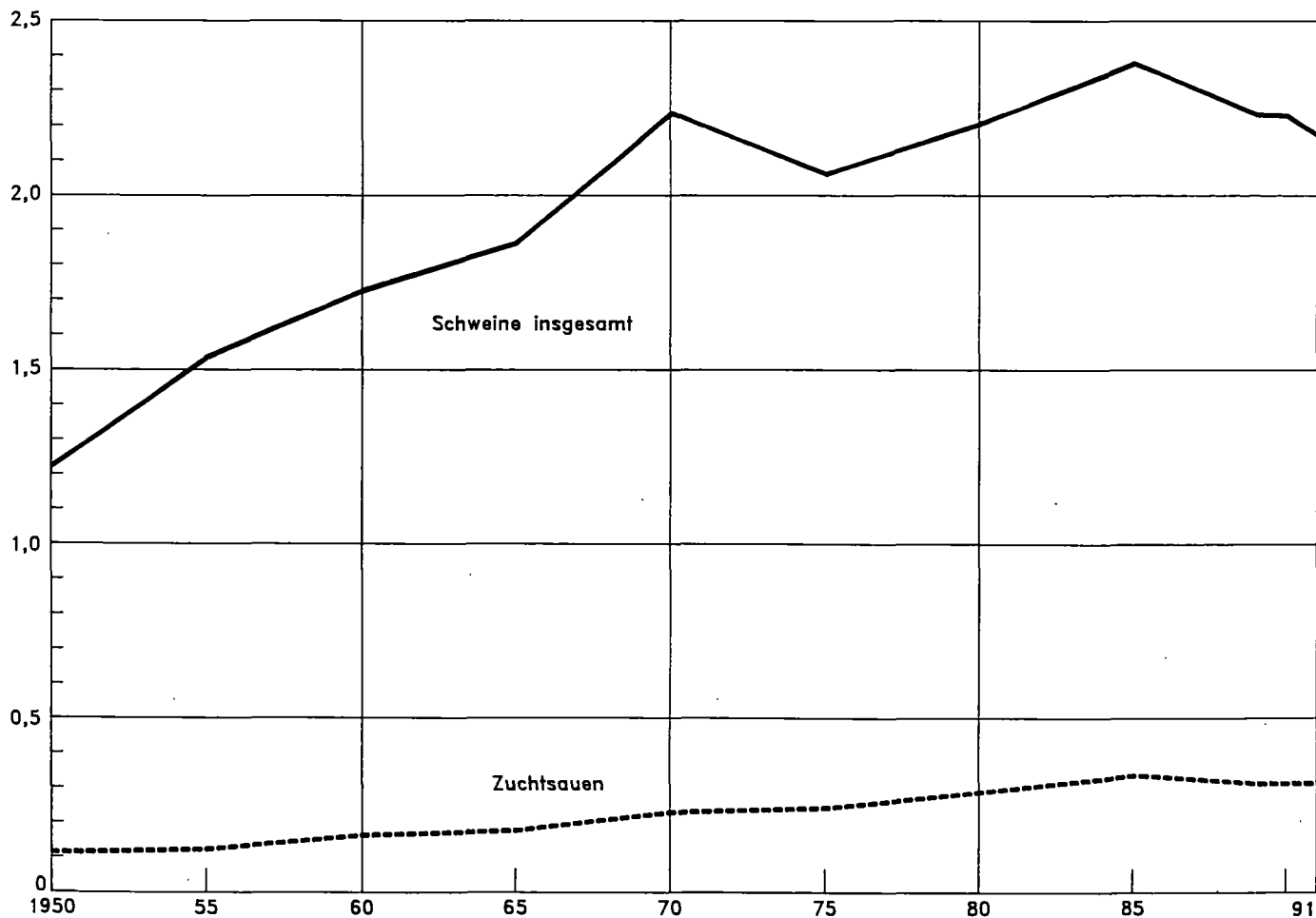
a) Rinder und Milchkühe

Bestand in Mill.



b) Schweine und Zuchtsauen

Bestand in Mill.



29. Entwicklung der Milcherzeugung und -verwendung in Baden-Württemberg 1981 bis 1991

Jahr Monat	Kühe insgesamt ¹⁾	Erzeugung von Kuhmilch		Verwendung der Kuhmilch		
		je Kuh	insgesamt	Marktleistung (an Molkereien und Händler geliefert und Ab-Hof-Verkauf)	im Erzeugerbetrieb verbraucht und verarbeitet	verfüttert an Kälber und sonstige Tiere
	Anzahl	kg	t	%	t	

Kalenderjahre

1981	688 789	3 999	2 754 460	2 450 072	88,9	126 194	178 194
1982	678 870	4 075	2 766 269	2 482 174	89,7	114 215	169 880
1983	682 973	4 231	2 880 323	2 605 747	90,2	111 491	172 085
1984	685 755 ²⁾	4 120	2 825 395	2 511 309	88,8	119 677	194 409
1985	678 633	4 102	2 783 384	2 464 284	88,5	115 134	203 966
1986	656 969	4 280	2 812 130	2 513 593	89,4	104 397	194 140
1987	656 969	4 031	2 648 145	2 339 055	88,3	110 140	198 950
1988	625 556	4 086	2 555 958	2 271 208	88,9	104 639	180 111
1989	613 248	4 244	2 602 884	2 328 760	87,4	100 995	173 129
1990	599 833	4 207	2 523 671	2 250 395	89,2	103 377	169 899
1991	575 918	4 285	2 467 958	2 211 718	89,6	89 398	166 842

Januar bis Dezember 1991

Januar	599 833	337	201 976	179 406	88,8	8 954	13 616
Februar	573 744	316	181 135	161 450	89,1	7 220	12 465
März	573 744	357	204 930	182 159	88,9	7 814	14 957
April	573 744	363	208 258	188 067	90,3	7 412	12 779
Mai	573 744	395	226 402	206 086	91,0	7 450	12 866
Juni	573 744	380	217 875	197 996	90,9	7 198	12 681
Juli	573 744	378	217 125	196 256	90,4	7 380	13 489
August	573 744	371	213 093	191 686	90,0	7 299	14 108
September	573 744	352	202 029	181 407	89,8	7 017	13 605
Oktober	573 744	359	205 906	182 714	88,7	7 218	15 974
November	573 744	336	192 979	169 047	87,6	7 019	16 913
Dezember	573 744	342	196 250	175 444	89,4	7 417	13 389

1) Kuhbestand des Vorjahres. — 2) Durchschnitt der Kuhbestände der Dezember-Viehzählungen des angegebenen und des Vorjahres.

Tierische Produktion

30. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

a) Erzeugung und Verwendung im Kalenderjahr 1991

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kühe insgesamt	Erzeugung von Kuhmilch		Verwendung der Kuhmilch		
		je Kuh	insgesamt	Marktleistung	Verfütterung	im Haushalt des Erzeugers verbraucht
	Anzahl	kg	t			
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	669	4 368	2 922	2 618	263	41
Landkreise						
Böblingen	5 187	4 237	21 977	19 939	1 753	285
Esslingen	5 728	3 644	20 870	18 692	1 291	767
Göppingen	15 970	3 837	61 271	57 941	2 015	1 315
Ludwigsburg	9 134	4 137	37 785	34 924	2 140	721
Rems-Murr-Kreis	12 459	4 228	52 678	45 536	5 490	1 508
Region Stuttgart	49 147	4 019	197 503	179 650	12 952	4 637
Stadtkreis						
Heilbronn	579	4 295	2 487	2 092	166	61
Landkreise						
Heilbronn	10 281	4 481	46 067	40 204	3 351	1 072
Hohenlohekreis	12 974	4 369	56 683	51 375	3 470	1 740
Schwäbisch Hall	34 488	3 930	135 528	126 970	4 854	3 704
Main-Tauber-Kreis	14 308	4 075	58 312	52 179	4 688	1 409
Region Franken	72 630	4 118	299 077	272 820	16 529	7 986
Landkreise						
Heidenheim	11 675	4 226	49 344	45 047	3 506	791
Ostalbkreis	38 616	4 270	164 890	146 756	12 458	5 676
Region Ostwürttemberg	50 291	4 260	214 234	191 803	15 964	6 467
Regierungsbezirk Stuttgart	172 068	4 131	710 814	644 273	45 445	19 090
Stadtkreise						
Baden-Baden ¹⁾						
Karlsruhe	268	4 254	1 140	1 007	47	49
Landkreise						
Karlsruhe	3 319	4 312	14 312	13 028	635	589
Rastatt ¹⁾	1 361	4 138	5 632	4 368	342	562
Region Mittlerer Oberrhein	4 948	4 261	21 084	18 403	1 024	1 200
Stadtkreise						
Heidelberg	329	4 617	1 519	1 261	77	73
Mannheim	80	5 175	414	287	52	20
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	13 673	4 637	63 403	55 148	6 925	1 063
Rhein-Neckar-Kreis	7 447	4 639	34 544	28 618	2 505	1 621
Region Unterer Neckar	21 529	4 639	99 880	85 314	9 559	2 777
Stadtkreis						
Pforzheim	174	4 264	742	661	37	44
Landkreise						
Calw	6 617	3 572	23 638	21 275	1 498	687
Enzkreis	4 431	3 990	17 678	15 562	611	1 505
Freudenstadt	7 035	3 540	24 904	22 418	1 644	842
Region Nordschwarzwald	18 257	3 668	66 962	59 916	3 790	3 078
Regierungsbezirk Karlsruhe	44 734	4 201	187 926	163 633	14 373	7 055
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau ²⁾						
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald ²⁾	16 839	3 903	65 724	55 491	3 569	1 046
Emmendingen	7 666	4 267	32 714	22 374	2 138	1 065
Ortenaukreis	18 007	3 642	65 577	55 081	4 707	2 986
Region Südlicher Oberrhein	42 512	3 858	164 015	132 946	10 414	5 097
Landkreise						
Rottweil	10 890	3 711	40 418	32 209	3 613	2 380
Schwarzwald-Baar-Kreis	18 640	3 757	70 036	59 494	7 060	1 752
Tuttlingen	7 434	4 254	31 626	26 306	2 898	1 222
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	36 964	3 844	142 080	118 009	13 571	5 354
Landkreise						
Konstanz	13 925	4 314	60 073	54 599	4 059	1 234
Lörrach	8 473	3 669	31 084	25 072	3 121	1 901
Waldshut	16 843	3 671	61 826	54 331	3 707	1 955
Region Hochrhein-Bodensee	39 241	3 899	152 983	134 002	10 887	5 090
Regierungsbezirk Freiburg	118 717	3 867	459 078	384 957	34 872	15 541
Landkreise						
Reutlingen	14 740	4 286	63 171	54 570	4 985	3 616
Tübingen	3 227	4 125	13 310	11 103	1 771	436
Zollernalbkreis	5 394	3 997	21 562	18 995	1 916	651
Region Neckar-Alb	23 361	4 197	98 043	84 668	8 672	4 703
Stadtkreis						
Ulm	1 622	4 832	7 837	7 170	524	143
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	31 798	4 285	136 270	122 228	11 262	2 780
Biberach	50 367	4 848	244 180	223 604	17 963	2 613
Region Donau-Iller ³⁾	83 787	4 634	388 287	353 002	29 749	5 536
Landkreise						
Bodenseekreis	18 662	4 398	82 074	75 936	4 894	1 172
Ravensburg	91 335	4 865	444 367	421 320	18 158	4 509
Sigmaringen	23 254	4 187	97 369	83 929	10 679	2 361
Region Bodensee-Oberschwaben	133 251	4 681	623 810	581 185	33 731	8 042
Regierungsbezirk Tübingen	240 399	4 618	1 110 140	1 018 855	72 152	18 281
Baden-Württemberg	575 918	4 285	2 467 958	2 211 718	166 842	59 967

1) Stadtkreis Baden-Baden im Landkreis Rastatt enthalten. — 2) Stadtkreis Freiburg im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald enthalten. — 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 30. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

b) Milchlieferung an die Molkereien von 1987/88 bis 1991/92 nach Milchwirtschaftsjahren

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Anlieferung von Kuhmilch im Milchwirtschaftsjahr ¹⁾ in t					Veränderung 1991/92 gegen	
	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1989/90	1990/91
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 440	2 121	2 549	2 599	2 273	- 10,8	- 12,5
Landkreise							
Böblingen	20 051	19 959	20 132	19 454	18 799	- 6,6	- 3,4
Esslingen	18 667	18 686	18 789	18 371	17 059	- 9,2	- 7,1
Göppingen	57 328	57 101	58 150	58 134	56 850	- 2,2	- 2,2
Ludwigsburg	37 318	36 347	36 521	35 391	33 656	- 7,8	- 4,9
Rems-Murr-Kreis	44 402	42 907	44 745	44 689	43 217	- 3,4	- 3,3
Region Stuttgart	180 206	177 121	180 886	178 638	171 854	- 5,0	- 3,8
Stadtkreise							
Heilbronn	2 172	2 080	2 145	2 015	1 893	- 11,7	- 6,1
Landkreise							
Heilbronn	42 530	42 127	41 312	40 046	37 928	- 8,2	- 5,3
Hohenlohekreis	50 280	50 302	50 309	50 892	49 514	- 1,6	- 2,7
Schwäbisch Hall	131 909	134 501	133 335	129 259	125 483	- 5,9	- 2,9
Main-Tauber-Kreis	56 632	56 265	56 302	53 913	51 246	- 9,0	- 4,9
Region Franken	283 523	285 275	283 403	276 125	266 064	- 6,1	- 3,6
Landkreise							
Heidenheim	43 287	44 447	44 484	44 464	44 050	- 1,0	- 0,9
Ostalbkreis	149 215	153 764	152 563	150 769	145 927	- 4,3	- 3,2
Region Ostwürttemberg	192 502	198 211	197 047	195 233	189 977	- 3,6	- 2,7
Regierungsbezirk Stuttgart	656 231	660 607	661 336	649 996	627 895	- 5,1	- 3,4
Stadtkreise							
Baden-Baden ²⁾							
Karlsruhe	1 251	1 163	1 082	1 014	946	- 12,6	- 6,7
Landkreise							
Karlsruhe	13 184	12 437	12 617	12 376	11 551	- 8,4	- 6,7
Rastatt ²⁾	3 886	3 582	3 628	3 525	3 372	- 7,1	- 4,3
Region Mittlerer Oberrhein	18 321	17 182	17 327	16 915	15 869	- 8,4	- 6,2
Stadtkreise							
Heidelberg	1 207	1 188	1 190	1 140	1 295	+ 8,8	+ 13,6
Mannheim	422	421	390	331	272	- 30,3	- 17,8
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	56 386	56 089	56 264	55 812	53 755	- 4,5	- 3,7
Rhein-Neckar-Kreis	30 807	30 021	30 228	29 354	28 319	- 6,3	- 3,5
Region Unterer Neckar	88 822	87 719	88 072	86 637	83 641	- 5,0	- 3,5
Stadtkreis							
Pforzheim	1 180	704	653	610	639	- 2,1	+ 4,8
Landkreise							
Calw	22 928	22 650	22 214	21 733	21 062	- 5,2	- 3,1
Enzkreis	16 248	15 489	15 427	14 703	14 849	- 3,7	+ 1,0
Freudenstadt	22 975	22 558	23 445	22 853	21 937	- 6,4	- 4,0
Region Nordschwarzwald	63 331	61 401	61 739	59 899	58 487	- 5,3	- 2,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	170 474	166 302	167 138	163 451	157 997	- 5,5	- 3,3
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau ³⁾							
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald ³⁾	53 504	52 588	54 157	52 884	52 634	- 2,8	- 0,5
Emmendingen	20 366	20 657	21 208	21 432	21 112	- 0,5	- 1,5
Ortenaukreis	51 871	51 900	52 475	51 631	49 724	- 5,2	- 3,7
Region Südlicher Oberrhein	125 741	125 145	127 840	125 947	123 470	- 3,4	- 2,0
Landkreise							
Rottweil	31 290	31 308	32 212	31 431	30 612	- 5,0	- 2,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	59 813	60 161	60 999	59 562	57 869	- 5,1	- 2,8
Tuttlingen	26 975	26 784	27 460	26 602	25 913	- 5,6	- 2,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	118 078	118 253	120 671	117 595	114 394	- 5,2	- 2,7
Landkreise							
Konstanz	54 808	54 731	55 943	55 323	53 286	- 4,7	- 3,7
Lörrach	27 191	26 449	26 417	25 313	23 341	- 11,6	- 7,8
Waldshut	52 143	51 965	52 868	51 977	51 929	- 1,8	- 0,1
Region Hochrhein-Bodensee	134 142	133 145	135 228	132 613	128 556	- 4,9	- 3,1
Regierungsbezirk Freiburg	377 961	376 543	383 739	376 155	366 420	- 4,5	- 2,6
Landkreise							
Reutlingen	54 704	54 347	54 943	53 909	53 043	- 3,5	- 1,6
Tübingen	11 384	11 194	11 236	10 682	9 945	- 11,5	- 6,9
Zollernalbkreis	18 328	18 358	18 536	18 484	17 660	- 4,7	- 4,6
Region Neckar-Alb	84 416	83 899	84 715	83 075	80 648	- 4,8	- 2,9
Stadtkreis							
Ulm	7 524	7 455	7 498	7 388	6 866	- 8,4	- 7,1
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	125 419	126 275	126 361	124 269	119 724	- 5,3	- 3,7
Biberach	222 967	226 471	226 133	221 910	220 874	- 2,3	- 0,5
Region Donau-Iller⁴⁾	355 910	360 201	359 992	353 567	347 464	- 3,5	- 1,7
Landkreise							
Bodenseekreis	78 531	79 296	79 848	78 314	75 689	- 5,2	- 3,4
Ravensburg	415 896	422 782	423 026	415 457	415 159	- 1,9	- 0,1
Sigmaringen	87 865	86 632	87 134	85 364	81 621	- 6,3	- 4,4
Region Bodensee-Oberschwaben	582 292	588 710	590 008	579 135	572 469	- 3,0	- 1,2
Regierungsbezirk Tübingen	1 022 618	1 032 810	1 034 715	1 015 777	1 000 581	- 3,3	- 1,5
Baden-Württemberg	2 227 284	2 236 262	2 246 928	2 205 379	2 152 893	- 4,2	- 2,4

1) Das Milchwirtschaftsjahr beginnt am 1. April und endet am 31. März des folgenden Jahres. — 2) Stadtkreis Baden-Baden im Landkreis Rastatt enthalten. — 3) Stadtkreis Freiburg im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald enthalten. — 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Tierische Produktion

31. Entwicklung der Schlachtungen und Schlachtgewichte ausgewählter Vieharten in Baden-Württemberg 1981 bis 1991

Jahr	Schlachtungen				Schlachtmengen			
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
	Anzahl				t			

Gewerbliche Schlachtungen¹⁾

1981	751 632	74 654	2 753 669	111 269	225 790,7	7 105,6	227 617,4	2 389,2
1982	727 886	72 528	2 695 218	96 809	219 206,9	6 832,8	223 907,3	2 181,6
1983	735 753	68 123	2 730 632	90 180	223 436,8	6 609,9	227 380,3	2 160,2
1984	810 789	72 429	2 784 047	89 321	242 179,1	7 141,6	227 636,8	2 131,2
1985	777 798	67 410	2 752 381	87 374	233 295,9	6 568,6	226 639,6	2 136,5
1986	807 909	65 777	2 944 375	88 540	256 590,6	6 528,4	243 318,5	2 044,2
1987	798 204	67 276	3 021 129	119 082	242 158,4	6 891,5	249 879,0	2 815,1
1988	781 606	53 224	3 089 894	154 233	240 591,2	5 777,8	255 712,5	3 324,4
1989	730 953	44 548	2 968 110	181 367	229 204,6	4 793,2	249 941,5	3 936,1
1990	763 971	46 835	3 074 337	209 516	237 911,8	5 032,8	265 975,7	4 014,3
1991	843 679	54 263	3 054 811	203 712	253 753,5	5 795,5	268 106,7	3 763,4

Gewerbliche und Hausschlachtungen insgesamt¹⁾

1981	767 907	81 651	3 112 531	140 536	230 405,3	7 767,6	264 241,5	3 035,5
1982	743 881	78 640	3 045 009	129 193	223 737,6	7 399,3	259 619,1	2 926,8
1983	751 553	73 794	3 082 520	123 989	227 943,4	7 145,0	263 338,5	2 973,3
1984	827 703	78 698	3 105 007	121 875	246 938,8	7 746,3	261 303,8	2 906,1
1985	794 477	73 014	3 053 777	122 274	238 021,8	7 103,5	257 919,2	2 985,0
1986	825 800	71 428	3 227 852	122 291	251 775,8	7 077,2	273 620,5	2 827,2
1987	816 182	72 661	3 292 698	155 194	247 351,9	7 428,9	278 673,1	3 650,9
1988	798 814	58 173	3 331 688	192 164	245 609,9	6 299,0	280 552,2	4 146,4
1989	748 030	49 058	3 180 543	217 887	234 325,6	5 270,7	271 601,9	4 724,4
1990	783 893	52 040	3 273 280	252 335	243 836,1	5 579,3	286 438,0	4 835,3
1991	868 901	61 616	3 239 677	250 715	260 992,8	6 566,1	287 059,0	4 631,1

1) Tiere in- und ausländischer Herkunft.

32. Brutergebnis und Geflügelschlachtungen*) in Baden-Württemberg 1991

Zeitraum	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken bei		Geschlachtetes Geflügel	
	Legehennen	Masthühnern	Legehennen	Masthühnern	insgesamt	dar. frisch abgegeben
	1000 Stück				t	
Januar	1 008,0	210,9	420,5	233,2	3 337,1	2 748,5
Februar	797,8	232,5	248,6	196,9	2 604,2	2 190,6
März	1 229,9	237,7	414,0	163,0	2 757,8	2 288,2
April	1 138,7	334,5	407,3	246,5	3 061,3	2 553,4
Mai	1 090,7	244,4	440,4	207,0	2 913,8	2 341,0
Juni	907,4	249,7	241,1	206,6	3 149,7	2 702,3
Juli	930,6	285,8	303,3	222,2	3 091,4	2 571,2
August	1 386,4	229,1	416,2	139,0	2 754,8	2 271,9
September	1 612,8	216,8	589,0	241,5	2 681,3	2 202,2
Oktober	910,8	236,9	452,9	177,3	2 896,3	2 400,4
November	505,7	214,2	143,9	172,8	2 614,7	2 118,4
Dezember	780,9	261,8	270,3	155,5	2 750,2	2 391,0
Jahr 1991	12 299,7	2 954,3	4 347,5	2 361,5	34 612,6	28 779,1
Jahr 1990	9 840,1	2 899,3	3 447,5	2 373,6	33 083,7	27 081,6

*) In Schlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

33. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Baden-Württemberg 1991 insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Größenklassen von . . . bis unter . . .					
		Legehennenbestände ¹⁾	Hennenhaltungsplätzen*)				
		unter 3 000	3 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 30 000	30 000 und mehr	insgesamt
Kalenderjahr 1991							
Legehennen	Anzahl	1 641 555	226 380	407 651	796 079	416 717	3 488 382
Erzeugte Eier	1 000 Stück	438 394	59 497	106 445	209 470	105 232	919 038
Ø-Legeleistung ²⁾	Stück	267,1	262,8	261,1	263,1	252,5	263,5

34. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Baden-Württemberg 1991 in Betrieben mit mehr als 3000 Hennenhaltungsplätzen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Größenklassen von . . . bis unter . . . Hennenhaltungsplätzen				
		3 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 30 000	30 000 und mehr	insgesamt
Januar 1991						
Betriebe	Anzahl	77	81	64	8	230
Legehennen	Anzahl	232 154	424 898	785 839	420 080	1 862 971
Erzeugte Eier	1 000 Stück	4 990	9 095	17 185	8 862	40 132
Ø-Legeleistung	Stück	21,5	21,4	21,9	21,1	21,5
Februar 1991						
Betriebe	Anzahl	77	80	64	8	229
Legehennen	Anzahl	242 749	429 968	792 411	424 823	1 889 951
Erzeugte Eier	1 000 Stück	4 944	9 027	16 244	8 631	38 846
Ø-Legeleistung	Stück	20,4	21,0	20,5	20,3	20,6
März 1991						
Betriebe	Anzahl	77	79	64	8	228
Legehennen	Anzahl	248 670	440 047	810 242	406 596	1 905 555
Erzeugte Eier	1 000 Stück	5 658	9 911	18 209	8 687	42 465
Ø-Legeleistung	Stück	22,8	22,5	22,5	21,4	22,3
April 1991						
Betriebe	Anzahl	77	77	64	8	226
Legehennen	Anzahl	238 485	421 363	803 692	388 128	1 851 668
Erzeugte Eier	1 000 Stück	5 220	8 951	17 492	8 096	39 759
Ø-Legeleistung	Stück	21,9	21,2	21,8	20,9	21,5
Mai 1991						
Betriebe	Anzahl	77	77	64	8	226
Legehennen	Anzahl	229 163	403 866	787 059	393 478	1 813 566
Erzeugte Eier	1 000 Stück	5 165	8 861	18 073	8 311	40 410
Ø-Legeleistung	Stück	22,5	21,9	23,0	21,1	22,3
Juni 1991						
Betriebe	Anzahl	75	78	64	8	225
Legehennen	Anzahl	219 341	395 313	772 084	411 738	1 798 476
Erzeugte Eier	1 000 Stück	4 804	8 543	16 711	7 918	37 976
Ø-Legeleistung	Stück	21,9	21,6	21,6	19,2	21,1
Juli 1991						
Betriebe	Anzahl	76	79	65	9	229
Legehennen	Anzahl	213 433	386 825	765 484	433 741	1 799 483
Erzeugte Eier	1 000 Stück	4 726	8 463	16 657	7 820	37 666
Ø-Legeleistung	Stück	22,1	21,9	21,8	18,0	20,9
August 1991						
Betriebe	Anzahl	75	77	66	9	227
Legehennen	Anzahl	212 523	386 991	784 069	420 032	1 803 615
Erzeugte Eier	1 000 Stück	4 558	8 276	16 638	9 303	38 775
Ø-Legeleistung	Stück	21,4	21,4	21,2	22,1	21,5
September 1991						
Betriebe	Anzahl	74	76	66	9	225
Legehennen	Anzahl	220 075	394 249	795 774	433 781	1 843 879
Erzeugte Eier	1 000 Stück	4 851	8 523	17 352	9 671	40 397
Ø-Legeleistung	Stück	22,0	21,6	21,8	22,3	21,9
Oktober 1991						
Betriebe	Anzahl	73	76	66	9	224
Legehennen	Anzahl	222 783	403 327	806 543	429 754	1 862 407
Erzeugte Eier	1 000 Stück	5 028	8 933	18 508	9 947	42 416
Ø-Legeleistung	Stück	22,6	22,1	22,9	23,1	22,8
November 1991						
Betriebe	Anzahl	73	75	67	8	223
Legehennen	Anzahl	223 956	404 687	835 154	405 597	1 869 394
Erzeugte Eier	1 000 Stück	4 877	9 068	18 485	8 609	41 039
Ø-Legeleistung	Stück	21,8	22,4	22,1	21,2	22,0
Dezember 1991						
Betriebe	Anzahl	70	75	66	8	219
Legehennen	Anzahl	213 232	400 283	814 600	432 850	1 860 965
Erzeugte Eier	1 000 Stück	4 676	8 794	17 916	9 377	40 763
Ø-Legeleistung	Stück	21,9	22,0	22,0	21,7	21,9

*) Für Betriebe mit einer Haltungskapazität von mindestens 3 000 Legehennen erfolgt die Darstellung aufgrund der Meldungen, der nach dem Gesetz über eine Geflügelstatistik auskunftspflichtigen Betriebe. — 1) Für Bestände unter 3 000 Legehennen wird die erzeugte Eiermenge mittels einer Fortschätzung der bei den beiden letzten totalen Dezemberviehzählungen festgestellten Legehennenbestände und der im Rahmen der Betriebs- und Marktwirtschaftlichen Meldungen ermittelten durchschnittlichen Legeleistung abgeleitet. — 2) Gewogener Durchschnitt.

Tierische Produktion

35. Tierseuchen in Baden-Württemberg

a) Anzahl der befallenen Gehöfte 1984 bis 1991

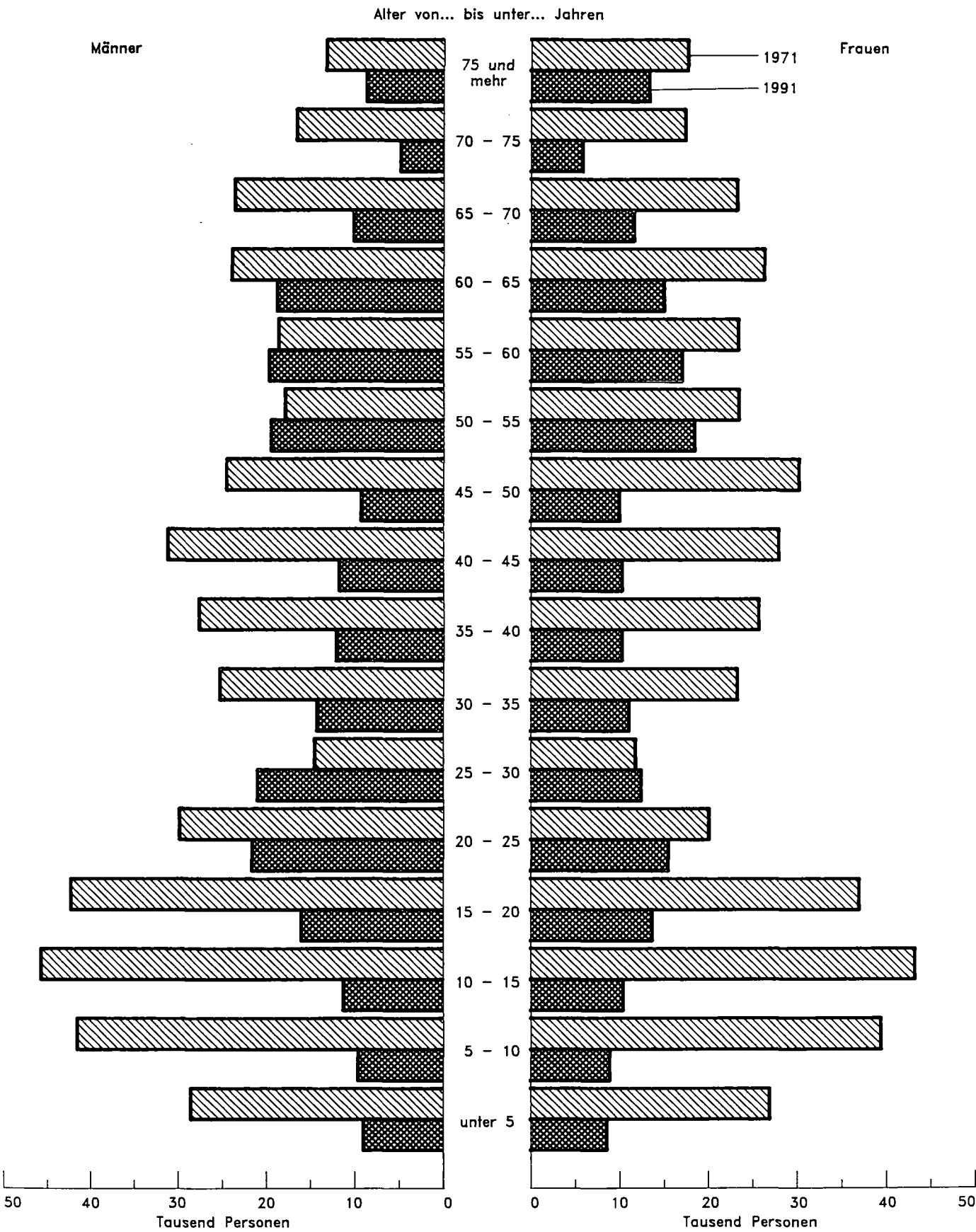
Seuchen und Tierkrankheiten	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Ansteckende Gehirn-Rückenmark-entzündung der Einhufer	—	—	—	—	—	—	—	—
Brucellose der Rinder	—	1	—	—	—	—	—	—
Brucellose der Schafe	4	1	—	—	—	—	—	—
Deckinfektion der Rinder	73	20	11	2	5	1	—	—
Bösartige Faulbrut der Bienen	26	32	25	55	39	30	33	43
Hühnerpest	—	—	—	—	—	—	—	—
Leukose der Rinder	145	53	42	28	9	4	—	43
Milbenseuche der Bienen	40	2	—	—	—	2	—	3
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—
Myxomatose	—	—	—	—	—	—	—	—
Psitacosis	51	83	55	53	57	37	33	58
Räude der Schafe	—	—	2	5	3	—	—	—
Salmonellose	30	12	17	18	21	11	2	—
Schweinepest	17	3	—	—	1	—	—	—
Tollwut: Haustiere	19	—	—	—	—	—	—	—
Wild (befallene Gemeinden)	577	510	406	305	207	147	144	101
Tuberkulose der Rinder	6	2	2	—	1	—	—	1

b) Anzahl der befallenen Gehöfte 1991 nach Quartalen

Seuchen und Tierkrankheiten	Januar bis März	April bis Juni	Juli bis September	Oktober bis Dezember
Ansteckende Gehirn-Rückenmark-entzündung der Einhufer	—	—	—	—
Brucellose der Rinder	—	—	—	—
Brucellose der Schafe	—	—	—	—
Deckinfektion der Rinder	—	—	—	—
Bösartige Faulbrut der Bienen	—	13	28	2
Hühnerpest	—	—	—	—
Leukose der Rinder	21	14	4	4
Milbenseuche der Bienen	—	3	—	—
Milzbrand	—	—	—	—
Myxomatose	—	—	—	—
Psitacosis	20	11	14	13
Räude der Schafe	—	—	—	—
Salmonellose	—	—	—	—
Schweinepest	—	—	—	—
Tollwut: Haustiere	—	—	—	—
Wild (befallene Gemeinden)	37	20	16	28
Tuberkulose der Rinder	1	—	—	—

Schaubild 10

Altersaufbau der Betriebsinhaber und ihrer auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1971 und 1991



Betriebs- und Produktionsstruktur

36. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Größenklassen

Schlüssel-Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Merkmal	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							
			unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30
			1	2	3	4	5	6	7	8
008 001 011	Stuttgart, Landeshauptstadt	Betriebe	168	66	109	40	20	16	14	6
		LF ha	81	93	344	278	263	273	301	156
008 001 015	Böblingen	Betriebe	186	329	408	274	158	106	69	65
		LF ha	68	477	1 300	1 999	1 958	1 835	1 562	1 780
008 001 016	Esslingen	Betriebe	388	586	510	294	138	103	89	49
		LF ha	158	807	1 577	2 096	1 723	1 787	2 003	1 348
008 001 017	Göppingen	Betriebe	540	214	243	276	205	178	116	108
		LF ha	64	294	809	2 009	2 552	3 090	2 631	2 963
008 001 018	Ludwigsburg	Betriebe	940	476	351	308	232	207	184	145
		LF ha	524	652	1 147	2 237	2 860	3 566	4 161	4 007
008 001 019	Rems-Murr-Kreis	Betriebe	1 013	770	786	588	308	171	123	101
		LF ha	336	1 099	2 517	4 194	3 768	2 990	2 747	2 761
008 001 021	Heilbronn, Stadt	Betriebe	60	26	61	66	34	34	29	20
		LF ha	28	36	211	462	440	593	642	547
008 001 025	Heilbronn, Landkreis	Betriebe	1 437	688	694	595	412	282	221	192
		LF ha	749	964	2 290	4 325	5 076	4 923	4 938	5 252
008 001 026	Hohenlohekreis	Betriebe	602	330	426	540	395	268	190	153
		LF ha	147	463	1 419	4 002	4 818	4 616	4 271	4 180
008 001 027	Schwäbisch Hall	Betriebe	1 108	460	657	825	614	468	465	356
		LF ha	104	644	2 235	6 065	7 600	8 220	10 435	9 779
008 001 028	Main-Tauber-Kreis	Betriebe	935	502	603	676	483	379	306	213
		LF ha	186	706	2 034	5 021	5 959	6 611	6 850	5 790
008 001 035	Heidenheim	Betriebe	227	103	103	143	160	118	96	91
		LF ha	34	145	349	1 088	1 986	2 086	2 139	2 495
008 001 036	Ostalbkreis	Betriebe	1 075	513	655	935	703	501	291	260
		LF ha	105	723	2 224	6 930	8 775	8 647	6 526	7 123
008 001	Reg.-Bez. Stuttgart	Betriebe	8 679	5 063	5 606	5 560	3 862	2 831	2 193	1 759
		LF ha	2 584	7 103	18 456	40 706	47 778	49 237	49 206	48 181
008 002 011	Baden-Baden, Stadt	Betriebe	191	101	53	15	13			
		LF ha	108	140	154	103	187			
008 002 012	Karlsruhe, Stadt	Betriebe	50	48	33	24	14	10	5	6
		LF ha	21	67	90	161	175	171	117	159
008 002 015	Karlsruhe, Landkreis	Betriebe	460	708	542	255	122	89	70	46
		LF ha	227	1 002	1 681	1 837	1 519	1 547	1 558	1 260
008 002 016	Rastatt	Betriebe	427	570	423	156	60	32	28	11
		LF ha	214	802	1 303	1 115	724	555	630	292
008 002 021	Heidelberg, Stadt	Betriebe	31	26	29	9	9	15	11	12
		LF ha	13	36	96	73	111	268	241	325
008 002 022	Mannheim, Stadt	Betriebe	40	12	11	14	9	20	11	16
		LF ha	16	16	31	104	109	349	247	450
008 002 025	Neckar-Odenwald-Kreis	Betriebe	475	350	513	455	285	224	151	96
		LF ha	45	497	1 658	3 325	3 492	3 893	3 382	2 628
008 002 026	Rhein-Neckar-Kreis	Betriebe	619	300	333	238	172	160	127	116
		LF ha	223	427	1 097	1 684	2 129	2 771	2 847	3 186
008 002 031	Pforzheim, Stadt	Betriebe	41	21	20	4	6	5		
		LF ha	9	29	61	28	74	104		
008 002 035	Calw	Betriebe	543	501	645	386	133	73	42	39
		LF ha	45	730	2 105	2 700	1 616	1 263	939	1 070
008 002 036	Enzkreis	Betriebe	146	306	301	163	92	52	41	38
		LF ha	50	427	939	1 178	1 134	908	916	1 050
008 002 037	Freudenstadt	Betriebe	732	565	699	364	158	92	52	48
		LF ha	44	811	2 268	2 556	1 887	1 616	1 177	1 315
008 002	Reg.-Bez. Karlsruhe	Betriebe	3 755	3 508	3 602	2 083	1 071	771	539	430
		LF ha	1 015	4 984	11 483	14 864	13 113	13 415	12 075	11 788

*) Landw. Betriebe mit 1 ha u.m. LF; unter 1 ha LF mit Mindesterzeugungseinheiten — Forstbetriebe mit 1 ha u.m. WF.
Zusammenfassung aus Geheimhaltungsgründen

der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha					Insgesamt	Merkmal	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüssel- Nr.
30 – 40	40 – 50	50 – 75	75 – 100	100 und mehr				
9	10	11	12	13	14			
8	8	3			458	Betriebe	Stuttgart, Landeshauptstadt	008 001 011
271	358	288			2 707	LF ha		
86	45	54	20	5	1 805	Betriebe	Böblingen	008 001 015
2 985	2 038	3 147	1 719	757	21 623	LF ha		
72	31	41	11	9	2 321	Betriebe	Esslingen	008 001 016
2 451	1 429	2 407	892	1 145	19 822	LF ha		
134	71	80	15	7	2 187	Betriebe	Göppingen	008 001 017
4 605	3 130	4 680	1 285	1 441	29 552	LF ha		
176	75	39	10	5	3 148	Betriebe	Ludwigsburg	008 001 018
6 105	3 318	2 307	840	862	32 586	LF ha		
97	39	31	10		4 037	Betriebe	Rems-Murr-Kreis	008 001 019
3 337	1 744	1 821	949		28 262	LF ha		
13	5	8	3		359	Betriebe	Heilbronn, Stadt	008 001 021
450	217	510	641		4 779	LF ha		
243	156	117	17	24	5 078	Betriebe	Heilbronn, Landkreis	008 001 025
8 418	6 900	6 988	1 437	3 799	56 057	LF ha		
197	98	79	20	7	3 305	Betriebe	Hohenlohekreis	008 001 026
6 688	4 341	4 689	1 659	1 112	42 403	LF ha		
474	210	118	31	4	5 790	Betriebe	Schwäbisch Hall	008 001 027
16 294	9 287	6 698	2 581	531	80 473	LF ha		
288	146	157	60	38	4 786	Betriebe	Main-Tauber-Kreis	008 001 028
9 956	6 510	9 419	5 047	5 734	69 823	LF ha		
122	72	81	22	14	1 352	Betriebe	Heidenheim	008 001 035
4 239	3 224	4 826	1 875	1 919	26 406	LF ha		
293	152	129	28	13	5 548	Betriebe	Ostalbkreis	008 001 036
10 016	6 832	7 658	2 410	1 978	69 947	LF ha		
2 203	1 108	936	243	131	40 174	Betriebe	Reg.-Bez. Stuttgart	008 001
75 815	49 328	55 281	20 549	20 221	484 440	LF ha		
3	5				381	Betriebe	Baden-Baden, Stadt	008 002 011
102	433				1 227	LF ha		
4	4	5	4	5	212	Betriebe	Karlsruhe, Stadt	008 002 012
136	169	290	350	654	2 559	LF ha		
69	64	106	49	52	2 632	Betriebe	Karlsruhe, Landkreis	008 002 015
2 370	2 849	6 548	4 206	7 111	33 715	LF ha		
22	13	20	19	17	1 798	Betriebe	Rastatt	008 002 016
763	565	1 212	1 619	2 382	12 175	LF ha		
5	6				153	Betriebe	Heidelberg, Stadt	008 002 021
174	413				1 748	LF ha		
19	3	8			163	Betriebe	Mannheim, Stadt	008 002 022
653	128	872			2 976	LF ha		
168	109	146	52	35	3 059	Betriebe	Neckar-Odenwald-Kreis	008 002 025
5 791	4 814	8 771	4 470	4 532	47 298	LF ha		
184	113	111	25	16	2 514	Betriebe	Rhein-Neckar-Kreis	008 002 026
6 364	5 019	6 553	2 154	2 470	36 926	LF ha		
12					109	Betriebe	Pforzheim, Stadt	008 002 031
798					1 104	LF ha		
44	26	35	18	6	2 491	Betriebe	Calw	008 002 035
1 538	1 159	2 039	1 534	809	17 547	LF ha		
56	32	58	17	12	1 314	Betriebe	Enzkreis	008 002 036
1 941	1 427	3 423	1 497	1 774	16 664	LF ha		
46	44	45	19	11	2 875	Betriebe	Freudenstadt	008 002 037
1 595	1 954	2 754	1 651	1 422	21 052	LF ha		
621	413	542	206	160	17 701	Betriebe	Reg.-Bez. Karlsruhe	008 002
21 458	18 300	32 523	17 746	22 225	194 991	LF ha		

Betriebs- und Produktionsstruktur

Noch: 36. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach

Schlüssel-Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Merkmal	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							
			unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30
			1	2	3	4	5	6	7	8
008 003 011	Freiburg im Breisgau, Stadt	Betriebe	163	103	85	45	35	24	10	9
		LF ha	79	149	268	339	424	413	227	242
008 003 015	Breisgau-Hochschwarzwald	Betriebe	1 873	969	1 103	909	456	305	235	210
		LF ha	903	1 360	3 598	6 515	5 650	5 296	5 267	5 766
008 003 016	Emmendingen	Betriebe	1 039	709	783	489	342	175	112	63
		LF ha	515	991	2 503	3 552	4 222	3 049	2 473	1 711
008 003 017	Ortenaukreis	Betriebe	1 206	1 872	2 317	1 576	752	315	138	83
		LF ha	481	2 705	7 483	11 270	9 177	5 383	3 076	2 280
008 003 025	Rottweil	Betriebe	584	356	631	561	274	150	84	61
		LF ha	33	509	2 134	4 011	3 329	2 584	1 877	1 684
008 003 026	Schwarzwald-Baar-Kreis	Betriebe	468	237	437	490	278	191	174	134
		LF ha	22	345	1 517	3 552	3 422	3 326	3 916	3 683
008 003 027	Tuttlingen	Betriebe	712	219	348	315	150	99	62	49
		LF ha	30	316	1 174	2 293	1 818	1 715	1 382	1 343
008 003 035	Konstanz	Betriebe	510	324	367	377	227	157	126	97
		LF ha	123	460	1 226	2 812	2 839	2 728	2 834	2 654
008 003 036	Lörrach	Betriebe	1 003	344	553	531	254	150	112	74
		LF ha	168	493	1 901	3 793	3 087	2 575	2 503	2 005
008 003 037	Waldshut	Betriebe	1 621	424	739	781	382	250	164	135
		LF ha	84	605	2 503	5 715	4 689	4 307	3 658	3 694
008 003	Reg.-Bez. Freiburg	Betriebe	9 179	5 557	7 363	6 074	3 150	1 816	1 217	915
		LF ha	2 438	7 933	24 307	43 852	38 657	31 376	27 213	25 062
008 004 015	Reutlingen	Betriebe	347	515	658	518	284	205	173	137
		LF ha	58	732	2 127	3 715	3 521	3 570	3 879	3 792
008 004 016	Tübingen	Betriebe	140	463	482	255	110	61	50	29
		LF ha	36	658	1 524	1 766	1 378	1 066	1 104	787
008 004 017	Zollernalbkreis	Betriebe	690	546	764	486	204	121	58	59
		LF ha	33	775	2 477	3 449	2 484	2 093	1 305	1 623
008 004 021	Ulm, Stadt	Betriebe	34	18	33	31	36	27	23	18
		LF ha	8	25	110	240	443	473	507	485
008 004 025	Alb-Donau-Kreis	Betriebe	637	271	469	723	624	470	382	295
		LF ha	66	380	1 600	5 310	7 660	8 154	8 555	8 097
008 004 026	Biberach	Betriebe	631	316	562	754	592	501	425	331
		LF ha	66	449	1 912	5 541	7 298	8 730	9 562	9 109
008 004 035	Bodenseekreis	Betriebe	429	339	515	620	420	323	211	106
		LF ha	102	484	1 694	4 542	5 226	5 610	4 697	2 869
008 004 036	Ravensburg	Betriebe	949	351	530	718	697	763	649	438
		LF ha	74	495	1 775	5 402	8 708	13 350	14 537	11 977
008 004 037	Sigmaringen	Betriebe	703	300	416	644	454	375	237	175
		LF ha	35	423	1 430	4 683	5 628	6 519	5 296	4 817
008 004	Reg.-Bez. Tübingen	Betriebe	4 560	3 119	4 429	4 749	3 421	2 846	2 208	1 588
		LF ha	478	4 421	14 649	34 648	42 346	49 565	49 442	43 556
008	Baden-Württemberg	Betriebe	26 173	17 247	21 000	18 466	11 504	8 264	6 157	4 692
		LF ha	6 515	24 441	68 895	134 070	141 894	143 593	137 936	128 587

*) Landw. Betriebe mit 1 ha u.m. LF; unter 1 ha LF mit Mindesterzeugungseinheiten — Forstbetriebe mit 1 ha u.m. WF.

Zusammenfassung aus Geheimhaltungsgründen

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha					Insgesamt	Merkmal	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüssel- Nr.
30 – 40	40 – 50	50 – 75	75 – 100	100 und mehr				
9	10	11	12	13	14			
10	6	4			494	Betriebe	Freiburg im Breisgau, Stadt	008 003 011
337	263	953			3 694	LF ha		
204	89	63	15	17	6 448	Betriebe	Breisgau-Hochschwarzwald	008 003 015
7 024	3 976	3 674	1 255	2 397	52 681	LF ha		
44	29	26	6		3 817	Betriebe	Emmendingen	008 003 016
1 499	1 276	1 584	531		23 906	LF ha		
118	76	100	32	8	8 593	Betriebe	Ortenaukreis	008 003 017
4 105	3 426	6 180	2 696	915	59 178	LF ha		
96	50	96	35	18	2 996	Betriebe	Rottweil	008 003 025
3 310	2 218	5 691	3 051	2 240	32 672	LF ha		
176	116	123	24	4	2 852	Betriebe	Schwarzwald-Baar-Kreis	008 003 026
6 113	5 152	7 363	2 024	571	41 006	LF ha		
55	38	69	40	27	2 183	Betriebe	Tuttlingen	008 003 027
1 907	1 666	4 250	3 423	3 871	25 187	LF ha		
142	81	110	32	10	2 560	Betriebe	Konstanz	008 003 035
4 930	3 590	6 659	2 733	1 439	35 025	LF ha		
87	41	25	5	3	3 182	Betriebe	Lörrach	008 003 036
3 011	1 813	1 424	403	398	23 575	LF ha		
151	83	99	14	6	4 849	Betriebe	Waldshut	008 003 037
5 171	3 729	5 860	1 180	694	41 890	LF ha		
1 083	609	712	203	96	37 974	Betriebe	Reg.-Bez. Freiburg	008 003
37 407	27 109	42 741	17 267	13 451	338 814	LF ha		
174	79	88	29	32	3 239	Betriebe	Reutlingen	008 004 015
5 994	3 544	5 342	2 510	6 030	44 814	LF ha		
39	32	48	21	17	1 747	Betriebe	Tübingen	008 004 016
1 361	1 444	2 879	1 819	2 988	18 810	LF ha		
68	48	85	38	41	3 208	Betriebe	Zollernalbkreis	008 004 017
2 354	2 160	5 278	3 310	5 614	32 956	LF ha		
28	12	18	2		280	Betriebe	Ulm, Stadt	008 004 021
974	531	1 086	193		5 075	LF ha		
385	219	181	28	7	4 691	Betriebe	Alb-Donau-Kreis	008 004 025
13 220	9 727	10 596	2 387	1 044	76 796	LF ha		
452	222	157	32	16	4 991	Betriebe	Biberach	008 004 026
15 507	9 912	9 281	2 706	2 382	82 458	LF ha		
125	60	32	8	3	3 191	Betriebe	Bodenseekreis	008 004 035
4 296	2 644	1 856	675	848	35 545	LF ha		
501	217	126	27	16	5 982	Betriebe	Ravensburg	008 004 036
17 150	9 605	7 281	2 216	2 089	94 660	LF ha		
242	137	152	41	19	3 895	Betriebe	Sigmaringen	008 004 037
8 345	6 127	8 938	3 479	2 405	58 125	LF ha		
2 014	1 026	887	225	152	31 224	Betriebe	Reg.-Bez. Tübingen	008 004
69 201	45 694	52 537	19 182	23 513	449 239	LF ha		
5 921	3 156	3 077	877	539	127 073	Betriebe	Baden-Württemberg	008
203 881	140 431	183 082	74 744	79 410	1 467 484	LF ha		

Betriebs- und Produktionsstruktur

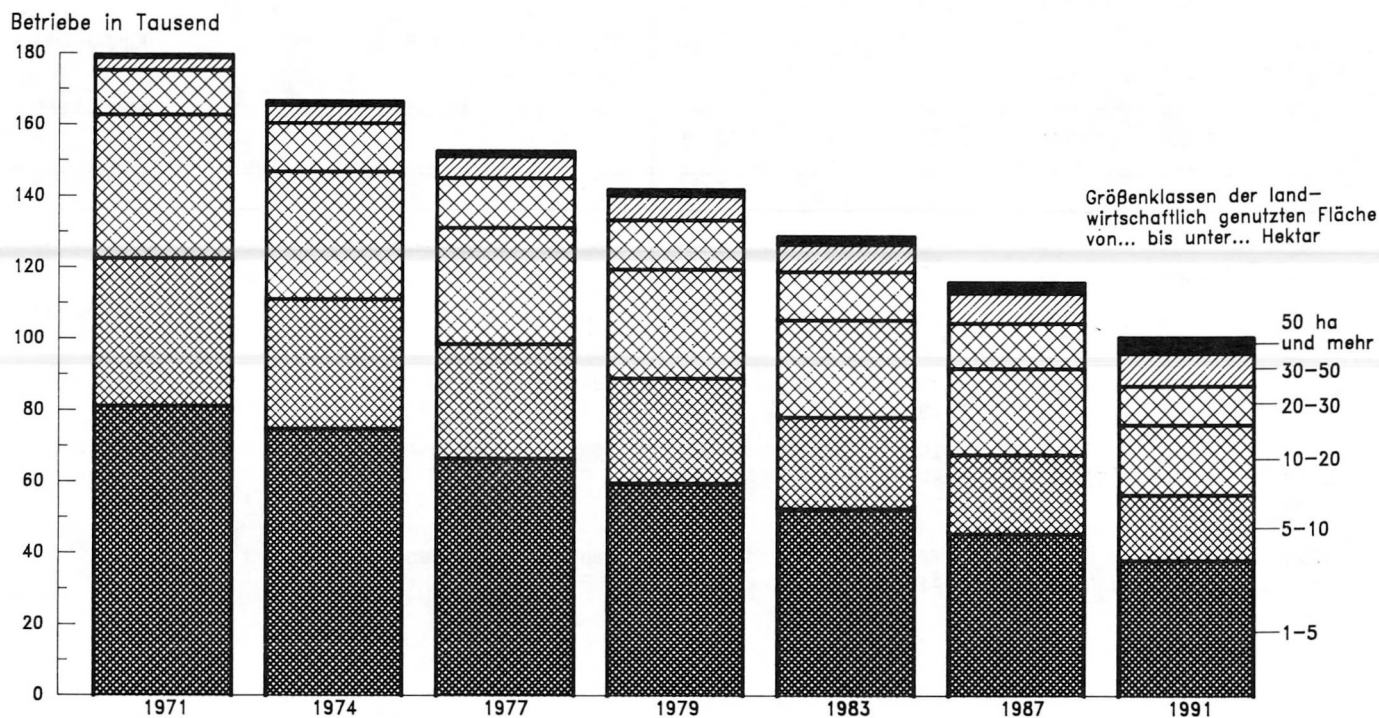
37. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1949 bis 1991 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ¹⁾ insgesamt	Davon Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche ¹⁾ von ... bis unter ... ha					
		1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 und mehr
1949	324 243	69 634	134 497	79 188	32 001	8 010	913
1960	265 527	56 034	90 373	70 974	39 082	8 393	671
1971	179 898	33 140	48 147	41 490	40 205	16 098	818
1972	177 922	33 265	47 328	40 384	39 218	16 837	890
1973	172 681	32 863	45 509	38 060	37 355	17 865	1 029
1974	166 860	31 856	43 159	36 275	35 768	18 643	1 159
1975	162 975	31 068	41 720	34 946	34 820	19 162	1 259
1976	159 862	30 566	40 459	33 973	33 993	19 543	1 328
1977	152 962	28 889	37 848	32 014	32 796	19 933	1 483
1978	149 849	28 327	36 544	31 143	31 985	20 264	1 586
1979	142 224	26 026	33 777	29 421	30 570	20 691	1 739
1980	138 433	25 255	32 625	28 166	29 499	20 995	1 893
1981	134 911	24 555	31 389	27 211	28 584	21 147	2 025
1982	132 078	24 026	30 443	26 356	27 898	21 213	2 142
1983	129 161	23 293	29 404	25 740	27 170	21 304	2 250
1984	126 416	22 622	28 579	24 969	26 505	21 347	2 394
1985	123 666	21 939	27 748	24 298	25 801	21 293	2 587
1986	120 698	21 090	26 896	23 567	25 088	21 305	2 752
1987	116 270	20 118	25 560	22 362	24 034	21 165	3 031
1988	112 994	19 703	24 596	21 336	22 978	21 055	3 326
1989	109 685	19 316	23 644	20 328	22 037	20 717	3 643
1990	106 530	18 819	22 777	19 545	20 997	20 380	4 012
1991	100 900	17 247	21 000	18 466	19 768	19 926	4 493

1) Bis einschließlich 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche, danach landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Schaubild 11

Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1971 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche



38. Betriebsinhaber und mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebende Familienangehörige und Verwandte in Baden-Württemberg im April 1991 nach Betriebsgrößen

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . bis unter . . . ha	Geschlecht	Betriebs- inhaber ¹⁾	Im Haushalt der Betriebsinhaber lebende Familien- angehörige und Verwandte (ohne Betriebsinhaber)				Außerhalb des Betriebes anderweitig erwerbstätig ²⁾		
			insgesamt	davon			insgesamt	darunter auch im Betrieb beschäftigt	
				Kinder unter 15 Jahre	Personen im Alter von 15 und mehr Jahren	darunter im Betrieb einschl. Haushalt mithelfende Fami- lienangehörige		zusammen	und ander- weitig voll- beschäftigt
		1000 Personen							
in allen Betrieben									
unter 1 ³⁾	Insgesamt	9,6	17,8	2,4	15,4	11,2	10,6	7,1	5,5
	Männlich	8,1	6,0	1,2	4,8	2,5	7,2	5,7	5,0
1 — 2	Insgesamt	16,7	34,1	5,3	28,7	19,4	22,5	14,3	11,5
	Männlich	14,0	12,1	(2,5)	9,6	4,6	15,5	12,1	10,7
2 — 5	Insgesamt	20,5	48,7	7,2	41,5	29,2	31,5	21,0	16,5
	Männlich	18,5	18,9	4,0	14,9	7,9	22,7	18,0	15,4
5 — 10	Insgesamt	18,6	52,5	10,1	42,3	31,0	29,8	21,1	16,9
	Männlich	17,5	20,7	5,3	15,4	9,2	22,1	18,9	16,0
10 — 20	Insgesamt	19,6	59,8	12,1	47,7	35,8	27,7	19,9	15,4
	Männlich	18,8	23,5	6,2	17,3	11,3	20,5	17,6	14,3
20 — 30	Insgesamt	10,5	35,4	7,6	27,8	21,0	11,7	7,6	5,4
	Männlich	10,1	14,0	3,9	10,1	6,9	8,0	6,5	4,8
30 — 50	Insgesamt	9,1	34,4	8,6	25,9	19,6	7,9	4,7	3,0
	Männlich	8,9	13,8	4,4	9,5	6,5	5,2	3,9	2,6
50 und mehr	Insgesamt	4,3	16,4	4,2	12,3	9,8	2,9	1,7	1,0
	Männlich	4,2	6,7	2,2	4,5	3,4	1,6	1,3	0,8
Insgesamt	Insgesamt	108,9	299,1	57,5	241,6	177,0	144,6	97,4	75,2
	Männlich	100,1	115,7	29,6	86,1	52,3	102,8	84,0	69,6
	Weiblich	8,8	183,4	27,9	155,5	124,7	41,8	13,4	5,6
Dagegen April 1990	Insgesamt	113,7	296,8	55,1	241,7	184,2	143,3	97,6	58,9
	Männlich	104,3	111,6	27,7	83,8	53,0	102,2	84,1	54,5
	Weiblich	9,4	185,3	27,4	157,8	131,2	41,0	13,6	4,5
in Betrieben ab 2 ha LF									
Insgesamt	Insgesamt	82,6	247,2	49,8	197,5	146,4	111,5	76,0	58,2
	Männlich	78,0	97,6	26,0	71,7	45,2	80,1	66,2	53,9
	Weiblich	4,6	149,6	23,8	125,8	101,2	31,4	9,8	4,3
Dagegen April 1990	Insgesamt	85,8	245,1	47,8	197,3	150,7	110,0	75,2	44,9
	Männlich	81,1	93,8	24,1	69,7	45,4	79,3	65,6	41,5
	Weiblich	4,7	151,3	23,7	127,6	105,3	30,7	9,6	3,4

1) Ohne Inhaber von Betrieben in der Hand juristischer Personen. — 2) Betriebsinhaber und mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebende Familienangehörige und Verwandte im Alter von 15 und mehr Jahren. — 3) Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

Betriebs- und Produktionsstruktur

39. Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs im April 1991

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . bis unter . . . ha	Geschlecht	Familienarbeitskräfte						Ständige familienfremde Arbeitskräfte	
		insgesamt	darunter Betriebs- inhaber	vollbeschäftigt		teilbeschäftigt		insgesamt	darunter voll- beschäftigt
				zusammen	darunter Betriebs- inhaber	zusammen	darunter Betriebs- inhaber		
1000 Personen									
in allen Betrieben									
unter 1 ¹⁾	Insgesamt	17,5	9,6	1,8	1,2	15,7	8,5	(2,6)	/
	Männlich	10,5	8,1	1,3	1,1	9,2	7,1	/	/
1 — 2	Insgesamt	28,8	16,7	1,1	0,8	27,7	15,9	(2,0)	/
	Männlich	18,4	14,0	0,9	0,7	17,6	13,2	(1,2)	/
2 — 5	Insgesamt	40,4	20,5	2,7	2,0	37,8	18,5	(2,3)	(1,3)
	Männlich	26,1	18,5	2,1	1,9	24,0	16,6	(1,5)	(0,9)
5 — 10	Insgesamt	41,9	18,6	5,2	3,6	36,7	15,0	(2,0)	/
	Männlich	26,6	17,5	4,2	3,5	22,4	14,0	(1,3)	/
10 — 20	Insgesamt	48,0	19,6	10,8	7,8	37,2	11,7	1,7	0,8
	Männlich	30,1	18,8	9,0	7,6	21,0	11,2	1,2	0,6
20 — 30	Insgesamt	27,8	10,5	10,2	7,2	17,6	3,2	1,1	0,7
	Männlich	17,0	10,1	8,7	7,1	8,3	3,0	0,8	0,6
30 — 50	Insgesamt	25,7	9,1	11,3	7,7	14,4	1,4	1,1	(0,6)
	Männlich	15,3	8,9	9,8	7,6	5,5	1,3	0,8	(0,5)
50 und mehr	Insgesamt	12,8	4,3	6,4	3,9	6,4	0,5	2,1	1,6
	Männlich	7,6	4,2	5,4	3,8	2,2	0,4	1,6	1,4
Insgesamt	Insgesamt	242,9	108,9	49,5	34,2	193,5	74,7	14,9	9,0
	Männlich	151,6	100,1	41,4	33,3	110,2	66,8	9,8	6,4
	Weiblich	91,3	8,8	8,1	0,9	83,3	7,9	5,1	2,6
Dagegen April 1990	Insgesamt	255,9	113,7	51,1	41,2	204,8	77,9	15,2	8,5
	Männlich	156,5	104,3	43,7	40,0	112,8	69,5	9,3	5,4
	Weiblich	99,4	9,4	7,4	1,2	92,0	8,4	5,9	3,1
In Betrieben ab 2 ha LF									
Insgesamt	Insgesamt	196,6	82,6	46,6	32,2	150,1	50,3	10,3	6,1
	Männlich	122,7	78,0	39,2	31,5	83,4	46,5	7,2	4,7
	Weiblich	73,9	4,6	7,4	0,7	66,7	3,8	3,1	1,4
Dagegen April 1990	Insgesamt	205,9	85,8	48,1	33,8	157,8	51,9	10,8	5,8
	Männlich	125,9	81,1	41,5	33,0	84,4	48,1	7,2	4,2
	Weiblich	80,0	4,7	6,6	0,8	73,4	3,8	3,6	1,6

1) Nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

**40. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1991
nach dem Alter**

Alter von ... bis ... Jahren	Personen- gruppe	Betriebsinhaber und Familienangehörige								
		insgesamt	im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt		anderweitig erwerbstätig			
			zusammen	voll- beschäftigt	zusammen	voll- beschäftigt	zusammen	und im Betrieb beschäftigt		
								zusammen	und anderw. vollbeschäftigt	
Personen										
15 — 19	Betriebsinhaber	/	/	/	/	/	/	/	/	
	männlich	/	/	/	/	/	/	/	/	
	Familienangehörige	29 559	13 696	(410)	9 892	(369)	13 154	5 035	4 454	
	männlich	15 886	8 015	(353)	7 907	(347)	7 509	4 355	3 886	
	Zusammen	29 639	13 776	(423)	9 972	(382)	13 210	5 091	4 510	
	männlich	15 944	8 073	(366)	7 965	(360)	7 554	4 400	3 931	
	20 — 24	Betriebsinhaber	1 477	1 477	(361)	1 477	(361)	(1 143)	(1 143)	(985)
		männlich	1 248	1 248	(324)	1 248	(324)	(951)	(951)	(824)
Familienangehörige		35 547	19 141	2 465	14 031	1 690	26 178	10 346	9 111	
männlich		20 310	11 076	1 513	10 947	1 501	14 827	8 459	7 549	
	Zusammen	37 023	20 617	2 825	15 508	2 051	27 321	11 489	10 097	
	männlich	21 558	12 325	1 837	12 195	1 826	15 778	9 410	8 373	
	25 — 34	Betriebsinhaber	13 477	13 477	4 670	13 477	4 261	8 973	8 973	7 210
		männlich	12 387	12 387	4 230	12 387	4 146	8 394	8 394	6 824
Familienangehörige		45 037	31 596	12 375	23 805	3 642	27 606	12 478	10 282	
männlich		22 681	13 896	2 881	13 685	2 837	17 582	10 088	9 030	
	Zusammen	58 515	45 073	17 045	37 282	7 903	36 578	21 451	17 492	
	männlich	35 068	26 283	7 111	26 072	6 982	25 976	18 481	15 854	
	35 — 44	Betriebsinhaber	20 766	20 766	7 641	20 766	6 898	13 630	13 630	10 834
		männlich	19 479	19 479	6 785	19 479	6 709	13 021	13 021	10 576
Familienangehörige		23 379	21 662	14 585	16 698	1 932	8 205	4 611	2 417	
männlich		4 156	2 976	(470)	2 935	(462)	3 444	2 435	2 115	
	Zusammen	44 145	42 428	22 226	37 463	8 830	21 835	18 241	13 251	
	männlich	23 635	22 455	7 255	22 414	7 172	16 466	15 457	12 691	
	45 — 54	Betriebsinhaber	27 506	27 506	9 719	27 506	8 821	17 790	17 790	14 196
		männlich	25 927	25 927	8 797	25 927	8 623	17 106	17 106	13 862
Familienangehörige		29 484	28 618	21 368	23 206	2 728	6 300	3 731	1 649	
männlich		2 562	2 019	/	1 899	/	1 828	(1 392)	(1 279)	
	Zusammen	56 991	56 124	31 087	50 713	11 549	24 090	21 521	15 845	
	männlich	28 489	27 947	9 080	27 826	8 874	18 934	18 497	15 141	
	55 — 59	Betriebsinhaber	18 628	18 628	6 912	18 628	6 492	10 873	10 873	8 585
		männlich	17 622	17 622	6 417	17 622	6 363	10 595	10 595	8 490
Familienangehörige		17 979	17 191	12 289	13 488	1 412	2 998	1 594	(739)	
männlich		1 952	1 590	(372)	1 580	(342)	(847)	(697)	/	
	Zusammen	36 607	35 819	19 201	32 116	7 904	13 871	12 466	9 323	
	männlich	19 573	19 212	6 789	19 201	6 705	11 443	11 292	9 091	
	60 — 64	Betriebsinhaber	15 506	15 506	6 503	15 506	5 794	5 400	5 400	3 979
		männlich	14 432	14 432	5 835	14 432	5 636	5 295	5 295	3 972
Familienangehörige		18 119	16 947	9 677	13 177	1 561	(1 237)	(819)	/	
männlich		4 190	3 574	870	3 484	815	(549)	/	/	
	Zusammen	33 624	32 453	16 180	28 683	7 355	6 638	6 219	4 332	
	männlich	18 622	18 006	6 704	17 916	6 450	5 844	5 735	4 254	
	65 — 69	Betriebsinhaber	6 170	6 170	1 773	6 170	(1 163)	/	/	/
		männlich	5 215	5 215	1 264	5 215	(1 093)	/	/	/
Familienangehörige		15 392	13 314	6 586	10 169	1 433	/	/	/	
männlich		4 782	3 887	1 132	3 873	1 077	/	/	/	
	Zusammen	21 562	19 484	8 359	16 338	2 596	/	/	/	
	männlich	9 998	9 102	2 397	9 089	2 170	/	/	/	
	70 und mehr	Betriebsinhaber	5 317	5 317	/	5 317	/	/	/	/
		männlich	3 714	3 714	/	3 714	/	/	/	/
Familienangehörige		27 119	14 792	2 105	9 574	(522)	/	/	/	
männlich		9 591	5 290	/	5 186	/	/	/	/	
	Zusammen	32 436	20 109	2 685	14 891	(911)	/	/	/	
	männlich	13 305	9 005	(865)	8 900	(814)	/	/	128	
	Insgesamt	Betriebsinhaber	108 926	108 926	38 173	108 926	34 191	58 492	58 492	46 162
		männlich	100 083	100 083	34 041	100 083	33 275	55 969	55 969	44 877
Familienangehörige		241 615	176 957	81 858	134 040	15 289	86 084	38 907	29 048	
männlich		86 109	52 323	8 364	51 495	8 079	46 784	28 056	24 744	
	Insgesamt	350 541	285 883	120 031	242 966	49 480	144 576	97 398	75 210	
	männlich	186 192	152 407	42 405	151 578	41 353	102 753	84 025	69 621	

Betriebs- und Produktionsstruktur

41. Bestände an Schleppern und Mähdreschern in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1991 nach Besitzern sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche¹⁾

a) Vierrad- und Kettenschlepper nach Nennleistung

Besitzer Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Insgesamt			Davon Maschinen mit einer Nennleistung von . . . bis . . . kW				
	Betriebe	Maschinen	kW	bis 17 (bis 24 PS)	18 - 25 (25 - 34 PS)	26 - 37 (35 - 50 PS)	38 - 59 (51 - 80 PS)	60 u. mehr (81 u. mehr PS)
Betriebseigene Maschinen	86 398	187 539	6 597 800	23 778	30 968	64 642	54 237	13 914
davon in Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . bis unter . . . ha								
unter 5	24 080	33 451	865 054	8 747	8 748	12 906	2 872	178
5 — 10	17 331	31 534	943 442	5 280	6 396	13 555	5 931	372
10 — 20	20 163	46 382	1 593 118	4 899	7 641	17 270	15 120	1 452
20 — 50	20 446	59 966	2 402 059	4 109	6 943	17 600	24 270	7 044
50 und mehr	4 378	16 206	794 127	743	1 240	3 311	6 044	4 868
Maschinen in gemeinschaftlichem Besitz mit anderen Betrieben	18	27	1 232	2	3	6	10	6
Maschinen im Besitz von Genossenschaften	16	21	862	—	1	7	13	—
Maschinen im Besitz von Lohnunternehmen	554	929	47 875	58	55	184	297	335
Insgesamt	86 986	188 516	6 647 769	23 838	31 027	64 839	54 557	14 255

b) Mähdrescher

Besitzer Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Insgesamt		Davon			
			gezogene Mähdrescher		selbstfahrende Mähdrescher	
	Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen
Betriebseigene Maschinen	15 739	16 190	1 225	1 328	14 514	14 862
davon in Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . bis unter . . . ha						
unter 5	490	500	37	41	453	459
5 — 10	1 406	1 480	94	123	1 312	1 357
10 — 20	4 004	4 065	413	420	3 591	3 645
20 — 50	7 581	7 766	608	667	6 973	7 099
50 und mehr	2 258	2 379	73	77	2 185	2 302
Maschinen in gemeinschaftlichem Besitz mit anderen Betrieben	144	152	—	—	144	152
Maschinen im Besitz von Genossenschaften	4	5	—	—	4	6
Maschinen im Besitz von Lohnunternehmen	439	885	2	3	437	882
Insgesamt	16 326	17 233	1 227	1 331	15 099	15 902

1) Ergebnisse aus der Gasölverbilligung.
Quelle: Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

42. Entwicklung des Bestandes an betriebseigenen Schleppern und Mähdreschern in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1980 bis 1991

a) Vierrad- und Kettenschlepper

Jahr	Insgesamt		kW		Maschinen der Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . bis unter . . . ha				
	Betriebe	Maschinen	insgesamt	durchschnittlich	unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr
1980	128 511	212 119	5 962 364	28,1	56 861	40 490	55 935	52 680	6 153
1982	123 230	213 267	6 264 400	29,4	54 144	39 596	56 485	55 882	7 160
1984	113 150	206 870	6 382 970	30,9	46 911	38 501	55 419	57 746	8 293
1986	106 189	203 564	6 513 419	32,0	42 801	37 450	54 013	59 613	9 687
1988	98 858	199 003	6 607 409	33,2	39 435	35 426	51 401	60 950	11 791
1990	90 337	192 058	6 651 296	34,6	35 372	32 570	48 270	60 857	14 989
1991	86 398	187 539	6 597 800	35,2	33 451	31 534	46 382	59 966	16 206

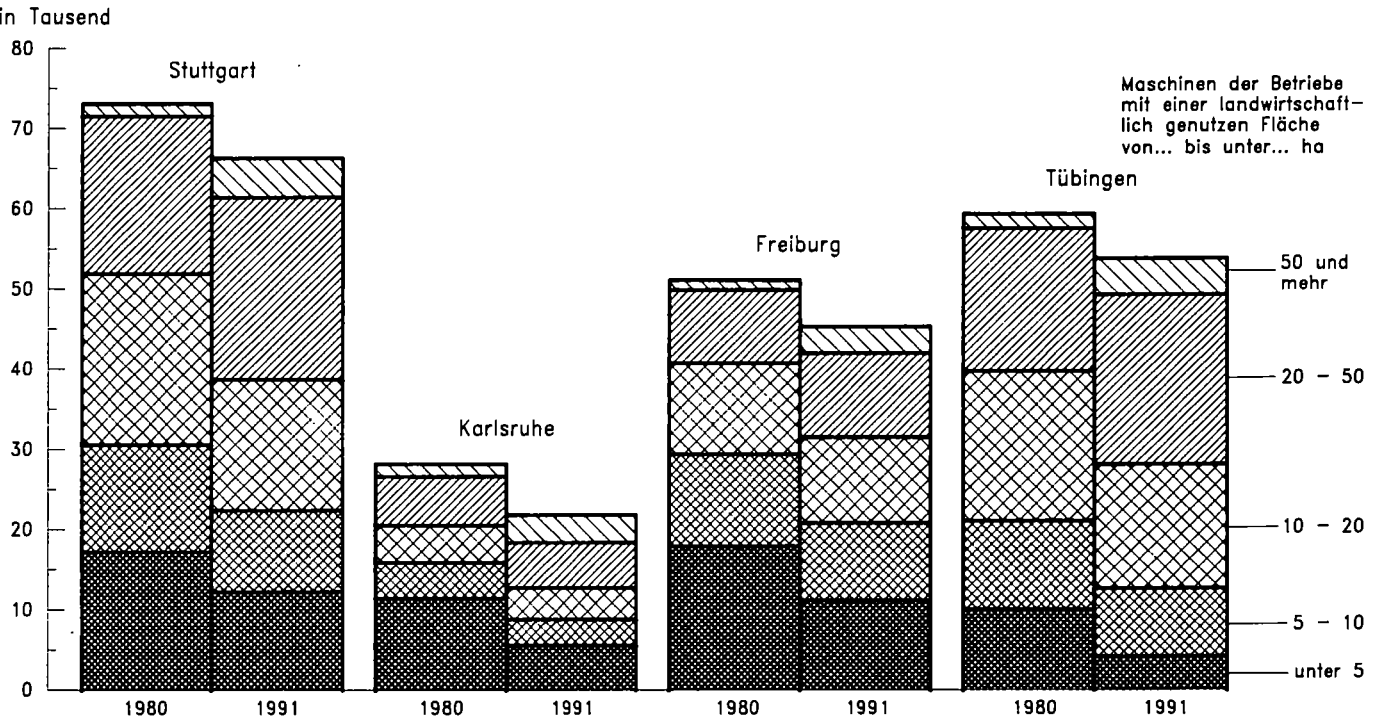
b) Mähdrescher

Jahr	Insgesamt		Davon Maschinen		Maschinen der Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . bis unter . . . ha				
	Betriebe	Maschinen	gezogen	selbstfahrend	unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr
1980	19 668	20 259	2 594	17 665	676	1 984	6 655	9 867	1 077
1982	19 176	19 663	2 259	17 404	637	1 881	6 253	9 642	1 250
1984	19 159	19 411	2 180	17 231	605	1 944	5 920	9 505	1 437
1986	18 077	18 402	1 941	16 461	577	1 838	5 285	9 067	1 635
1988	17 293	17 994	1 768	16 226	561	1 779	4 913	8 872	1 869
1990	16 275	16 704	1 366	15 338	585	1 523	4 289	8 132	2 175
1991	15 739	16 190	1 328	14 862	500	1 480	4 065	7 766	2 379

Quelle: Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Schaubild 12

Betriebseigene Schlepper in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1980 und 1991



43. Entwicklung der Getreide- und Kartoffelvorräte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1990/91

Monat	Weizen insgesamt							Roggen und Wintermenggetreide						
	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
	%													
Oktober	43,0	44,2	49,1	52,0	49,8	45,2	49,3	36,2	37,8	38,3	33,6	38,7	46,4	42,3
November	37,0	38,5	44,4	46,7	43,3	39,8	43,0	30,9	26,5	31,4	28,1	31,2	31,7	36,4
Dezember	30,9	32,6	37,3	41,8	34,7	35,6	36,8	22,7	18,8	22,5	24,3	22,6	28,2	28,2
Januar	26,9	27,6	31,4	32,8	30,0	30,5	31,5	18,7	15,8	19,9	18,7	15,9	23,4	25,4
Februar	23,9	22,8	27,0	28,4	25,2	27,0	26,3	16,9	12,3	17,5	17,7	14,2	19,7	21,8
März	19,2	18,6	20,7	23,2	20,9	22,1	21,9	14,6	10,8	13,2	13,0	12,0	14,7	19,1
April	15,8	14,2	15,5	17,7	15,9	17,6	17,3	12,3	8,1	10,1	10,6	9,4	12,9	15,1
Mai	11,4	10,6	11,9	12,3	11,7	12,3	12,4	10,6	5,8	8,0	8,6	6,6	9,0	11,2
Juni	8,4	6,7	7,6	8,2	7,5	8,7	7,9	7,4	4,9	6,2	5,3	4,6	6,3	8,1

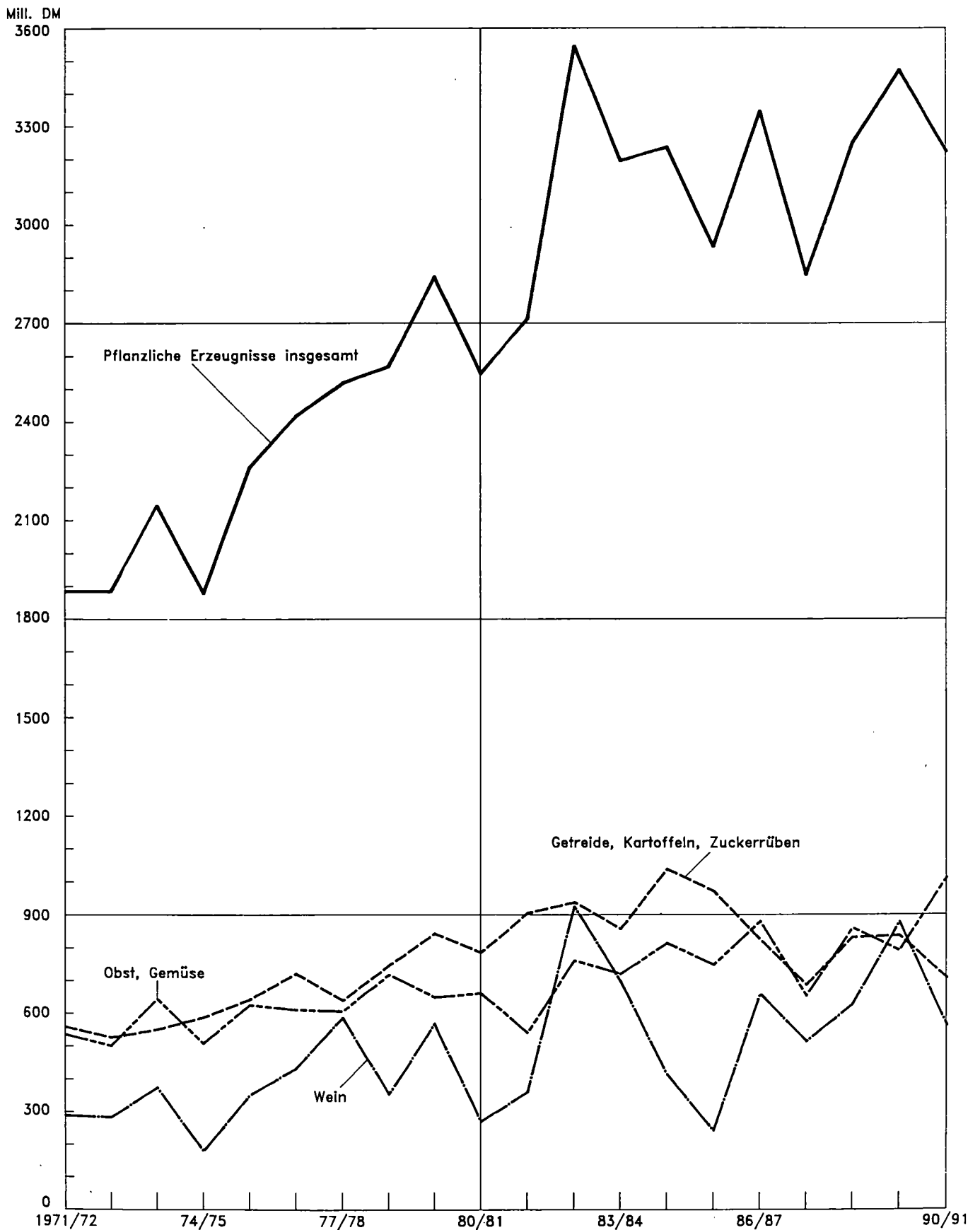
Monat	Gerste insgesamt ¹⁾							Hafer und Sommermenggetreide						
	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
	%													
Oktober	54,1	54,3	60,1	72,5	68,5	68,7	72,0	79,3	79,4	80,5	78,9	77,4	74,1	74,2
November	47,6	47,9	55,1	63,9	61,2	62,2	63,8	72,5	70,5	74,5	73,5	69,4	66,5	68,2
Dezember	41,1	42,7	48,3	56,7	52,7	54,5	55,8	62,0	63,0	66,0	64,7	60,0	59,6	60,5
Januar	35,5	37,8	39,2	49,1	46,6	47,3	48,5	53,7	55,3	57,1	55,6	52,9	52,1	51,8
Februar	31,2	31,3	32,1	42,4	39,4	41,7	41,7	46,5	46,8	47,7	47,8	46,6	44,3	45,1
März	25,1	26,8	24,8	33,3	33,3	35,4	36,0	38,3	38,7	38,5	38,2	38,0	37,7	38,9
April	20,8	20,7	19,1	26,9	26,9	29,0	28,2	30,5	30,7	29,8	31,5	30,9	30,6	32,3
Mai	16,2	16,0	14,5	19,5	19,7	20,9	20,8	23,7	23,5	23,1	22,9	23,1	23,3	25,0
Juni	11,1	10,2	8,8	12,6	12,8	14,3	13,3	16,9	15,8	15,1	15,3	17,3	16,9	16,8

Monat	Kartoffeln insgesamt						
	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
	%						
Oktober	59,3	50,4	49,4	38,9	50,5	52,6	54,6
November	48,3	38,4	38,1	31,1	38,4	39,2	38,4
Dezember	38,9	31,0	28,6	24,9	30,5	28,7	32,5
Januar	31,2	25,7	23,6	20,8	25,9	24,9	27,0
Februar	26,1	21,7	18,4	17,4	22,8	21,4	23,5
März	20,5	17,1	15,1	13,3	19,5	15,9	17,3
April	12,4	11,7	7,9	6,4	13,8	10,0	11,5
Mai	7,7	6,1	3,8	3,2	9,2	5,9	6,5
Juni	3,3	2,9	1,7	1,6	4,8	2,7	3,2

1) Ab Oktober 1987 Wintergerste.

Schaubild 13

Entwicklung der Verkaufserlöse für pflanzliche Erzeugnisse in Baden-Württemberg
seit dem Wirtschaftsjahr 1971/72



Betriebswirtschaft und Markt

44. Verwertung der Kartoffelernte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1985/86 bis 1990/91

Art der Verwertung	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
	1000 t ¹⁾						% ²⁾					
Ernte ³⁾	485	458	305	400	339	309	100	100	100	100	100	100
davon												
Verkäufe von Speise-, Pflanz- und Industriekartoffeln	262	261	217	235	220	184	54,0	57,1	71,2	58,8	64,9	59,6
Eigenverbrauch	18	20	11	10	12	16	3,7	4,3	3,6	2,6	3,6	5,0
Verfütterung ⁴⁾	182	140	64	134	88	92	37,5	30,6	21,0	33,4	25,8	29,9
Saatgut	16	17	10	15	12	12	3,4	3,7	3,4	3,7	3,5	4,0
Schwund und Verlust	7	20	3	6	7	5	1,4	4,3	0,8	1,5	2,2	1,5

1) Hochgerechnete Werte. — 2) Gewogen mit dem Anteil der Kartoffelanbaufläche in den Betriebsgrößenklassen. — 3) Ohne die Kartoffelproduktion des Kleinst- und Selbstversorgeranbaus. — 4) Einschließlich Verkauf von Futterkartoffeln.

45. Bruttoproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1982/83 bis 1990/91

Wirtschaftsjahr	Bruttoproduktion					
	Insgesamt		Pflanzliche		Tierische	
	t GE	1000 DM	t GE	1000 DM	t GE	1000 DM
1982/83	14 934 265	12 834 759	8 689 545	7 576 947	6 244 720	5 257 812
1983/84	13 720 586	11 700 032	7 332 250	6 409 354	6 388 336	5 290 678
1984/85	14 675 629	12 649 971	8 314 306	7 341 879	6 361 323	5 308 092
1985/86	14 769 263	11 809 238	8 166 488	6 395 811	6 602 775	5 413 427
1986/87	14 776 555	12 151 431	8 212 123	7 112 713	6 564 432	5 038 718
1987/88	14 086 546	11 028 219	7 705 513	6 278 739	6 381 033	4 749 480
1988/89	15 467 254	11 478 219	9 066 877	6 447 675	6 400 377	5 030 544
1989/90	14 728 096	11 552 275	8 529 133	6 473 251	6 198 963	5 079 024
1990/91	14 438 836	11 212 009	8 378 924	6 655 309	6 059 912	4 556 700

46. Nahrungsmittelproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1982/83 bis 1990/91

Wirtschaftsjahr	Nahrungsmittelproduktion					
	Insgesamt		Pflanzliche		Tierische	
	t GE	1000 DM	t GE	1000 DM	t GE	1000 DM
1982/83	8 723 965	9 156 124	2 637 491	4 030 280	6 086 474	5 125 844
1983/84	8 293 827	8 857 121	2 067 863	3 705 909	6 225 964	5 151 212
1984/85	8 656 116	8 933 741	2 483 281	3 786 185	6 172 835	5 147 556
1985/86	8 620 072	8 587 353	2 201 789	3 333 726	6 418 283	5 253 627
1986/87	8 744 152	8 827 223	2 356 949	3 939 589	6 387 203	4 887 634
1987/88	8 129 197	7 893 099	1 920 517	3 290 311	6 208 680	4 602 788
1988/89	8 900 539	8 639 195	2 658 835	3 753 757	6 241 704	4 885 438
1989/90	8 548 923	8 849 517	2 501 538	3 909 702	6 047 385	4 939 815
1990/91	8 324 981	8 245 028	2 415 811	3 819 351	5 909 170	4 425 677

47. Entwicklung der Bruttoproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1986/87 bis 1990/91

Erzeugnis	Bruttoproduktion									
	1986/87		1987/88		1988/89		1989/90		1990/91	
	1000tGE	Mill. DM	1000tGE	Mill. DM	1000tGE	Mill. DM	1000tGE	Mill. DM	1000tGE	Mill. DM
Getreide ¹⁾	2 724,2	1 199,4	2 762,1	1 215,4	3 432,5	1 347,5	3 290,0	1 208,2	3 316,2	1 176,4
Kartoffeln	172,8	240,5	85,0	100,2	105,2	125,2	95,8	145,5	84,9	115,7
Zuckerrüben	336,7	131,9	318,1	126,4	306,4	118,4	324,6	121,6	331,7	114,3
Öl- und Hülsenfrüchte ¹⁾	248,3	134,7	307,5	140,1	311,4	154,9	293,2	153,6	331,9	150,9
Gemüse	66,3	347,9	65,6	378,6	69,3	380,6	60,3	387,2	60,2	437,6
Obst	531,3	1 215,5	189,1	771,9	576,2	1 100,2	300,2	951,5	468,2	1 269,5
Wein	263,7	669,7	195,3	521,5	245,6	635,5	341,9	892,9	204,5	569,8
Sonstige Sonderkulturen	72,4	926,7	71,6	939,9	73,4	873,2	72,0	899,6	70,0	871,7
Rauh- und Saffutter	3 796,4	2 246,4	3 711,2	2 084,7	3 946,9	1 712,2	3 751,1	1 713,2	3 511,3	1 949,4
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	8 212,1	7 112,7	7 705,5	6 278,7	9 066,9	6 447,7	8 529,1	6 473,3	8 378,9	6 655,3
Schlachtrinder einschl. -kälber	2 224,1	1 465,4	2 203,8	1 434,4	2 255,5	1 547,6	2 061,8	1 409,3	2 010,9	1 157,5
Schlachtschweine	1 570,0	1 180,9	1 563,6	1 088,4	1 500,1	1 080,3	1 527,9	1 296,2	1 484,9	1 188,7
Übriges Schlachtvieh	37,6	19,8	51,5	23,8	59,9	35,0	57,4	33,4	52,0	29,9
Milch	2 226,4	1 908,7	2 044,4	1 749,6	2 089,3	1 943,3	2 053,2	1 916,8	2 017,2	1 771,3
Sonstige tierische Erzeugnisse	506,3	463,9	517,7	453,3	495,6	424,3	498,7	423,3	494,9	409,3
Tierische Erzeugnisse zusammen	6 564,4	5 038,7	6 381,0	4 749,5	6 400,4	5 030,5	6 199,0	5 079,0	6 059,9	4 556,7
Insgesamt	14 776,5	12 151,4	14 086,5	11 028,2	15 467,3	11 478,2	14 728,1	11 552,3	14 438,8	11 212,0

1) Einschließlich Nachzahlungen.

48. Entwicklung der Nahrungsmittelproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1986/87 bis 1990/91

Erzeugnis	Nahrungsmittelproduktion									
	1986/87		1987/88		1988/89		1989/90		1990/91	
	1000tGE	Mill. DM	1000tGE	Mill. DM	1000tGE	Mill. DM	1000tGE	Mill. DM	1000tGE	Mill. DM
Getreide ¹⁾	894,0	409,3	889,2	415,9	1 189,5	498,6	1 212,0	477,6	1 072,3	405,7
Kartoffeln	106,1	193,6	63,6	88,0	64,6	100,8	65,6	123,1	54,9	95,0
Zuckerrüben	294,3	113,5	278,0	112,1	267,7	103,2	283,7	105,4	289,9	101,4
Öl- und Hülsenfrüchte ¹⁾	132,5	80,5	171,5	79,4	176,7	79,3	169,0	90,1	199,1	86,2
Gemüse	66,3	347,9	65,6	378,6	69,3	380,6	60,3	387,2	60,2	437,6
Obst	531,3	1 215,5	189,1	771,9	576,2	1 100,2	300,2	951,5	468,2	1 269,5
Wein	263,7	669,7	195,3	521,5	245,6	635,5	341,9	892,9	204,5	569,8
Sonstige Sonderkulturen	68,8	909,6	68,2	922,9	69,2	855,6	68,8	881,9	66,7	854,1
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	2 357,0	3 939,6	1 920,5	3 290,3	2 658,8	3 753,8	2 501,5	3 909,7	2 415,8	3 819,3
Schlachtrinder einschl. -kälber	2 224,1	1 465,4	2 203,8	1 434,4	2 255,5	1 547,6	2 061,8	1 409,3	2 010,9	1 157,5
Schlachtschweine	1 570,0	1 180,9	1 563,6	1 088,4	1 500,1	1 080,3	1 527,9	1 296,2	1 484,9	1 188,7
Übriges Schlachtvieh	37,6	19,8	51,5	23,8	59,9	35,0	57,4	33,4	52,0	29,9
Milch	2 065,9	1 770,5	1 888,7	1 615,2	1 946,2	1 809,5	1 916,6	1 789,0	1 880,9	1 651,3
Sonstige tierische Erzeugnisse	489,6	451,0	501,1	441,0	480,0	413,0	483,7	411,9	480,5	398,3
Tierische Erzeugnisse zusammen	6 387,2	4 887,6	6 208,7	4 602,8	6 241,7	4 885,4	6 047,4	4 939,8	5 909,2	4 425,7
Insgesamt	8 744,2	8 827,2	8 129,2	7 893,1	8 900,5	8 639,2	8 548,9	8 849,5	8 325,0	8 245,0

1) Einschließlich Nachzahlungen.

Betriebswirtschaft und Markt

49. Bruttoproduktion in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Wirtschaftsjahr 1990/91

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bruttoproduktion insges.		Davon			
			pflanzliche Erzeugnisse		tierische Erzeugnisse	
	in t GE	in 1000 DM	in t GE	in 1000 DM	in t GE	in 1000 DM
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	31 465	92 675	24 874	87 233	6 591	5 442
Landkreise						
Böblingen	218 395	157 721	157 407	112 213	60 988	45 508
Esslingen	207 590	248 234	143 171	201 659	64 419	46 575
Göppingen	301 730	229 413	149 813	117 124	151 917	112 289
Ludwigsburg	412 551	406 427	300 594	322 625	111 957	83 802
Rems-Murr-Kreis	300 187	319 086	173 704	224 016	126 483	95 070
Region Stuttgart	1 471 918	1 453 556	949 563	1 064 870	522 355	388 686
Stadtkreis						
Heilbronn	57 767	67 925	51 362	62 813	6 405	5 112
Landkreise						
Heilbronn	644 416	595 302	488 207	477 757	156 209	117 545
Hohenlohekreis	530 576	382 746	296 053	201 641	234 523	181 105
Schwäbisch Hall	980 518	662 246	424 126	231 907	556 392	430 339
Main-Tauber-Kreis	638 455	390 373	436 087	237 162	202 368	153 211
Region Franken	2 851 732	2 098 592	1 695 835	1 211 280	1 155 897	887 312
Landkreise						
Heidenheim	270 011	180 470	147 106	89 089	122 905	91 381
Ostalbkreis	692 752	472 030	330 575	202 845	362 177	269 185
Region Ostwürttemberg	962 763	652 500	477 681	291 934	485 082	360 566
Regierungsbezirk Stuttgart	5 286 413	4 204 648	3 123 079	2 568 084	2 163 334	1 636 564
Stadtkreise						
Baden-Baden	10 940	27 000	9 936	26 293	1 004	707
Karlsruhe	27 671	47 241	22 128	42 818	5 543	4 423
Landkreise						
Karlsruhe	323 424	265 839	268 187	224 372	55 237	41 467
Rastatt	109 215	145 094	87 424	128 400	21 791	16 694
Region Mittlerer Oberrhein	471 250	485 174	387 675	421 883	83 575	63 291
Stadtkreise						
Heidelberg	22 311	44 173	17 140	40 166	5 171	4 007
Mannheim	27 028	38 042	20 862	33 128	6 166	4 914
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	420 085	260 861	267 968	147 481	152 117	113 380
Rhein-Neckar-Kreis	402 822	349 438	283 402	259 061	119 420	90 377
Region Unterer Neckar	872 246	692 514	589 372	479 836	282 874	212 678
Stadtkreis						
Pforzheim	10 234	16 845	7 195	14 570	3 039	2 275
Landkreise						
Calw	140 114	113 446	82 376	71 023	57 738	42 423
Enzkreis	153 144	121 663	111 531	90 625	41 613	31 038
Freudenstadt	163 131	103 532	99 059	56 153	64 072	47 379
Region Nordschwarzwald	466 623	355 486	300 161	232 371	166 462	123 115
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 810 119	1 533 174	1 277 208	1 134 090	532 911	399 084
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	28 022	43 429	22 909	39 980	5 113	3 449
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	400 762	390 614	262 294	288 040	138 468	102 574
Emmendingen	201 846	197 897	123 948	139 303	77 898	58 594
Ortenaukreis	515 563	541 194	343 484	410 986	172 079	130 208
Region Südlicher Oberrhein	1 146 193	1 173 134	752 635	878 309	393 558	294 825
Landkreise						
Rottweil	264 910	167 842	154 967	85 724	109 943	82 118
Schwarzwald-Baar-Kreis	309 789	196 570	163 950	88 713	145 839	107 857
Tuttlingen	168 261	107 139	101 036	58 148	67 225	48 991
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	742 960	471 551	419 953	232 585	323 007	238 966
Landkreise						
Konstanz	322 743	267 425	194 065	171 575	128 678	95 850
Lörrach	189 119	170 251	115 620	116 615	73 499	53 636
Waldshut	310 602	202 673	175 349	104 188	135 253	98 485
Region Hochrhein-Bodensee	822 464	640 349	485 034	392 378	337 430	247 971
Regierungsbezirk Freiburg	2 711 617	2 285 034	1 657 622	1 503 272	1 053 995	781 762
Landkreise						
Reutlingen	343 292	241 397	193 173	131 542	150 119	109 855
Tübingen	172 442	121 333	127 689	87 868	44 753	33 465
Zollernalbkreis	199 549	142 475	137 671	97 979	61 878	44 496
Region Neckar-Alb	715 283	505 205	458 533	317 389	256 750	187 816
Stadtkreis						
Ulm	64 928	50 021	37 860	29 263	27 068	20 758
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	872 916	550 870	448 417	227 003	424 499	323 867
Biberach	974 912	635 531	464 113	251 142	510 799	384 389
Region Donau-Iller¹⁾	1 912 756	1 236 422	950 390	507 408	962 366	729 014
Landkreise						
Bodenseekreis	350 748	319 412	193 032	200 077	157 716	119 335
Ravensburg	1 109 942	788 356	417 298	265 633	692 644	522 723
Sigmaringen	541 958	339 758	301 762	159 356	240 196	180 402
Region Bodensee-Oberschwaben	2 002 648	1 447 526	912 092	625 066	1 090 556	822 460
Regierungsbezirk Tübingen	4 630 687	3 189 153	2 321 015	1 449 863	2 309 672	1 739 290
Baden-Württemberg	14 438 836	11 212 009	8 378 924	6 655 309	6 059 912	4 556 700

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

50. Nahrungsmittelproduktion in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Wirtschaftsjahr 1990/91

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Nahrungsmittelproduktion insges.		Davon			
			pflanzliche Erzeugnisse		tierische Erzeugnisse	
	in t GE	in 1000 DM	in t GE	in 1000 DM	in t GE	in 1000 DM
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	22 301	88 239	15 893	82 958	6 408	5 281
Landkreise						
Böblingen	114 217	109 476	54 667	65 211	59 550	44 265
Esslingen	123 758	206 605	60 957	161 407	62 801	45 198
Göppingen	181 745	168 734	34 000	60 026	147 745	108 708
Ludwigsburg	243 732	326 179	134 386	244 617	109 346	81 562
Rems-Murr-Kreis	187 037	261 501	63 866	169 301	123 171	92 200
Region Stuttgart	872 790	1 160 734	363 769	783 520	509 021	377 214
Stadtkreis						
Heilbronn	35 068	58 059	28 847	53 105	6 221	4 954
Landkreise						
Heilbronn	391 054	480 328	238 715	366 042	152 339	114 286
Hohenlohekreis	330 278	290 623	99 354	112 628	230 924	177 995
Schwäbisch Hall	644 466	503 316	95 917	79 845	548 549	423 471
Main-Tauber-Kreis	342 115	257 367	143 207	107 177	198 908	150 190
Region Franken	1 742 981	1 589 693	606 040	718 797	1 136 941	870 896
Landkreise						
Heidenheim	154 763	125 328	34 717	36 445	120 046	88 883
Ostalbkreis	412 103	332 727	59 561	71 967	352 542	260 760
Region Ostwürttemberg	566 866	458 055	94 278	108 412	472 588	349 643
Regierungsbezirk Stuttgart	3 182 637	3 208 482	1 064 087	1 610 729	2 118 550	1 597 753
Stadtkreise						
Baden-Baden	6 890	25 005	5 887	24 299	1 003	706
Karlsruhe	15 842	41 835	10 476	37 555	5 366	4 280
Landkreise						
Karlsruhe	159 497	191 532	105 521	151 126	53 976	40 406
Rastatt	55 112	119 651	33 718	103 298	21 394	16 353
Region Mittlerer Oberrhein	237 341	378 023	155 602	316 278	81 739	61 745
Stadtkreise						
Heidelberg	14 358	37 558	9 316	33 659	5 042	3 899
Mannheim	14 977	32 542	8 956	27 741	6 021	4 801
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	224 297	168 874	76 105	58 906	148 192	109 968
Rhein-Neckar-Kreis	229 190	269 356	112 307	181 142	116 883	88 214
Region Unterer Neckar	482 822	508 330	206 684	301 448	276 138	206 882
Stadtkreis						
Pforzheim	5 956	14 755	2 960	12 518	2 996	2 237
Landkreise						
Calw	77 517	82 411	21 322	41 322	56 195	41 089
Enzkreis	79 476	86 761	38 974	56 686	40 502	30 075
Freudenstadt	82 094	63 268	19 591	17 250	62 503	46 018
Region Nordschwarzwald	245 043	247 195	82 847	127 776	162 196	119 419
Regierungsbezirk Karlsruhe	965 206	1 133 548	445 133	745 502	520 073	388 046
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	15 770	38 083	10 672	34 645	5 098	3 438
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	212 415	298 124	77 823	198 932	134 592	99 192
Emmendingen	111 553	153 694	35 687	96 865	75 866	56 829
Ortenaukreis	268 176	419 645	100 290	293 071	167 886	126 574
Region Südlicher Oberrhein	607 914	909 546	224 472	623 513	383 442	286 033
Landkreise						
Rottweil	140 569	107 062	33 167	27 144	107 402	79 918
Schwarzwald-Baar-Kreis	167 024	123 511	25 288	19 239	141 736	104 272
Tuttlingen	83 127	64 330	17 763	16 964	65 364	47 366
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	390 720	294 903	76 218	63 347	314 502	231 556
Landkreise						
Konstanz	171 828	192 967	46 831	100 316	124 997	92 651
Lörrach	95 586	122 827	24 006	70 862	71 580	51 965
Waldshut	156 490	124 302	24 850	28 973	131 640	95 329
Region Hochrhein-Bodensee	423 904	440 096	95 687	200 151	328 217	239 945
Regierungsbezirk Freiburg	1 422 538	1 644 545	396 377	887 011	1 026 161	757 534
Landkreise						
Reutlingen	185 669	163 421	39 539	57 017	146 130	106 404
Tübingen	85 431	80 251	41 706	47 659	43 725	32 592
Zollernalbkreis	91 919	89 087	31 459	45 816	60 460	43 271
Region Neckar-Alb	363 019	332 759	112 704	150 492	250 315	182 267
Stadtkreis						
Ulm	38 633	37 760	12 033	17 411	26 600	20 349
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	528 267	388 119	112 300	71 657	415 967	316 462
Biberach	587 538	446 104	90 985	74 140	496 553	371 964
Region Donau-Iller ¹⁾	1 154 438	871 983	215 318	163 208	939 120	708 775
Landkreise						
Bodenseekreis	225 644	256 382	72 854	141 341	152 790	115 041
Ravensburg	716 214	576 465	48 264	75 403	667 950	501 062
Sigmaringen	295 285	220 864	61 074	45 665	234 211	175 199
Region Bodensee-Oberschwaben	1 237 143	1 053 711	182 192	262 409	1 054 951	791 302
Regierungsbezirk Tübingen	2 754 600	2 258 453	510 214	576 109	2 244 386	1 682 344
Baden-Württemberg	8 324 981	8 245 028	2 415 811	3 819 351	5 909 170	4 425 677

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Betriebswirtschaft und Markt

51. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte einschließlich Mehrwertsteuer im Bundesgebiet 1970, 1979 und 1987 bis 1991 nach Kalenderjahren

Erzeugnis	1970	1979	1987	1988	1989	1990	1991
	1976 = 100		1985 = 100				
Pflanzliche Erzeugnisse							
Getreide	75,9	96,6	97,6	90,8	84,9	81,5	80,4
Hackfrüchte	38,3	72,3	110,4	113,3	126,4	115,9	128,0
Ölpflanzen	75,1	105,5	89,0	77,1	77,2	76,7	60,3
Heu und Stroh	50,7	76,6	86,7	72,6	60,9	61,3	93,9
Sonderkulturerzeugnisse	57,7	105,4	96,2	95,3	94,2	101,8	109,1
darunter Obst	44,7	97,7	99,0	99,4	103,4	116,3	163,8
Gemüse	43,3	89,5	108,5	94,0	92,4	105,2	113,1
Weinmost	45,0	95,4	66,2	69,9	65,6	73,3	64,6
Zusammen	55,2	93,9	98,9	96,0	95,8	95,7	100,1
Tierische Erzeugnisse							
Schlachtvieh	76,7	94,6	82,8	82,0	91,2	85,7	83,2
Milch	67,4	104,7	98,9	104,5	108,9	100,3	96,9
Eier	63,4	79,5	99,4	82,3	95,0	98,2	102,0
Wolle	58,2	94,6	60,3	68,5	81,4	64,2	17,8
Zusammen	72,3	97,3	89,0	90,2	99,0	92,0	89,5
Insgesamt	67,0	96,3	91,7	91,8	98,1	93,0	92,4

Quelle: Statistisches Bundesamt.

52. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel einschließlich Mehrwertsteuer im Bundesgebiet 1970, 1979 und 1987 bis 1991 nach Kalenderjahren

Betriebsmittel	1970	1979	1987	1988	1989	1990	1991
	1976 = 100		1985 = 100				
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							
Handelsdünger	63,6	101,3	82,1	81,9	81,7	82,0	84,9
Futtermittel	71,9	94,4	85,4	87,1	89,6	82,1	80,7
Saatgut	74,4	97,9	99,8	98,8	97,5	99,8	100,9
Nutz- und Zuchtvieh	71,4	99,8	83,1	85,8	106,5	94,6	93,1
Pflanzenschutzmittel	69,5	79,3	96,7	97,3	99,4	110,6	120,3
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe u. elektr. Strom	60,3	131,0	68,6	65,6	73,5	78,3	83,9
Allgemeine Ausgaben	70,5	111,2	103,1	104,9	108,1	110,4	113,9
Unterhaltung der Gebäude	70,1	116,4	104,7	107,6	111,3	116,9	124,4
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschließlich technischer Hilfsmaterialien	61,0	117,8	104,6	106,4	109,5	112,6	117,6
Zusammen	67,1	105,4	87,2	88,0	93,4	91,7	93,7
Neubauten und Maschinen							
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	69,3	112,5	103,2	105,2	108,9	116,1	123,9
Neuanschaffung größerer Maschinen	67,0	111,2	104,6	106,8	109,3	113,1	117,9
Zusammen	67,6	113,4	104,4	106,6	109,3	113,6	119,0
Insgesamt	67,2	107,2	90,5	91,6	96,5	95,9	98,6

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**53. Erzeugerpreise Loco-Hof für pflanzliche und tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg
in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1990/91 nach Absatzwegen**

Absatzweg	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
Getreide insgesamt in DM je dt							
Durchschnitt aller Absatzwege	42,45	39,60	38,55	36,74	33,53	32,66	31,29
Spisekartoffeln insgesamt in DM je dt							
Handel, Genossenschaften und Verarbeitungsbetriebe	28,60	14,15	22,80	13,65	20,60	25,25	20,30
Verbraucher einschließlich Landwirte	41,70	37,90	42,30	39,30	42,20	49,35	54,90
Durchschnitt aller Absatzwege	33,80	26,45	32,50	24,25	30,15	35,25	32,35
Schlachtbullen in DM je dt							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschließlich Landwirte							
nach Lebendgewicht	421,45	386,90	366,20	361,50	369,75	375,25	361,85
nach Schlachtgewicht	731,45	672,95	642,30	644,60	647,55	663,55	637,35
Verkäufe an Genossenschaften, Viehhandel, Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken							
nach Lebendgewicht	416,00	376,95	361,45	358,05	364,05	375,35	354,80
nach Schlachtgewicht	724,20	656,00	632,25	575,65	643,45	648,35	601,95
Schlachtkühe in DM je dt							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschließlich Landwirte							
nach Lebendgewicht	282,35	269,25	249,45	243,35	266,15	261,95	208,85
nach Schlachtgewicht	549,05	542,70	485,25	486,50	514,90	517,00	423,40
Verkäufe an Genossenschaften, Viehhandel, Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken							
nach Lebendgewicht	281,95	267,50	240,00	242,95	257,70	265,15	203,70
nach Schlachtgewicht	547,85	524,40	468,25	467,75	523,80	506,95	400,75
Schlachtschweine in DM je dt							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschließlich Landwirte							
nach Lebendgewicht	320,60	297,55	262,90	245,15	256,60	299,30	280,15
nach Schlachtgewicht	361,90	351,85	293,80	271,60	298,95	355,10	324,70
Verkäufe an Genossenschaften, Viehhandel, Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken							
nach Lebendgewicht	303,20	280,30	244,90	225,25	237,70	288,65	255,80
nach Schlachtgewicht	364,60	340,90	287,90	257,55	277,60	338,50	306,45
Ferkel bis 20 kg Lebendgewicht in DM je Stück							
Verkäufe an Landwirte	100,60	94,10	79,05	78,75	88,70	97,25	93,30
Verkäufe an Genossenschaften und Viehhandel	97,60	74,70	63,50	52,35	72,00	90,65	76,70
Ferkel 20-30 kg Lebendgewicht in DM je Stück							
Verkäufe an Landwirte	115,10	106,25	90,00	85,45	99,40	118,45	110,20
Verkäufe an Genossenschaften und Viehhandel	120,00	106,50	90,40	81,70	98,05	121,80	109,65
Eier in Pfennig je Stück							
Eierpackstellen und andere Sammelstellen	9,8	9,3	7,1	6,3		6,5	8,1
Großhandel und ambulante Aufkäufer	14,8	13,8	14,4	13,1	12,9	14,0	14,1
Großverbraucher, Einzelhandelsgeschäfte und Gaststätten	16,9	16,6	16,5	15,8	15,9	16,6	16,8
Einzelverbraucher (auch Verkäufe auf dem Wochenmarkt)	19,7	19,7	19,8	19,8	19,7	20,1	20,8

Betriebswirtschaft und Markt

54. Entwicklung der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1986/87 bis 1990/91

Erzeugnis	1986/87		1987/88		1988/89		1989/90		1990/91	
	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM
Getreide ¹⁾	1 185,2	534,2	1 181,6	534,7	1 636,7	662,1	1 566,8	600,7	1 355,4	506,0
Kartoffeln	98,7	180,0	60,5	83,7	61,8	96,5	62,2	116,6	50,6	87,6
Zuckerrüben	321,6	126,0	303,8	120,7	292,6	113,1	309,9	116,1	316,7	109,2
Öl- und Hülsenfrüchte ¹⁾	100,8	57,2	130,5	60,0	134,5	67,1	128,8	67,4	151,8	67,6
Gemüse	34,5	191,9	34,0	211,8	35,6	208,1	31,0	210,2	30,9	237,9
Obst	298,4	684,8	99,2	437,7	345,5	647,9	171,4	576,7	279,3	772,5
Wein	258,3	655,7	191,3	510,8	241,1	623,9	335,1	875,2	200,4	558,5
Blumen und Zierpflanzen sowie Baumschulerzeugnisse	45,0	855,1	46,9	875,0	46,2	802,8	45,9	828,9	45,8	799,8
Sonstige Sonderkulturen	27,4	71,6	24,7	64,9	27,1	70,4	26,1	70,7	24,2	71,9
Rauh- und Saffutter	10,7	7,2	10,9	6,8	11,7	5,5	11,1	5,6	10,6	6,4
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	2 380,6	3 363,7	2 083,4	2 906,1	2 832,8	3 297,4	2 688,3	3 468,1	2 465,7	3 217,4
Schlachtrinder einschl. -kälber	2 303,3	1 517,8	2 239,7	1 456,6	2 250,9	1 543,4	2 111,4	1 440,4	2 006,0	1 152,0
Schlachtschweine	1 416,2	1 065,2	1 428,4	994,3	1 415,5	1 019,4	1 443,5	1 224,6	1 377,7	1 102,6
Übriges Schlachtvieh	30,4	15,7	40,9	18,6	47,1	27,1	46,5	26,7	38,1	21,4
Milch	1 978,2	1 695,9	1 797,3	1 538,1	1 856,6	1 726,9	1 828,7	1 707,3	1 796,0	1 577,2
Sonstige tierische Erzeugnisse	479,4	440,9	491,0	431,6	471,0	404,3	476,8	406,2	472,9	392,0
Tierische Erzeugnisse zusammen	6 207,5	4 735,5	5 997,3	4 439,2	6 041,1	4 721,1	5 906,9	4 805,2	5 690,7	4 245,2
Insgesamt	8 588,1	8 099,2	8 080,7	7 345,3	8 873,9	8 018,5	8 595,2	8 273,3	8 156,4	7 462,6

1) Einschließlich Nachzahlungen.

55. Entwicklung des sächlichen Betriebsaufwandes in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1986/87 bis 1990/91

Aufwand	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
	Mill. DM				
Handelsdünger	461,9	402,2	393,9	388,6	382,2
Futtermittelzukauf	1 222,5	1 017,9	975,7	823,4	773,1
Saatgut	163,0	156,0	134,3	148,0	147,7
Pflanzenschutzmittel	226,4	229,9	241,7	268,3	251,9
Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	543,3	500,7	537,1	545,8	538,6
Abschreibung bei Gebäuden und beim Inventar	1 524,4	1 527,3	1 546,8	1 527,4 ^r	1 629,4
Brenn- und Treibstoffe, elektrischer Strom	425,6	385,9	375,9	397,8	373,5
Betriebssteuern ¹⁾	126,8	123,2	116,4	120,3	130,3
Allgemeine Unkosten ²⁾	814,9	771,7	805,6	814,1	807,9
Insgesamt	5 508,8	5 114,8	5 127,4	5 033,7^r	5 034,6

1) Einschließlich Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Familienausgleichskasse. — 2) Tierarzt, Medikamente, Milchkontrollvereinsbeiträge, Fernspreckgebühren, Pachten.

56. Aktivkapital und Reinerträge bzw. Verluste in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1988/89 bis 1990/91

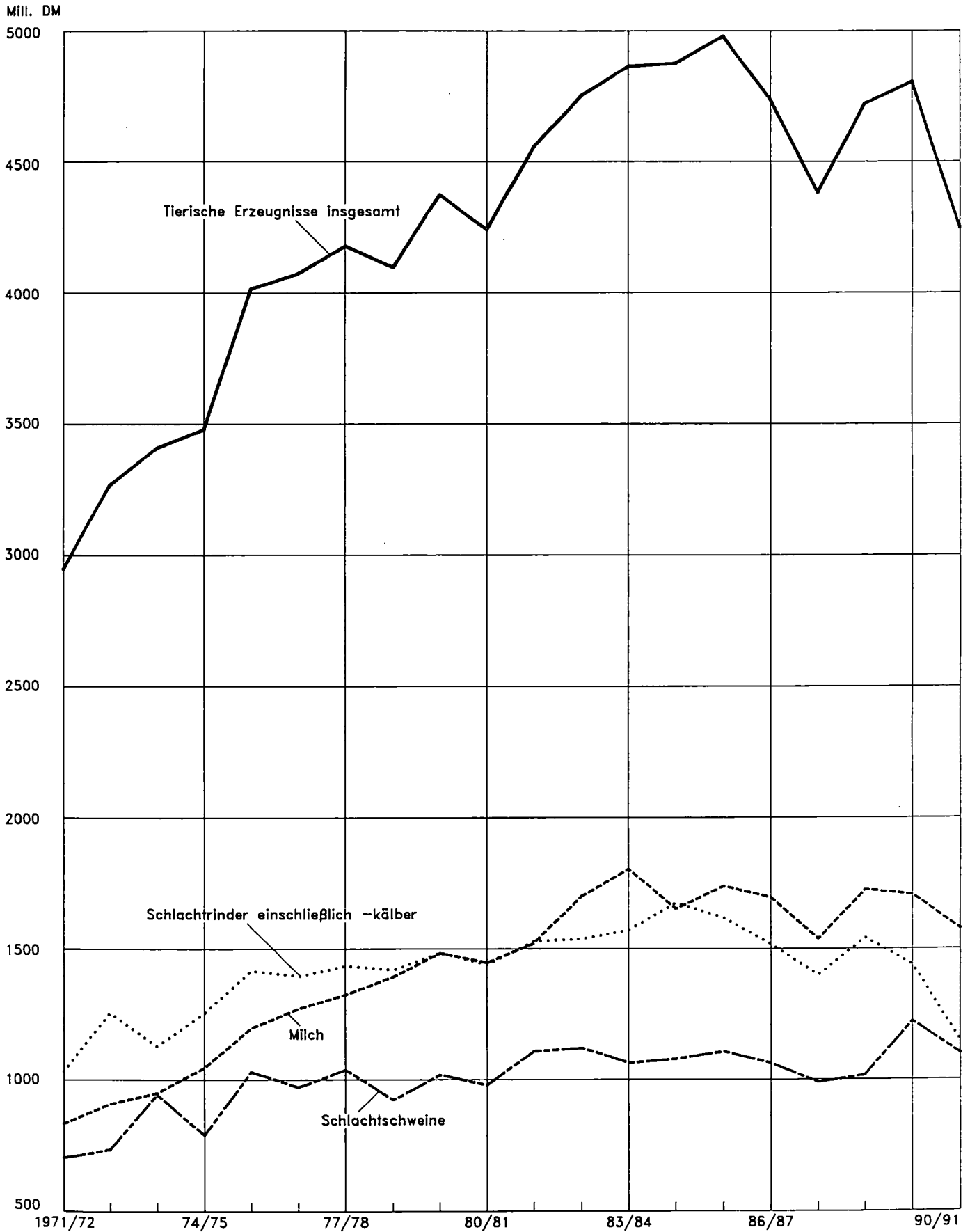
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1988/89		1989/90		1990/91	
	Aktivkapital ¹⁾	Reinertrag/Verlust ²⁾	Aktivkapital ¹⁾	Reinertrag/Verlust ²⁾	Aktivkapital ¹⁾	Reinertrag/Verlust ²⁾
	Mill. DM					
unter 10	14 340,7	– 422,0	12 407,8	50,2	11 756,6	– 423,3
10 — 20	9 980,2	– 59,1	9 606,6	52,6	9 058,6	– 38,4
20 — 30	7 706,3	78,3	6 851,1	128,7	6 733,7	67,3
30 — 50	6 405,1	139,4	6 561,6	190,4	6 989,1	186,8
50 und mehr	2 792,9	85,2	3 021,3	106,2	3 632,0	111,5
Insgesamt	41 225,2	– 178,2	38 448,4	528,1	38 170,0	– 96,1

1) Boden- und Wirtschaftsgebäudekapital, Maschinen-, Vieh- und Umlaufkapital; durch die näher an die Wertsteigerung herangeführte Bewertung des Bodens mit früheren Jahren nicht vergleichbar. — 2) Roheinkommen minus Lohnanspruch der Besitzerfamilie oder Rohertrag minus Gesamtaufwand (Sachaufwand plus Arbeitsaufwand).

Quelle: Berechnet aufgrund der „Betriebsverhältnisse und Betriebsergebnisse von Buchführungsbetrieben“ des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Schaubild 14

Entwicklung der Verkaufserlöse für tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg
seit dem Wirtschaftsjahr 1971/72



57. Betriebseinkommen und Arbeitsproduktivität in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1989/90 und 1990/91

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . bis unter . . . ha	Betriebseinkommen					
	1989/90			1990/91		
	Mill. DM	DM/AK ¹⁾	DM/AK ²⁾	Mill. DM	DM/AK ¹⁾	DM/AK ²⁾
unter 10	1 380,572	29 436,5	78 441,6	833,249	19 155,2	49 304,7
10 – 20	992,808	39 397,1	75 786,9	846,259	35 707,1	72 953,4
20 – 30	692,147	38 030,1	58 656,5	614,704	36 159,1	56 917,0
30 – 50	676,596	40 514,7	58 834,4	654,197	38 709,9	55 440,4
50 und mehr	326,308	33 990,4	44 699,7	357,932	33 767,2	44 741,5
Insgesamt	4 068,431	34 892,2	66 369,2	3 306,341	29 600,2	55 949,9

1) Die Teilbeschäftigten und nicht ständig Beschäftigten auf Vollarbeitskräfte umgerechnet, ohne Privathaushalte der Betriebsinhaber. — 2) Vollarbeitskräfte ohne die Teilbeschäftigten und ohne Privathaushalte der Betriebsinhaber.

58. Versorgung der Landwirtschaft mit Handelsdüngemitteln in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1979/80 bis 1990/91

Wirtschaftsjahre	Stickstoff (N)		Phosphat (P ₂ O ₅)		Kali (K ₂ O)		Düngekalk (CaO)
	kg/ha	darunter ¹⁾ Mehrnährstoff- düngemittel in %	kg/ha	darunter ¹⁾ Mehrnährstoff- düngemittel in %	kg/ha	darunter ¹⁾ Mehrnährstoff- düngemittel in %	kg/ha
1970/71	59,2	40,5	58,0	66,1	69,1	71,0	10,4
1979/80	80,7	39,2	67,6	78,0	84,2	79,2	30,1
1980/81	89,0	37,2	63,3	82,2	81,4	80,3	30,3
1981/82	79,1	42,7	63,2	82,6	79,3	82,7	34,4
1982/83	88,5	35,9	59,4	84,3	77,5	81,2	47,3
1983/84	80,2	35,7	58,0	81,8	73,2	81,9	48,9
1984/85	84,6	39,1	59,8	84,1	77,1	82,0	45,3
1985/86	85,1	38,7	56,6	85,3	71,7	82,2	45,3
1986/87	88,1	36,0	53,8	84,2	69,6	80,2	38,6
1987/88	89,2	34,9	47,4	64,8	62,5	80,7	46,4
1988/89	94,2	32,4	55,7	85,5	69,6	83,1	50,9
1989/90	91,1	30,9	51,9	87,0	67,1	81,5	48,4
1990/91	70,5	26,0	38,8	84,6	53,8	77,4	49,0

1) Berechnet aus den absoluten Verbrauchsmengen in t Reinnährstoff.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

59. Investitionen an Gebäude-, Maschinen- und Gerätekapital in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1979/80 bis 1990/91*)

Wirtschaftsjahre	Maschinen- und Gerätekapital	Gebäudekapital	Brutto- investitionen	Ersatz- investitionen	Netto- investitionen
	Mill. DM				
1970/71	660,7	532,7	1 193,4	646,0	547,4
1979/80 ¹⁾	957,0	1 108,7	2 065,7	1 067,4	998,3
1980/81 ¹⁾	777,0	1 920,3	2 697,3	1 055,4	1 641,9
1981/82 ¹⁾	853,2	1 102,5	1 955,7	1 121,8	833,9
1982/83 ¹⁾	1 080,7	1 152,7	2 233,4	1 240,6	992,8
1983/84 ¹⁾	1 027,9	466,8	1 494,7	1 299,4	195,3
1984/85 ¹⁾	831,4	626,9	1 458,3	1 327,4	130,9
1985/86 ¹⁾	862,3	245,7	1 108,0	1 298,2	– 190,2
1986/87 ¹⁾	975,7	416,6	1 392,3	1 331,4	60,9
1987/88 ¹⁾	862,0	394,0	1 256,0	1 312,8	– 62,8 ^f
1988/89 ¹⁾	1 009,3	438,6	1 447,9	1 345,8	102,1
1989/90 ¹⁾	1 186,5	388,6	1 575,1	1 383,8	191,3
1990/91 ¹⁾	1 025,1	382,2	1 407,3	1 399,1	8,2

*) Einschließlich Aufwand für Baumschulerzeugnisse, Blumen und Zierpflanzen sowie Unterglasanlagen. — 1) Aufgrund geänderter Berechnungsgrundlage mit den Vorjahren eingeschränkt vergleichbar.

Quelle: Berechnet aufgrund der „Betriebsverhältnisse und Betriebsergebnisse von Buchführungsbetrieben“ des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

60. Durchschnittlicher Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel je Kopf im Bundesgebiet

a) Pflanzliche Nahrungsmittel in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1984/85 bis 1990/91

Nahrungsmittel	1970/71	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91 ¹⁾
	kg/Jahr							
Getreideerzeugnisse insgesamt (Mehlwert) ²⁾	66,0	74,0	74,3	73,8	75,1	74,6	74,1	73,8
Kartoffeln	102,0	72,6	77,7	72,3	71,5	72,6	71,5	75,0
Zucker	34,3	35,6	36,7	34,9	35,9	33,3	34,3	35,2
Gemüse ³⁾⁴⁾	63,8	72,5	75,1	77,4	76,8	82,6	82,3	81,3
Fruchstobst ³⁾⁴⁾⁵⁾	93,0	85,0	77,7	94,4	81,3	102,6	89,3	89,1

b) Tierische Nahrungsmittel und Nahrungsfette in den Kalenderjahren 1970 und 1984 bis 1990

Nahrungsmittel	1970	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	kg/Jahr							
Rindfleisch	21,9 ⁶⁾	20,8	21,4	21,8	21,9	22,0	21,6	21,0
Schweinefleisch	38,6 ⁶⁾	59,2	60,1	61,1	62,0	62,2	58,8	57,6
Geflügelfleisch	8,4	9,5	9,7	10,1	10,5	11,2	11,4	12,4
Fleisch insgesamt	76,8 ⁶⁾	98,9	100,5	102,0	103,6	104,2	100,1	99,8 ⁷⁾
Konsummilch ⁸⁾	93,8	87,1	87,7	87,7	89,3	92,3	91,7	91,2
Sahne	3,5	5,7	5,9	6,0	6,3	7,4	7,6	7,7
Käse ⁹⁾	10,0	15,1	15,8	16,2	16,8	17,4	18,1	18,5
Eier	16,5	16,7	17,0	16,5	16,2	16,0	15,3	15,1
Nahrungsfette insgesamt	26,6 ¹⁰⁾	25,2	25,7	26,4	26,6	26,9	25,8	25,5
darunter pflanzliche								
Öle und Fette	13,2 ¹⁰⁾	13,7	13,8	14,3	14,1	14,4	14,2	14,5
Butter	7,0 ¹⁰⁾	5,8	6,3	6,6	6,8	6,8	6,2	5,4
Schlachtfette ¹¹⁾	6,4 ¹⁰⁾	5,7	5,6	5,6	5,6	5,6	5,5	5,5

1) Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990. — 2) Ab 1982/83 einschließlich Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage. — 3) Einschließlich nicht abgesetzter Mengen. — 4) Einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. — 5) Einschließlich tropischer Früchte. — 6) Ohne Fett. — 7) Nach Schätzungen des Bundesverbandes für Vieh und Fleisch beträgt der menschliche Verzehr von Fleisch insgesamt nach Abzug von Knochen, Futter, industrieller Verwertung und Verluste 65,8 kg/Kopf. — 8) Einschließlich Eigenverbrauch in den landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauermilch und Milchkisgetränke. — 9) Einschließlich Schmelzkäse (Produktgewicht). — 10) Wirtschaftsjahr 1970/71. — 11) Der bei der Margarineherstellung verwendete Rindertalg (Feintalg) ist im Margarineverbrauch enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

61. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen in Baden-Württemberg 1982 bis 1991 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt insgesamt ¹⁾	Bruttowertschöpfung					Bruttoinlandsprodukt insgesamt ¹⁾	Bruttowertschöpfung				
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 1985				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
		Mill. DM										
1982	253 182	5 703	123 932	30 350	56 284	31 408	272 994	5 413	133 026	31 742	62 048	33 445
1983	267 005	5 234	129 820	32 096	61 620	32 638	278 196	5 053	134 917	32 463	64 487	33 806
1984	279 895	5 286	134 396	34 206	66 547	33 583	286 197	5 217	137 911	34 258	67 501	34 367
1985	294 198	4 501	143 454	35 093	70 246	35 085	294 198	4 501	143 454	35 093	70 246	35 085
1986	315 769	5 213	155 551	35 958	74 812	36 930	305 374	5 400	148 538	35 494	73 894	35 680
1987	328 849	4 857	158 731	37 321	80 359	38 607	311 143	5 163	147 582	36 275	78 816	36 309
1988	347 628	5 608	164 044	39 762	88 605	40 105	324 681	5 736	151 205	38 559	85 042	37 134
1989 ²⁾	368 338	6 349	172 954	42 313	94 638	41 395	335 950	5 886	157 187	40 562	87 955	37 393
1990 ²⁾	398 414	6 895	185 617	45 147	104 135	44 013	351 129	6 641	163 083	42 681	92 746	38 109
1991 ²⁾	427 846	4 915	195 285	48 769	116 024	47 471	360 851	5 278	165 839	44 802	98 192	38 913

1) Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und Hinzufügen der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben. — 2) Bei den Ergebnissen ab 1989 handelt es sich um vorläufige Daten, da sie nochmals auf neue Bundeswerte abgestimmt werden müssen. Ergebnisse für 1990 und 1991 wurden auf dem Wege der Fortschreibung ermittelt.

Betriebswirtschaft und Markt

62. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg*)

a) Nach Art der veräußerten Grundstücke 1988 bis 1991

Jahr	Veräußerte Fälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Volle Ertragsmeßzahl (EMZ)	Kaufwert				EMZ je ha FdIN
					insgesamt	je ha Gesamtfläche	je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	je 100 EMZ	
	Anzahl	ha			1000 DM	DM			

I. Kauffälle insgesamt

1) Veräußerte Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar

1988	8 381	5 081,23	5 042,71	25 283 277	214 167	42 149	42 471	847	5 014
1989	7 339	4 427,96	4 398,04	21 932 661	176 170	39 786	40 057	803	4 987
1990	6 429	4 386,65	4 356,06	21 602 817	178 908	40 785	41 071	828	4 959
1991	6 070	4 210,68	4 190,21	21 016 367	183 190	43 506	43 719	872	5 016

2) Veräußerte Flächen insgesamt¹⁾

1988	8 390	5 114,40	5 074,56	25 437 719	216 498	42 331	42 663	851	5 013
1989	7 357	4 471,71	4 436,93	22 115 225	179 487	40 138	40 453	812	4 984
1990	6 438	4 424,91	4 391,50	21 761 848	181 692	41 061	41 374	835	4 955
1991	6 077	4 221,57	4 200,54	21 069 956	184 165	43 625	43 843	874	5 016

II. Kauffälle ab 20 Ar

1) Veräußerte Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar

1988	5 562	4 666,83	4 629,97	22 965 571	191 927	41 126	41 453	836	4 960
1989	4 931	4 072,83	4 044,49	19 961 716	157 390	38 644	38 915	788	4 936
1990	4 791	4 143,20	4 114,29	20 248 107	161 213	38 910	39 184	796	4 921
1991	4 439	3 966,56	3 947,28	19 636 176	164 283	41 417	41 619	837	4 975

2) Veräußerte Flächen insgesamt¹⁾

1988	5 569	4 699,68	4 661,51	23 118 423	194 202	41 322	41 661	840	4 959
1989	4 947	4 116,23	4 083,09	20 142 615	160 675	39 034	39 351	798	4 933
1990	4 799	4 181,26	4 149,54	20 406 222	163 990	39 220	39 520	804	4 918
1991	4 444	3 977,02	3 957,27	19 688 331	165 058	41 503	41 710	838	4 975

b) Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahl 1991 (ohne Gebäude und ohne Inventar)

Größenklassen der Ertragsmeßzahl (EMZ) je Ar FdlN von ... bis unter ... EMZ	Kauffälle insgesamt			Kauffälle insgesamt (ab 20 Ar)			Darunter					
	Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Kaufpreis je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Kaufpreis je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Ackerland			Dauergrünland		
							Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Kaufpreis je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Kaufpreis je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM
unter 20	56	21,63	24 181	41	19,57	17 775	14	6,71	16 513	21	10,18	14 079
20 bis unter 30	363	213,74	19 597	274	200,31	18 466	128	93,51	18 205	103	78,60	16 607
30 bis unter 40	836	714,03	26 782	674	690,12	26 048	359	406,75	25 878	189	144,11	21 866
40 bis unter 50	1 547	1 369,33	36 665	1 262	1 326,66	36 102	661	712,36	36 670	387	345,52	35 396
50 bis unter 60	1 288	915,06	48 270	924	860,96	46 801	546	567,91	47 498	238	180,74	44 567
60 bis unter 70	1 015	538,16	55 537	682	488,55	53 277	481	371,84	52 606	98	47,32	41 454
70 und mehr	965	418,26	83 898	582	361,11	77 654	484	300,06	81 204	34	14,01	38,315
Zusammen	6 070	4 190,21	43 719	4 439	3 947,28	41 619	2 673	2 459,14	44 472	1 070	820,48	33 375

*) Aufgrund von Verfahrensumstellungen sind ab 1990 die Merkmale über die Nutzungsart (Ackerland, Dauergrünland) nur noch für Kauffälle mit mehr als 20 Ar FdlN verfügbar. Durch den veränderten Erfassungsbereich ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren hinsichtlich der Nutzungsarten nicht mehr gegeben. Um die Auswirkungen der unterschiedlichen Erfassungsbereiche zu verdeutlichen, enthält Tabelle a eine Gegenüberstellung für die zurückliegenden Jahre; die Tabellen b und c enthalten nach Größenklassen der EMZ bzw. regional differenzierte Gegenüberstellungen für das Jahr 1991.

1) Einschließlich Kauffälle mit Gebäude, mit und ohne Inventar.

Noch: 62. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg*)

c) in den Stadt- und Landkreisen 1991 (ohne Gebäude und ohne Inventar)

Kreis Regierungsbezirk	Kauffälle insgesamt			Kauffälle insgesamt (ab 20 Ar)			Darunter					
	Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der landwirt- schaft- lichen Nutzung	Kaufpreis je ha Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung	Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der landwirt- schaft- lichen Nutzung	Kaufpreis je ha Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung	Ackerland			Dauergrünland		
							Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der landwirt- schaft- lichen Nutzung	Kaufpreis je ha Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung	Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der landwirt- schaft- lichen Nutzung	Kaufpreis je ha Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung
	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM
Stadtkreis Stuttgart	17	3,77	387 593	4	1,87	391 258	4	1,87	391 258	—	—	—
Landkreise Böblingen	109	45,67	65 548	75	40,56	59 574	51	30,25	60 915	19	6,36	59 026
Esslingen	393	108,66	174 000	204	80,77	167 219	108	44,69	232 157	39	17,56	50 383
Göppingen	83	63,11	40 336	79	62,48	40 007	32	25,14	46 539	37	26,04	32 589
Ludwigsburg	252	88,77	100 068	100	65,60	96 113	78	52,49	98 367	6	2,78	95 198
Rems-Murr-Kreis	173	66,30	58 421	121	58,83	58 095	42	20,08	61 502	38	15,06	42 787
Stadtkreis Heilbronn	18	11,13	113 717	11	10,06	99 233	8	5,40	73 917	—	—	—
Landkreise Heilbronn	426	242,76	48 387	269	218,91	47 864	227	189,97	49 345	22	7,59	26 256
Hohenlohekreis	104	131,31	40 667	93	129,64	40 635	61	106,12	44 907	22	14,17	18 403
Schwäbisch Hall	169	253,12	41 304	160	251,86	41 336	71	134,36	44 894	56	81,49	36 999
Main-Tauber-Kreis	194	188,80	26 628	160	183,75	26 736	119	155,06	27 007	15	8,86	14 380
Heidenheim	61	70,72	36 143	57	70,12	36 010	39	45,30	36 513	11	9,69	34 193
Ostalbkreis	163	175,96	34 663	143	172,82	34 317	40	38,82	38 514	35	25,30	30 294
Regierungsbezirk Stuttgart	2 162	1 450,08	55 966	1 476	1 347,27	51 513	880	849,55	57 003	300	214,90	35 916
Stadtkreise Baden-Baden	24	4,18	39 935	6	1,72	36 332	.	.	.	.	.	.
Karlsruhe	11	2,41	81 310	6	1,49	73 563	.	.	.	.	.	.
Landkreise Karlsruhe	274	107,23	44 572	145	89,17	43 337	124	80,87	44 031	13	5,12	36 080
Rastatt	121	36,45	39 517	52	26,36	35 498	31	13,72	41 241	14	8,92	22 189
Stadtkreise Heidelberg ¹⁾	—	—	—
Mannheim	6	5,83	112 004	6	5,83	112 004	—	—	—	—	—	—
Landkreise Neckar-Odenwald- Kreis	162	154,56	22 634	149	152,60	22 580	121	121,72	22 346	18	10,32	20 197
Rhein-Neckar-Kreis	191	90,13	41 536	149	84,32	38 702	118	68,30	38 021	19	11,06	38 228
Stadtkreis Pforzheim ²⁾	12	1,81	97 220	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise Calw	33	15,47	23 068	24	14,13	22 863	10	5,64	23 102	.	.	.
Enzkreis	115	49,22	47 433	83	44,94	46 538	55	30,41	53 168	19	9,39	31 022
Freudenstadt	135	91,10	22 539	122	89,14	22 481	92	68,46	22 449	28	19,38	22 974
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 084	558,39	34 740	742	509,70	32 869	562	394,95	33 456	121	67,95	27 283
Stadtkreis Freiburg ³⁾	—	—	—
Landkreise Breisgau-Hochschw.	228	148,01	37 049	158	137,40	35 168	89	83,77	37 408	26	16,96	21 784
Emmendingen	111	43,77	62 685	67	36,89	65 707	38	19,31	50 480	10	5,16	42 548
Ortenaukreis	395	156,71	43 683	230	132,92	42 040	123	74,47	45 571	60	33,74	31 522
Rottweil	185	127,03	23 179	165	123,74	23 225	99	71,77	22 989	13	8,72	23 165
Schwarzwald-Baar- Kreis	65	110,82	21 019	63	110,45	21 015	43	81,11	21 923	20	29,34	18 505
Tuttlingen	208	97,17	21 010	144	87,26	20 802	65	42,94	23 938	60	35,66	15 172
Konstanz	125	102,83	40 103	100	98,96	39 850	57	69,38	41 598	28	15,91	29 019
Lörrach	122	57,26	31 672	85	51,96	31 484	21	10,08	33 037	20	9,25	30 391
Waldshut	88	84,46	17 636	71	81,82	17 608	28	25,39	25 547	43	56,44	14 036
Regierungsbezirk Freiburg	1 527	928,06	32 127	1 083	861,40	31 199	563	478,22	33 093	280	211,18	21 185
Landkreise Reutlingen	158	105,20	23 910	145	102,93	23 601	93	73,24	21 481	42	19,51	32 688
Tübingen	165	75,29	49 926	107	66,63	43 644	65	52,52	41 649	35	11,79	40 705
Zollernalbkreis	278	160,39	23 630	240	154,33	23 685	134	107,13	26 131	102	44,99	17 442
Stadtkreis Ulm ⁴⁾	3	1,73	138 689	.	.	.	.	.	.	—	—	—
Landkreise Alb-Donau-Kreis	190	237,98	49 664	181	237,70	50 093	132	184,33	52 286	34	36,35	43 486
Biberach	261	302,67	48 616	245	300,08	48 429	150	199,77	54 019	63	51,70	36 508
Bodenseekreis	70	117,12	55 830	62	115,90	55 734	27	58,96	54 652	30	35,71	72 301
Ravensburg	67	156,24	43 648	65	156,04	43 653	8	8,47	31 842	44	111,34	45 117
Sigmaringen	105	97,06	27 048	93	95,30	26 752	59	52,00	27 201	19	15,06	24 050
Regierungsbezirk Tübingen	1 297	1 253,68	42 133	1 138	1 228,91	41 706	668	736,42	43 312	369	326,45	40 856
Baden-Württemberg insgesamt	6 070	4 190,21	43 719	4 439	3 947,28	41 619	2 673	2 459,14	44 472	1 070	820,48	33 375

1) Stadtkreis Heidelberg ist im Stadtkreis Mannheim enthalten. — 2) Stadtkreis Pforzheim ist im Enzkreis enthalten. — 3) Stadtkreis Freiburg ist im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald enthalten. — 4) Stadtkreis Ulm ist im Alb-Donau-Kreis enthalten.

63. Flurbereinigung in Baden-Württemberg 1986 bis 1991

Bezeichnung	Einheit	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Flurbereinigungsverfahren							
Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	633	622	608	603	594	586
Fläche	ha	603 474	606 213	600 940	597 070	588 205	577 848
Ausgeführte Verfahren Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	32	38	31	24	22	30
Fläche	ha	31 970	29 852	30 208	22 731	16 643	22 341
darunter Rebland	ha	73	230	168	110	208	.

Quelle: Landesamt für Flurbereinigung Baden-Württemberg.

64. Hagel- und Abschwemmungsschäden in Baden-Württemberg 1952 bis 1991

Zehnjähriges Mittel — Jahr	Hagel- und Abschwemmungsschäden									
	insgesamt ¹⁾	davon			darunter an einzelnen Kultur- und Fruchtarten					
		Baumobst	Kultur und Fruchtarten ¹⁾		Wein	Getreide	Hülsen- früchte	Hack- früchte	Gemüse	Ölfrüchte
			zusammen	je ha verhagelter Bestände						
1000 DM										
1952/61	11 081	2 119	8 962	0,4	1 388	4 464	73	1 050	447	33
1962/71	13 528	3 100	10 428	0,6	2 784	4 828	74	1 021	450	14
1972/81	23 172	4 553	18 619	1,3	5 671	7 002	40	1 013	1 382	202
1960	13 914	4 377	9 537	0,4	1 086	4 245	122	894	494	41
1961	8 092	816	7 276	0,4	1 047	4 213	183	912	250	6
1962	7 931	1 471	6 460	0,7	1 201	3 514	17	861	242	7
1963	8 685	1 897	6 788	0,4	665	3 909	79	707	272	14
1964	3 650	684	2 966	0,5	207	1 613	34	209	50	2
1965	13 410	2 250	11 160	1,0	2 620	4 076	58	2 667	293	10
1966	8 923	2 406	6 517	0,5	2 354	3 002	44	336	205	15
1967	31 884	8 471	23 413	0,7	8 461	9 480	105	805	1 021	18
1968	16 847	4 005	12 842	0,7	3 683	5 146	147	1 286	1 496	10
1969	18 407	3 436	14 971	0,7	3 993	7 323	138	1 676	339	26
1970	14 078	2 211	11 867	0,6	2 364	6 370	74	1 399	449	23
1971	11 466	4 167	7 299	0,6	2 296	3 849	47	264	130	19
1972	51 521	12 428	39 093	1,9	8 298	9 539	79	2 384	7 883	16
1973	5 640	1 949	3 691	0,7	1 063	1 346	22	211	85	—
1974	3 710	643	3 067	0,9	1 299	1 131	52	192	26	36
1975	27 122	3 755	23 367	2,7	18 357	2 416	64	815	436	39
1976	4 953	601	4 352	1,2	1 412	1 399	2	393	81	92
1977	24 342	4 810	19 532	1,3	3 612	8 851	31	2 212	2 947	33
1978	30 141	4 400	25 741	1,0	10 541	10 407	40	1 307	573	337
1979	13 182	4 373	8 809	1,0	4 809	2 526	10	373	247	38
1980	30 198	6 184	24 014	1,3	4 043	7 769	29	668	1 036	189
1981	40 906	6 385	34 521	1,1	3 273	24 640	67	1 579	501	1 238
1982	63 579	10 636	52 943	2,2	35 040	12 565	17	1 381	1 597	448
1983	29 409	7 635	21 774	2,3	13 811	4 427	49	751	601	653
1984	26 069	11 322	14 747	1,1	643	6 390	17	1 757	1 025	319
1985	42 289	1 431	40 858	1,1	4 940	20 868	273	1 859	881	1 881
1986	42 495	6 338	36 157	1,5	17 695	8 696	270	2 311	1 021	899
1987	18 466	1 747	16 719	1,7	9 345	3 445	97	754	141	286
1988 ^f	17 000	3 172	13 828	1,2	5 006	4 860	17	119	264	1 156
1989	35 325	11 315	24 010	1,4	8 448	7 780	215	730	2 922	1 646
1990 ^f	44 656	7 182	37 474	1,5	15 222	11 702	154	1 076	2 491	3 641
1991	17 122	1 902	15 220	0,6	5 391	3 790	7	598	1 175	1 684

1) Einschließlich Schaden durch gleichzeitigen Sturm oder Abschwemmung.

65. Holzeinschlag in Baden-Württemberg in den Forstwirtschaftsjahren 1968/69 bis 1990/91 nach Holzarten

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾	Laub- und Nadel- derbholz insgesamt	Davon							
		Laubderbholz				Nadelderbholz			
		zusammen	Stammholz, Derbstangen, Schwellen-, Grubenholz	Industrie- holz, lang und kurz	Schicht- holz	zusammen	Stammholz Derbstangen, Schwellenholz	Industrie- holz, lang und kurz	Schicht- holz
1000 fm (ohne Rinde)									
1968/69	6 989	1 778	616	332	830	5 211	4 041	949	221
1969/70	7 341	1 917	693	441	783	5 424	4 154	1 082	188
1970/71	7 454	1 855	616	568	671	5 599	4 095	1 356	148
1971/72	6 545	1 450	481	452	517	5 095	3 986	985	124
1972/73	6 461	1 543	642	438	463	4 918	3 893	908	117
1973/74	7 828	1 869	771	521	577	5 959	4 626	1 181	152
1974/75	6 406	1 691	653	545	493	4 715	3 436	1 152	127
1975/76	7 279	1 626	649	490	487	5 653	4 506	990	157
1976/77	7 895	1 866	864	517	485	6 029	4 831	1 027	171
1977/78	7 581	1 970	904	576	490	5 611	4 389	1 018	204
1978/79	7 322	1 807	843	567	397	5 515	4 429	1 014	72
1979/80	7 642	1 932	814	551	567	5 710	4 581	1 034	95
1980/81	7 335	1 898	786	555	557	5 437	4 265	1 071	101
1981/82	7 269	1 729	658	522	549	5 540	4 112	1 254	134
1982/83	6 469	1 586	632	464	490	4 883	3 817	950	116
1983/84	7 398	1 555	645	461	449	5 843	4 720	992	131
1984/85	6 296	1 574	649	448	477	4 722	3 681	922	119
1985/86	7 387	1 644	668	489	487	5 743	4 568	1 048	127
1986/87	6 570	1 637	684	543	410	4 933	3 917	920	96
1987/88	7 570	1 576	638	566	372	5 994	4 761	1 144	89
1988/89	7 975	1 584	704	591	289	6 391	5 164	1 163	64
1989/90	16 235	1 782	1 007	428	347	14 453	12 866	1 517	70
1990/91 ²⁾	6 248	1 252	606	416	230	4 996	3 980	968	45

1) Forstwirtschaftsjahr: 1. Oktober bis 30. September. — 2) Einschl. Brennholz.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

66. Jagdstrecken ausgewählter Wildarten in Baden-Württemberg in den Jagdjahren 1981/82 bis 1990/91

Wildart	Jagdjahr ¹⁾									
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
Jagdstrecke (Stück)										
Rotwild	1 631	1 605	1 463	1 487	1 638	1 603	1 494	1 682	1 051	1 215
Damwild	482	481	459	520	518	546	533	533	441	510
Gamswild	363	350	367	361	363	385	378	374	380	364
Rehwild	146 821	144 952	144 399	139 608	143 133	144 066	151 837	150 465	149 876	149 970
Schwarzwild	4 266	2 936	6 805	5 023	7 212	6 716	8 742	8 842	8 814	17 197
Hasen	68 853	54 775	59 115	57 092	65 877	42 187	40 773	44 504	44 161	42 552
Kaninchen	25 218	12 258	10 487	13 177	13 742	12 175	8 240	11 828	15 579	19 540
Füchse	28 724	24 949	27 464	23 893	29 617	24 939	27 203	30 350	43 761	59 270
Dachse	1 487	1 701	2 103	2 076	2 471	2 655	2 873	3 146	3 251	3 902
Fasanen	46 365	33 156	24 835	22 620	24 447	18 098	14 505	16 377	16 518	18 157

1) Jagdjahr: 1. April — 31. März.
Quelle: Landesjagdverband Baden-Württemberg. e.V.